Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.
Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75, im Ausland mit entsprechendem Postzuschlag.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38, Vorm. 8–3 Uhr Nachm., Sonntags Vorm. 11–1 Uhr Mittags. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Montags oder nach Feiertagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsstellen an. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang. Dresden, 1895.

Die beste und billigste aller Hausseifen bleibt
„Triumph-Seife" mit der Schutzmarke „Sonne".
In allen besseren Seifen- und Colonialwaarengeschäften zum Preise von 10 Pfennigen pr. Stück erhältlich.

Photographische Apparate für Amateure.
Preislisten gratis und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 25.
Fernspr.-Amt I. No. 167.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rihl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1119.

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

W. F. Seeger, Dresden-N.
Kasernenstrasse 31. Fernsprech-Amt II, Nr. 2153.
Champagner-Fabrik und Weinhandlung
(prämiirt mit königl. sächs. Staatspreis).
Niederlagen in allen grösseren Orten von Sachsen; neue werden jederzeit vergeben. Preislisten versende frei.

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaaren
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).

Nr. 76. Spiegel: Die Hausse an der Börse. Hofnachrichten, Landtagswahl, Bismarck-Geburtstagsfeier, Betriebssteuer für Geschäftsfilialen, Gerichtsverhandlungen. Casino-Concert.

Vermuthliche Witterung: Trübe, trocken, wärmer.

Sonntag, 17. März.

Politisches.

Die Baissespekulanten haben augenblicklich einen schlechten Stand. Die Börse will die Baisse nicht, weil sie sich an das Schwelgen in wonniger Haussestimmung dermaßen gewöhnt hat, daß die bloße Andeutung der Wahrscheinlichkeit oder auch nur der Möglichkeit eines Rückschlages sie in ungefähr dieselbe nervös unbehagliche Gemüthsverfassung versetzt, die ein leichtfertiger, abergläubischer Epikuräer beim Anblick der ernsten Embleme des Todes empfindet. Die Führerin im Haussereigen machte bisher die Wiener Börse. Neuerdings ist aber dort vorübergehend eine kleine Baisse eingetreten und darüber sind nun die dortigen Haussiers ganz aus dem Häuschen gerathen. Sie erklären das Verhalten der Baissepartei für „Dummheit" und „Verrücktheit" und die Quintessenz ihres tödtlichen Aergers ist von ihnen in Gestalt eines interessanten Stimmungsniederschlages in einem führenden Wiener Börsenblatte abgelagert worden. Bei dieser Gelegenheit wird von den Herren so naiv aus der Schule geplaudert, daß einige Kraftstellen, die offenbar eine ganz besondere Herzenserleichterung der Haussepartei darstellen, der Vergessenheit entrissen zu werden verdienen. Es heißt da unter Anderem: „Die jetzigen Großspekulanten (d. h. natürlich nur die augenblicklich unbequemen Baissiers) sind einfach Spieler ohne jede Unterlage, tollkühne Hazardeure, die gewöhnlich nicht einmal eine bestimmte Ansicht haben und ihre Information von der Straße auflauben oder aus Hinterthüren schmuggeln. Die Großspekulation wird jetzt zumeist von Menschen betrieben, die in ihrem ganzen Leben überhaupt nicht die Gelegenheit hatten zu erfahren, wie eine ernste Verwaltung aussieht." Ferner wird gesagt: „Die verzärteltsten Lieblingspapiere des Geldmarktes werden wie faule Aepfel herabgeschüttelt, weil einige Spieler die Börse mit Monte Carlo verwechseln ... Der Werth unserer vornehmsten Papiere hängt davon ab, daß es untergeordneten (!) Individuen beliebt hat, etwa 200,000 verschiedene Aktien aufzuhäufen und sie im unbequemsten Augenblicke loszuschlagen. Eine Deroute, weil die Glücksspilze davon rennen. (!) Das ist, gelinde gesagt, ein Skandal. Der ruhige Bürger muß sich sagen, das ist also nur Steigen und Fallen, und von solchen abstoßenden Leidenschaften werden meine Ersparnisse bedroht. Wirklich, die Börse hat in der letzten Zeit viele Scheite für den Holzstoß herangeschleppt, den der Haß für sie aufrichtet." Diese lehrreichen Bekenntnisse einer schönen Seele haben nur den einen Fehler, daß sie einseitig zugespitzt sind. Die Pfeile richten sich nur gegen die Rebellen, die es wagen, die Zirkel der zur Zeit alleinherrschenden Hausse zu stören. Wären aber diese „jammervollen Kreaturen", diese „untergeordneten Elemente" hübsch auf den Spuren der Hausse geblieben, ja Bauer, das wäre ein ganz anderes Ding gewesen! Dann hätten sie sich ja „strebend zum Ganzen gefügt" und eitel Lob wäre ihr Theil geworden. Die Welt hätte nichts von dem „minderwerthigen Charakter" dieser Edlen erfahren und der schöne moralische Erguß eines schwellenden Hausseherzens wäre ungeschrieben geblieben. So geht es in der Welt der Börse zu. Die Baissiers sind immer im moralischen Nachtheile. Auf ihnen trommelt Alles herum; sie werden mit glühenden Zangen gezwickt und in heißem Oel gesotten, während die Haussiers in aller Gemüthsruhe dabei zusehen und schmunzelnd die Beute einheimsen.

Man denke nur an die in letzter Zeit so häufig in Umlauf gebrachten falschen Gerüchte zum Zwecke einer Börsenspekulation. Ja, wenn ein solches Gerücht von der Kontremine ausging, dann entrüstete sich alle Welt und die Haussemine paukte tapfer mit. Von einer ähnlichen Entrüstung der öffentlichen Meinung hat man aber bei der Aussprengung falscher Haussenachrichten niemals etwas gehört. Falschmeldungen solcher Art werden ganz ruhig aufgenommen. Man steckt dankbar den Gewinn ein und das nachfolgende Dementi verschwindet sang- und klanglos in dem Wust der Tagesereignisse. Gleichwohl ist kein Zweifel darüber möglich, daß wahrheitswidrige Ausstreuungen der einen wie der anderen Art gleichmäßig verwerflich sind. Auch die jetzige Hausse ist zu einem wesentlichen Theil nichts weiter als ein künstlich geschaffenes Gebilde, das nur durch unnatürliche Mittel aufrecht erhalten wird. Die heutige Hausse ist eine fin de siècle Erscheinung, ein Kartenhaus, dessen einzelne Karten zwar mit ein wenig Leim unter einander verbunden sind, so daß es nicht vor jedem leisen Luftzuge zusammenstürzen kann. Deshalb aber ist dies Kartenhaus noch lange nicht ein „eherner Felsen in der Brandung", wie die Haussiers das Publikum glauben machen möchten. Es ruht doch nur auf einem fadenscheinigen Untergrunde und kann einem kräftigen Windstoße nicht widerstehen. Diese Empfindung beherrscht auch nach dem Gesetze des Unbewußten die Kreise der Hausse selbst und daher jene Thränen! Denen, die von den Wogen des augenblicklichen Geldstromes auf der Oberfläche getragen werden, ist es natürlich höchst fatal, wenn sie in dem wonnigen Behagen ihres Goldbades gestört werden. Sie werden alle Warnungen als krächzende Rabenstimmen verhöhnen und die Mahner zur Zurückhaltung an den Pranger des öffentlichen Gespöttes zu stellen suchen. Mögen sie es thun! Trotzdem bleibt es gewiß, daß auf die Dauer ein rein finanzieller Aufschwung ohne gleichzeitigen wirthschaftlichen Aufschwung nicht bestehen kann. Von einer allgemeinen Besserung der wirthschaftlichen Lage ist aber bis heute blitzwenig zu spüren gewesen. Der Geldstrom sickert nicht durch bis zu den nothleidenden Erwerbsständen. Er läßt seine Wohlthaten im Wesentlichen nur der hohen Finanz zu Gute kommen, deren ungesunder Spekulationsgeist dem gesunden wirthschaftlichen Unternehmungstriebe weit voraus geeilt ist. Infolgedessen reißen sich die Preise der Effekten von ihrem inneren Werthe los und die Kurssteigerungen nehmen einen geradezu exorbitanten Umfang an. Man braucht deshalb noch nicht an eine mit Nothwendigkeit bevorstehende große Krisis zu glauben. Es kann sich Alles noch abglätten, ohne daß es zu einem Krache kommt, wenn nur rechtzeitig die Einsicht Platz greift, daß das Zurückebben der augenblicklichen Hochfluth der Spekulation ein dringendes Erforderniß der wirthschaftlichen Lage ist. Insofern hat die Baisse als Idee zur Zeit eine gewisse Berechtigung an der Börse, wenn auch die Baisse als Kontremine, weil sie ebenfalls nur Spekulationszwecken dient, selbstverständlich nicht als Retter aus der Noth betrachtet werden darf. Die Börse aus einem Monte Carlo zu einem wahrhaften Vermittelungsinstitut für die großen wirthschaftlichen Interessen der Völker zu machen, das vermögen weder die Haussiers noch die Baissiers. Dazu bedarf es einer ernsthaften Börsenreform und weitgehender staatlicher Aufsichtsbefugnisse. Diese Erkenntniß gewinnt überall an Boden. Nicht nur bei uns, auch in Ungarn, Belgien und der Schweiz ist die Frage der Börsenreform bereits in Fluß gekommen und alle Verschleppungsversuche der Gegner werden die endgiltige Regelung der Reform nicht mehr aufhalten.

Nicht nur an der Börse, sondern auch im politischen und sozialen Leben giebt es gewisse Baissespekulanten der öffentlichen Meinung, deren Weizen nur blüht, wenn die niederen Instinkte der Massen entfesselt werden. Diese Art von Baissiers ist noch weit gefährlicher als ihre Kollegen des Geldmarktes. Nationale Chauvinisten und soziale Revolutionäre gehören zu dieser Sorte von Coulissiers, die es ebenfalls meisterhaft verstehen, durch Ausstreuung falscher Nachrichten ihre geheimen Zwecke zu fördern. Augenblicklich sind ihnen zwar die Zeitverhältnisse nicht günstig. In der Politik herrscht ebenfalls Haussestimmung. Die internationalen Beziehungen haben eine unverkennbare Wendung zum Besseren genommen und im Innern rüstet sich unser Volk zu erhebenden nationalen Gedenkfeiern, deren weihevoller Charakter den idealen Schwung unserer Volksseele neu beleben und ihr im Kampfe gegen den inneren Feind Stärkung verleihen wird. In der Stille aber nimmt inzwischen die Maulwurfsarbeit der Gegner ihren Fortgang. Je weniger sich daher die ehrlichen Freunde des Völkerfriedens und des civilisatorischen Fortschrittes darüber täuschen, daß die geheimen Kräfte, die jene beiden höchsten Güter der Menschheit bedrohen, immer noch mächtig und einflußreich sind, in desto gesicherterer Hut werden der Frieden und der Fortschritt thatsächlich ruhen. Der heutige Frieden wird noch zu viel im Munde geführt, um ganz vertrauenswürdig zu sein. Aus den Hymnen, die zu seinem Lobe gesungen werden, hört man noch immer die warnende Stimme des getreuen Eckhart der Menschheit heraus: „Kinder, wenn Ihr den Frieden ernstlich lieb habt, dann sprecht doch nicht so viel davon. Wenn Ihr plaudert, wirkt der Zauber nicht". Und wirklich, man würde ein Gefühl der Erleichterung empfinden, wenn die offizielle Friedensliebe etwas weniger oft betont würde. Dann würde man sich eher daran gewöhnen, sie als das zu betrachten, was sie eigentlich sein sollte, nämlich etwas ganz Selbstverständliches. Wenn dieser normale Zustand bisher noch nicht hat erreicht werden können, wer Anders ist daran schuld, als die chauvinistischen Baissespekulanten, die mit ihren sozial-revolutionären Freunden eng verbrüdert sind, weil die Einen hoffen, daß die Anderen im Augenblick des großen Kurssturzes auf dem Weltmarkte einen Theil der Arbeit für sie thun werden. Darum muß auch in der heutigen Politik eine weise Zurückhaltung als das Richtige bezeichnet werden. Keine sich selbst täuschende, krampfhafte Haussebewegung auf Knall und Fall, aber auch keine Deroute, sondern eine solide Mittelstimmung.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 16. März.

Berlin. Der Reichstag nimmt den Rest des Extra-Ordinariums des Post-Etats unter Ablehnung der Forderungen für Neubauten in Schwiebus und Metz und Zurückverweisung der Forderung für ein neues Dienstgebäude in Magdeburg an die Kommission an, ebenso die Einnahmen unter Erhöhung des Einnahmeansatzes an Porto- und Telegraphengebühren um 1,830,000 M. Auf Antrag des Abg. Müller-Sagan wird der Reichskanzler ersucht, in den Erläuterungen des Etats nachzuweisen, wie sich die Einnahmen aus Porto, aus Telegraphen- und Telephongebühren gestellt haben. Der Antragsteller führte aus: Um ein Urtheil darüber zu gewinnen, ob sich die Fernsprechgebühren nicht doch herabsetzen lassen, müsse man erfahren, wie sich im Fernsprechverkehr Ausgaben und Einnahmen stellen. Er habe sich sagen lassen, daß sich die Anlagekosten für den Fernsprechbetrieb mit 12½ Prozent rentirten. — Staatssekretär v. Stephan erklärte, daß nur approximative Ziffern gegeben werden könnten. — Auf Antrag von Mitgliedern aller Parteien wird Abg. Spahn (Centr.) ermächtigt, in Fällen der Verhinderung des Präsidenten v. Levetzow (derselbe ist Mitglied des Staatsraths) das Präsidium zu übernehmen, so lange die Vicepräsidenten v. Buol und Bürklin (Ersterer infolge eines Todesfalles in der Familie, Letzterer infolge Erkrankung) behindert sind. — Bei der folgenden Berathung des Etats der Reichsdruckerei widerspricht Direktor Fischer den Beschwerden des Abg. Herbert (Soz.) über Behandlung der Arbeiter in der Reichsdruckerei. — Alsdann wird in die Berathung des Etats des Auswärtigen Amtes eingetreten. — Beim Titel „Staatssekretär" erklärt auf eine Anfrage des Abg. Dr. Hasse Staatssekretär v. Marschall, die Vertreter von Deutschland, Frankreich, Italien und Belgien in Venezuela seien seinerzeit zusammengetreten, um sich über Erledigung von Reklamationen bei der venezuelischen Regierung zu einigen; sie hätten ein gemeinsames Vorgehen vereinbart und in dem darüber gefaßten Protokoll das Verhalten der venezuelischen Regierung stark kritisirt. Das Aktenstück sei dann zur Kenntniß der dortigen Regierung gelangt, und diese habe den Vertretern von Belgien und Frankreich die Pässe zurückgeschickt. Frankreich habe seinerzeit dem venezuelischen Geschäftsträger in Paris ebenfalls den Paß zugestellt, und der Ministerresident war gleichfalls von Caracas abgereist, doch stehe das mit der Affaire in keinem Zusammenhange, denn die Abreise erfolgte auf Urlaub schon vor dem Vorgehen der dortigen Regierung gegen die Vertreter von Frankreich und Belgien. Der Vertreter unseres Ministerresidenten, schließt der Staatssekretär, ist gänzlich unbehelligt geblieben. — Beim Titel „Gesandtschaften" fragt Abg. Schmidt-Warburg an, ob der Staat nicht im Interesse der deutschen Gläubiger in Griechenland einzugreifen habe. — Staatssekretär v. Marschall: Das Auswärtige Amt geht von dem Grundsatze aus, daß, wenn Deutsche ihr Geld in auswärtigen Staatspapieren angelegt haben, es in erster Reihe Sache der Deutschen ist, ihre Interessen zu wahren und zu Komitees zusammenzutreten. Das Deutsche Reich kann dabei nur denjenigen Schutz gewähren, auf den der Deutsche im Auslande überhaupt Anspruch hat, und dieser Schutz wird umsomehr gewährt werden, jemehr eine Mißachtung Deutschlands vorgekommen ist. Gegen den Gesetzentwurf, welcher den Gläubigern nur 30 Prozent geben wollte, haben der deutsche und der französische Gesandte mündlich protestirt, die griechische Kammer hat aber den Gesetzentwurf angenommen. Die Verständigung scheiterte hauptsächlich daran, daß der frühere Ministerpräsident dort sich weigerte, die Ueberschüsse über den zunächst erforderlichen Zinsbedarf hinaus wenigstens zur Hälfte an die Gläubiger zu vertheilen. Jetzt hat Griechenland ein provisorisches Geschäftsministerium, und dieses lehnt bindende Versprechungen ab. Aber wir werden Alles thun, um mit vollem Nachdruck die berechtigten Forderungen deutscher Gläubiger zu vertreten. Wir meinen jedenfalls, daß es nur der Billigkeit entspricht, daß jene vorerwähnten Ueberschüsse den Gläubigern zufallen. Ich kann aber da nur wiederum warnen vor unvorsichtiger Anlegung von Geldern in unsicheren ausländischen Papieren. Daß meine Warnung Beachtung findet, kann ich freilich kaum hoffen, denn ich sehe, welche Faktoren da mitspielen, der Wunsch nach höheren Zinsen, die Geneigtheit, Alles zu glauben, was in den Prospekten steht, und das Interesse gewisser Kreise, aus Emissionen lukrative Geschäfte zu machen. Mache nur Jeder selbst die Augen auf, und sage sich Jeder, daß die Höhe des Zinsfußes stets im umgekehrten Verhältnisse zur Sicherheit steht. — Abg. Schmidt-Warburg wünscht, man solle auch im Innern für diese sicheren Verhältnisse sorgen, also dafür, daß nicht unsere Anleihen gekündigt werden. — Abg. Limburg-Stirum erwidert, daß bei unseren Anleihen ja niemals die Unkündbarkeit zugesichert worden sei. Unsere Regierung habe bisher in der griechischen Angelegenheit, wie er zugebe, korrekt gehandelt, aber dort herrsche böser Wille, und da sei es gut, den Leuten auf die Füße zu treten. Ein gemeinsames Vorgehen der Mächte sei erwünscht. — Abg. Graf Arnim schlägt vor, alle exotischen Emissionen zu verbieten, wo es an den nöthigen Garantien fehle. — Damit schließt die Debatte. — Zur versuchsweisen Zutheilung landwirthschaftlicher Sachverständiger an kaiserliche Missionen sind 75,000 M. neu ausgeworfen. Auf Antrag v. Salisch wurde hinzugefügt: „und forstwirthschaftliche". Der Etat wird genehmigt. — Montag: Kolonial-Etat.

* Berlin. Der „Berliner Korrespondenz" zufolge theilte der Kaiser bei Eröffnung der heutigen Staatsrathssitzung einen Artikel der Zeitung „Das Volk" mit, worin abfällige Bemerkungen über den Staatsrath gemacht werden. Der Kaiser erklärte, daß derartige Beschimpfungen des Staatsrathes, dessen Vorsitzender zu sein er sich zu einer besonderen Ehre rechne, die Bosheit und Taktlosigkeit dieses Blattes bezeugten, welche man öffentlich zurückweisen müsse.

* Berlin. Dem Diner beim Reichskanzler wohnten der Kaiser, die Staatsminister, der Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg, der Chef der Reichskanzlei v. Wilmowski und die Mitglieder sowie der Protokollführer des Staatsrathes bei. Rechts vom Kaiser saß der Präsident des Abgeordnetenhauses v. Köller, links der Geh. Finanzrath Jencke; neben dem Reichskanzler saß der Präsident v. Levetzow. Den Hauptstoff der Unterhaltung bildeten die Verhandlungen des Staatsrathes, insbesondere die möglichen Mittel zu einer baldigen Abhilfe der landwirthschaftlichen Nothlage. Der Kaiser unterhielt sich besonders eingehend mit den Herren Präsident v. Köller, Geh. Finanzrath Jencke, v. Mirbach, Minister v. Berlepsch, v. Kardorff, Minister v. Köller und verblieb in angeregtester Unterhaltung auch mit mehreren anderen Herren bis nach 11 Uhr in den Räumen des Reichskanzlerpalais.

Berlin. Die Besserung im Befinden des Prinzen Joachim dauert an. — In der gestrigen Sitzung des Staatsraths wurden die Verhandlungen über die Maßnahmen der Währungspolitik nach der Pause fortgesetzt und mit der Annahme des nachfolgenden Antrags zum Abschluß gebracht: „Nach der Erklärung des Herrn Finanzministers in der Sitzung vom 15. Februar d. J. soll, ohne unsere Reichswährung zu präjudiziren, unter Anerkennung einer nachtheiligen Rückwirkung des zunehmenden Werthunterschiedes zwischen Gold und Silber auf das Erwerbsleben, mit den verbündeten Regierungen eine Herbeiführung eines Meinungsaustausches mit anderen Staaten über gemeinschaftliche Maßregeln zur Abhilfe in Erwägung gezogen werden. Mit Rücksicht auf diese Erklärung, von welcher der Staatsrath mit Befriedigung Kenntniß genommen hat, glaubt derselbe, daß im gegenwärtigen Zeitpunkte keine weiteren Maßregeln zu ergreifen sind, sondern daß das Ergebniß der in Aussicht genommenen Schritte abzuwarten ist." Zu der heutigen, gleichfalls vom Kaiser präsidirten Sitzung wurde in die Verhandlung zu Punkt 3 der Vorlage betr. Maßnahmen zur Verbilligung der landwirthschaftlichen Produktion und zur Erleichterung des Absatzes der Erzeugnisse eingetreten. Durch Frhrn. v. Huene wurde die Frage des Kreditbedürfnisses der landwirthschaftlichen Genossenschaften zur Sprache gebracht. Die Debatte darüber wird Montag fortgesetzt. In eingeweihten Kreisen hofft man, diese Frage am schnellsten und leichtesten zu erledigen. — Aus der Mittwochssitzung des Staatsraths, wie man dem „Hamb. Korr." schreibt, ist in parlamentarischen Kreisen ein Zwischenfall bekannt geworden. Es scheint, daß dem Grafen Kanitz von irgend einer Seite her eine Bemerkung über die verspätete Einbringung seines Antrages im Reichstage gemacht worden ist. Graf Kanitz habe, so wird berichtet, darauf erwiedert, er habe mit seinem Antrag auf den persönlichen Wunsch des Kaisers zurückgehalten. Der Kaiser habe darauf erklärt, daß, wenn man fortfahre, seine Person in die Debatte zu ziehen, man es ihm unmöglich mache, die Berathungen des Staatsraths zu leiten. — Rektoren deutscher Universitäten haben am 14. d. Mts. in Halle eine Konferenz abgehalten. Gegenstand der Berathung waren die von den Universitäten gemeinsam dem Fürsten Bismarck zum 80. Geburtstage zu erweisenden Ehrungen. Auch der Rektor der Berliner Universität Prof. Dr. Pfleiderer nahm an der Konferenz Theil. — Das von den deutschen Korps-Studenten auf der Rudelsburg zu errichtende Bismarckdenkmal wird vom Prof. Piritzschner in Charlottenburg hergestellt. — Die Huldigungsfahrt der Westfalen zum Fürsten Bismarck soll am Himmelfahrtstage, den 23. Mai, stattfinden. Sie werden dem Fürsten einen kunstvoll geschmiedeten Eichenkranz mit der Widmung „Dem eisernen Kanzler die treuen Westfalen" überreichen. Der Kranz soll einen Meter Durchmesser haben und auf rothem Sammet auf einem Kunstwerk von Staffelei ruhen. Die Damen, welche sich dem Zuge anschließen, werden eine künstlerisch geschmiedete eiserne Truhe mit den schönsten Ansichten Westfalens als Gabe bringen. — Ein Distanzritt zum Altreichskanzler haben vier Offiziere des in Militsch i. Schlesien garnisonirenden Ulanen-Regiments unternommen und sind am Mittwoch Nachmittag 5 Uhr in Friedrichsruh eingetroffen. Am Donnerstag Mittag 12 Uhr wurden die vier Offiziere vom Fürsten Bismarck empfangen und zum Diner eingeladen. Der Fürst erkundigte sich eingehend nach den Ergebnissen des Distanzrittes und dem Befinden der Pferde, welche sich sehr gut gehalten haben und nicht besonders ermattet aussehen.

Berlin. Die Nachricht, der Breslauer Regierungspräsident v. Heydebrand habe am Montag Vormittag ein Telegramm des Ministers v. Köller in dem ihm dieser zu seiner Ernennung zum Oberpräsidenten von Ostpreußen gratulirt, und Nachmittags 3 Uhr ein

Photographie-Atelier J. Auer. Garantirt künstlerische Ausführung von Porträts, Gruppen. 11 Striesener Platz 11, Pferdebahnlinie (gelb).

zweites Telegramm des Ministers erhalten, mit der Mittheilung, daß der Glückwunsch verfrüht gewesen sei, erweist sich als erfunden.

— In der Budget-Kommission des Reichstags wurden heute die Etats der Reichsjustiz-Verwaltung und der Eisenbahn-Verwaltung genehmigt. Dabei wurde mitgetheilt, daß der Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuches im Laufe des nächsten Jahres voraussichtlich an den Bundesrath gelangen werde. — Die Reichstags-Kommission für den Antrag auf Kündigung des Vertrags mit Argentinien beschloß, die Regierung um Vorlegung von Material über unsere Handelsbeziehungen mit Argentinien u. s. w. zu ersuchen. — Die Abgeordneten Gamp und Graf Moltke werden im Abgeordnetenhause einen Antrag einbringen, in welchem Bevorzugung der inländischen Produkte der Land- und Forstwirthschaft bei Staatslieferungen verlangt wird. — Graf Hans v. Einsiedel, Obermundschenk des Königs von Sachsen, und Kammerherr Graf Adolf v. Einsiedel sind heute aus Dresden hier eingetroffen.

Berlin. Prinz Friedrich von Hohenzollern ist für das Kommando des [illegible] Korps ausersehen. — Der sächsische Minister v. Watzdorf ist [illegible] eingetroffen.

[illegible]. Die Königin von Sachsen ist heute Vormittag nach Dresden abgereist.

[illegible]. Auf dem rheinischen Städtetag beschlossen 60 von [illegible] Städten, den Fürsten Bismarck zum Ehrenbürger zu ernennen.

[illegible]. Die Stadtverordneten ernannten den Fürsten Bismarck zum Ehrenbürger der [illegible] mit 17 gegen 7 Stimmen.

[illegible]. Für die evangelischen Schulen des Herzogthums ist vom Ministerium eine Schulfeier am 1. April verfügt worden.

[illegible]. Die Stadtverordneten ernannten den Fürsten Bismarck einstimmig zum Ehrenbürger. Die Centrumsleute enthielten sich der Abstimmung.

Pest. Die Gedenkfeier am 15. März wurde in zahlreichen Provinzen [illegible]. Bei der Feier der Universitätsjugend in Pest [illegible] Franz Kossuth die Festrede, worin er die Aufforderung aussprach, [illegible] die Unabhängigkeit Ungarns herbeizuführen. Zur Erinnerung an den Todestag Ludwig Kossuth's werden große Vorbereitungen getroffen. Der Magistrat lehnte die Bekränzung des Grabes ab.

Troppau. Bisher sind aus dem Hohenegger Schacht 100 Bergleute zu Tage gefördert worden; 180 befinden sich noch in der Grube. Die Verletzungen der Geretteten sind gering. Nach der Auswechslung der Schale wurden weitere 10 Mann heraufbefördert, welche erzählten, daß am Füllorte 60 Mann auf die Rettung warteten und daß im Schachte einige Leichen lägen. Das Schicksal der übrigen im Schacht befindlichen Arbeiter ist noch unbekannt, da ein Vordringen bis zu dem betroffenen Horizont unmöglich ist. Ein Brand ist nicht entstanden, die Ursache der Explosion noch nicht aufgeklärt.

Troppau. Bis Nachmittags 5 Uhr wurden aus dem Hohenegger Schacht 15 Verwundete und 12 Leichen nach Karwin gebracht. Die Verwundungen sind schwer, aber nicht lebensgefährlich. In der Grube befinden sich wahrscheinlich noch über 70 Leichen. Die Rettungsarbeiten dauern fort.

Mailand. Während einer gestern vom hiesigen Schriftsteller- und Künstlerverein „Concordia" veranstalteten musikalisch-deklamatorischen Soiree wurden die Versammelten von 30 zerlumpten Individuen überfallen. Mehrere Personen sind durch Dolchstiche schwer verletzt. Als die Polizei zur Hilfe herbeieilte, entfloh der größte Theil der Vagabunden. Fünf derselben wurden verhaftet; dieselben gehören dem seit Jahren bestehenden berüchtigten Geheimbunde „Ceberra" an.

Stockholm. Der Reichstag beschloß die Erhöhung des Getreidezolls von 3,75 auf 3,70 Kr.

Madrid. Eine Gesellschaft von 30 Offizieren drang in der vergangenen Nacht in die Geschäftsräume der Zeitung „Globo", wo sie Alles durcheinanderwarfen und den Drucker und zwei Redakteure verwundeten. Die Offiziere begaben sich dann in die Druckerei der Zeitung „Resumen", wo sie die Unordnungen erneuerten. Da es der Polizei nicht gelang, Ruhe zu schaffen, mußte der Militärgouverneur eingreifen, um die Ruhe herzustellen.

London. Nach einer Meldung aus Athen ist Slatin Bey aus Omdurman entkommen und in Assuan eingetroffen.

Tientsin. Li Hung Tschang ist zu den Friedensverhandlungen nach Japan abgereist. — Flüchtlinge aus Niutschuang berichten, daß die Japaner die chinesischen Truppen unter den Generalen Sung und Itschn in voller Flucht vor sich her trieben.

Die Berliner Börse war Anfangs auf hohe Wiener Meldungen fest, später aber in Folge von Realisationen abgeschwächt. Deutsche Anleihen konnten sich nicht durchweg behaupten, Italiener und Ungarn waren in besseren Kursen gefragt, Russen und Mexikaner behauptet. Von Banken waren Kredit-Aktien vorübergehend gedrückt, erholten sich aber später, recht fest lagen lokale Banken, nur Darmstädter gingen etwas schwächer um. Eisenbahnen waren vielfach durch stärkere spekulative Käufe gehoben, namentlich Lübeck-Büchener, die 2½ Proz. anzogen, auch östliche Bahnen fest; von österreichischen Bahnen gingen Franzosen lebhaft um, deren Kurs bis 174 stieg; auch italienische Bahnen fester, Schweizerische vernachlässigt. Von Bergwerken wurden zeitweise Hüttenwerthe bei lebhaftem Geschäft höher bezahlt, konnten aber ihre höchsten Kurse nicht behaupten. Kohlen-Aktien vorüber gehend fest, später matter. Für Industriepapiere bestand vielfach erhöhte Frage. Privatdiskont 1⅝ Proz. Nachbörse fest. — Wetter: Etwas kühler. Südwind.

Frankfurt a. M. [illegible] Lombarden [illegible]. Dresdner Bank [illegible] Berliner [illegible].

Wien. [illegible] Elbethalbahn 279.00. [illegible]

Paris. [illegible] Rente per März [illegible], per Mai [illegible] [illegible] Türk. Loose [illegible] [illegible].

Amsterdam. [illegible] Weizen per März —, per Mai 142. Roggen [illegible].

Oertliches und Sächsisches.

— Bei Sr. Majestät dem König fand gestern Nachmittag um 5 Uhr eine größere Tafel statt, zu welcher die nachgenannten Herren mit Einladungen ausgezeichnet worden waren: Ihre Excellenzen der Staatsminister von Watzdorf, der Kommandeur der 2. Division Nr. 32 Generalleutnant v. Kirchbach und der Generalleutnant à la suite des 2. Feldartillerieregiments Nr. 28 von Schubert, ferner die Ministerialdirektoren Geh. Räthe Meusel und Dr. Körner, Geh. Hofrath Prof. Dr. Jensen, die Generalmajore Brenzer und Freiherr von Hoenning o'Carroll, der Hofmarschall Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg, von Haugk, der Präsident des Landesmedizinalkollegiums Dr. Günther, der Senatspräsident beim Oberlandesgericht Sewert, die Kammerherren von Arnim-Peres und v. d. [illegible], der herzogl. Sachsen-Altenburgische Kammerherr von Einsiedel-Gnandstein, der Geh. Schulrath Dr. Bornemann, die Geh. Reg.-Räthe Oertel, Merz, Dr. Böhme, der Oberkonsistorialrath Dr. Schmidt, die Geh. Finanzräthe von Mayer und von Kirchbach, der Geh. Med.-Rath Dr. Lehmann, der Oberkriegsgerichtsrath Dr. Bohrdt, der Abtheilungschef im Kriegsministerium Flügeladjutant Oberstleutnant von Carlowitz, der Major Freiherr von Oppen-Huldenberg, der Flügeladjutant Sr. Durchlaucht des Fürsten Reuß j. L. Hauptmann Grasmann, und der persönliche Adjutant Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg, Hauptmann von Zydow.

— Se. Majestät der König, Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Toscana, Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg, Prinz Friedrich August mit Gemahlin, Prinz Albert, Se. Hoheit der Herzog von Altenburg, Ihre Durchlauchten der Fürst Reuß j. L., Prinzessin Isenburg und zahlreiche Mitglieder aus den Hofkreisen nahmen gestern an einer Soiree bei Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein Theil.

— Se. Hoheit der Herzog von Altenburg nahm gestern Nachmittag bei Ihren Königl. Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin von Oldenburg das Diner ein.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Albert beehrte gestern in Begleitung des Herrn Premierleutnants v. Schönberg den englischen Herrenmodebazar von Emil Schubart und bewirkte daselbst größere Einkäufe.

— Se. Hoheit der Herzog zu Sachsen-Altenburg nahm vorgestern das Diner bei Herrn Kammerherrn v. Wuthenau in Begleitung der Herren Adjutanten Oberstleutnant v. d. Lühe und Rittmeister v. Zydow ein. Unter den Theilnehmern befanden sich Ihre Durchlauchten Prinzeß Isenburg, Prinzeß Reuß und mehrere Herren und Damen der höchsten Aristokratie.

— Ihre Königl. Hoheit die Frau Herzogin Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, Prinzessin von Preußen, ist mit Gefolge und Dienerschaft zu mehrtägigem Aufenthalte in Dresden eingetroffen und hat im Hotel Albertshof Wohnung genommen.

— Auch die Wahl des Herrn Stadtrath Leupold zum 2. Bürgermeister hat jetzt die erforderliche Bestätigung durch die Kreishauptmannschaft gefunden. Es steht jetzt ferner der feierlichen Amtseinweisung des Oberbürgermeisters Beutler und des Bürgermeisters Dr. Rake in ihre neuen Aemter nichts mehr entgegen, sodaß dazu bereits vor dem 1. April geschritten werden soll. Doch erfolgt diese Handlung an zwei verschiedenen Tagen, da die Verpflichtung des Oberbürgermeisters durch den Herrn Kreishauptmann Schmiedel für sich allein vorzunehmen ist. Die Stadtverordneten ihrerseits werden nunmehr die noch vorhandene Lücke im Rathskollegium durch die Wahl eines besoldeten Rathsmitgliedes ausfüllen können. Das wird, dem Vernehmen nach durch Ausschreibung der Stelle geschehen.

— In Bautzen verschied gestern früh plötzlich der dortige Amtshauptmann Geh. Regierungsrath Ch. J. v. Zezschwitz. Der Verstorbene war an Influenza erkrankt, in deren Verlauf sich ein Herzschlag einstellte. Das Hinscheiden des treuverdienten Beamten, der ein Bruder des Landesältesten v. Z. ist, begegnet allgemeinster Theilnahme, namentlich in den Kreisen seiner Beamten, denen er ein strenger, aber gerechter und wohlwollender Vorgesetzter war. Bevor er die Leitung der Amtshauptmannschaft Bautzen übernahm, war er in gleicher Stellung in Kamenz ersprießlich thätig.

Im 3. Dresdner Landtagswahlkreis (Wilsdruffer- und Friedrichstadt) findet bekanntlich im Herbst eine Neuwahl statt. Es war daher kürzlich an sämmtliche Mitglieder des Komitees, das früher für die Wahl des verstorbenen Bürgermeisters Bönisch zusammengetreten war, und an zahlreiche andere Wähler ohne jeden Unterschied der Parteistellung eine Einladung behufs Besprechung über Aufstellung eines neuen Kandidaten ergangen. In der am 12. ds. M. stattgefundenen Sitzung, in der Klein- und Großgewerbtreibende, Lehrer, Beamte, Kaufleute ꝛc. vertreten waren, wurde nach längerer Berathung einstimmig beschlossen, Herrn Stadtverordneten, früheren Fabrikbesitzer und jetzigen Privatmann Dr. Paul Vogel um Annahme der Kandidatur zu ersuchen. Maßgebend für diesen Beschluß war einerseits die vielseitige erfolgreiche gemeinnützige Thätigkeit des Genannten, der mit einer langjährigen praktischen Erfahrung als früherer Industrieller vielseitige Kenntnisse auf den anderen, den Landtag beschäftigenden Gebieten verbindet, in jeder Beziehung unabhängig dasteht und in der Lage ist, sich mit voller Kraft den ihm übertragenen Aufgaben zu widmen, andererseits der Umstand, daß zur Vermeidung einer Zersplitterung ein Kandidat besonders geeignet erschien, der den Anschauungen des bisherigen Vertreters, des hochverdienten Bürgermeisters Bönisch, nicht allzu fern stehe. In Anbetracht dessen hatte sich denn auch der Vorstand des konservativen Vereins bereit erklärt, die Kandidatur eines geeigneten Mannes von mittelparteilicher Richtung zu unterstützen, nachdem diese Richtung andererseits wiederholt bei Reichstags- und Landtagswahlen die konservativen Kandidaten unterstützt hat. Eine von der Versammlung gewählte Deputation hat nun von Herrn Dr. Vogel die Zusage erhalten, daß er diese ihm aus dem Bezirke selbst von Wählern verschiedener Richtung angetragene Kandidatur annehmen werde. In einer zweiten Versammlung am Freitag berichtete die Deputation, daß Herr Dr. Vogel die wegen seiner Stellung zu den verschiedensten den Landtag beschäftigenden Angelegenheiten an ihn gerichteten Fragen zu voller Zufriedenheit beantwortet habe. Herr Dr. Vogel wurde daraufhin und zwar wiederum bei persönlicher Erklärung jedes einzelnen Anwesenden einstimmig als Kandidat der vereinigten Ordnungsparteien endgiltig aufgestellt.

— Auf Anfrage verschiedener Mitglieder des Bundes der Landwirthe hat der Reichstagskandidat Andrä im 6. Reichstagswahlkreis folgende schriftliche Erklärung abgegeben: „Die gegenwärtige Lage der Landwirthschaft verlangt durchgreifende und schnelle Hilfe. Die Getreidepreise müssen erhöht werden, wenn die Landwirthschaft ihrem Ruin nicht entgegengeben soll. Da eine Erhöhung der Getreidezölle wegen der Bindung durch die Handelsverträge auf die nächsten 9 Jahre nicht möglich ist, sehe ich in der Durchführung des Antrags Kanitz gegenwärtig das einzige Mittel, um Hunderttausende von Landwirthen mit ihren Arbeitern vor dem wirthschaftlichen Untergange zu retten. Ich verkenne nicht die Bedenken, die von anderer Seite gegen den Antrag Kanitz erhoben werden — so lange aber von Seiten der Reichsregierung und der gesetzgebenden Faktoren andere praktische und schnell wirkende Vorschläge, denen weniger Bedenken entgegenstehen, nicht gemacht und durchgeführt werden, würde ich unbedingt für den Antrag Kanitz stimmen."

— Der Bürgerausschuß für patriotische Kundgebungen konnte in seiner vorgestrigen Sitzung die letzte Hand an das Festprogramm legen, das zur Feier des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck von der patriotisch gesinnten Einwohnerschaft Dresdens ausgeführt werden soll. Die Ausgestaltung dieses Programms hat bei Allen, die um ihre Mitwirkung begrüßt wurden, bereitwilligste Förderung erfahren, sodaß eine Nationalfeier bevorsteht, wie sie Dresden in dieser Ausdehnung selten erlebt hat. Die Bewohner Dresdens werden mittelst Aufrufes eingeladen werden, sich zahlreich an dieser Feier zu betheiligen; der Aufruf soll am 24. März in den nationalgesinnten Blättern Dresdens, ohne allen Unterschied der Parteifarbe, erscheinen, auch an den Plakattafeln angeschlagen werden. Es wurde mitgetheilt, daß der Stadtrath die städtischen Gebäude am 1. April mit Fahnen schmücken und an die Bewohner Dresdens eine Aufforderung richten wird, auch die Privatgebäude mit Fahnen und Flaggen zu schmücken. Hingegen wird weder der Rath noch der Bürgerausschuß eine Aufforderung zu einer Illumination, wie sie, sei es für den 31. März, sei es für den Geburtstag selbst, mehrfach angeregt wurde, an die Gesammtheit richten; es bleibt hingegen jedem Einzelnen anheimgestellt, seiner patriotischen Freude auch durch Illumination einen „glänzenden" Ausdruck zu verleihen. Voraussichtlich werden gar manche Privatgebäude im Lichterschmuck erglänzen, einzelne haben dazu bereits größere Vorkehrungen getroffen. Das Festprogramm, dessen Grundzüge bereits früher mitgetheilt wurden, stellt sich nunmehr also: 1) Gewerbehaus. Leiter der Feier: St.-V.-Vicevorstand Hofrath Dr. Otterloh. Festredner: Rathsarchivar Dr. Richter. Außerdem werden im ersten Theile der Feier noch General a. D. v. Kusserow und Oberbürgermeister Beutler zwei Ansprachen an die Versammlung richten, während bei dem Commerse alsdann die Herren Dr. Plettner, Prof. Dr. Hempel und Hofrath Dr. Otterloh die Trinksprüche auf das Heer, die Frauen und die Jugend Deutschlands ausbringen. Die Gesangsvorträge hat der Dresdner Männergesangverein, den musikalischen Theil die Trenkler'sche Kapelle übernommen. 2) In Meinhold's Sälen leitet St.-V. Dr. Vogel die Feier. Festredner ist Prof. Gess, die weiteren Ansprachen und Trinksprüche sind den Herren C. Reuther, Dr. Roitzsch, Schuldirektor Haberland und Rechtsanwalt Mittasch übertragen, die Gesangsvorträge dem Dresdner Orpheus, dem Sängerkreise, dem Tannhäuser; die Festmusik der Kapelle des 2. Jägerbataillons Nr. 13 Röpenack. 3) Hammer's Hotel. Festleiter: Stadtrath Balzer. Festredner: Gymnasialoberlehrer Dr. Lyon. (Die Namen der übrigen Sprecher stehen noch nicht endgiltig fest.) Die gesanglichen Aufführungen haben die Striesener Liedertafel und die Männergesangvereine der Vorstadt Striesen und der Johannstadt übernommen, die Festmusik der Allgemeine Musikerverein (Musikdirektor Barthauen). 4) Oberlehrer Dr. Weidenbach wird die Feier im Zoologischen Garten leiten; Festredner ist Dr. Prof. Schriftsteller; außerdem sprechen: Baurath Klette, Rektor Stürenburg und Oberlehrer Retsch. Gesangsvorträge der Vereine Liederhain, Jäger und Schützen, Eichenkranz und des Sängerchors des Allgemeinen Turnvereins; die Musik leistet die Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments (Direktor Herrmann). 5) Tuttler's Hotel. Festleiter: Oberlehrer Meyer. Festredner: Gymnasialoberlehrer Dr. Unbescheid. (Die übrigen Sprecher sind noch nicht endgiltig bestimmt.) Gesangvereine: Vorwärts-Strehlen, die Sängerschaar der Gebrüder Eck und der Orion. Festmusik: Allgemeiner Musikerverein, Direktor Gärtner. 6. Im Linckeschen Bade leitet Stadtrath Fischer die Feier, die Festrede giebt Custos Dr. Lier, außerdem sprechen noch Hofmusikalienhändler Naumann, Schuldirektor Kleiner, Archidiakonus Dr. Schmidt. Der gesangliche Theil wird von der Dresdner Liedertafel, der musikalische von der Kapelle des 1. Feldartillerie-Regiments (Direktor Baum) ausgeführt. 7) Im Neustädter Casino leitet Kommerzienrath Grumbt die Feier, Pastor Sulze hält die Festrede. Als Sänger wirken: Apollo, Germania, Liederkranz, Liederkreis-Harmonie, der Gesangverein der Bahnbeamten, der Phönix und die Sängerschaft des Turnvereins für Neu- und Antonstadt. Musik: Allgemeiner Musikerverein unter Baade's Leitung. — In sämmtlichen 7 Sälen werden außerdem mehrere Lieder (es sind überall die nämlichen) von der Versammlung gemeinsam gesungen. Die Festfeier beginnt in allen Sälen Schlag 8 Uhr, ihr Ende ist überall noch vor 12 Uhr festgesetzt.

— Ueber die Heranziehung der Geschäfts-Filialen zu einer Betriebssteuer hat der Verband sächsischer Kaufleute und Gewerbtreibender an das Gesammt-Ministerium eine Eingabe gerichtet, worin Folgendes ausgeführt wird: Wir erlauben uns auf einen in neuerer Zeit besonders hervortretenden Uebelstand aufmerksam zu machen: Die Ausbeutung des Detailhandels durch das Großkapital, durch die ungehinderte Errichtung von Filialen, mag dies durch Aktiengesellschaften, Konsumvereine, oder durch das Handelsgewerbe selbst geschehen. Diese Erscheinung ist in der jetzigen Steuergesetzgebung nicht genügend berücksichtigt, denn wenn ein Unternehmer eine oder viele Filialen in einem Steuerkreise betreibt, so ist damit ein Steuerzahler vorhanden, der unbedingt eine wesentlich günstigere Stellung hat, als wenn selbstständige Kaufleute, an Stelle dieser Filialen, den Geschäftsbetrieb unternommen hätten und dessen Erträgniß versteuern müßten. Wir führen zum Beweise an den Geschäftsbetrieb des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins, Aktien-Gesellschaft, mit seinen fünf Filialen in Dresden. Nach dem von ihr veröffentlichten Abschlusse für 1893/94 setzte diese Aktien-Gesellschaft 938,123 Mk. an Waaren um, und verrechnet einen Brutto-Ertrag aus diesem Umsatz (= 13½ Proz.) von 124,739 Mk. Hiervon gehen an Unkosten insgesammt ab: 113,659 Mk. Es verbleiben 11079 Mk. d. i. ein Netto-Erträgniß von 1[illegible] Proz., dem auch die eingesetzten Steuern entsprechen. Wir stellen diesem geringen Ertrage die Behauptung gegenüber, daß unsere Dresdner Kollegen, denen obiger Umsatz entzogen worden ist, mindestens den achtfachen Steuerbetrag dafür an Stadt und Staat hätten entrichten müssen. Die persönliche Thätigkeit und Geschäftstüchtigkeit steht einer solchen Konkurrenz machtlos gegenüber. Solche hohe, kaufmännisch als Verschwendung zu bezeichnende Spesenlast von über 12 Proz. ist ganz außer Verhältniß zu dem zu versteuernden Erträgniß. Es werden hierdurch nicht allein unsere Dresdner Kollegen empfindlich geschädigt, vielmehr wirken die in allen sächsischen Blättern erschienenen, mit 6510,62 Mk. bezahlten Annoncen auf das ganze Land. Der Detailhandel kann bei solcher Grundlage unbedingt nicht bestehen, denn ein derartiger Geschäftsbetrieb muß kaufmännisch als Schleuderei bezeichnet werden, und doch wird solcher von unserer Steuergesetzgebung gebilligt und geradezu großgezogen. Die Folgen davon liegen auf der Hand. Auch die Konsumvereine richten jetzt eine Filiale nach der anderen ein, besonders in den Dörfern und Vororten größerer Städte, in der ausgesprochenen Absicht, die Ziele der Sozialdemokratie den Landleuten durch die sogenannten Vortheile der Konsumvereine beizubringen. Wir verweisen nur auf den Konsumverein „Vorwärts" in Dresden und Vororten mit 16 Filialen, den Konsumverein Löbtau-Dresden mit 9, den Konsumverein Potschappel mit 7 Filialen, den Konsumverein Leipzig-Plagwitz und Umgegend mit 16 Filialen, den Konsumverein Leipzig-Eutritzsch und Umgegend mit 3 Filialen, den Konsumverein Reichenbach i. V. mit 7 Filialen in der Stadt, 1 in Limbach, 1 in Mylau, den neuen Konsumverein ebendaselbst mit 2 Filialen, den Allgemeinen Konsumverein in Chemnitz mit 11 Filialen, einen weiteren Konsumverein daselbst mit 8 Filialen ohne die Vertheilungs- und Beamtenvereine in Chemnitz ꝛc. Welche Gefahren in dieser unbegrenzten Anlage von Filialen für den Detailhandel liegen, beweist das Schicksal der Kaufleute in Görlitz, wo der Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G., 42 Filialen besitzt, und außerdem noch ein neuer Konsumverein, Eingetr. G. m. beschr. Haftpflicht, sich aus unzufriedenen früheren Mitgliedern der Aktien-Gesellschaft gebildet hat, der auch schon 12 Filialen unterhält. Der Konsumverein in Breslau hat 56 Filialen mit über 10½ Millionen Mark Umsatz; in beiden Städten ist der Handelsstand der Kolonialwaaren- und Delikatessen-Detailbranche fast vollständig vernichtet. Wir erlauben uns den Antrag zu stellen, als Ausgleich der Schäden des Handelsgewerbes durch die Filialwirthschaft, eine besondere Betriebssteuer von 3 Proz. des Brutto-Umsatzes jeder Filiale des Detailhandels, gleichviel welcher Branche, und wer der Unternehmer ist, einzuführen.

— Das bereits früher empfohlene Nachschlagebuch in Sachen des Einkommensteuergesetzes (Handausgabe Königl. Sächs. Gesetze, 60. Band) ist soeben im Verlage der Roßberg'schen Hofbuchhandlung in Leipzig in 4. Auflage erschienen. Das praktisch veranlagte Buch enthält alles Wissenswerthe über das Einkommensteuergesetz vom 2. Juli 1878 in der Fassung des Gesetzes vom 10. März 1894, nebst der dazu gehörigen Ausführungsverordnung oder Instruktion, den Spezialerläuterungen und den weiteren einschlagenden Bestimmungen. Ein ausführliches Sachregister weist die gewünschte Auskunft sofort nach.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Daß die fortschrittlich-sozialdemokratische Mehrheit der Berliner Stadtverordneten-Versammlung eine Ehrung des Fürsten Bismarck zu dessen 80. Geburtstage abgelehnt hat, erregt in nationalen Kreisen die lebhafteste Entrüstung. Die „Post" bemerkt: „Der Vertretung der Reichshauptstadt, deren Ehrenbürger Fürst Bismarck noch dazu ist, blieb es vorbehalten, dem nörgelnden Parteigeiste den kleinlichsten Ausdruck zu geben. Allerdings wird durch diese Ablehnung die Thatsache nicht verwischt, daß Berlin seine Eigenschaft als Reichshaupt- und Weltstadt, seine Größe und Blüthe unter allen Lebenden in erster Linie dem Fürsten Bismarck verdankt. Diese Thatsache dient nur dazu, den Geist, von welchem die Mehrheit der Berliner Stadtverordneten-Versammlung beherrscht wird, in das richtige Licht zu setzen. Die patriotisch und deutschnational gesinnten Bürger Berlins aber überkommt ein Gefühl tiefer Beschämung darüber, in solcher Weise bei einer Frage nationaler Feier und Weihe vertreten zu sein." — Die „B. N. N." meinen, in ganz Deutschland werde das Verhalten der Berliner Stadtverordneten eine nahezu einmüthige Verurtheilung finden, und es sei schwerlich dazu angethan, das Ansehen und die Beliebtheit der „Reichshauptstadt" bei unseren deutschen Volksgenossen zu steigern. — Die „Nat.-Ztg." schreibt: Das ist ein Skandal ohnegleichen. Die Berliner freisinnigen Bezirksvereins-Größen, welche den Sozialdemokraten halfen, einen derartigen Beschluß zu fassen, haben die deutsche Hauptstadt vor aller Welt lächerlich gemacht. Fürst Bismarck ist durch Beschluß der städtischen Behörden Ehrenbürger von Berlin, dazu ernannt, weil infolge seiner politischen Thaten Berlin zur Hauptstadt des Deutschen Reiches geworden. Und diesem Ehrenbürger Berlins verweigert die Mehrheit der Berliner städtischen Vertretung einen Glückwunsch! Haben sich etwa für die Stadt die Erwartungen nicht erfüllt, welche auf die Erhebung Berlins zur deutschen Hauptstadt gesetzt wurden? Diese Frage wird am wenigsten die Mehrheit der Stadtverordneten verneinen wollen. Sie hat, um politischer Feindseligkeit zu fröhnen, eine ihr als kommunale Vertretung obliegende Ehrenpflicht nicht nur verletzt, sondern verhöhnt. Die Berliner Bevölkerung wird sich das nicht gefallen lassen." — Die „Magdeb. Ztg." hebt hervor, daß der skandalöse Beschluß unter Singer's Führung gefaßt worden ist. Der Millionär-Proletarier hat in der Debatte die „Zumuthung" weit von sich gewiesen, den „Mann der Brotvertheuerung und des kleinen Belagerungszustandes zu beweihräuchern", und das Organ des Compagnons des Herrn Rosenthal darf schreiben, man habe die Verlesung des Monstrums von Glückwunschadresse abgelehnt, da man deren schlechten Eindruck befürchtet habe." — Nach der „Freis. Ztg." war maßgebend für die Entschließung der Mehrheit die feindselige Stimmung, welche Fürst Bismarck im Amt bei jeder Gelegenheit gegenüber der Stadt Berlin und der Selbstverwaltung derselben zur Schau getragen habe. Auch bei dem 70jährigen Geburtstag des Fürsten Bismarck im Jahre 1885 sei an denselben für die Stadt Berlin nur seitens des Magistrats ein Glückwunschschreiben gerichtet worden.

Im Befinden des jüngsten Sohnes des Kaisers, des Prinzen Joachim, ist eine bemerkenswerthe Veränderung nicht eingetreten. Die Gefahr ist nicht geschwunden, jedoch ist Hoffnung vorhanden. Die Musik des auf Wache ziehenden Kaiser Franz-Grenadier-Regiments durfte am Freitag nicht mit klingendem Spiel in den Schloßhof ziehen. Das polizeiliche Verbot des Klingelns der Pferdebahnwagen in der Nähe des Schlosses wurde aufrecht erhalten, ebenso die bereits gemeldeten Verfügungen über den Wagenverkehr. Von anderer Seite wird berichtet, daß die Aerzte dem Kaiserpaar mit Bezug auf den Verlauf der Krankheit zufriedenstellende Mittheilungen machen konnten. Die Kaiserin soll das Krankenbett ihres jüngsten Sohnes kaum verlassen.

Die Budgetkommission des Reichstages bewilligte den Etat des Reichsjustizamtes und des Reichseisenbahnamtes und erledigte bei der Berathung des Letzteren eine Reihe Petitionen. — Die Kommission zur Vorberathung des Antrages auf Kündigung des Handelsvertrages mit Argentinien beschloß auf Antrag der Abgg. Dr. Paasche und Graf v. Arnim, die Regierung zunächst zu ersuchen, Auskunft zu geben über die Handelsbeziehungen Argentiniens zu anderen Ländern, die landwirthschaftliche und industrielle Gesammtproduktion, die Verkehrsverhältnisse, die Ausfuhr Argentiniens, die Meistbegünstigungsverträge mit anderen Staaten ꝛc. — Bei Berathung des Etats des Reichsjustizamtes in der Budgetkommission des Reichstages theilte der Regierungskommissar mit, der ganze Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuches werde voraussichtlich im nächsten Jahre an den Bundesrath gelangen.

Die Reichstagsnachwahl in dem ersten hessischen Wahlkreis Rinteln-Hofgeismar für den bisherigen Abg. Dr. König (Reformpartei), dessen Wahl für ungiltig erklärt wurde, ist auf den 23. April, die Reichstagsnachwahl im 14. württembergischen Wahlkreis Ulm für den Abg. Vantleon (nl.), dessen Wahl gleichfalls für ungiltig erklärt wurde, auf den 30. April anberaumt worden.

Hotel zum Goldnen Engel, Dresden
Altrenommirtes Haus. Solide Preise. Vorzügl. Küche. Abend-Restaurat.

Die strenge Geheimhaltung der Berathungen des Staatsraths wird vom „Hannov. Courier" für nicht gerechtfertigt gehalten. Er begründet diese Ansicht also: „Ein Grund für die letztere Bestimmung ist nicht ersichtlich, ebensowenig glauben wir, daß sie zweckmäßig oder bei einer so großen Versammlung durchführbar ist. Was im Staatsrathe vorgeht und besprochen wird, soll doch auf größere Kreise wirken, und da wäre es das Richtigste gewesen, wenn man für sofortige und authentische Berichterstattung gesorgt hätte."

Die „Berl. Korresp." schreibt: Die Nachricht des „Berliner Tageblattes", der Minister von Köller habe den Regierungspräsidenten Prinzen Handjery aufgefordert, sein Entlassungsgesuch einzureichen, ist falsch. Im Gegentheil wünschte der Minister des Innern, den Prinzen Handjery dem Staatsdienst erhalten zu sehen, und bedauerte, dessen wegen Krankheit wiederholt eingereichtes Abschiedsgesuch an Allerhöchster Stelle vorlegen zu müssen. Ferner schreibt die „Korr.": Dem am 1. April d. J. in den Ruhestand tretenden Regierungs-Präsidenten Prinzen Handjery zu Liegnitz ist der Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub verliehen worden.

Aus naheliegender Veranlassung entnimmt die „Magd. Ztg." den stenographischen Berichten des Reichstages, 8. Legislaturperiode, 1. Session 1890/91 Folgendes: Präsident: Meine Herren! In der Geschichte der Parlamente ist es gewiß ein sehr seltener Fall, daß ein Abgeordneter den Tag seines Eintritts in das 80. Lebensjahr durch persönliche lebendige Theilnahme an den Verhandlungen einer gesetzgebenden Körperschaft feiert. In dieser, soll ich sagen, glücklichen Lage ist mein Verehrtes vis-à-vis, der Herr Abgeordnete Dr. Windthorst, in der gewohnten Frische des Körpers und Geistes. Aus der Besonderheit des Falles leite ich für mich die Befugniß her — und ich bin überzeugt, daß Sie mir zustimmen, — dem Herrn Abgeordneten Dr. Windthorst einen freundlichen Glückwunsch im Namen des Reichstages darzubringen (Lebhaftes Bravo auf allen Seiten des Reichstages.) Abgeordneter Dr. Windthorst: Herr Präsident! Darf ich mit wenigen Worten meinen herzlichen Dank aussprechen. Es ist das eine Auszeichnung, die ich zu den größten rechne, die mir in meinem Leben zu Theil geworden sind. Meinen besten Dank! (Lebhaftes Bravo!)

Mit der Jesuitenfrage hat sich der Bundesrath seit dem neuesten Beschluß des Reichstags noch in gar keiner Weise beschäftigt. Daß der Kaiser und damit Preußen den bekannten entschiedenen Standpunkt gegen die Jesuiten aufgeben werden, wird in Bundesrathskreisen für ausgeschlossen betrachtet. Auch andere größere Bundesstaaten zeigen kein Interesse für die Jesuiten.

Die vorgestrige Sitzung des preußischen Herrenhauses eröffnete der Vizepräsident von Manteuffel mit folgender Mittheilung: In den nächsten Tagen werden wir den achtzigsten Geburtstag unseres Mitgliedes, des Fürsten Bismarck zu feiern haben. Ich habe mir erlaubt, den Gesammtvorstand zu einer Sitzung zu berufen und mit ihm Vereinbarung zu treffen über Vorschläge, die wir dem hohen Hause bezüglich dieser Feier zu machen hätten. Der Gesammtvorstand hat sich dahin schlüssig gemacht, daß das Herrenhaus, welches die Ehre hat, den Fürsten Bismarck zu seinem Mitgliede zu zählen, den achtzigsten Geburtstag dieses Mannes nicht darf vorübergehen lassen, ohne ihm die allerherzlichsten Glück- und Segenswünsche für diesen Tag zu unterbreiten. Der Gesammtvorstand war von dem Gedanken geleitet, daß, wenn der Mann, der selbst von seinen Feinden als der größte Staatsmann dieses Jahrhunderts anerkannt wird, seinen 80. Geburtstag feiert, dann diejenige Körperschaft, der er als Mitglied angehört, in allererster Linie die Verpflichtung hat, ihre Glückwünsche ihm darzubringen. (Beifall.) Wir schlagen Ihnen vor, zu beschließen, daß der Gesammtvorstand an einem noch näher zu vereinbarenden Tage die Glückwünsche des Hauses dem Fürsten in Friedrichsruh überbringt. (Beifall.) Die Herren sind mit diesem Vorschlage einverstanden. (Zustimmung.)

Ueber den Verlauf der Berathung des Seniorenkonvents vom letzten Donnerstag betreffend eine Ehrung des Fürsten Bismarck durch den Reichstag wird weiter berichtet: Präsident v. Levetzow theilte mit, daß er die Absicht habe, vom Hause den Auftrag zu erbitten, dem Fürsten Bismarck zum 80. Geburtstage Namens des Reichstages zu gratuliren. Der Präsident erinnerte dabei an einen Präcedenzfall, der vor 10 Jahren vorgekommen sei: Damals habe es sich um die Feier des 70. Geburtstages gehandelt, das Haus habe ihm damals widerspruchslos die Ermächtigung ertheilt, dem Fürsten die Glückwünsche des Reichstags darzubringen. Dasselbe hoffe er diesmal umsomehr, als es sich um den 80. Geburtstag handele. Die Vertreter des Centrums, der Sozialdemokratie und der Freisinnigen Volkspartei erklärten, ihre Zustimmung hierzu versagen zu müssen, und behielten sich vor, falls die Sache vom Präsidenten im Plenum zur Sprache kommen sollte, ihren gegentheiligen Standpunkt zu begründen. Die Vertreter dieser Parteien führten aus, daß man bei der beabsichtigten Ehrung sich nur mit einer einfachen Fernhaltung ohne einen besonderen Protest begnügt haben würde, wenn nicht von einer gewissen Presse der Versuch gemacht worden wäre, auf den Reichstag einen Druck auszuüben und die Sache in sensationeller Weise politisch auszubeuten. Bei Erwähnung eines von Professor Hasse veröffentlichten Briefes verwahrten sich die Abgeordneten der nationalliberalen Partei, insbesondere v. Bennigsen, dagegen, daß man eine Privatäußerung des Professors Hasse gegen diese Angelegenheit ausspiele. Prof. Hasse sei allerdings Hospitant der nationalliberalen Partei, aber er habe nicht die Bedeutung, daß man seinen Privatbriefen eine derartige Beachtung schenken sollte. Der Präsident schloß die mehr als zweistündige Berathung mit der Bemerkung, daß er sich weitere Maßnahmen vorbehalte.

Der Senioren-Konvent des Reichstages wird Anfang nächster Woche nochmals zusammentreten, um zur Feier des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck Stellung zu nehmen.

Nach den neuesten Meldungen aus Berlin ist eine Zusammenkunft auswärtiger Souveräne bei der Eröffnung des Nordostseekanals überhaupt nicht in Aussicht genommen; gleichwohl dürften die auswärtigen Höfe bei der Feier durch fürstliche Persönlichkeiten vertreten sein und zwar durch jene, die, der Marine angehörend, bei den Flotten ihrer Staaten den Rang hoher Marine-Offiziere einnehmen. Auch das österreichische Geschwader dürfte in Kiel von einem solchen Mitglied des Kaiserhauses, Erzherzog Karl Stephan, vorgeführt werden.

Nachdem die Stadtverordneten-Versammlung in Berlin in ihrer geheimen Sitzung am Donnerstag es abgelehnt hat, in Gemeinschaft mit dem Magistrat an den Fürsten Bismarck zu seinem 80. Geburtstage eine Adresse zu erlassen, hat das Magistrats-Kollegium beschlossen, seinerseits selbstständig eine Adresse abzusenden. Behufs Feststellung und Redaktion derselben ist eine Kommission von 5 Mitgliedern eingesetzt worden.

Die schlesische Hauptstadt hat sich anders besonnen. Die Stadtverordneten von Breslau hatten es bekanntlich abgelehnt, den Fürsten Bismarck zu seinem 80. Geburtstage durch Ernennung zum Ehrenbürger zu ehren. Nunmehr haben die städtischen Körperschaften beschlossen, dem Altreichskanzler wenigstens ein Glückwunschschreiben zu übersenden.

Ueber den Empfang der Adreßdeputation der württembergischen Abgeordnetenkammer durch den König Wilhelm machte der Präsident Payer (Demokrat) in der Kammer folgende nähere Mittheilung: Der Empfang erfolgte im Thronsaal des Residenzschlosses. Vor dem Thronsessel stehend, hörte der König die Verlesung der Adresse durch den Präsidenten Payer an und ertheilte hierauf folgende vorbereitete Antwort: „Indem ich die Adresse, welche Sie, Herr Präsident, mir verlesen haben, aus Ihren Händen entgegennehme, spreche ich Ihnen meinerseits aus, wie es mir eine heilige Pflicht ist und sein wird, den Wünschen meines Volkes meine vollste und höchste Aufmerksamkeit zu widmen. Es kann mir daher nur immer erwünscht sein, meine Herren, wenn die Stände des Landes als die verfassungsmäßigen Organe meines Volkes mir offen und vertrauensvoll ihre Ansichten darlegen, wie Sie dies in Ihrer Adresse gethan haben. Ich werde, meinem Grundsatze getreu, gewissenhaft die vorgetragenen Gesichtspunkte prüfen, dieselben in reifliche Erwägung ziehen und alles Dasjenige auszuführen suchen, wovon ich die Ueberzeugung gewinnen kann, daß es dem Wohle des Landes förderlich ist. In Ihrem angestrengten und opferwilligen Zusammenwirken mit meiner Regierung erblicke ich die sicherste Gewähr für das Gedeihen des Vaterlandes und halte mich versichert, daß Sie mir Ihre Mitarbeit bei allen auf das Heil der geliebten Heimath abzielenden Bestrebungen niemals versagen werden. Gebe Gott, daß in Ihren Berathungen stets ein hierauf gerichteter Geist, verbunden mit weiser und hingebender Mäßigung, herrschen möge. Dann wird ein ersprießlicher Erfolg für Württemberg in seiner inneren Verwaltung und Entwickelung, wie für seine Stellung als Glied des großen Vaterlandes nicht ausbleiben. Dies ist mein aus tiefstem Herzen kommender Wunsch."

Die „Köln Volksztg." versichert gegenüber der Meldung, die Centrumsfraktion habe einstimmig beschlossen, den Antrag Kanitz abzulehnen, daß die Fraktion sich mit diesem Antrage bisher nicht beschäftigt habe.

Am 6. April Vormittags 9 Uhr findet die Verhandlung gegen den Kanzler Leist vor dem aus zehn Mitgliedern bestehenden Kaiserl. Disziplinarhof des Reichsgerichts in Leipzig statt.

Eine neue schwere Blutthat wird aus Berlin Westend gemeldet: Dort hat ein fremder Mann die Ehefrau des Juweliers Mewero in deren Wohnung lebensgefährlich verletzt und deren Ehemann bei dessen Rückkehr ebenfalls durch Schläge mit einem scharfkantigen Instrument schwere Kopfwunden beigebracht. Nach der That ist der Unbekannte, der es zweifellos auf eine Plünderung der M.'schen Wohnung abgesehen hatte, entkommen.

Nach der „Frkf. Ztg." sind bei den Interessenten Nachrichten eingetroffen, wonach seit der letzten Sitzung der Centrumsfraktion die Ablehnung der Tabakfabrikatsteuer bestimmt zu erwarten sei.

Von dem Berliner „Ausschuß zur Bekämpfung der Umsturzvorlage" geht den Berliner Blättern nachstehende „Mittheilung 4" zur Veröffentlichung zu: „Zum Auflegen in öffentlichen Lokalen u. s. w. erhält man jetzt auch Petitionsbücher gegen die Umsturzvorlage bei Herrn Dr. Giese, Kurfürstenstraße 118." „Petitionsbücher", für alle Kneipen u. s. w. angefertigt, um den „Kampf für Geistesfreiheit" zu führen, ist in der That ein bisher noch unerreichter Gipfel der „Mache".

Wie vorher der Kassirer Paries, hat jetzt auch der Kontrolleur der verkrachten Mecklenburger Kreditbank, Tilie, Selbstmord im Gefängnisse in Parchim verübt.

Der Preußenfresser Dr. Sigl leistet sich angesichts der Ernennung Bismarcks zum Ehrenbürger Münchens folgende Rohheit: „Magistratus hochlöblicher weiser hat den alten Säbelschleifer im Sachsenwald „fast einstimmig" zum „Ehrenbürger von München" ernannt. Als Faschingsleistung verdient diese Ernennung alle Anerkennung."

Dieser Tage wurde in Amberg eine Taglöhnersfrau wegen Vergiftung ihres Ehemannes vor 10 Jahren vom oberpfälzischen Schwurgericht zum Tode verurtheilt. In der Gemeinde hatte man Verdacht, ließ denselben aber nicht laut werden, weil man fürchtete, daß die 3 Kinder der Wittwe der Gemeinde zur Last fallen würden.

Den Bemühungen der Kriminalpolizei in Breslau ist es gelungen, sämmtliche Verbrecher, welche sich an den in letzter Zeit dort verübten Einbrüchen betheiligt haben, zu ermitteln oder festzunehmen. Bis jetzt sind 38 Einbrecher verhaftet und überführt. Die Ermittelung der letzten Glieder dieser Bande war ungemein schwierig und gefährlich, da man es mit außerordentlich verschlagenen Burschen zu thun hatte. Mehrere der Einbrecher waren nach Halle geflüchtet, wo sie bis auf Einen dingfest gemacht wurden.

Auf Wunsch der Kaiserin, die sich lebhaft dafür interessirt, wird der Berliner Verein zur Fürsorge für die weibliche Jugend auf allen Bahnhöfen Damen des Vereins stationiren, welche die in Berlin ankommenden Mädchen mit Rath und That unterstützen sollen, damit sie nicht Händlern ꝛc. in die Hände fallen. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat bereits angeordnet, daß den Damen auf den Bahnhöfen Räumlichkeiten zum Aufenthalte angewiesen werden.

Oesterreich. Infolge des Rencontres, welches zwischen dem jungczechischen Abgeordneten Purghart und dem Korrespondenten des altczechischen „Hlas Naroda" in den Couloirs des Abgeordnetenhauses stattfand, begab sich eine Deputation der Journalistenloge des Abgeordnetenhauses zum Präsidenten Freiherrn v. Chlumecky, um ihm den Fall vorzutragen und ihn zu bitten, er möge, um zu verhindern, daß ein Abgeordneter künftig wegen einer ihm nicht genehmen Kritik seiner Parlamentsreden den Vertreter des betreffenden Blattes in den Räumen des Abgeordnetenhauses zur Rechenschaft ziehe, eine Untersuchung der Angelegenheit einleiten. Der Präsident nahm mit Bedauern von dem Vorfalle Kenntniß und versprach, durch das Präsidium den Fall untersuchen zu lassen.

In dem erzherzoglich Albrecht'schen Hohenegger'schen Schacht bei Troppau fand eine Explosion statt. Von den 280 Mann der Belegschaft wurden 80, darunter mehrere leicht verletzt zu Tage gefördert. Man hofft, auch die übrige Belegschaft herausfördern zu können.

Frankreich. Der Präsident Felix Faure empfing Nachmittags den auf der Durchreise in Paris eingetroffenen russischen Großfürsten Alexis in feierlicher Audienz.

Nach einer Meldung aus Tamatave (Madagaskar) unternahmen die französischen Truppen einen Rekognoscirungszug nach Farafate. Die Howas erwiderten das Feuer der Truppen, jedoch ohne Erfolg.

Italien. Längs der gesammten Küste des adriatischen Meeres wüthete ein heftiger Sturm, der an verschiedenen Stellen mächtige Wellen landeinwärts trieb, die großen Schaden anrichteten und mehrfach Menschenleben vernichteten. An der Pomündung sind zwei englische Dampfer auf den Strand gerathen, deren Flottmachung bisher nicht gelungen ist. Mittel-Italien meldet neue Ueberschwemmungen.

Spanien. Der Ministerpräsident Sagasta erklärte in der Deputirtenkammer die Nachricht von der Ankunft des Kriegsschiffes „Königin-Regentin" auf den Kanarischen Inseln für unbegründet; er hoffe indessen, daß das Schiff nicht vollständig verloren sei, da die aufgefundenen Wrackstücke nicht von der „Königin-Regentin" herrührten. Ein Deputirter, ein früherer Befehlshaber des Schiffes, äußerte, daß letzteres für größere Seefahrten nicht mehr tauglich sei; besonders nachtheilig wäre die Anhäufung von Artillerie auf dem Vordertheil; dieser Umstand dürfte wahrscheinlich den Untergang des Schiffes herbeigeführt haben. Nach amtlicher Angabe befanden sich an Bord der „Königin-Regentin" 582 Matrosen und 17 Offiziere. Das Kriegsschiff trug 5 schwere Geschütze. Man nimmt an, daß das Unglück in der Nacht vom Sonntag auf Montag erfolgte, indem das Kriegsschiff vom Sturme erfaßt wurde und, gegen die Gibraltarfelsen geschleudert, zerschellte. In Madrid herrscht ungeheure Aufregung. Vor dem Marineministerium sammelt sich beständig eine ungeheure Menschenmenge, die den amtlichen Bericht erwartet; gleiche Ansammlungen geschehen vor den Cortes. Fast alle Matrosen des Dampfers stammen aus Cadix, wo die Bestürzung allgemein ist. Niemand hätte gedacht, daß während einer so kurzen Ueberfahrt ein derartiges Unglück möglich sein könne.

Schweiz. Das Militärdepartement hat eine Abänderung der Militärartikel in der Verfassung beantragt. Danach soll das Heerwesen künftig ausschließlich Sache des Bundes sein. Der Unterschied zwischen den Truppen des Bundes und der Kantone soll fortfallen. Die Wehrpflicht soll bis zum 48. Jahre dauern. Das Bundesheer soll in der Linie aus 96 Infanteriebataillonen, 8 Schützenbataillonen, 34 Kavalleriebataillonen, 56 Feldbatterien und 9 Gebirgsbatterien bestehen.

Belgien. Zehntausend Arbeiter in Brüssel durchzogen die Straßen mit dem Rufe: „Es lebe der allgemeine Ausstand". 70 Arbeitervereine schlossen sich bisher dem Ausstande an.

England. In der letzten Woche sind in London 473 Personen an der Influenza gestorben. In den drei Vorwochen waren es 24, 111 und 296. Krankheiten der Athmungsorgane sind in der Woche 1396 Personen erlegen, gegen 810, 1120 und 1448 in den drei vorangegangenen Wochen.

Das Unterhaus lehnte mit 165 gegen 35 Stimmen die Resolution Howard-Vincent auf Einführung der Schutzzölle ab. Der Handelsminister Bruce hatte erklärt, die Regierung sei entschieden entschlossen, sich jeglichem Schutzzoll zu widersetzen. Englands Wohlstand sei unter dem Freihandel gewachsen; er glaube, keine Regierung würde die Rückkehr zum alten System beantragen und kein Unterhaus sie sanktioniren.

In London wurde am Fenchurch-Street-Bahnhofe ein Mann durch die Explosion eines Gasballons, den er bei sich trug, plötzlich in Stücke gerissen. Der Verunglückte war ein Mann, der öffentliche Vorträge hielt; er war eben im Begriff, sich zur Abhaltung einer Laterna-magica-Vorstellung zu begeben.

Rußland. Die Oberpreßverwaltung hat nach dem „B. T." an die Redaktionen verschiedener Blätter, die liberaler Neigungen verdächtig sind, ein Schreiben gerichtet, in welchem ausgeführt wird, daß ein Theil der Presse beständig den Versuch mache, im Publikum den Glauben zu erwecken, daß mit der inneren Politik des verstorbenen Czaren gebrochen werden solle. Die Regierung denke absolut nicht daran, eine andere Richtung einzuschlagen, und mit denjenigen Blättern, welche fortfahren würden, der Regierung dergleichen Absichten zuzuschreiben, würde nach dem Gesetz verfahren werden.

Amerika. Der Gesandte der Vereinigten Staaten in Madrid unterbreitete dem Minister des Auswärtigen das Ersuchen der Regierung der Vereinigten Staaten um Entschuldigung und Schadenersatz wegen der Beschießung der „Alliança" durch ein spanisches Kriegsschiff. Der Minister des Auswärtigen erklärte, keine offizielle Mittheilung zu besitzen, daß ein spanisches Schiff auf die „Alliança" geschossen habe. Eine Depesche des Staatssekretärs der Union Gresham an den Gesandten besagt, die Vereinigten Staaten erwarten, daß Spanien sein Bedauern über das Vorkommniß ausdrücke. Der Gesandte solle darauf bestehen, daß unverzüglich der spanischen Marine Befehle ertheilt würden, den legitimen Handel der Marine nicht zu beeinträchtigen. Der Gesandte solle auf eine schleunige befriedigende Lösung dringen.

Ein großer Brand brach in einem Hotel in Wheelingville (Westvirginien) aus. Das Gebäude glich bald einem Feuermeer. Fünf Insassen verbrannten, vier Andere, welche durch's Fenster auf die Straße sprangen, wurden tödtlich verletzt.

Asien. Nach amtlicher Bekanntmachung sind in Kai-ping, Fu-tschan und Pei-ta-ho japanische Verwaltungsbehörden eingesetzt worden. — Die Kaiserin von Japan reist nach Hiroshima ab. — Der japanische Ministerpräsident Graf Ito und der Minister des Auswärtigen Vicomte Mutsu sind nach Shimonoseki abgereist, um dort mit den chinesischen Friedensunterhändlern zusammenzutreffen. Die Ankunft der Letzteren wird am 19. d. M. erwartet. — Unter der bei Ping-tau gewonnenen Beute befindet sich ein Kanonenboot, zwei Dampfer, hundert Dschunken, viele Vorräthe und viel Munition.

Kunst und Wissenschaft.

† Concert des Neustädter Casinos. Die letzte große Aufführung in dieser Saison führte nach Dresden eine Künstlerin zurück, die sich hier einen guten Ruf bereits verdient hat: Frl. Hedwig Meyer aus Köln a. Rh. Konnte man schon früher Frl. Meyer als ein bedeutendes Talent bezeichnen, so darf man ihr heute das Zeugniß einer ersten Pianistin ausstellen. Die Technik ist bis zur Vollendung ausgebildet, der Vortrag abgeklärt und ausgereift. Diese Vervollkommnungen ließ Frl. Meyer am besten in der Ausführung des Chopin'schen f-moll-Concerts erkennen, das sie in zarter, duftiger Poesie ausführte mit geschmackvoller Berücksichtigung des Stils und der charakterisirenden Eigenart seines Schöpfers. Der Frl. Meyer eigene zarte aber sichere und präcise Anschlag kam dieser vortrefflichen Darbietung besonders zu statten, ebenso die fein erwogenen, ganz im Geiste Chopin's gehaltenen maßvollen dynamischen Schattirungen, das absichtslose Hervorheben bedeutsamer Themen, die virtuose Beherrschung des farbenprächtigen Passagenwerkes. Wenn Frl. Meyer später nicht weniger erfolgreich die Fis-dur-Romanze von Schumann und einen Walzer (E-dur) von Moszkowsky spielte, so blieb das Chopin'sche Concert doch die Glanzleistung ihres Programms. Mit Vergnügen begegnete man wieder Frl. Beatrix Kernic vom Leipziger Stadttheater, welche mit einer Arie aus „Figaro's Hochzeit" („O säume länger nicht") debutirte und später (von Herrn Georg Pittrich begleitet) eine Auswahl Lieder unter großem Beifall sang. Die jugendfrische, elastische Stimme beherrschte die Aufgabe vollkommen und eine besondere Freude bereitete Frl. Kernic den zahlreich erschienenen Hörern mit der natürlichen, in künstlerischer Sorgfalt gehegten Art einer wenn auch noch nicht vollendeten, aber von ernstem Streben zeugenden technischen Ausführung. Den übrigen Theil des Programms füllten vier größere Orchesterwerke aus: Tannhäuser-Ouverture, Orchestersuite „Peer Gynt" (Grieg) ꝛc., die von der Gewerbehauskapelle unter Leitung von Herrn Musikdirektor Trenkler wirkungsvoll gespielt wurden. H. St.

† Wochenspielplan der Königl. Hoftheater. Altstadt. Sonntag: Der Freischütz. Montag: Hänsel und Gretel. Dienstag: Die Götterdämmerung. (Anf. 6 Uhr.) Donnerstag: Undine. Freitag: Sechstes Sinfonie-Concert der Königl. musikalischen Kapelle (Reihe A). (Anf. 7 Uhr.) Sonnabend: Tannhäuser (alte Fassung). (Anf. 7 Uhr.) Sonntag: Mignon. — Neustadt. Sonntag (für die Mittwochs-Abonnenten des 13. ds.): Romeo und Julia. Montag: Z. E. Die Venus von Milo. Z. E. Zehntausend Fuß hoch. Z. E. Die stille Wache. Dienstag: Die Venus von Milo. Zehntausend Fuß hoch. Die stille Wache. Mittwoch: Die Schule der Frauen. Wiener Walzer. (Anf. 7 Uhr.) Donnerstag: Die Venus von Milo. Zehntausend Fuß hoch. Die stille Wache. Freitag: Der Verschwender. (Anf. 7 Uhr.) Sonnabend: Philippine Welser. Sonntag: Die Jungfrau von Orleans. (Anf. halb 7 Uhr.)

† Mittheilung aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters: Da Frau Wittich im „Siegfried" die Brunhilde singt und Frl. Wedekind sowie Frl. Brüning unpäßlich sind, hat Frl. Edel rasch die Partie der „Agathe" in der Sonntags-Vorstellung des „Freischütz" übernommen, während Frl. Bossenberger die Partie des Aennchen singt. Für die aus Anlaß eines Hofconcerts am Mittwoch den 20. d. M. in Wegfall kommende Opernvorstellung wird am Montag den 18. „Hänsel und Gretel" in Scene gehen.

† Im Residenztheater gastirt heute Abend Felix Schweighofer in den Schwänken: „Die Dragoner" und „Othello's Erfolg". Nachmittags wird zu ermäßigten Preisen die Genée'sche Operette „Nanon" gegeben.

† In dem von der deutschen Studentenschaft veranstalteten Preisausschreiben um ein Lied auf den Fürsten Bismarck hat das Preisrichterkollegium, die Herren Heinrich Seidel, Johannes Trojan und Julius Wolff, dem Liede des stud. arch. Heinrich Schmieden aus Charlottenburg als dem relativ besten den Preis zuerkannt. Das Lied wird zusammen mit etwa zwanzig anderen, die unter den 290 Bewerbungen als die nächst besten bezeichnet werden können, im Verlage von F. A. Ackermann in München in künstlerischer Ausstattung zum 1. April erscheinen.

† Die Einnahmen der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller belaufen sich seit ihrer Begründung auf 186,000 Mk., wovon die ordentlichen Einnahmen 133,000 Mk., die außerordentlichen 53,000 Mk. betragen. Zu den letzteren hat soeben die Verlagsbuchhandlung von Gebr. Pötel in Berlin anläßlich ihres 25jährigen Geschäftsjubiläums einen Beitrag von 1000 Mk. gestiftet — ein unter den deutschen Verlegern außergewöhnlicher, aber der Nachahmung sehr würdiger und bedürftiger Fall!

† Concert-Nachrichten. Im letzten Philharmonischen Concert Dienstag den 19. d. M. werden Professor Halir und Concertsängerin Frau v. Grumbkow mitwirken. Außerdem gelangt ein Melodram „Beethoven", Dichtung von Gustav Starcke mit der Musik nach Beethoven'schen Motiven von Georg Pittrich, gesprochen von Herrn Hofschauspieler Starcke und dirigirt von Herrn Pittrich, zum ersten Male zur öffentlichen Aufführung. — In dem am 25. ds. M. zum Besten des Lehrerinnenheims stattfindenden großen Concert wird sich das Künstlerpaar Leymann-Otten mit folgenden Nummern betheiligen: Variationen über ein Beethoven'sches Thema; Todentanz von Saint-Saëns und Concertino von Thern. Nur noch erste Plätze und Stehplätze sind zu haben. — Fräulein Edith Walker singt in ihrem Concert, Donnerstag den 21. ds. M. im Musenhause die große Arie des Adriano aus „Rienzi", Arie aus „Cenerentola" (Rossini) und Lieder. — In der zweiten Prüfungsaufführung der Dresdner Musikschule in Meinhold's Sälen, Dienstag den 19. ds. M. kommen zum Vortrag: Händel, Oboe-Concert; Bach, Doppelconcert für zwei Violinen; Chopin, Trio in G-moll; Jensen, Klavier-Variationen; Gesänge aus dem Altdeutschen Liederbuch und von Giordano, Schumann ꝛc. — Der letzte Orchesterabend des Herrn Jean Louis Nicodé am 20. ds. M. bringt an Orchesterwerken: zweite Sinfonie (H-moll) von Borodin; sinfonische Dichtung von Smetana: „Mlava" und Beethoven's Ouverture „Leonore Nr. 3." — Das nächsten Sonnabend hier zum ersten Male auftretende Adel-Quartett aus Wien bietet ein Programm von außergewöhnlichem Reize. Das Concert ist auf das Warmste als eine überraschend gute und namentlich fein humoristisch gestimmte Darbietung zu empfehlen. — Herr Frederic Lamond giebt am 30. ds. ein drittes Concert im Musenhause. — Der Vortragsabend des Herrn Junkermann findet am 27. ds. M. im Musenhause statt.

† In der Ausstellung des sächsischen Kunstvereins auf der Brühl'schen Terrasse geöffnet Sonntags von 11—3, Donnerstags von 10—1 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—4 Uhr) sind ferner neu aufgestellt: 1) Oelgemälde. Männl. Brustbildniß von Moritz Rödig (Dresden); Landschaften mit Staffage von Robert Geiger (Lautenbach i. Baden) und Bernhard Mühlig (Dresden); Marinebild von M. Hünten (Hamburg). — 2) Plastische Gegenstände. „Deutsches Mädchen", Bildnißbüste in getöntem Gyps, mod. von Fritz Kretzschmar (Charlottenburg b. Berlin.)

† In der Secessionisten-Ausstellung von Ernst Arnold, Königl. Hofkunsthandlung, Wilsdrufferstraße, Ecke Altmarkt, gelangen neu zur Aufstellung folgende Kunstwerke: 3 Oelgemälde von George Sauter in London „Herrenportrait", „Portrait eines Kindes" und eine „Landschaft"; ein Oelgemälde von Harry Jochmus „Rast am Brunnen", ferner von Hans Thoma in Frankfurt a. M. folgende Werke: „Ponte Romentano", „Eine deutsche Landschaft", „Adam und Eva im Paradiese", „Schlechtes Wetter", „Der Säemann" und von Prof. Max Klinger in Leipzig zwei Federzeichnungen „Landschaften" sowie Aktstudien. Der Kunstsalon derselben Firma in der Schloßstraße, Ecke Sporergasse, ist dem Besuche wieder geöffnet; außer einer Kollektion Aquarelle und Oelgemälde ist daselbst eine Serie interessanter Radirungen von Hermann Hirzel in Berlin zur Ausstellung gelangt.

† Lichtenberg's Kunstsalon, Victoriahaus. Paul Neuenborn stellt eine große Anzahl Gemälde und Zeichnungen aus. Die Gemälde stellen theils Landschaften dar, theils Interieurs, theils sind es figürliche Darstellungen. Unter den Zeichnungen sind ganz besonders hervorzuheben die Blätter, welche den Titel „Karrikaturen" führen. Ein Theil der Arbeiten wird hier zum allerersten Male ausgestellt; diese kommen direkt von der Staffelei. In den ersten Tagen der nächsten Woche wird noch neu ausgestellt eine große Kollektion Gemälde und Studien des bekannten Maler-Reisenden Carl Wuttke. Während er früher mit Vorliebe Italien und Griechenland aufsuchte, zeigt er uns jetzt Nordamerika, wo er sich während der Columbischen Weltausstellung aufhielt, in seinen reizvollen Landschaftsbildern. Vom Niagara bis Kalifornien ist er umhergestreift, hat die Mormonen besucht und den Yellowstone-Park und von überall fleißige Arbeiten mitgebracht; bei ihrer ersten Ausstellung in München fanden diese Bilder großen Beifall. Gleichfalls in einigen Tagen gelangen die Bilder der Belgier und Dänen (Chamberlani, Omer Coppens, Henri Ottewaere, Will Rothenstein, Hammershoj, J. T. Willumsen und u. a. zur Ausstellung.

Oertliches und Sächsisches.

— Eine sehr schöne Ausstellung in Silbermünzen und Medaillen hat jetzt der Juwelier Franz v. Schlechtleitner, Annenstraße 21, in seinem Schaufenster: Eine Medaille in Thalergröße zum 80. Geburtstag des Fürsten Bismarck; auf der einen Seite Fürst Bismarck in Brustbild, Inschrift: Otto v. Bismarck, Herzog v. Lauenburg; auf der anderen Seite die Germania und Inschrift: Zur 80jährigen Geburtstagsfeier 1. April 1895. Ferner eine Medaille in Fünfmarkstückgröße des Czaren Nikolaus II. und der Czarin Alexandra, vormaligen Prinzessin Alix von Hessen-Darmstadt; die eine Seite zeigt die Bildnisse des Czarenpaares mit Namensumschriften, die andere Seite: Zum Gedächtniß der Vermählung 26. November 1894. Die Inschriften sind in Russisch und Deutsch. Die Medaillen sind in Silber ausgeführt.

— Polizeibericht, 16. März. Nach einer einher gelangten Notiz befindet sich in Verwahrung des in Pieschen stationirten Gendarmeriebrigadiers ein dunkelblauer Winterüberzieher von glattem Stoff mit Sammetkragen, schwarzer Borte, in den Aermeln mit schwarz und blau gestreiftem, übrigens schwarzem Futter, einer Reihe Hornknöpfen und Kettchenhenkel, ohne Batterie, sowie ein hellgrauer, weicher Filzhut mit schwarzem Band und dergleichen Borte, ohne Futter, inwendig H. K. gezeichnet. Diese Kleidungsstücke, welche als herrenlos von dem genannten Gendarmeriebrigadier in Verwahrung genommen worden sind, dürften irgendwo gestohlen sein. — Gefunden wurde: Am 8. d. M. von einem Kaufmann auf dem Pirnaischen Platze ein goldener Ring mit Steinen und Perlen besetzt; am 9. d. M. von einer Dachdeckermeistersehefrau auf der Böhmischenstraße ein Geldtäschchen mit etwa 10 Mark; am 10. d. M. vom Former Bruno Strauß in einem Hause am Schützenplatze ein Geldstück; am gleichen Tage von dem Straßenkehrer Friedrich Enderlein auf der Schillerstraße ein goldenes Armband mit schwarzer Emaille; am 11. d. M. vom Dienstmann Anton Tscherner auf dem Pirnaischen Platze eine goldene Halskette; an demselben Tage von dem Droschkenführer Johann Karlis in seiner Droschke ein Korallenarmband mit goldenem Schloß; am gleichen Tage von dem Droschkenbesitzer Friedrich Henpichel in seiner Droschke ein goldener Ring mit einem Stein besetzt; am 13. d. M. von der Zuschneiderin Meta Lorenz auf der Bürgerwiese eine silberne Damenremontoiruhr; am 14. d. M. von einem Fräulein auf dem Gewandhausplatze ein Goldstück; an demselben Tage von einer Pensionsinhaberin im Großen Hofe des Königl. Residenzschlosses eine goldene Damenremontoiruhr mit Monogramm „P. T." nebst einer goldenen Kette und Anhängsel, und am 15. d. M. von dem Schmied Wilhelm Wilkomm auf der Reißigerstraße ein größeres Packet Schweinsleder, gez. „G. S." Crimmitschau und Nummer.

— Aus Anlaß des bevorstehenden 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck hat die Königl. Porzellan-Manufaktur in Meißen zwei Bismarckbüsten in Biskuitporzellan hergestellt, welches die Feinheit, das feine Korn des Marmors und seine Durchscheinbarkeit besitzt und bekanntlich auch die kräftigste Reinigung verträgt. Die eine Büste in Lebensgröße ist nach dem Original von Begas hergestellt, die kleinere, mit Benutzung desselben Originals ausgeführt, ist zu einem äußerst billigen Preise erhältlich. Die Büsten werden in allen Niederlagen der Manufaktur zu haben sein; ihr Preis dürfte sich auf 60 bez. 7 Mk. stellen.

— Die Stiftung des Evangelischen Arbeitervereins [illegible] Mittwoch den 20. März Abends [illegible] Uhr im Saale von [illegible] (Striesen) ihren letzten Familienabend in diesem Winter, welcher sich durch Ansprachen des Herrn Pastor Zimmermann und Herrn Archidiakonus Reiche (Vorsitzender der Gruppe) auszeichnen wird. Außerdem werden mehrere Deklamationen, Zithervorträge vom Neustädter Zitherklub, sowie Gesänge vom Johannstädter Männerquartett den Abend zu verschönern suchen.

— Eine hier noch nicht ausgestellte Abtheilung von Rom wird das Panorama international, Marienstraße 13 (Kaufmann), in dieser Woche zur Ausstellung bringen.

— Weiteren erfreulichen Aufschwung hat die Sparkasse zu Plauen bei Dresden nach dem uns vorliegenden Rechnungsabschlusse auch im Jahre 1894 genommen. Das Guthaben der Einleger ist in diesem Jahre um weitere [illegible] M. 40 Pf. auf zusammen 1,081,186 M. 16 Pfg. [illegible] einschließlich der gutgeschriebenen Zinsen und der Reservefonds von [illegible] M. [illegible] Pfg. auf [illegible] M. [illegible] Pfg., einschließlich des Reingewinnes vom Jahre 1894 gestiegen. Die Deckung für die Einlagen und den Reservefonds sind ausgewiesen 1,[illegible] M. Hypothekendarlehen, 72,190 M. Werthpapiere — diese zum Course vom 31. Dezember — und 10,000 M. Bankguthaben sowie ferner [illegible] M. [illegible] Pfg. baarer Kassenbestand. An Zinsen wurden [illegible] M. [illegible] Pf. baar gezahlt und [illegible] M. [illegible] Pf. den Einlegern gutgeschrieben. Ausgestellt wurden [illegible] Stück neue Einlagebücher, während 289 [illegible] erloschen. — Die Verzinsung von [illegible] Posten der Sparkasse erfolgt bis zu [illegible] der Brandkasse gegen 4 [illegible] % und das zu [illegible] der Brandkasse gegen 4 [illegible] % Verzinsung. Gelder sind daselbst jederzeit [illegible]. — Wie bisher werden auch fernerhin die Spareinlagen mit 3,6 % verzinst.

— Der Wirthschaftsbesitzer Adolf Fichner in Briesnitz, der erst vor Kurzem aus dem Krankenhause, wo er wegen Geistesgestörtheit Aufnahme gefunden hatte, entlassen worden war, hat sich am Freitag durch Erhängen den Tod gegeben. Der eigene Sohn fand den Todten beim Strohholen im obersten Theil der Scheune auf.

— Vor einigen Tagen ward aus dem Erzgebirge gemeldet, daß der in Eiterlein wohnhafte Sandhändler Hermann mit seiner Frau auf der Lengefelderstraße im Schnee erfroren aufgefunden worden sei. Wie jedoch das Wochenblatt für Geyer meldet, hat Hermann am 14. ds. M. aus Borstendorf eine Postkarte an seine Angehörigen in Geyer aufgegeben, auf der er mittheilt, daß sich das Ehepaar noch am Leben befindet. Wohl habe es 3 Tage im Schnee gesteckt, sei aber glücklich gerettet worden.

— Das 1¼ Jahre alte Söhnchen des Handarbeiters K. in Rochlitz fiel in eine Wanne mit heißem Wasser und verbrühte sich Gesicht und Händchen dabei derart, daß es seinen Verletzungen unter großen Schmerzen erlegen ist.

— In Ober-Cunnersdorf bei Löbau hat sich der Weber und Hausbesitzer Martin, welcher in geordneten Verhältnissen lebte, infolge Schwermuth erhängt.

— Auf dem Bahnhofe Flöha entgleisten vorgestern bei der Einfahrt des Nachmittags ½2 Uhr von Dresden fälligen Güterzuges infolge Radenbruchs 8 Güterwagen. Der dadurch entstandene Schaden an Material soll ziemlich bedeutend sein, doch sind glücklicher Weise Verletzungen von Personal nicht vorgekommen. Der Eisenbahnverkehr erlitt durch den Unfall keinerlei Störung.

— Eine merkwürdige Geschichte wird aus Lauterbach bei Lengefeld berichtet. Ein junger Mann von dort, dessen Bruder in Lengefeld als Kutscher dient, ist Ende voriger Woche nach längerer Abwesenheit plötzlich in die Heimath zurückgekehrt. Derselbe ist seiner Zeit als deutscher Soldat aus Metz desertirt und zur französischen Fremdenlegion gegangen, ist als Legionär in Algier gewesen, dann abermals desertirt und in spanische Dienste getreten. Schließlich hat ihn das Heimweh gepackt und er ist nach Deutschland und nach seinem Geburtsort zurückgekehrt, um sich freiwillig wieder der Militärbehörde zu stellen.

— Landgericht. Am 17. Dezember v. J. früh verkehrte der Handarbeiter Carl Gottlieb Kleppich aus Reinthal bei Königstein, zuletzt in Loschwitz wohnhaft, in einem Neustädter Café und benutzte hierbei die Gelegenheit, dem vom Schlaf übermannten Schneidergehilfen Dittrich die Taschenuhr aus der Weste zu escamotiren. Das Experiment war nicht unbeobachtet geblieben und als man auf der Polizeiwache den leugnenden Dieb visitirte, kam das Beutestück — aus dem Munde K.'s zum Vorschein. Nunmehr schützte Kleppich totale Trunkenheit als Ursache der fatalen Begriffsverwechslung vor und behauptete auch seinen Richtern gegenüber, er könne sich beim besten Willen nicht enträthseln, auf welche Weise die Uhr in seinen Mund gekommen sei. Bevor die gerichtliche Befragung des Bestohlenen erfolgte, suchte Kleppich denselben auf und drückte ihm mit den vielsagenden Worten: „Hier haben Sie eine Mark; kaufen Sie sich ein paar Glas Bier und reißen Sie mich heraus," ein Geldstück in die Hand. Die 3. Strafkammer verurtheilte den schon vorbestraften Angeklagten zu 10 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust; verfügte auch in Rücksicht auf die Höhe der Strafe ꝛc. die sofortige Inhaftnahme des Taschendiebes. — Der in Grumbach bedienstete Knecht Paul Oswald Harzbecker aus Mohorn holte im Auftrage seines Dienstherrn schon seit längerer Zeit von der Felsenkellerbrauerei gegen sofortige Bezahlung Träber. Er benutzte seit 19. Januar bis 5. Juni v. J. zu 17 verschiedenen Malen die Gelegenheit, sich Beträge von 80 Pfg. bis zu 3 Mark 60 Pfg., zusammen 26 Mark 80 Pfg. in die Tasche zu machen und um die Unterschlagungen zu verdecken, fälschte er das ihm zur Kontrole mitgegebene Beibuch durch fingirte Einträge. Der noch unbestrafte Angeklagte wurde zu 3 Monaten 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Die Anklage der unbefugten Ausübung eines öffentlichen Amtes führte den 37 Jahre alten, schon wiederholt als Dieb mit Zuchthaus bestraften und am 14. Januar d. J. stadtverwiesenen Buchdrucker Georg Hermann Krause aus Zwickau vor die 3. Strafkammer. Am 28. Januar d. J. entlief dem Geflügelhändler Zschöckel auf der Webergasse ein theurer Hund. Das 15jährige Dienstmädchen Barth verfolgte den Vierfüßler und fing ihn mit Hilfe einiger Straßenpassanten an der Kreuzkirche wieder ein. Bei der Rückkehr zu ihrer Herrschaft wurde das sehr aufgeregte Mädchen auf der Webergasse von dem Angeklagten mit dem Bemerken, er sei Kriminalgendarm, aufgefordert, ihm in eine Hausflur zu folgen und dort frug Krause die Barth über den Vorgang aus, wobei er anscheinend Einträge in sein Notizbuch machte. Einen hinzukommenden Herrn, der den Schwindel durchschaute und daraus kein Hehl machte, herrschte der Pseudogendarm mit dem Zuruf an: „Sie haben hier nichts zu stehen; machen Sie, daß Sie fortkommen, das ist meine Sache!". Kurz darauf erfolgte die Arretur des Angeklagten, der eben die Flucht ergriffen hatte, als er sich legitimiren sollte. Man traute seinen Ohren nicht recht, als der alte Sünder vor Gericht mit der Behauptung auftrat, er sei Gefühlsmensch und habe an dem angeregten Zustande der Barth Antheil genommen, um dieser schließlich den Rath zu geben, bei der Herrschaft ein gutes Wort einzulegen, damit ihr Scheltworte (für das verschuldete Entweichen des Hundes) erspart blieben. Dem staatsanwaltschaftlichen Antrage gemäß wurde der Menschenfreund zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Die 4. Strafkammer belegte den Kolporteur Wilhelm Alexander Preuß, welcher sich innerhalb der Zeit vom 23. August bis 7. September in Dresden und Umgegend bei dem unbefugten Sammeln von Abonnenten für die Zeitschrift „Kirchenglocken" etwa 120 Mk. verschaffte und im Zusammenhange damit Fälschungen verübte, unter Verschmelzung mit anderen, ihm auswärts zuerkannten Strafen mit einer Gesammtstrafe von 1 Jahr 4 Monaten Gefängniß. — Von demselben Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Exner wurde der Dachdeckermeister August Bruno Perl in Großenhain von der Anklage einer Urkundenfälschung kostenlos freigesprochen. — Des Diebstahls und bez. der Hehlerei beschuldigt, nahmen 5 in Pirna wohnhafte Personen, der schon vorbestrafte Handarbeiter Carl August Richter aus Sohland a. d. Spree, der Handarbeiter Ernst Wilhelm Schnabel aus Reichenberg bei Moritzburg, die Tagearbeitersfrau Amalie Auguste Kießlich geb. Richter aus Mittelsohland, der Tagearbeiter Ernst Hermann Hempel aus Saupsdorf und die Geschirrführersfrau Anna Marie Leupold aus Ottendorf, auf der Anklagebank Platz. Richter und Schnabel entwendeten am 9. August v. J. dem Hausbesitzer Hennicke, in dessen Quartier Ersterer eingestiegen war, einen Hut Zucker, eine Büchse Kaffee, eine Portion Sago und 2 Hackmesser und bei einer späteren Gelegenheit holten sich die erwähnten Langfinger unter Theilnahme von Hempel aus den Räumen Hennicke's noch einen Posten Roggen und ca. 3 Centner Stroh. Die zuerst gestohlenen Gegenstände erwarb die verehel. Kießlich, Mutter des Angeklagten Richter, käuflich für 11 Mk., und es lag dringender Verdacht vor, daß sie den diebischen Erwerb gekannt hat. Im zweiten Falle war die mitangeklagte Leupold den Dieben insofern behilflich, als sie diesen zwei Säcke und einen Handwagen zum Transport des Roggens ꝛc. und ihren Schuppen zur Unterbringung der Diebesbeute zur Verfügung stellte. Nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme wurde Richter zu 10 Monaten, Schnabel zu 4, Hempel zu 2 Monaten und die Leupold zu 1 Tag Gefängniß verurtheilt, während die Kießlich mangels ausreichenden Beweises freigesprochen wurde.

— Amtsgericht. Der Schlosserlehrling Hermann Oskar Steinmetz, 1879 geboren, wurde wegen fortgesetzten Betrugs zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. — In einer Volksküche auf der Bettinerstraße empfing der Müllergeselle Friedrich Hermann Leppel, 1867 geboren, von dem Molkereischweizer Haupt am 11. Februar eine Taschenuhr nebst Nickelkette zum Verkauf mit dem Auftrag, ihm den Erlös zu überbringen. Der wiederholt und schon schwer vorbestrafte Angeklagte verpfändete die Uhr für 3 M. und verbrauchte den Pfandschilling für sich. Der Angeklagte verwirkte unter Berücksichtigung seines Vorlebens eine Gefängnißstrafe von 2 Monaten. — Das Dienstmädchen Auguste Marie Werner, am 28. Oktober 1863 geboren, empfing zur leihweisen Benützung ein Deckbett, ein Kissen nebst Ueberzug im Gesammtwerth von ca. 20 M. Die Angeklagte, wegen Vergehens gegen das Eigenthum bereits vorbestraft, verpfändete das ihr anvertraute Gut. Sie wurde zu 5 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Der Laufbursche August Arthur Bernhard Stroß, 1877 zu Pirna geboren, unterschlug 2 M. 50 Pfg. Der bisher unbescholtene Angeklagte wurde unter Annahme mildernder Umstände zu einer Geldstrafe von 10 M. verurtheilt. — Die Handelsgärtners-Ehefrau Emilie Lobe geb. Damme aus Plauen b. Dresden, welche von ihrem Ehemann getrennt lebt, wurde von dessen Dienstmädchen des Diebstahls beschuldigt und mußte sich deshalb gestern vor dem Schöffengericht verantworten. Der Sachverhalt gestaltete sich aber nach jeder Richtung zu ihren Gunsten, sodaß ihre Freisprechung erfolgte. — Das Schulmädchen Marie Margarethe Heinig, noch nicht 13 Jahre alt, sprach bei einer mildthätigen Dame um Essen an. Es wurde ihr solches in der Küche verabreicht und die Mittheilung gemacht, daß sie jeden Mittwoch zur Mittagszeit kommen solle, das Mittagsmahl einzunehmen. Von dieser Einladung machte das Mädchen Gebrauch, benutzte sie aber zu verschiedenen Unredlichkeiten. Am 30. Januar entwendete es aus einem Tischkasten in der Küche ein Portemonnaie mit 7 M. 25 Pfg. Inhalt, welches dem Dienstmädchen zugehörig war. Im Besitz des Geldbehälters, verschwand die Heinig heimlich von der Bildfläche. Die Verhandlung dehnte sich durch das konsequente Leugnen des Mädchens zu einer umfänglichen aus. Durch die Beweisaufnahme ergab sich aber die Schuld des raffinirten Mädchens zur Genüge und wurde dasselbe, nachdem es vorher bereits mit einem gerichtlichen Verweis belegt worden war, zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Am Abend des 1. Februar rempelte der Handarbeiter Johann Gottlieb Heinrich Hübner, 1849 geboren und bereits über 20 Mal vorbestraft, eine des Weges ruhig daherkommende Frauensperson in gemeiner Weise an und belästigte dieselbe durch ordinäre Redensarten und Mißhandlungen. Die Angegriffene hatte wegen Körperverletzung keinen Strafantrag gestellt und konnte der Angeklagte nur wegen groben Unfugs zu dem Maximum des Strafgesetzbuches, zu 6 Wochen Haft verurtheilt werden. — Wenig glücklichen Erfolg mit seiner Privatklage wegen Beleidigung gegen den Getreidehändler Ernst Richard Metzler in Klotzsche hatte der Privatus und Handelsmann Johann August Schlenker. Metzler soll sich am 26. Dezember gelegentlich des Brandes einer Scheune in Bezug auf Schlenker äußerst verfänglich über den Besitzer geäußert haben und klagte deshalb auf Beleidigung. Ein voller Beweis einer solchen war nach den Ergebnissen der Verhandlung nicht zu erbringen und erfolgte des Angeklagten kostenlose Freisprechung. Die Kosten und Auslagen des gerichtlichen Verfahrens trägt der Kläger. — Der Maurergeselle Carl Adolph Wolf, am 17. April 1849 zu Bautzen geboren, wurde wegen Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung ꝛc. unter Berücksichtigung seiner Vorstrafen zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt. — In der Abendstunde des 2. Februar erblickte der Zimmergeselle Oswald Lebrecht Hamann auf der Reisewitzer Straße in Löbtau vor dem Geschäft des Kleiderhändlers Hofmann am Schaufenster mehrere daselbst aufgehängte Garderobestücke. Durch einen schnellen Griff gelang es ihm, eine Joppe im Werthe von 6 Mk. zu bekommen und mit derselben das Weite zu suchen. Er begab sich zu seiner Geliebten, woselbst er die Joppe anprobirte, welche sich für ihn als zu kurz erwies. Diesem Uebelstande abzuhelfen, kehrte er nochmals um und versuchte nunmehr einen Mantel im Werthe von 26 Mk. auf dieselbe unredliche Weise zu erhalten. Diesmal blieb es aber nur im Stadium des Diebstahls-Versuchs, da er in flagranti erwischt wurde. Der Angeklagte wurde wegen vollendeten und versuchten Diebstahls zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Dieselbe Strafe gleichfalls wegen Diebstahls einer Anzahl von Kleidungsstücken, die seinem Meister zugehörig waren, verwirkte der Schneidergeselle Richard Max Keil. — Zuletzt beschäftigte eine Privatklage des Tischlermeisters Rudolph Moritz Stripp gegen die Hebamme Linda Therese Starke geb. König das Schöffengericht. Am 7. Januar fand im Saale der Amtshauptmannschaft zu Dresden-Altstadt eine Vereinigung der Hebammen des Landbezirks Cotta und Umgegend statt, während welcher die Starke mit der Ehefrau des Klägers, welche gleichfalls Hebamme ist, in wörtlichen und thätlichen Streit gerieth. Hierbei soll es Ohrfeigen von Seiten der Starke gegeben haben. Es gelang nach vielem Bemühen noch ein gütlicher Vergleich, indem Stripp, der als Kläger für seine Ehefrau auftrat, die Klage zurücknimmt und die Angeklagte sich zur Uebernahme aller Kosten, Auslagen, sowie zu einer Geldbuße von 25 Mk. zum Besten der Cottaer Hebammenpensionskasse verpflichtet.

— Erledigte Lehrerstellen. Erledigt: die Nebenschulstelle zu Leupoldishain bei Königstein. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts in Dresden. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung im Schulhause mit Garten 1000 M. Gehalt und das gesetzliche Honorar für den Unterricht in der Fortbildungsschule und den Turnunterricht. Gesuche sind an den Kollator zu richten und bis zum 28. März bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Lehmann in Pirna einzureichen.

Durch die glücklich erfolgte Geburt des zweiten kräftigen

Jungen

wurden hocherfreut

Dresden, den 16. März 1895.

Rathsbureauassistent **Alexander Neumann** und **Frau** geb. **Schön**.

Heute schenkte uns Gott ein

munteres Töchterchen.

Dresden (Marienstr. 22b), den 15. März 1895.

Hermann Wendschuch und **Frau Else** geb. **Brandt**.

Ein strammes Mädchen.

Dresden, den 15. März 1895.

Max Levin und **Frau** geb. **Seeling**.

Die **Verlobung** ihrer Kinder **Clara** und **Arthur** beehren sich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen

Dresden, im März 1895.

Heinrich Wanke, Kgl. Sächs. Hoffischhändler und Frau **Minna** geb. Goldammer.

Amalie verw. **Lüttge**.

Clara Wanke
Arthur Lüttge

e. a. a. V.

Die Verlobung unserer Nichte **Anna** und unseres Sohnes **Paul** beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Gruna und Dresden.

F. Burkhardt, Gasthofsbesitzer zur grünen Wiese, und **Frau**.

A. Gerhardt, Bäckermeister, und **Frau**.

Anna Burkhardt
Paul Gerhardt

Verlobte.

Gruna, im März 1895.

Am 13. d. Mts. verschied nach kurzem Krankenlager in vollendetem 70. Lebensjahre unser Buchhalter

Herr

Moritz Bretschneider.

Wir verlieren in ihm einen treuen und bewährten Mitarbeiter, dessen 15jährige Thätigkeit bei uns ihm jederzeit ein ehrendes Andenken sichert. Wir rufen ihm ein herzliches „Ruhe sanft!" in die Ewigkeit nach.

Dresden, den 15. März 1895.

Firma **Pramann & Co.**

Allen Verwandten, Bekannten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der **Brauer** und **Mälzer**

Carl Moritz Strohbach

am 14. d. Mts., Nachm. ½6 Uhr, infolge eines schweren Unglücksfalles plötzlich verschieden ist.

Die tieftrauernde Wittwe

Louise Strohbach geb. **Forberg**

nebst **Hinterlassenen**.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachm. ½2 Uhr, vom Stadtkrankenhause aus nach dem Löbtauer Friedhofe statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unser heißgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Onkel und Schwager

Ferdinand Edmund Hartmann,

Haupteinnehmer a. D.,

Freitag den 15. März in seinem 73. Lebensjahre plötzlich sanft verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag den 18. d. Mittags ½12 Uhr von der Parentationshalle des Striesener Friedhofes aus statt.

Heute früh 7 Uhr 15 Min. verschied sanft unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau verw. Gerichtsamts-Rendant

Händler

im 79. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittend, zeigen dies tiefbetrübt und schmerzerfüllt an

Dresden, Bautzen und Bromberg, den 16. März 1895.

Anna verw. **Kouradi** geb. **Händler**,
Emil Händler,
Auguste Händler geb. **Heinze**,
Adolf Rulf und
Louise Rulf geb. **Händler**.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofs aus statt.

Heute Nacht ¾12 Uhr verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter Sohn, Vater, Schwiegersohn und Schwager, der Handlungs-Commis Herr

Max Wunderlich,

in seinem 30. Lebensjahre.

Die Beerdigung unseres theuren Entschlafenen findet Dienstag Mittag 1 Uhr von der Halle aus auf dem Trinitatisfriedhof statt.

Dresden und Leipzig.

Im tiefsten Schmerz

die tiefgebeugten Familien Wunderlich u. Pabsdorf

Zinzendorfstraße 12, 2.

Heute früh ½1 Uhr entschlief nach langem Leiden und schwerem Todeskampf im 73. Lebensjahre unsere innigstgeliebte, gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Wilhelmine verw. Böhme

geb. **Graupner**,

Postschaffners-Wittwe.

Dresden, den 16. März 1895.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag ½3 Uhr vom Trauerhause, Rosenstraße 17, aus statt.

SLUB
Wir führen Wissen.

Freitag früh starb im 86. Lebensjahre unser guter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, Herr Privatus

Traugott Winkler.

Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinterlassenen.

Dresden-Striesen, Borsbergstraße 35.

Die Beerdigung erfolgt Montag, den 18. März Nachmittags von der Halle des Striesener Friedhofs aus.

Dank.

Für die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des

Herrn Privatus

Emil Julius Strigel,

so vielseitig entgegengebrachten Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme und den so überaus reichen Blumenschmuck sprechen wir hierdurch unseren **aufrichtigsten** und **tiefgefühltesten Dank** aus.

Dresden, den 16. März 1895.

Hermine verw. Strigel
im Namen aller Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Entschlafenen, des ehemaligen Schmiedemeisters

Herrn Heinrich Kammler,

sagen wir allen seinen Freunden, den Herren Offizieren, seinen Herren Kollegen, sowie dem Männergesangverein für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte Dank, herzlichsten Dank.

Du aber, guter Vater, ruhe sanft!

Anna Thieme geb. **Kammler.**
Klara Kammler,
als Töchter.
Pauline verw. **Tanneberg.**

Für die herzliche Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck bei dem Heimgange unserer geliebten

Elsa

sagen allen lieben Freunden und Bekannten, sowie Herrn Lehrer Poiselt und ihren Mitschülerinnen für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, und Herrn Kaplan Richter für die Trostesworte am Grabe

innigsten Dank.

Margarete verw. **Miller** und **Familie Lorenz.**

Für die so zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer lieben, unvergeßlichen Mutter und Großmutter

Katharina Lochner

sowie für den herrlichen Blumenschmuck sage ich allen Freunden und Bekannten hierdurch meinen

herzlichsten Dank.

Noch besonders herzlichen Dank der Familie Beyer nebst Angehörigen, welche von nah und fern herbeigeeilt kamen, um ihrer alten Dienerin noch das letzte Geleit zu geben; auch innigen Dank dem Herrn Pastor Dr. Kölbitzsch für die trostspendenden Worte am Sarge.

Dresden, den 16. März 1895.

Der tiefstrauernde Sohn Carl Lochner
nebst **Angehörigen.**

Herzlichen Dank

sagen wir hierdurch Allen für die zahlreiche Betheiligung, für die reichen Blumenspenden bei der Beerdigung, sowie für die herzliche Theilnahme während der Krankheit unseres herzensguten Vaters, Schwieger-, Groß- und Urgroßvaters, Bruders und Schwagers, des Todtenbettmeisters

Carl August Schuster

zu Weißig. Besonders danken wir Herrn Dr. Kaleys und Herrn Dr. Haehnel für die Aufopferung; gleichfalls danken wir herzlich den lieben Schwestern in der Deutschen Heilstätte für die liebevolle Pflege; besonderen Dank Herrn Pastor Manschatz für die trostreichen Worte am Grabe des Verstorbenen.

Ruhe sanft! Einst sehen wir uns wieder!

Weißig, den 15. März 1895.

Die tiefstrauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute früh 3 Uhr unser inniggeliebtes, theures

Hannchen

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 1 Jahr 11 Mon. durch den Tod erlöst wurde.

Um stilles Beileid bitten die tiefstrauernden Hinterbliebenen

Gustav Kühn und Frau
Anna geb. **Weaner.**

Dresden, den 16. März 1895.

Freitag, den 15. März, Nachm. 3/4 7 Uhr, verschied nach langem, schwerem Leiden unser theurer Gatte und Vater

Andreas Hillmann
Kutscher.

Um stilles Beileid bitten
die tiefstrauernde Gattin nebst Tochter.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 18. März, Nachmittags 3/4 4 Uhr auf dem weiten Friedrichstädter Friedhof statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten und Vaters, des Lokomotivführers

Hermann Grüne,

sagen wir allen Freunden und Bekannten für die Theilnahme und den reichen Blumenschmuck, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Kühn am Grabe des Dahingeschiedenen unseren herzlichsten Dank.

Die tiefstrauernden Hinterlassenen.

Verloren * Gefunden.

Verloren Freitag den 8. d. M. ein **Ohrring** (Perle in Brillanten gefaßt). Geg. g. Bel. abzugeben Sidonienstraße 27, p.

Eine Opal-Cravattennadel

verloren worden. Der ehrliche Finder wird geb. geg. g. Belohn. abzugeben Walpurgisstr. 15, 1.

Verloren

wurde am Bußtag Abend in der 12. Stunde eine goldene Damen-Remontoiruhr mit zerissen., schw. Kettchen auf dem Wege v. Löbtau, über Augustusbrücke bis Bautznerstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe geg. 5 Mk. Belohn. Bautznerstr. 58, 1. abzugeb.

Entlaufen

seit dem 15. März Mittags ein schöner, großer Hund, deutsche Doggenart, auf dem Rücken und den Seiten tigerartig grau gestreift, mit ganz weißer Brust, auf den Namen „Cäsar" hörend; in seiner Begleitung dürfte ein kleiner schwarzer Hund (Pinscherart, nicht gestutzt) mit graumelirtem Rückenhaar sich befinden, der „Molly" heißt. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung und Mittheilungen an

Dr. med. Richter
in **Langebrück** bei Dresden.

Zugelaufen

1 gelber Pinscher Louisenstr. 66.

Jung. gelb. Hund v. Maulk. m. Halsb. vor. Woche zugelaut. Holbeinstraße 64, 1. r.

Ein **Sticktuch** verlor. (Marie Hinkt laut). Abz. Carolastraße 8/10, Sout. b. Großmann.

---

2 echte Bologneserhündchen, ganz weiß, 1 Hand hoch, 2 Mon. alt, preiswerth zu verkaufen Großenheinersstr. 16 Bahr.

---

120 Mille

Mauerziegel

Planstrich (hartgebrannter) sind noch zu verkaufen.

Ziegelei Wilsdruff.
H. Enge.

Händler u. Kolporteure wollen sich meinen

Bismarck-Katalog

kostenfrei kommen lassen, der alle auf's Feit bez. Kunst- und Industrieartikel enthält.

Frankenberg i. S.
Carl Stange.

Zur

Bismarck-Feier

Feuerwerk

für Land, Garten und Salon,

bengal. Feuer

in Patr. und lose,

Salonfeuer,

ohne Rauch verbrennend,

Wachs-, Magnes.-, Pechfackeln etc.

empfehlen

Weigel & Zeeh,
Dresden-A., Marienstrasse 12.

Spezial-Geschäft!

Dauernder Schmuck für Gräber!

Von 75 Pf. **bis 50 M.**

Metallkränze
und **Metallpflanzen.**

Albin Schmidt,
Reitbahnstraße 3.

Eine Halbchaise

in noch gutem Zustande, fast neu ausgeschlagen, sehr preiswerth zu verk. Dresden-N., Niedergraben 3.

Kümmel-Käse,

schöne **gelbe,** halb- und dreiviertelreife Waare hat zu vergeben **Albert Pfaudler, Börnersdorf.**

Pneumatic-Rover,

elegantes Rad, wenig gefahren, billig zu verkaufen **Neueagasse Nr. 20, 1. Höppner.**

---

2 starke Wagen,

zweiräd., f. Maurer u. Zimmerer, zu verkaufen, Louisenstr. 26, p. r.

Pneumatic,

hochfein, fehlerfrei, 1 Jahr Garantie, Umst. halb. zu verkaufen Dürerstraße 6, 2. l.

---

2 gebr. Sophas bill. zu verk. Schäferstraße 91.

Smyrna Teppiche

hocheleg. u. sorgfältig geknüpft, **ausl. Felle, Portièren, Tisch- u. Divandecken,** gest. Tischläufer in Seide u. Plüsch, Möbelstoffe, Moquette, Dekorationsstoffe zu außerordentlich billigen Preisen. Aus. 9—1 u. 2—6 Uhr.

Christianstr. 8, v.

Ein noch neues, **kreuzsalt.**

Pianino

(hocheleg. Nußbaum-Gehäuse) mit **„wundervollem Ton"** ist bei **sofort. Kasse sehr billig (370 Mk.) zu verk.** Rosenstraße 49, 1., Ecke Ammonstr.

---

2 Pferde,

braune Wallache, mittelsährig, **durchaus** zuverlässig, auf's Land bill. zu verkaufen Kaitzerstr. 10.

Ein paar Pferde

für leichten und schweren Zug passend, **sind zu verkaufen Zwickauerstraße 28.**

Guterh. Kinderwagen

z. verk. Pragerstr. 33, 4. Schulz.

Ein Landaulet

mit Pferd und completem Geschirr, ist preiswerth **zu verkaufen. B. Reimann,** Zwickauerstraße 28.

Gelegenheitskauf.

Eleg. **Plüsch-Garnitur** (bestellt) preiswerth **zu verkaufen** Holbeinstraße 11, part.

Dogcart,

leicht u. **niedrig** zu kaufen gesucht. Adr. unt. **P. O. 901** Exp. d. Bl. erb.

Neu! Zu billigsten Fabrikpreisen empfehle **Neu!**

D.R.-Pat. 61846, 66566.

Mehrfach prämiirt!

Pat.-Drehmangeln

Mangelmaschinen,

alle Sorten Waschmaschinen, Centrifugal-Trockenmasch., Wringmaschinen.

Richard Gröschel
vorm. Friedrich Gröschel,
gegr. 1841.

Filiale: **Dresden, Am See 40,** Nähe Dippoldiswaldaerplatz.

Fabrik: **Laubegast** b. Dresden.

Aelteste Specialfabrik.

Für Gartenbesitzer

empfehlen

Grassamen,

bevorzugte Sorten,

Thür. Tuffsteine
(Grottensteine).
in großer Auswahl.

Chem. Pflanzennahrung
v. Geh. Rath Prof. Dr. Nobbe, Thaandt,
und andere **Düngemittel.**

Pa. Carbolineum,

bekanntes vorzügl. Imprägnirungs-Mittel für **Holzpfähle, Verplankung** rc.,

Raffiabast,
Cocosfaserstricke,
Holztheer,
Baumwachs,
fest und flüssig,
Zinktinte,
Raupenleim,
Tabakextrakt,
Etikettenhülsen
von Glas mit Oehr,
Farben, Lacke etc.

Weigel & Zeeh,
Dresden-A., Marienstr. 12.

Ein Volk gute Leghühner,

einjährig, wegen Veränderung zu verkaufen Elisenstraße 48.

Brot- und Flaschenbierwagen,

neu und gebraucht, billig zu verkaufen Trompeterstr. 4 bei Schäl.

Harzer Kanarienhähne,

feine Hohl- u. Klingelroller, zu verkaufen Augustusstraße 4, 3.

Ein Arbeitspferd

Falbe, 10 Jahr, 170 cm groß, sicher im Geschirr, fester Zieher, steht preiswerth **zu verkaufen.** Adr. von Käufern u. **H. 35** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erb.

Gummi-

waaren aller Art, feinst Qualität. Versandt sof. geg. Nachn. Preisl. g. u. frco. **Aeltestes** Versandtgeschäft d. Branche.

A. H. Theising jr.,
15 Marienstr. 15, Antonspl. 15.

Groß. gebr. Eisschrank

zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an **Hartig, Striesen,** Teutoburgerstraße 4.

Kartoffeln

(Magnum bonum) in größ. u. klein. Posten sucht zu kaufen **Emil Richter,** Mittelstraße 4.

Eleg. Kinderfahrstuhl

mit Verdeck ist sofort billig zu verkaufen gr. Klostergasse 6, 2. l.

Frischer

Pferde-Dünger,

sowie verrotteter Kuh- u. Pferde-Dünger, alle Sorten gute Dünger-Erde, Moor-Erde, Schlamm rc., zu allen Pflanzungen gemischt passend, zu verkaufen

Louisenstraße 56.

Kompost- und Frühbeet-Erde

wegen Umzug bill. zu verkaufen **Seifert,** Blumenstraße 38.

Im Kommissions-Verlage der **E. Oliva'schen** Buchhandlung in **Löbau** ist soeben erschienen:

Geschichte der Oberlausitz.

Sechsstadt Löbau

bis zur Theilung Sachsens 1815.

Von Alwin Bergmann.
Preis **2 Mk. 50 Pf.**

NB. Bibliotheken, Historikern, Chronisten, Pastoren, Lehrern rc. sei dieses Buch ganz besonders empfohlen.

Fürst Bismarck

hat sich die Herzen aller Deutschen nicht im Fluge durch die Welt, sondern im Sturm erobert. Jeder Bismarckfreund ehre ihn durch Ankauf des Sr. Durchlaucht gewidmeten und huldvollst angenommenen

Einigkeits-Gedächtniss-Liedes

für Klavier zu zwei Händen mit Text, für großes Streichorchester 24stimmig und für Kavalleriemusik, speciell zur Feier des 80. Geburtstages componirt und zu beziehen im Musikalien-Verlag von **Günther & Co.,** Neanderstraße 23, **Berlin SO.**

Unterrichts-Ankündigungen.

Berlin W.,
Zietenstr. 22,
im eigenen, nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause,

Militär-Pädagogium

von

Dir. Dr. Fischer,

1888 staatl. concess. für alle Militär- u. Schulexamina. Unterricht, Disciplin, Tisch, Wohnung **vorzügl. empfohlen** von den höchsten Kreisen. **1894 bestanden** 3 Abiturienten, 135 Fähnriche, 19 Primaner, 2 Obersekundaner, 7 Einjährige, 1 Untersekundaner, meistens **nach 1 bis 3 Monaten.** Prospekte unentgeltlich.

Englisch

wird gelehrt Moritzstraße 18, IV.

Engl. Franz. Stenogr. Latein. Deutsch. Rechnen. Buchführung. Uebersetzungen. } **Kurs.,**

Jaeger, Pirnaegasse 22, 2.

Gesuche. Reklamationen, Briefe, Kaufe u. alle schriftl. Arbeiten schnell u. billig gefertigt **Wiesenthorstraße 16, 3.**

Klavierunterricht

Ammonstraße 43, II.

Zitherunterricht erth. gründl. u. leicht faßlich **W. Liebert,** Zitherlehrer, Striesenstr. 23.

Rackow,

Altmarkt 15.

Unterricht für Erwachsene.

Schönschnellschreiben, Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstil, Rechnen rc. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Tanz-

Unterricht Odeum, Carusstraße 3. Sonntag 31. März Nachm. 5 Uhr beginnt ein **Sonntags-Kursus.** Dienstag 2. April Abds. 8 Uhr ein **Wochen-Kursus.** Hon. 12 M. Anmeldungen daselbst oder Mathildenstraße 1.

Ludw. Reutsch, Tanzlehrer.

Gewissenh. Unterricht im Zuschneiden und Nähen aller Art Wäsche Annenstr. 38, 2.

Englisch

wird gelehrt Moritzstraße 18, 4.

Zwecks Vorbereitung

zum Einj.-Freim.-Examen sucht e. j. Kaufmann m. gt. Zeugn. d. Brgr. u. 2. Hdlsch. e. geeigneten H. Lehrer für Abendstunden. W. Off. unter **Q. V. 932** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gesuche, Gedichte,

Toaste, Tafellieder, Prologe, Käufe, Briefe, Auskünfte.

Litterat R. Schneider,
Röhrhofsgasse 12, I.

Zitherunterricht erth. M. Fiemarina, Auenstr. 7, p., nahe der Pionierkaserne. **Lagervorzüglich.**

Zithern u. Wiener Saiten.

Kaufmänn. Unterricht

(Buchführung rc.) ertheilt Herren und Damen jed. Standes in Tages- und Abendkursen schnell und gründlich

Th. Seidel, Kaufmann,
Schloßstraße 5.

Unterricht i. Retouchiren

(Neg. u. Pos.) wird gründlich u. billig erth. Gef. Off. **N. P. 878** in die Expedition dieses Blattes.

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in **3** Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, **Mathildenstr. 1.**

J. Büchsenschütz

Tanz-Lehr-Institut,

Zahnsgasse 2.

Privatstunden

jeder Zeit, besonders älteren Personen zu empfehlen.

Winter 1894/95.

Praktischster

und in kurzer Zeit zum Ziele führender

Unterricht

in

Einfacher / Doppelter Buchführung, Korrespondenz, Rechtschreibung, Wechsellehre, Kurzrechnen, Schönschreiben, Stenographie.

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Unterricht Vor- u. Nachmittags, auch Abends sowie Sonntags Vorm.

Eintritt jeder Zeit. Prospekte gratis u. franko. Placement der Unterrichteten in hiesigen Geschäften. Ueber 700 Schüler und Schülerinnen innerhalb von 7 Jahren vollständig ausgebildet.

Uebersetzungsbureau.

Anfertigung von **Kalligraph. Arbeiten.**

Hermann Brügner,
Marienstr. 36, 1. Et.
(neb. d. Dr. Nachrichten).
Telephon Nr. 1328, Amt I.

Post, Bahn, Steuer etc.

Vorbereitung u. Nachhilfe zur Prüfung. Preis mäßig.

Jakobsgasse 1, 1. Et. r.

Violinunterricht

kl. Plauenschegasse 43, 2. l.

Erfolg seit 1863.

Damen, Herren, Lehrl., Gewerbtr. **Schönschreiben,** Buchhalt., Rechnen, Stil, Wechsell. bei **B. Guth,** Marschallstraße 13, III. Eintritt jeder Zeit. Preis mäßig.

Aufpoliren

vom einfachsten bis zum feinsten Rokokomöbel. Off. unter **N. F. 579 „Invalidendank" Dresden.**

Tapeziren

und **Aufpolstern** läßt man am billigsten durch den Tapezirer **J. G. Anders,** Priesnitzstr. 30, pt. Derselbe liefert zugleich hochfeine billige Tapeten, welche direkt aus der Fabrik bezogen werden. **Muster** und Kostenanschläge überallhin gratis.

E. L. Meyer, Backofenbauer. **Bautzen,** äußr. Lauenstraße 29.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Damen-Garderobe

wird gut pass. gefertigt, **Trauerkleider** in 24 Stund. **Selma Gaudlich,** Grunaerstraße 30.

1. Culmb. Actien-Brauerei.

Amtshof Rabenau

(5 Min. v. d. Rabenauer Mühle).

Ergebenst Unterzeichneter gestattet sich, einem geehrten reisenden Publikum, sowie allen Besuchern des Rabenauer Grundes, sein der Neuzeit entsprechendes, mit Centralwasserheizung verseh. Etablissement einer geneigten Beachtung zu empfehlen. ff. Speisen u. Getränke. Fremdenzimmer mit guten Betten. Solide Preise. Billards, Kegelbahn, Ausspannung. Für Gesellschaften Saal mit Piano (ca. 250 Pers. fassend) unter coulantesten Bedingungen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll **R. Franke.**

Schneeberger Hof,

Fischhofsplatz 21.

Mittwoch den 20. März

Großes Oberlausitzer Schlachtfest.

Specialität: **Grünewurst.**

Hochachtungsvoll **R. Möbius.**

Schützen-Lies'l

8 Rohrhofsgasse 8.

Neue Bewirthung!

Hotel u. Restaurant zum Forsthaus,

Kleine Brüdergasse Nr. 3.

Empfehle mein Restaurant und Hotel einer geneigten Beachtung. **Hochfeine Biere, echt Kulmbacher, echt Münchner, ff. Böhmisch** sowie gute Küche.

Hochachtend **E. Angermann.**

Hotel Lingke,

Inh. Rob. Zschäckel,

Seestraße — Altmarkt.

Grosses Restaurant.

Diners zu M. 1.25. Abonn. 20% Ermäßigung.

Heute Spezialität:

Ox-tail-soup.

Kalbskopf en tortue

Echt Bürgerl. Pilsner, echt Münch. Löwenbräu hochf. Felsenk.-Lagerbier.

Morgen: **Turl. Pillaw.**

Achtung!

Gasthaus und Restaurant

San Remo

19 Schulgutstr. 19

dekorirt mit großartigen Wandgemälden von San Remo und der Reise S. M. Kaiser Wilhelm II. Fortwährende Produktion von 2 musikal. Kunstwerken. Einzig in Dresden! Achtungsvoll

A. Bendel.

Palast-Restaurant,

Ferdinandstraße 4.

Heute Sonntag v. 11—1 Uhr

Mittags-Concert

(Wienerisch).

Eintritt gänzlich frei!

Sonntag **gemüthliches Beisammensein** im

Stettiner Hof.

Die Alten.

Hotel u. Restaurant Fürstenhof

Striesenerstraße 32,

Pferdebahnstation.

Telephon 4030.

Heute frischen **Leipziger Speckkuchen. Biere hochfein.** Gutgewählte Speisenkarte. **Diner** von 12—3 Uhr 60 Pf. und 1 Mk.

Specialität:

Ox-tail-soup. — Sauerbraten mit vogtländischen Klößen.

Hochachtungsvoll

Fritz Edel.

Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz.

Heute Sonntag Vorm. von 11 Uhr an

Frühschoppen-Concert.

Eintritt gänzlich frei!

Restaurant z. Landhaus,

früher

Röthnitzer Bierhalle.

Landhausstr. 5.

Heute

Schinken in Brotteig mit Kartoffelsalat

und

Sauerbraten mit Kartoffelklos.

Anstich des hochfeinen

Märzenbieres

aus der Brauerei zum **Feldschlößchen,**

½ Ltr. 20 Pf., ⅓ 15 Pf.

Hochachtungsvoll

E. Wiesemann.

Bellevue,

Schäferstraße 101.

Heute feine Ballmusik

von 4—7 Uhr

Tanzverein.

Um gütigen Besuch bittet

Heinrich Schäfer.

Sonntag Abd. Rendezvous

Stettiner Hof.

Der Club.

Heute von 10 Uhr an

ff. Leipziger Speckkuchen.

Patzig's Restaurant, Holbeinstr. 66.

Heute Alle auf den

Russen.

Arrighi's Restaurant,

Weisseritzstrasse

Dienstag den 19. März

Großes Abbruchs-Essen

mit **Concert.**

Mittwoch den 20. März

Definitive Schluß-Feier.

In der Hoffnung, unsere werthen Gönner, Freunde und Bekannten nebst Angehörigen in unserem alten Heim nochmals begrüßen zu können, zeichnet hochachtungsvoll **H. Lehmann** u. Frau.

Junges Mädchen wünscht einem anständigen geselligen Vereine beizutreten. Gefl. Offerten u. **O. N. 900** Exped. d. Bl.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Verein für Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise.

Gegründet 1835.

Der angez. **Samariter-Kursus** (erste Hilfe in Erkrankungs- u. Unglücksfällen) beginnt **Montag den 18. März** Abends ½8 im **Eldorado,** 1. Et. — Mitglieder zahlen dafür 2 M., Gäste 5 M.

Ehem. Friedrichstädter

Seminaristen.

Zu der am 23 März a. c. Abds. 7 Uhr in den Räumen des **Linckeschen Bades** stattfindenden, in Concert, Vorträgen und Ball bestehenden

Abschiedsfeier

der Abiturienten des Kgl. Seminars zu Friedrichstadt-Dresden werden alle ehem. Friedrichstädter hierdurch freundlichst eingeladen.

Das Comité:

i. A.: **F. Zönnchen.**

Verein Gewerbtreibender Dresdens.

Montag den 18. März Abends ½9 Uhr in **Kaiserhof** (Wiener Garten)

Vortrag:

Eine Reise nach der hohen Tatra in den Karpathen, von einem Mitgliede des Vereins.

Aufnahme **neuer Mitglieder.** Geschäftliches. Fragekasten. Gäste willkommen. Um zahlreichen Besuch bittet **der Vorstand.**

Anmeldungen für unsere Fachschule, deren Besuch v. der öffentl. Fortbildungsschule befreit, nehmen entgegen die Herren **A. Rockstroh,** gr. Meißnerstr. 18, 1., u. **F. Heinze,** Tapezirermeister, Scheunenhofstr. 2, 2.

Dram. Dilettanten-Verein

„Faust“.

Zur Nachfeier unseres so glänzend verlaufenen Stiftungsfestes heute Sonntag **Katerbummel** nach Plauen ꝛc. — Billets zum **Concert u. Ball** im Westendschlößchen sind im Restaurant „Lussert“, Frauenstr. 12, auch für Gönner des Vereins unentgeltlich zu entnehmen.

Militär-Verein K. S. Husaren.

Sonnabend den 6. April im Anschluß an die Monats-Versammlung findet unsere **Hauptversammlung** statt, wozu Anträge bis mit 25. März an den Vorstand **J. Lehmann,** Striehlenerstraße 1, einzusenden sind.

Der Vorstand.

Gsv. Musenhain.

Heute **2. Familienabend** im Saale des **Feldschlößchen.** Anfang 6 Uhr. **D. V.**

Apollo.

Die Sänger werden dringend ersucht, die Proben des Julius-Otto-Bundes zum Kirchenconcert zahlreich zu besuchen.

Schuhmacher-Innung.

Morgen **Vortrag:** Reisebilder aus Schleswig-Holstein, von Hrn. **A. Flemming,** Lehrer unserer Fachschule.

Alle Kollegen, sowie deren Frauen und unsere Gehilfen sind hierzu eingeladen.

Carl Taupe, Obermstr.

Gewerbe-Verein.

Montag den 18. März

Abends 7½ Uhr

Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Protokollverlesung.
2. Mitglieder-Anmeldungen und Aufnahmen.
3. Bericht über die in diesem Jahre stattfindende Ausstellung von Erzeugnissen für Kinderpflege, Ernährung und Erziehung.
4. Vortrag unseres Ehrenmitgliedes Herrn Dr. ph. **H. Rentzsch** über: **„Gold- und Silberwährung.“**
5. Fragekasten.

Montag d. 25. März 1895

Abends 8½ Uhr

Ordentliche Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Richtigsprechung der Jahresrechnung.
2. Wahl des Rechnungs-Prüfungs-Ausschusses.
3. Wahl des Vereins-Vorsitzenden bez. dessen Stellvertreters.

Oeffnung des Saales **7** Uhr. Schluß der Anwesenheits-Liste **8¼** Uhr.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der giltigen Mitgliedskarte (I. Sem. 1895) gestattet. Soweit letztere noch nicht behändigt ist, kann dieselbe beim Vereinsboten gelöst werden.

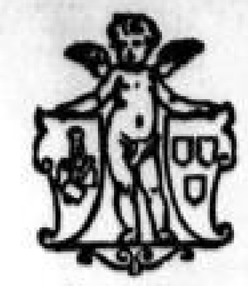
Der Vorsitzende:

O. B. Friedrich.

Wohlthätigkeitsverein

„Herr, hilf uns“.

Das für Freitag den 22. März angesagte Vergnügen fällt eingetretener Vorkommnisse wegen aus. **Der Vorstand.**



Dresdner Kunstgewerbe-Verein.

Die Ausstellung künstlerisch ausgeführter Frauenarbeiten auf dem Gebiete der Stickerei und Näherei findet bis zum **24. März d. J.** im **Königl. Kunstgewerbemuseum** statt.

Der Vorstand.

Verein Dresdner Gastwirthe.

Das in unserer letzten Monatssitzung beschlossene

Wintervergnügen

findet **Donnerstag den 21. d. M.** in **Hammer's Hotel** beim Vereinsgenossen **Putze** statt.

Abends 8 Uhr anfangend mit großem **Concert** und darauf folgendem **Tänzchen.**

Keine gemeinschaftliche Tafel, kein Toilettenzwang.

In Anbetracht des damit verbundenen wohlthätigen Zweckes sehen wir einer zahlreichen Betheiligung entgegen.

Vergnügungs-Ausschuß:

Günther.

Gesammt-Vorstand:

Herold.

Liedergruß.

Mittwoch den 20. d. M.

Familienabend

in **Meinhold's** Sälen.

Heute den 17. d. M. Abends 7 Uhr Probe im Vereinslokal.

Erscheinen Aller dringend nothwendig.

K. S. Milit.-V. d. Kavallerie.

VEREIN DEUTSCHER KAVALLERIE DRESDEN 1881

Donnerstag den 4. April findet unsere

Generalversammlung

statt.

Anträge hierzu sind bis zum 21. März beim Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

Der Vorstand.

Baugewerks-Krankenkasse (E. H.) zu Dresden.

Mittwoch, den 27. März c., Abends 8 Uhr,

findet die diesjährige ordentliche

General-Versammlung

im **Saale der Reichshallen,** Palmstraße, statt.

Tages Ordnung:

1. Protokollvortrag.
2. Vortrag und Richtigsprechung der Jahresrechnung pro 1894.
3. Ergänzungswahlen:
   a) des Vorsitzenden,
   b) des stellvertret. Kassirers,
   c) dreier Beisitzer,
   d) dreier Stellvertreter.
4. Erledigung etwa eingegangener schriftlicher Anträge.
5. Allgemeines.

Der Eintritt erfolgt nur gegen Vorzeigen der letzten Steuerquittung. Schluß des Saales und der Präsenzliste ½9 Uhr.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht

Der Gesammt-Vorstand.

Heinrich Ritter, Vorsitzender.

K. S. Mil.-Verein Ehemalige Fuß-Artill. Reg.

VEREIN EHEM. FUSS-ARTILL.

Donnerstag den 21. d. Mts., Abends 8 Uhr,

Familienabend

bestehend in **Concert, Vorträgen u. Ball,** im Saale des **Eldorado,** Steinstraße.

Eintrittskarten für Mitglieder u. deren Angehörige sind bei den Kameraden **Pinkert,** Cranachstr. Nr. 10, 2., **Uhlig,** Sternplatz 1, **Starke,** Moritzstr. 15, u. **Göhe,** Kamenzerstr. 3, 2., zu entnehmen.

Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

Der Vorstand:

Paul Pinkert.

Kranken-Unterstützungs- und Sterbekasse der

Markthelfer zu Dresden.

Sonnabend den 23. März

Abends ½9 Uhr

ordentliche

Generalversammlung

in den **„Reichshallen“,** Palmstr. 15, im kleinen Saal.

Tagesordnung:

1. Protokoll-Vortrag der letzten Generalversammlung.
2. Bestätigung des Rechenschaftsberichtes vom Jahre 1894.
3. Wahlen: a) des Vorsitzenden, b) stellv. Kassirers und c) Beisitzer-Ersatzwahl.
4. Ueber eingegangene Anträge.
5. Kassen-Angelegenheiten.

Um zahlreiche Betheiligung bittet **E. Werner,** d. Z. Vorsitzender.

EINTRACHT

Mittwoch den 20. d. M.

V. Familien-Abend,

Theater und **Ball**

im Saale der **Centralhalle.**

Verein der Bayern in Dresden.

Am **Sonnabend** den 23. ds. Mts., Abends ½9 Uhr feiert der Verein im **Musenhaus (Braun's Hotel)** sein

10. Stiftungsfest,

bestehend aus

Concert und Ball,

unter gütiger Mitwirkung hervorragender Künstler und der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.

Wir laden hiermit alle uns noch fernstehenden Landsleute, sowie alle Freunde und Gönner des Vereins höflichst ein.

Eintrittskarten sind im **Zacherlbräu,** König-Johann-Straße 8 zu entnehmen.

Das Comité.

Urne,

Verein für Feuerbestattung z. Dresden

Einladung

zur

Hauptversammlung

Mittwoch den 20. März

Abends 8 Uhr

im **Restaurant Tschirch** (früher Aussendorf), gr. Brüdergasse 25.

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht.
2. Richtigsprechung der Jahresrechnung.
3. Wahl des Vorstandes und der Revisoren.
4. Antrag des Vorstandes: Bau eines Krematorium mit Urnenhalle und Aufbringung der hierzu erforderlichen Mittel.

Gäste willkommen!

Dr. Braune,

Vorsitzender.

Verein

Erzgebirger.

Dienstag, d. 19. März a. c.

10jähriges

Stiftungs-Fest

im großen Saale des **„Tivoli“.**

Concert, Gesangsvorträge und Ball.

Anfang präcis 8 Uhr Abends. Eine Dekoration des Saales, sowie Cotillon findet nicht statt, dafür werden am oben benannten Tage von 12—1 Uhr Mittags 100 arme Landsleute gespeist.

Eintrittskarten für Mitglieder u. deren Angehörige sind vorher bei nachbenannten Herren zu entnehmen:

Neustadt: Kelle, Cigarrengeschäft, Neustädter Rathhaus; **Altstadt: Fischer,** Cigarrengeschäft, Amalienstraße 1, und **Schneider,** Cigarren-Geschäft, Wettinerstraße. **Tivoli.**

Um recht zahlreiche Betheiligung aller Landsleute wird höflichst gebeten.

Der Vorstand.

Döring-Verein.

Heute Sonntag den 17. März Freie Vereinigung in Helbig's Etabl., Zimmer Nr. 3. Anf. 8 Uhr. Den 28. März Konfirm.-Bescherg.

Tischler-Innung zu Dresden.

Eltern und Vormünder, deren Söhne bez. Mündel das Tischlerhandwerk zu erlernen wünschen, sowie Lehrmeister, welche Lehrlinge annehmen, wollen sich zu weiterer Vermittelung an den stellvertretenden Obermeister Hrn. **Ernst Röhr,** Ammonstr. 69, part., wenden, woselbst gleichzeitig alle das Lehrlingswesen betreffende Angelegenheiten zu richten sind.

Der Vorstand.

Valentin Kaschek,

d. Z. Obermeister.

Allgem. Krank.- u. Begräbn.-Kasse für Schneider u. verw. Berufsgen. zu Dresden.

Unsere General-Versammlung findet Dienstag d. 19. März a. c. Abds. ½9 Uhr im kl. Saale des Stadtwaldschlößchens 1. Et. (Postplatz) statt. T.-O.: Protokollvortrag. Richtigsprechung der Jahresrechnung. Wahl des Vorsitzenden, des stellvertr. Kassirers u. des stellvertr. Schriftführers. Ergänzungswahl des Ausschusses. Allgem. Kassen-Angelegenheiten. Zum Eintritt legitimirt eine der 2 letzten Monatsquittungen. Zahlreiches Erscheinen d. Mitglieder erwünscht. E. Fenrig, Vors.

K. S. Militär-Verein Artillerie, Pioniere u. Train.

MIL.-VEREIN ARTILLERIE PIONIERE U. TRAIN

Donnerstag den 21. d. Mts. Abends 8 Uhr findet in den Prunksälen des Kamerad **Baumann, Gerokstraße Nr. 27 (Carolagarten)** ein

Familienabend

statt, wozu die Kameraden und deren Angehörige gebeten werden, sich so zahlreich wie möglich zu betheiligen.

Der Vorsteher.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.

Dienstag den 19. d. M.

Dritter (letzter)

Familienabend

im Saale der **Tonhalle.**

Magische Demonstrationen

des Hofkünstlers Herrn **Rud. Meunier-Sélar,** großes **Concert** und **Ball.**

Anfang 8 Uhr.

Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen bei den Herren: **O. Tanneberg,** Wallstraße, **W. Winkler,** Neumarkt (neb. Stadt Berlin), **E. Tennert,** Elbberg, **W. Schwerdtgeburth,** Rosenstraße 24, und **C. Winter,** Neustadt, Körnerstraße 2.

Der Vergnügungsausschuß.

Bettelstudenten.

Heute Sonntag

Kater-Bummel

nach **Donath's „Neue Welt“, Tolkewitz.**

Abfahrt 2¼ Uhr elektr. Bahn Schloßplatz. — Mitglieds-Karte mitbringen.

Allgemeiner Dresdner Gewerbsgehilfen Kranken- und Begräbnißkassen-Verein.

Zu der am Sonnabend den 23. März 1895 Abends 8 Uhr in den „Reichshallen“, Palmstr. 13, stattfindenden

General-Versammlung

werden die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Tagesordnung: siehe Rechenschaftsbericht.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der letzten Monatsquittung gestattet.

Carl Diener, Vorsitzender.

Königl. Sächs. Krieger-Verein.

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet **Dienstag, den 2. April, Abends ½9 Uhr** im Anschluß an unsere Mitgliederversammlung im **Odeum,** Carusstraße 3, statt.

Tagesordnung: Vortrag bez. Richtigsprechung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts. Ergänzungswahl des Ausschusses. Beschlußfassung über eingegangene Anträge. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Etwa zur Hauptversammlung zu stellende Anträge müssen bis **20. März** schriftlich beim Vorsteher abgegeben werden. Zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder erbeten. Eintritt gegen Vorzeigen der letzten Beitragsquittung.

G. Wolfram, Vorstand, Borngasse 1, 1.

Männergesangverein

„Hoffnung".

Heute 2. Familien-Abend im Saale zur Grünen Tanne. Anfang 6 Uhr. **D. V.**

Aeltere gutsituirte Leute, welche gesonnen sind,

Pathenstelle

bei einem Mädchen (ehel. geb.) anzunehmen, werden höfl. ersucht, werthe Off. u. **Q. C. 938** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

K. L. 34.

Bin 18. u. 19. z. Hf. Fährst D. a. 19. n. D., komm i. mit. Bitte umg. postl. Br. mögl. mit 2 Ort u. Zt. Angabe. H. G.

Wie die Geschäfte jetzt gehen, zeigt u. A. die **Maschinenfabrik „Germania"** in **Chemnitz; seit Bestehen** dieser Fabrik ist noch nie so eine **rapide Beschäftigung** gewesen als wie dato.

Colo.

Wie geht's? Bitte kom. bald wied. Bleibt bei 85. Herzl. Gr. u. K.

M. 95.

Brief erh. herzl. Dank, fahre. Leb wohl auf Wiedersehen.

Spendet den hungernden Vögeln! †

Jedermann kann das **Motor-Zweirad** in der **Fahrradausstellung probiren.**

Anna Schütz.

Zweiter Brief liegt schon unt. **A. S.** Postamt Bismarckplatz. Bitte abzuholen. Handkuß. **J.**

Sonnabend den 23. März feiert der gemüthliche Wirth, welcher schon 30 Jahre auf der

Pechhütte

waltet, in voller Rüstigkeit seinen **70. Geburtstag.** Wir wünschen ihm von ganzem Herzen noch viele solche glückliche Tage und stets ein volles Haus!

Mehrere gemüthliche Stammgäste.

Unsere werthen Abnehmer setzen wir hierdurch in Kenntniß, daß der frühere Reisende

Franz Kinner

seit 1. Februar l. J. für uns nicht mehr thätig ist.

Aktienbrauerei zum Eberl-Faber, München, Haupt-Depot Dresden.

Theur. Herz! Es würde m. gr. Frde. ber., v. Dir e. r. lg. Schrbn. zu erh., in welch. Weise es Dir beliebt. Herzl. Grüße.

Motor-Zweirad täglich von 3–5 Uhr Nachmittags in Betrieb zu sehen in der Fahrrad-Ausstellung, Reitbahnstrasse.

Das Preuß. Abgeordnetenhaus hat in der Sitzung vom 4. Febr. c. die Regierung aufgefordert, auf Verbilligung der Mineralwässer, insbesondere im Zwischenhandel hinzuwirken.

Wird es helfen?

Werden die **Wirthe** es endlich lassen, bei Mineralwässern 400 bis 500 % Profit zu nehmen? Werden sie endlich Preise stellen, die es auch einem Nichtmillionär erlaub., mit der Familie in einem Wirthshause Mineralwasser zu trinken? Begnügen sie sich doch beim Bier mit 100—120 % Profit.

Confirmanden-Hüte,

Cylinder-, Filzhüte, Kinderhüte und **Mützen** die größten Neuheiten findet man **Massen-Auswahl** zu **bill. Preisen** in der **altrenommirten Fabrik** v. **H. Buchholz, Annenstr. 28,** gegenüber Röhrhofsgasse, und **Wilsdrufferstraße 48,** nahe dem Postplatz. **Regen- u. Sonnenschirme** für Herren und Damen große Auswahl. **Reparaturen** schnell und billigst.

Die Puppenklinik

und Puppen-Industrie v. **Rich. Marloth,** Marienstr. 8, 1., kann als solideste u. reellste Reparatur-Anstalt wärmstens empfohlen werden. **D. K.**

Diejenigen Damen, welche Bedarf in praktischen Wirthschafts-Schürzen

haben, sollten nicht versäumen, sich die **große Auswahl** im **Wäsche-Geschäft** von **W. Schäfer, Victoriastr., Eckhaus der Friedrichs-Allee,** anzusehen. Die Schürzen sind alle in **entzückenden** Mustern u. Façons, garantirt **waschecht** und **äußerst billig.** **K.**

Der Frühling

naht und zwar mit Eile,
Drum sucht das Stahlroß schnell hervor,
Laßt frisch vernickeln rost'ge Theile,
Denn die „Saison" steht vor dem Thor.
Nur flink „Am See" zu **Hahnemann,**
Der ist selbst tücht'ger Radler,
Und daß er fein vernickeln kann,
Giebt zu der ärgste Tadler.
Auch du komm her, mein treues Roß,
Da ich's erspart am Heu,
Vernickelt dich mein Sportgenoß
Blitzfunkelnagelneu.

R.

Zur Konfirmation.

Wollen Sie Stoff zu **Konfirmandenkleidern gut u. wirklich billig kaufen,** so lassen Sie sich einen Besuch der **Rester-Ecke** von **Alwin Krause, Schreibergasse, Ecke Güntzplatz** empfohlen sein. Sie finden dort in **enormer Auswahl Kleiderstoffreste** in **schwarz u. farbig** in allen Webarten zu **ganzen Kleidern,** ferner **Reste** in **Hemden, Blousen** und **Rockbarchent, Hemdentuch, Chiffon, Dowlas, Shirting** u. **Unterrockstoffen aller Art, auch Handtücher, Wischtücher, Tischtücher** und **Taschentücher.** Versuchen Sie nur einmal selbst und Sie werden finden, daß Sie nirgends vortheilhafter kaufen können, als dort. Frau **M.** u. **B.**

Kinderwagen,

Fahrstühle, Reisekörbe, Blumentische, sowie alle **Korbwaaren** kauft man gut u. billig Scheffelstraße 24 bei **Roßberg. H.**

Das Uhren-Geschäft

von **P. Stuckart, Uhrmachermeister, Pfarrgasse 2** (an der Kreuzkirche) wird bei Bedarf von **Konfirmationsuhren** bestens empfohlen. **J. H.**

Confirmanden-Kleiderstoffe sowohl in gediegenen glatten schwarzen Cachemire (Meter von 1 Mk. an), als auch die reizendsten **neuesten** Sachen in gemustert findet man wirklich billig und preiswerth in dem seit nunmehr bald 25 Jahren bestehenden renommirten Geschäfte von **Robert Böhme jr., Georgplatz 16.** Jedermann kann ohne Kenntniß der Waare vertrauensvoll seine Einkäufe besorgen, da daselbst sämmtliche Waaren nach langjährigen Erfahrungen auf das Sorgfältigste geprüft werden. Doch wolle man beachten, daß sich die Geschäftsräume dieser Firma **nur** am **Georgplatz 16,** Eckhaus der **Waisenhausstraße,** befinden. **E. C.**

Bei Einkauf von

Ausstattungen

mache ich aus eignem Antriebe ganz besonders auf das weit und breit bekannte **Manufactur-, Leinen- u. Baumwollwaaren-Haus** v. **Robert Böhme jr., Georgplatz 16,** Eckhaus der Waisenhausstraße, aufmerksam. Die Ausstattungen meiner Töchter, sowie meinen sämmtlichen Bedarf in der Wirthschaft an: **Wischtüchern, Handtüchern, Leinewand, Bettzeug und Tischwäsche** habe ich allezeit zu meiner größten Zufriedenheit dort eingekauft, und kann ich nicht umhin, allen meinen Mitbürgerinnen bei Bedarf dieses wirklich solide Geschäft zu empfehlen. **A. Sch.**

Gold-Armbänder

Uhrketten, Ringe usw., neueste Muster, für Konfirmanden, findet man eine große Auswahl beim Juwelier **Franz von Schlechtleitner, jetzt Annenstr. 21,** neben **Hôtel Annenhof. R.**

Wollen Sie,

geehrte Damen,

freundlichst **notiren!**

Haben Sie Bedarf einer **reellen Haararbeit,** so finden Sie die **größte Auswahl hier am Platze** in **Kirchel's Damen-Frisirsalon, Marienstr. 13,** gegenüber den 3 Raben, als: **größte** Auswahl der beliebten **Zöpfe ohne Schnur** (von höchst gereinigten Menschenhaaren und **nicht theurer** als solche **mit Schnuren**), **Stirnlocken** von **naturkrausen** Haaren, **künstliche Scheitel** in **vollendeter Naturtreue, neueste** Ersatzmittel bei **kahlen Stellen** des **Hinterhauptes,** sowie die **best. giftfreien Haarfärbemittel. Kirchel's balsamische Kopfwaschungen** (von geübten Frauenhänden ausgeführt) sind **berühmt** durch **ihre Wirksamkeit gegen das Ausfallen des Haares!**

Veritas.

Den

4. Februar

eröffnete der **Damen-Friseur Max Kirchel, Marienstraße Nr. 13,** gegenüber den 3 Raben, in seinen Schaufenstern die **Ausstellung** einer **hochelegauten Neuheit,** welche zeigt, daß **deutsche Kunst** und **Kunstgewerbe bei wirklicher Leistungsfähigkeit** auch im **Auslande geehrt** werden. Das ausgestellte Kunstwerk, mit **künstlicher Athmung** versehen und nach **Petersburg** bestellt, den **„Winter"** versinnbildlichend, in **anmuthigster** Form **einer jungen Dame, sich zum Balle vorbereitend,** stammt aus dem **berühmten** Atelier des Hrn. **Rudolf Pohl, Dresden, Ammonstraße,** die **Frisur** ist vom **Damen-Friseur Max Kirchel, Marienstraße,** hergestellt. Die Kunsterzeugnisse des Herrn **Pohl, sämmtlich** mit **Frisuren** v. **Max Kirchel's** Atelier versehen, werden seit Jahren nach **Paris, London, Wien, Amerika** u. s. w. versendet. Das Schaufenster enthält außerdem **12 der elegantesten Ball- u. Hausfrisuren,** sämmtlich von **Frau** und **Herrn** sowie **Fräulein Kirchel** mit dem **neuesten,** vor Nachahmung **gesetzl. geschützt. Modeeinsteckkamm (Kirchel's eignes System)** arrangirt, welch' letzterer **bedeutend graziöser** u. **praktischer** als bisher gekannte Modekämme ist. **Veritas.**

Geehrte Dame!

In dem **Putz-Geschäft** von Fräulein **Sidonie Sauppe,** Scheffelstraße 10, finden Sie **garnirte** und **ungarnirte Damen-** und **Mädchenhüte** in großer Auswahl und bei geschmackvollster Ausführung zu **äußerst billigen Preisen.** Auch werden dort alte **Hüte schnell, sauber** u. **billig umgearbeitet. Trauerhüte** finden Sie stets am Lager, solche auch zu verleihen. **B.**

Wäsche-Geschäft W. Schäfer

Victoriastr., Eckhaus der Friedrichs-Allee als **bill.** u. **solideste Bezugsquelle** empfohlen von einer **langjähr. Kundin.**

Auf die heutige gr. Geschäfts-Empfehlung vom **Neustädter Mäntel-Ulbricht** wird jede Dame aufmerksam gemacht. **D. R.**

Neuvergoldung

v. Spiegel- und **Bilderrahmen, Einrahmung** v. Bildern ꝛc. bei J. Wende, Bautznerstr. 28. **M. H.**

Herrn **C. Rimatei, Dresden,** Moritzstraße 19.

Es gereicht mir zur **Freude,** Ihnen meinen besten Dank über das mir gesandte Instrument auszusprechen. Ihre

Ocarina

hat durch die ganz reine Tonleiter **meine** Erwartungen **vollständig übertroffen** und **im Orte** großen Beifall gefunden.

Aug. Schneider in **Radduſch.**

Woher bezieht man die besten

Illuminat.-Blechnäpfchen

fertig zum Anzünden zur Bismarckfeier? — Bei **O. Wiese, Dresden,** Wintergartenstr. 31. **J.**

Nur der gründl. **akademische**

Lehrkursus

f. **Maßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden** u. prakt. **Schneidern** v. Fr. **M. Fiedler, Christianstr. 20,** ist als **reell** bestens zu empfehl. Kurs. 10 M. Fr. Dr. **R.**

Die **Universal-Harmonikas** u. **Bandonions** v. **C. Zieschang** in Plauen b. Dresden, Räcknitzerstraße 12, können wir als ganz vorzüglich empfehlen.

Dr. Klub.

Wer es liebt, solide

Uhren jeder Art, desgl. **Musikwerke** preiswürdig und reell zu kaufen, der bemühe sich in das altrenommirte Uhrengeschäft von **August Reinhardt, Seestraße 15.** **Hugo Fr.**

Ein schöner Traum.

Mir träumte, ich wäre noch Konfirmand
Mit blondem, lockigem Haare,
Mich schmückte sorglich der Mutter Hand,
Zu stehn vor dem ersten Altare. —
Doch als ich erwachte, da war ich schon alt,
Schneeweißes Haar mir beschieden,
Im Bettlein von Erde, gar tief u. kalt,
Schlief längst die Mutter in Frieden. —
Wie war ich als Knabe so froh und beglückt,
Wenn's Mütterlein lehrte mich beten, —
Ich hab' beim Erwachen die Thräne gedrückt,
Die mir in das Auge getreten.
Jetzt will ich nun suchen, wohl hin und her,
Den Armen, verlassenen Knaben,
Zur Konfirmation den Hut soll er,
Den wärmsten Anzug auch haben.
Den Hut, wo kaufe ich besser ihn ein,
Billig, von richtigem Maße,
Als wie von Büchner, dem Huter allein
In der König-Johannstraße? —

Der Präsident.

J. A. B. König's

Möbel- u. Betten-Steuer,

27 Kamenzerstraße 27, erleichtert Jedermann die Anschaffung von **soliden Möbeln** u. **Betten (keine Bazarwaaren). Wochenbeiträge von 50 Pf. an. Annahmestellen in allen Stadttheilen** durch Plakate erkenntlich. **R.**

Konfirmanden-Anzüge,

Herren- u. Knaben-Anzüge, einzel. Buckskin- u. Arbeitshosen, Fleisch.-Jacken bietet zu billigen Preisen G. Lambart, Gr. Kirchg. 4, Ecke Gr. Kirch- u. Frohng. **K.**

Gold- und Silberwaaren, zu Konfirmations-Geschenken passend, findet man zu billigsten Preisen bei **Carl Hager,** Juwelier, Scheffelstraße 15. **H.**

Nur Georgplatz 16,

Eckhaus der Waisenhausstraße, befindet sich, wie allgemein bekannt, das renommirte Geschäft von **Robert Böhme jr.,** welches weder, wie in neuerer Zeit vielfach irrthümlicher Weise angenommen wird, **Filialen besitzt, noch mit ähnlich klingenden Firmen am hiesigen Platze in geschäftlicher Verbindung steht.** Vielmehr gründete der Inhaber der Firma sein Geschäft im Jahre 1870 im bescheidensten Umfange und ist dasselbe seit dieser Zeit eine der beliebtesten Einkaufsquellen des Dresdner Publikums geworden. — Unsern Bedarf an **Kleiderstoffen, Wollmousseline, Kattun, Madapolam, Schürzenstoffen, Lama, Flanell, Barchent, Calmuc, Bettzeug, Leinen- u. Baumwollwaaren,** überhaupt Allem, was zur **Ausstattung, Haus- und Wirthschafts-Bedarf** nöthig ist, haben wir bei dieser Firma eingekauft u. sind bis jetzt stets sehr zufrieden gewesen. Ebenso erstaunlich billig als wirklich gut gearbeitet sind daselbst alle fertigen Sachen, als: **Schürzen** in allen Façons, **Jacken, Blousen, Morgen-** und **Hauskleider, Hemden, Beinkleider, Unterröcke u. s. w.,** und wird Jeder, welcher das Geschäft zum ersten Male besucht, dem Einsender für diesen Hinweis dankbar sein.

Einige alte Freunde der Firma.

Fächer-Plissé,

bis 2 m hoch, **Plissé-, Toll-** u. **Rosenfalten, Ausschlag** der Stoffe, **Rundpresserei** fertigt unübertroffen schön die Plissé-Presserei **M. Läsche,** Pfarrgasse Nr. 6. **R. D.**

Altes Gold

und **Silber, Uhren,** sowie **Münzen** u. **Medaillen** kauft der Juwelier **Franz von Schlechtleitner, jetzt Annenstraße 21,** neben **Hotel Annenhof. R.**

Gummistrümpfe,

Mutterspritzen und Spülkannen findet man in reicher Auswahl b. **Herm. Pöhnert,** Trompeterstraße Nr. 13. **W.**

Beim Einkauf von

Uhren

aller Art, besonders **Taschenuhren, Regulateuren, Standuhren und Weckern,** sei das altrenommirte Uhren-Geschäft von **Hugo Treppenhauer, am Postplatz,** bestens empfohlen. Größte Auswahl, billigste Preise. Reelle Bahr. Garantie. Gewissenhafte Ausführung aller Reparaturen an Uhren u. Musikwerken. **A. R.**

Gold- u. Silber-Waaren, reizendste Neuheiten für Konfirmations-Geschenke, kauft man zu äußerst billigen Preisen b. Goldschmied **Otto Zeidler, 13 Grunaerstraße 13,** schrägüber der Neuegasse. Altes Gold u. Silber wird in Zahlung genomm. **Z.**

Jeder Dame sind **Bartholdt's**

Wiener Corsets

neuester Façon bestens zu **empf.** Diese wirklich guten und dauerhaften **Corsets** kauft man ohne Konkurrenz zu Fabrikpreisen nur im **Wiener Special-Corset-Magazin** v. **M. Bartholdt, Amalienstr. 15** u. Pragerstr. **22. Achtung! Corset-Laterne. S.**

Wer seine

Uhr

wirklich gut u. billig reparirt haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft** v. **H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Sofortige Preisangabe. A. G.**

Leiden Sie

an **rheumatischen Schmerzen,** dann kaufen Sie sich in der nächsten Apotheke 1 Fl. **Dr. Rausch's Brahminen-Tinktur;** es ist dies das einzige Mittel, welches auch mir sof. geholfen hat. **M. S.**

Konfirmanden-Ohrringe,

Medaillons, Kreuze, Halsketten, Ringe kauft man zu bill. Preisen in dem Goldwaarengeschäft v. **J. A. Zehendorf,** Dippoldiswaldaerpl. 1. Reparaturen werd. gut u. billig ausgef. **S. H.**

Die **Special-**

Schlafrock-Fabrik

von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4 pt. R. F.**

Liebe Frau!

Hast Du unsere Garderobe schon in die chem. Wäscherei und Reparaturanstalt von **R. Weidel & Krüger,** Marschallstraße 4, Alaunstraße 5, geschickt? **T.**

Gesangbücher,

anerkannt **größte Auswahl** bei **Max Köhler** (Schütze Nachf.), **gr. Meißnerstraße 5** **J.**

Wahrhaft grossartig

ist die Farbenpracht u. Auswahl der **Osterdüten** aus japan. Crêpe-Papier im **Papierw.-Haus C. S. Adam, Frauenstraße 14,** Ecke Schuhmachergasse. Auch bunte Goldbronce-Papiere und einfache Düten sind daselbst, weil alles eigene Fabrik, staunend billig. Für **Bäcker, Konditoren** und **Private** nur zu empfehlen.

Kond. **R . . . . . . berg.**

Kochgeschirr,

emaill., blech. u. gußeis., findet man wirklich preiswerth und gut bei **Schmeisser & Lesser,** Webergasse 25. **H.**

Unschädliches und waschechtes Haarfärbemittel, um

grauen Haaren

ihre **Naturfarbe** in blond, braun od. schwarz wieder zu geben, kauft man im Friseurgeschäft von **L. Bartholdt,** Amalienstr. 15. **M.**

Emaillegeschirr-Niederlage gr. Brüderg. 8, Ecke Quergasse, **beste u. billigste Bezugsquelle. R.**

Möbel-Ausstattungen

für Brautleute, sowie **Regulateure, Wand- und Taschen-Uhren, Betten, Federn, Teppiche, Gardinen** liefert das **Möbel-Geschäft** von **Wilh. Ritter & Co., Marienstr. 3, I.,** in **solider Ausführung,** unter Garantie, zu coulanten Bedingungen. **R. D. N. R.**

Richard Ulbricht,

im ganzen Lande als der **Neustädter Mäntel-Ulbricht** bekannt. **F.**

Neustädter

Mäntel-Ulbricht.

Konfirmanden-Kragen. S.

In Neustadt

auf der **Heinrichstraße** ist der **Neustädter Mäntel-Ulbricht. X.**

Neustädter Mäntel-Ulbricht. Confirmanden-Jackets. N.

Zahnleidenden

ist nur **Beyer's** Atelier für Zahnersatz, Moritzstraße 5, 1., zunächst der König Johannstr., zu empfehlen. Herr **Paul Beyer** und Frau **Hedwig Beyer** behandeln in möglichst **schmerzloser** Weise alle Zahnkrankheiten und fertigen **Zähne,** welche sofortiges Sprechen u. Kauen ermöglichen, nach neuester Methode zu mäßigen Preisen an. Reparaturen und Umarbeitungen schlecht passender Gebisse werden daselbst gleichfalls in gewissenhafter Ausführung hergestellt. **R. S.**

Central-Waschanstalt Marienstr. 10, 1., Reichsstr. 16 **wäscht, reparirt** und **ändert** sachgemäß Damen- und Herrenbekleidung **sauber** u. viel **schneller** u. **billiger** als d. Konkurrenz. Zur Ausbildungs-Salon sehr wichtig. **F. Kl.**

Corsets

f. gut sitzend, Fag. spez. nach Maß, u. Reparat. in kürzester Zeit, auch f. **Konfirmanden** in groß. Auswahl findet man zu ganz sol. Preisen in der Corset-Fabrik von **M. Reinhard,** fr. Hoffmann, Schreibergasse 8, nur Laden. **R. D.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.

Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 17. März.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, 1.

K. Hoftheater. Altstadt.

59. Vorstellung.

Mittelpreise.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Fr. Kind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhm. Fürst	Hr. Scheidt
Kuno, fürstl. Erbförster	Hr. Nebuschka
Agathe, seine Tochter	Frl. Kiel
Aennchen	Frl. Ossenberger
Kaspar, erster Jäger	Hr. Nebuschka
Max, zweiter Jäger	Hr. Erl
Samiel, schwarzer Jäger	Hr. Decarli
Ein Eremit	Hr. Wächter
Kilian, reicher Bauer	Hr. Kruis
Fürstliche Leibjäger	Hr. [illegible] / Hr. [illegible] / Hr. [illegible]
Eine Brautjungfer	Frl. Fröhlich

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ¼11 Uhr.

Montag: Hänsel und Gretel.

Dienstag: Die Götterdämmerung.

(In der Neustadt.)

Mittelpreise.

Für die Mittwoch-Abonnenten des 13. März.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Nach A. W. von Schlegel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.

Escalus, Prinz v. Verona	Hr. [illegible]
Graf Paris	Hr. [illegible]
Montague, Häupter zweier	Hr. [illegible]
Capulet, feindl. Häuser	Hr. [illegible]
Gräfin Capulet	Frl. [illegible]
Julia, deren Tochter	Frl. [illegible]
Romeo, Montague's Sohn	Hr. Franz
Mercutio, Romeo's Freund	Hr. Paul
Benvoglio, Montag. Neffe	Hr. [illegible]
Tybalt, Neffe der Gräfin	Hr. [illegible]
Bruder Lorenzo	Hr. Müller
Marcus, Kirchner	Hr. [illegible]
Balthasar, Romeo's Page	Frl. [illegible]
Peter, Bediente des	Hr. [illegible]
Gregorio, Capulet	Hr. Leichert
Abraham, Bedienter	Hr. Olbrich
Ein Page des Grafen	Frl. Müller
Ein Apotheker	Hr. Neumann
Julia's Amme	Frau Wolff

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, zum ersten Male: Die Venus von Milo. Hochtaulend [illegible]. Die stille Woche.

Dienstag: Die Venus von Milo. Hochtaulend [illegible]. Die stille Woche.

Residenz-Theater.

(Fernsprech-Amt 1, Nr. 292.)

Nachmittags bei ermäßigten Preisen:

Nanon, die Wirthin vom goldenen Lamm.

Komische Operette in drei Akten von F. Zell. Musik von Richard Genée. (Neu einstudirt.)

König Ludwig XIV.	[illegible]
Frau von Maintenon	[illegible]
Marquis d'Aubigné	[illegible]
Ninon de l'Enclos	[illegible]
Frau von Frontenac	[illegible]
Gräfin Houlières	[illegible]
Marquis von Marsillac	[illegible]
Hector, sein Neffe	[illegible]
Nanon Patin	[illegible]
Frau von Lalbert	[illegible]
Fräul. von Armenonville	[illegible]
Abbé la Châtre	[illegible]
Gaston, Ninon's Page	[illegible]
Bombardini	[illegible]
Guillaume, François — Tambours	[illegible]
Hilaire, Jerome — Weiber	[illegible]
Perotte, Ninon's Diener	[illegible]
Baptiste, ein Diener	[illegible]
Jaqueline, Kellnerin	[illegible]
Ein Commissär	[illegible]
Ein Corporal	[illegible]

Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Abends:

180. Vorstellung.

Gewöhnliche Preise.

Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer.

Die Dragoner.

Schwank in drei Akten von Charles Bossu und Edmond Delaviane.

Vicomte von Eslignac	Carl Friese
Jeanne, seine Frau	Clotilde Mangisch
Jules, beider Sohn	Hermann [illegible]
Marguerite Auberne	Minna Hänsel
Clemence, ihre Tochter	Pepa Koch
Adrienne, Gesellschafterin	Julie Kronthal
Paul v. Rouch, Capitain	Emil Rennel
Van Stielau, Saluste	Rich. Schmidtler
Sirenia, Tänzerin	Emmy Aerter
Julie, eine Zofe	Martha Bär
Claire, Kammermädchen	Paula Friese
Louis, Paul's Bedienter	[illegible]
Adele, Stubenmädchen	Wilma Meritsch
Louis * * F. Schweighofer, a. G.	

Hierauf:

Othello's Erfolg.

Schwank in einem Akt von Dr. C. A. Lupe.

Berger, Theaterdirector	Alfred Bock
Koller, Schauspieler	* * *
Hagen, Stadtrath	Jacques Norman
Runge, Hotelbesitzer	Rich. Schmidtler
Ida, dessen Tochter	Martha Bär
Dr. Werner	Julius Brandt
Eulalia Weißenfels	Clotilde Mangisch
Frau Bonlan	Minna Hänsel
Schmetzel, Schuhmacher	Leopold Bauer
Fritz, Lehrjunge	Carl Koch
Erster Polizeikommissär	Robert Geßner
Zweiter Polizeikommissär	Gustav Köhler
Rohler * * F. Schweighofer, a. G.	

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Morgen: Die Dragoner. Othello's Erfolg.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 25.

2 Vorstellungen.

Anfang ½4 und ½8 Uhr.

Grell's Weinstuben 2 Zahnsgasse 2.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag

Zwei Concerte

vom Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler** mit seiner aus **50 Mitgliedern** bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle.

Einlaß ½4 und 7 Uhr. Anfang 4 und ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Morgen Montag IV. (letztes) Abonnements-Concert im Deutschen Kaiser Pieschen.

Hochachtungsvoll
A. Trenkler, Königl. Musikdirektor.

Königliches Belvedère der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag den 17. März

2 grosse Concerte

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König v. Preußen", unter Leitung ihres Dirigenten

L. Schröder.

1. Concert Anfang 4 Uhr.
2. Concert Anfang ½8 Uhr. Eintritt **50 Pf.**

Abonnementbillets à 30 Pf. haben Gültigkeit und sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Concert- u. Gesellschaftshaus Zoologischer-Garten

Heute Sonntag den 17. März, von Nachm. 5—9 Uhr:

Grosses Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: **O. Herrmann.**

Eintritt 50 Pf. Programm 5 Pf.

Die Direktion.

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Kgl. Sächs. Pioniere, unter Direktion des Königlichen Musikdirigenten Herrn

A. Schubert.

Vorzügliches Programm.

Anfang 4 Uhr. Eintritt **30 Pf.**

Nach dem Concert **grosser Ball.**

Eintrittskarten 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.
Vereinsbillets haben Giltigkeit.
NB. Morgen Montag **Concert** und **Ball** von ob. Kapelle. Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Fernsprecher Nr. 2313 Amt II. **A. Schubert,** Kgl. Musikdirig.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 17. März cr.

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12.

Direktion: Stabstrompeter **W. Baum.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Familien-Billets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Nach dem Concert **grosser Ball.**

Hochachtungsvoll **E. Laube.**

Westendschlösschen

Pferdeb. Postplatz. Plauen. End-Station.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

vom Trompeter-Corps dem des Königl. Sächs. Garde-Reiter-Regiments

unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn **H. Stock.** Gewähltes Programm. **Streichmusik.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Nach dem Concert **gr. Ball.**
Eintrittskarten (Familienbillets) 4 Stück 1 Mark sind am Büffet zu entnehmen.

Hochachtungsvoll **H. Pfütze.**

Apel's Marionetten-Theater.

Stadt Bremen, Leipzigerstraße.

Heute Sonntag Nachm. 2 Uhr **Fürstin Kunigunde.** Hierauf ein Nachspiel. **Nächste Vorstellung: Dienstag.**

„Elysium", Räcknitz.

Freitag d. 22. März **grosses Concert** von **Junghähnel's Muldenthaler Männer-Quartett.**

Musik-Akademie für Damen

(u. Elementarschule für Mädchen vom 7. Lebensj. ab)

von

B. Rollfuss

(Inhaber G. Schumann).

Als Lehrer der Anstalt sind thätig für **Clavierspiel** die Herren: Musikdirektor Dr. **Hans Harthan,** Kgl. Kammervirtuos **Carl Heß,** Pianist **Herrm. Jul. Richter,** Prof **B. Rollfuß,** Direktor **G. Schumann** und Tonkünstler **Alexander Wolf;** die Damen: Pianistin Fräul. **Doris Böhme,** Fräul. **Gertrud am Ende,** Fräul. **Marie Pählig,** Fräul. **Natalie v. Ziegler,** Fräul. **Louise Eckel,** Fräul. **Martha Falcke,** Fräul. **Elisabeth Plunder** und Fräul. **Rosa Wolf.**

Für **Sologesang:** Herr **Friedrich Renner** und die Damen: Frau **Bächi-Führmann** und Frau **Lizzie Sondermann.**

Für **Violinspiel** die Herren: Kgl. Kammermusiker **Kratina** und **Brückner.**

Für **Ensemblespiel** die Herren: Musikdir. Dr. **Hans Harthan,** Prof. **B. Rollfuß** und Kammermusikus **Brückner.**

Für **allgemeine Musiklehre** und **Methodik:** Herr Musikdirektor **Louis Große.**

Für **Harmonielehre** und **Kompositionslehre** die Herren: Kantor **Wolfmar Schurig** und Tonkünstler **Alexander Wolf.**

Für **Chorgesang:** Herr Musikdirektor Dr. **H. Harthan.**

Montag den 1. April d. J. Anfang der Unterrichts-Kurse für das Sommerhalbjahr.

Damen, welche nicht gesonnen sind, sich an den regelmäßigen Unterrichtskursen zu betheiligen, können auch in **jedem einzelnen** der oben bezeichneten Lehrfächer unterrichtet werden.

Ausführlicher Prospekt und Jahresbericht gratis, wie auch sonstige wünschenswerthe Mittheilungen durch den Unterzeichneten.

Dresden, im März 1895.

G. Schumann, Direktor,
Ferdinandstraße 6, 2.

(Sprechzeit von ½1—½2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.)

Arrangement der Firma F. Ries.

Donnerstag den 21. März Abends 7 Uhr
Musenhaus (Braun's Hôtel)

Concert

von

Edith Walker,

unter Mitwirkung der Herren:

Freiherr **von Liliencron** (Cello)
und **Walther Bachmann** (Klavier).

Sitzplätze à 4, 2½ Mark, Stehplätze à 1½ Mark in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

Saupe's Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag den 17. März

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg" Nr. 108.

Direktion: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnements-Billets sind in den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse 5 Stück 1 M. 50 Pf. zu haben.

Nach dem Concert feiner Ball.

NB. 3. gr. Abonnements-Concert findet Freitag d. 22. März statt.

Hochachtungsvoll **C. Saupe.**

Palast-Restaurant

DRESDEN-A., 4 Ferdinandstr. 4.

Täglich von 4—7 Uhr Nachmittags und 8—11 „ Abends

2 gr. populäre Concerte,

nur noch kurze Zeit

der rühmlichst bekannten ungarischen Kapelle des Weltkurbades **Trencsén.**

Dir.: Kapellmeister Beznák László.

Programm 10 Pf., reserv. Platz 30 Pf., Logenplatz 50 Pf.

Sonntags von 11—1 Uhr

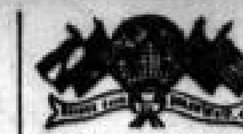
Frühschoppen-Concert.

Eintritt gänzlich frei.

Menukarte für heute von 12—4 Uhr:

Menu à 150 Pf.	Menu à 100 Pf.
Windsor-Suppe,	Windsor-Suppe,
Lachs, Sauce Travemünde,	Fricassée von Huhn,
Hammelfilet mit Bohnen,	Filetbraten,
Farcirten Putenbraten,	Kompot oder Salat,
Kompot oder Salat,	Pumpernickel-Bombe.
Pumpernickel-Bombe.	

Menu à 50 Pf.
Windsor-Suppe, Jagerfleisch oder glac. Kalbsbrust.



Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben), 10—9 Abds.
D. 23. Neueste Aufnahmen von 1894 **Rom** mit interessanten Moment-Szenen.

Der Hauptbahnhof. Verkehr vor dem i.	Der Tempel der Vesta mit Umgebung.
Ausblick vom Dache d. Capitols auf Rom.	Die Trevi-Fontaine. Verzierungsgruppe.
Das heilige Thor mit Umgebung.	Die Quirinalstraße mit dem Triumphbogen.
Der Rossaplatz mit dem Obelisk. Verkehr.	Ausblick an der Angela-Brücke. Verkehr.
Kolonnaden u. linke Fontaine a. Petersopl.	Das Pantheon. Obelisk u. Verk.-Verkehr.
Die Peterskirche. Die Heiligen...	Blick in die Condottistraße a. d. Treppe.
Der Baldachin in der Peterskirche.	Doganella Berita. St. Maria i. Cosmedin.
Die Statue d. h. Petrus in der Peterskirche.	Blick zum Theater des Marcellus.
Der Altar Leo's I. mit Marmor-Relief.	Der Corso, vom Platz Venedig aus gef.
Grabmal Pius VII. in der Kapelle.	Blick in die Nationalstraße zur Kirche.
Ausblick von der Kuppel der Peterskirche.	Ausblick v. m. Monte Pincio. Obelisk.
Der Vatikan. Obelisk und Fontaine.	Der Corso von Piazza Colonna aus.
Die lange Gallerie im Vatikan.	Die Tritone von Piazza Colonna aus.
Perspektive der Bibliothek im Vatikan.	Das St. Sebastians-Thor. Durchblick.
Gallerie der Bibliothek im Vatikan.	Thermen-Platz mit springend. Fontaine.
Gallerie im Museum des Vatikans.	Das Palais Borghese.
Die Chiaramonti-Gallerie im Museum.	Marmorgruppe „Apollo und Daphne".
Die Statuen-Gallerie im Museum.	Der Cenci-Platz mit Gefolge.
Die Engelsburg. Partie a. d. u. Brücke.	Springende Fontaine und Gruppen.
Der Navona-Platz mit Verkehr.	Kirche des heil. Johannes und Paul.
Die Fontaine am Navona-Platz.	Ausblick zum National-Theater.
Das Capitol, aufgenommen v. d. Treppe.	Weinverkäufer auf dem Cerchi-Platz.
Der Venedig-Platz mit Verkehr.	Die Trinitatiskirche.
Der Molesbrunnen am St. Bernh.-Pl.	Das Thor zum heil. Geist. Verkehrsszene.
Tiberbrücken und die Tiberinsel.	Säule d. Marc Aurel a. d. Colonna-Platz.

Victoria Salon

Heute 2 große Vorstellungen.

¼4 Uhr (kleine Preise) und ½8 Uhr (gewöhnliche Preise).

In beiden Vorstellungen:

Kara,

the worlds greatest Juggler.

Außerdem: **Brothers Huline,** musikalische Fantasten: Fräulein **Isa Edelweiss,** Excentrique-Soubrette: **Mlle. Marta Ila,** Poses plastiques; Herr **Moritz Heyden,** Gesangs-Humorist; **Frères Willé,** Parterre-Akrobaten: **Troupe Ouled Belhady (4 Damen, 1 Herr),** morgenländische Gesangs- u. Tanztruppe: **Ito u. Saigo,** japanische Leiter-Produktion und Herr **Adolf Popper,** der Rattenfänger von Hameln. **A. Thieme.**

Im **Tunnel-Restaurant** von 5 Uhr an:

Damenkapelle Figaro.

Ohne Konkurrenz!
Weibliches Trompeter-Corps.

Neumann's Concerthaus

8 Schössergasse 8.

Heute Sonntag den 17. März:

2 große Concerte.

Gastspiel
von dem einzig existirenden
amerikanischen

Damen - Trompeter - Corps „Hansa",

10 jugendliche Amazonen.

Großartige Leistungen u. prachtvolle Kleidung.
Anfang 4 Uhr. Abends 7 Uhr.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Morgen Montag Anf. 6 Uhr. In Vertretung: **E. Tettenborn.**

Restaurant Fuchsbau,

Kreuzstrasse 2, part. u. I. Etage.

Dienstag den 19. März a. c.

grosser Einzugsschmaus,

wozu ganz ergebenst einladet

Hochachtend **M. Hartig.**

Gebler's Wald-Villa Trachau.

Heute **ein Tänzchen mit Contre.** Omnibusverbindung mit Pferdebahn Pieschen.

Weitere Vergnügungsanzeigen s. S. 12, 28, 37 u. 46.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes **46 Seiten.**
Hierzu 1 Sonderbeilage für die Gesammtauflage betr. Prospekt in Frühjahrs-Neuheiten von A. Renner, sowie 1 desgl. für Dresden und Umgebung betr. Prospekt der 1. Dresdner Bettfeder-Reinigungs-Anstalt von Clemens Großmann, Scheffelstraße, hier.

Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 9. Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adjer. Dresden-Neustadt: Am Markt 10. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. Leipzig: Petersstrasse 17

Oertliches und Sächsisches.

— Der unter dem Protektorate Sr. Majestät des Königs Albert stehende Sächsische Kunstverein hat nunmehr seine Pforten in dem Ausstellungs-Palais auf der Brühl'schen Terrasse eröffnet. Wie die Berichte der verschiedenen Zeitungen melden, bietet die Ausstellung viel des Schönen und Sehenswerthen. Es ist deshalb wohl angezeigt, das Publikum nicht nur zum Besuche dieser Ausstellung, sondern auch zum Erwerb der Mitgliedschaft des sächsischen Kunstvereins einzuladen. Der Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt 15 Mk., wofür dasselbe nebst den den Hausstand theilenden Familienangehörigen freien Eintritt in die Ausstellung hat, an der jährlichen Verloosung der dazu angekauften Kunstwerke im Werthe von 20- bis 25.000 Mk. mit einem Loose theilnimmt und jährlich ein Kunstblatt als Prämie erhält, welches im Kunsthandel mehr kostet als was der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt. Im Jahre 1893 kamen 1770 Kunstgegenstände zur Ausstellung, im Jahre 1894 eine ähnliche Zahl. Bei den schönen und weiten Räumen aber, welche dem sächsischen Kunstverein jetzt zu Gebote stehen, läßt sich für die Zukunft auf eine weit größere Zahl von Ausstellungsgegenständen mit Bestimmtheit rechnen. Deshalb glaubt man, Dresdner und fremden Kunstfreunden die Betheiligung am sächsischen Kunstverein durch Erwerbung der Mitgliedschaft desselben entschieden anrathen zu können.

— Der „Dresdner Turngau" begeht die Feier des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck am Sonnabend den 30. März in der Turnhalle des Turnvereins von Neu- und Antonstadt. Den orchestralen Theil des Programms führt die Kapelle des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 aus, den vokalen Theil die Gesangvereine des Turnvereins von Neu- und Antonstadt, des Männer-Turnvereins, des Turnvereins „Jahn" und des Turnvereins der Pirnaischen Vorstadt. Außerdem weist das Programm noch Barren- und Keulenübungen, sowie einen Ringer-Reigen auf. Die Festrede hält Herr Dr. Nowack, den Toast auf den Altreichskanzler bringt Herr Direktor Bier aus.

— Eine Glanznummer in dem Programm des am 19. ds. M. stattfindenden Kunstgenossenschaftsfestes dürfte der Huldigungsaufzug der Weine bilden, zu dem Herr Dr. med. Arthur Pollak in Anlehnung an Otto Roquette's „Waldmeisters Brautfahrt" einen schwungvollen Text verfaßt hat. Als Hauptpersonen treten auf Herold Ehrenpreis, König Feuerwein, Prinzessin Rebenblüthe, Prinz Waldmeister und alle deutschen Weinsorten männlichen und weiblichen Geschlechts, so daß ohne die Knappen und Hofdamen im Gefolge des Königs und der Prinzessin Rebenblüthe nicht weniger denn 30 Personen in dem Prachtzuge aktiv auftreten werden.

— Geheimer Baurath Wallot, der vom Finanzausschuß der Zweiten hessischen Kammer zur Begutachtung der Messel'schen Pläne für das neue Museum in Darmstadt zugezogen ist, wurde vom Großherzog in längerer Audienz empfangen.

— Die mündliche Reifeprüfung an der Dreikönigsschule wurde unter dem Vorsitze des Herrn Rektors Professor Dr. Vogel als königlichen Kommissars am 15. März abgehalten. Allen zu dieser Prüfung zugelassenen Oberprimanern konnte das Reifezeugniß zugesprochen werden. In den Leistungen erhielten 2: Ib, 7: II, 4: IIb, 4: IIIa, 1: III; in den Sitten 14: I, 4 Ib.

— Der Verein der Bayern in Dresden begeht am Sonnabend den 23. ds. M. im Musenhaus die Feier seines 10. Stiftungsfestes, bestehend aus Concert und Ball.

— Die 3. Dresdner Fahrrad-Ausstellung erfährt infolge des anhaltend regen Besuches eine Verlängerung bis Mittwoch den 20. März. Die Ziehung der mit der Ausstellung verbundenen Lotterie, zu der noch Loose in den Wolf'schen Cigarrengeschäften zu haben sind, findet am 21. und 22. März statt.

— Die Handels- und Gewerbekammer hält am Mittwoch Mittags halb 12 Uhr eine Plenarsitzung ab.

— Im Konservativen Verein wird Herr Dr. Felix Bob hier nächsten Dienstag, den 19. März, Abends 8¼ Uhr im weißen Saale von Röttger's Restaurant „Drei Raben", Marienstraße, über „Wer hilft dem Handwerk" sprechen. Zahlreicher Besuch, namentlich aus Handwerkerkreisen, ist erwünscht.

— Die priv. Bogenschützengesellschaft veranstaltet morgen Montag auf dem Königl. Belvedere ihren Conventball mit Souper.

— Gestern Nachmittag in der 2. Stunde rückte eine Feuerwehrabtheilung nach dem Grundstück Palmstraße 38 aus. Ein daselbst entstandener Aschengrubenbrand wurde in kurzer Zeit unterdrückt. — Ein weiterer Alarm erfolgte in der fünften Nachmittagsstunde nach Cranachstraße 8, woselbst der 6jährige Knabe eines Hausbewohners im Keller einen kleinen Brand verursacht hatte. Mit einigen Eimern Wassers hatte die Feuerwehr den Brand baldigst unterdrückt.

— Der 18. März ist bekanntlich der Jahrestag der Berliner Barrikadenkämpfe und des Ausbruchs des Pariser Kommuneaufstandes und wird in neuerer Zeit deshalb auch von den Sozialdemokraten festlich begangen. Seit einigen Tagen waren an den hiesigen Anschlagsäulen rothe Plakate angeheftet, durch welche auf heute Vormittag zu großen Volksversammlungen im Trianon und in der Güldenen Aue eingeladen wurde. Die „Genossen" Dr. Gradnauer und Kaden wollten über „Märzerinnerungen" sprechen. Die Königl. Polizeidirektion hat jedoch diese Versammlungen auf Grund von § 5 des Gesetzes, das Vereins- und Versammlungsrecht betreffend, verboten.

— Am Handfertigkeitsunterrichte des Gemeinnützigen Vereins betheiligten sich im vergangenen Schuljahre 946 Schüler. Heute, Sonntag, den 17. März sind von 11 bis 5 Uhr die Schülerarbeiten der Werkstatt I (Leiter: Herr Lehrer Liebezeit) im Zeichensaale der 1. Bürgerschule, Johannesstraße 18, und die der Werkstatt III (Leiter: Herr Lehrer Fickenwirth) im Zeichensaale der 19. Bezirksschule, Sedanstraße 19, öffentlich ausgestellt. Freunde der erzieherischen Knabenhandarbeit mögen nicht versäumen, diese interessanten Ausstellungen zu besuchen.

— Die Frage, was für ein Sommer auf den strengen Winter folgen wird, hat ein Mitarbeiter der Brüsseler „Reform" an Herrn Professor Vincent, einen der hervorragendsten Meteorologen am Königl. Observatorium in Brüssel, gerichtet und darauf den Bescheid erhalten, daß das Ergebniß der seit 100 Jahren gesammelten und in den letzten 25 Jahren regelmäßig veröffentlichten Erfahrungen einer bestimmten Antwort auf die Frage nicht günstig sei, soweit es sich darum handle, aus der Beschaffenheit des Winters auf die nächstfolgende Jahreszeit und insbesondere den Sommer Schlüsse zu ziehen.

— Die mündlichen Reifeprüfungen am Wettiner-Gymnasium, die unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Hofrath Prof. Dr. Heinze (Leipzig) am 14., 15. und 16. März stattgefunden, ergaben für 39 Prüflinge das Zeugniß der Reife, und zwar erhielten in den Sitten 30 I, 5 Ib, 3 IIa, 1 II; in den Wissenschaften 1 I, 3 Ib, 1 IIa, 9 II, 11 IIb, 7 IIIa, 7 III.

— Ein Nachtwächter des 1. Polizeibezirks, der sich in der Nacht zum Sonnabend nach seinem ersten Rundgange in das Wachtlokal begeben hatte, wurde gestern früh, als man ihn wecken wollte, als Leiche vorgefunden. Ein Schlagfluß hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

— Der Verband Dresdner Kegelklubs, Vorsitzender Kaufmann Hermann Brügner, hat die Rechte einer juristischen Person erlangt. Am 30. März begeht der Verband im Weißen Saale der Drei Raben sein 9. Stiftungsfest, verbunden mit einer Vorfeier des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck.

— Von dem Ministerium des Innern ist dem Vorstande des Vereins zur Errichtung und Unterhaltung einer deutschen Fachschule für Blecharbeiter zu Aue i. S. und dem Curatorium dieser Schule auf Ansuchen zu einer Verloosung von in den dortigen Schulwerkstätten angefertigten Blech- und Metallarbeiten, sowie zum Vertriebe der Loose im Königreiche Sachsen Erlaubniß unter der Bedingung ertheilt worden, daß die Nummern der gezogenen Gewinne spätestens 8 Tage nach der Ziehung außer in der zu Leipzig erscheinenden „Illustrirten Zeitung" für Blechindustrie auch im „Dresdner Journal" und in der „Leipziger Zeitung" zu veröffentlichen sind.

— Die heutige Nummer d. Bl. enthält eine Sonderbeilage für die Gesammtauflage betr. Prospekt in Frühjahrs-Neuheiten von Adolph Renner, hier, sowie eine desgleichen für Dresden und Umgebung betr. Prospekt von der ersten Dresdner Bettfeder-Reinigungs-Anstalt von Clemens Großmann, Scheffelstraße.

— Den im Leinenwaarren-Fabrikgeschäft der Firma J. G. Böhme Nachfolger in Wehrsdorf beschäftigten Waarenleger Ulbricht und Expedient Ulbricht ward das „Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit" verliehen.

— Das Verzeichniß der Vorlesungen und Uebungen an der Königl. Sächs. Technischen Hochschule für das Sommer-Semester 1895 ist erschienen. Die Vorlesungen des Semesters beginnen Montag den 22. April und schließen Sonnabend den 27. Juli.

— Der hiesige Wohlthätigkeitsverein „Erzgebirger" feiert Dienstag den 19. März sein 10jähriges Stiftungsfest. An diesem Tage soll u. A. in zwei Restaurants für 100 arme in Dresden lebende Erzgebirger und Vogtländer ein Festmahl auf Kosten des Vereins veranstaltet werden. Der Verein wird seine Feier im großen Saale des „Tivoli" abhalten, wobei die Gesammtkapelle des Gardereiter-Regiments den musikalischen Theil und der Männergesangverein „Lucas", geleitet von Herrn Musiklehrer Rohland, einem Erzgebirger, die Gesangsvorträge ausführt. Dem Verein, der ca. 800 Mitglieder zählt, gehören um seines edlen Zweckes willen viele Großindustrielle, Reichs- und Landtagsabgeordnete und sonstige hochgestellte Persönlichkeiten im Erzgebirge, Dresden und Leipzig an. Dem Verein ist zu seinem Ehrentage von allen Menschenfreunden ein herzliches „Glückauf" zu wünschen.

— Im Asyl Käuferstraße 11 wurden an den kalten Tagen 21,760 Männer, Frauen und Kinder gespeist und erwärmt.

— Im Musikinstitut von Frl. Marg. v. Strombeck (Lüttichaustraße 7) findet morgen, Montag, eine Vorspiel-Prüfung statt.

— Die Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke passirten vom 9. bis mit 15. März 27,008 Personen à 3 Pfg., 6056 Personen à 2 Pf., und 1619 Pferde à 10 Pfg. Die Gesammteinnahme betrug einschließlich 30 M. der gelben Straßenbahn 1142 M. 96 Pfg.

— Das über dem Raubmorde von Loschwitz schwebende Dunkel hat sich noch immer nicht gelichtet. Zwar sitzt der vermeintliche Mörder schon längere Zeit hinter Schloß und Riegel, doch hat man sich, wie dem „P. Anz." mitgetheilt wird, von der Schuld des Gärtners Johne bis jetzt noch nicht überzeugen können. Auch in Loschwitz selbst neigt man zu dieser Ansicht, da der junge Mensch, welcher etwas schwachsinnig sein soll, noch niemals Jemandem etwas zu Leide gethan hat. Derselbe soll auch nicht aus Loschwitz entflohen sein, sondern sich regelrecht auf die Wanderschaft begeben und sich auch vorschriftsmäßig auf dem Gemeindeamte abgemeldet haben. Dies soll, wie man sich weiter erzählt, infolge eines Versehens nicht gleich bekannt geworden sein. Johne hat, wie jetzt festgestellt worden ist, Loschwitz erst am Begräbnißtage der ermordeten Frau Kobrzinowski verlassen und ist bekanntlich einige Tage später beim Betteln in Großenhain verhaftet worden. Er soll übrigens ziemlich vermögende Verwandte haben. Hoffentlich gelingt es den Behörden recht bald, Licht in die Sache zu bringen, da durch den Raubmord an der Frau Kobrzinowski auch der Mord an dem Pferdebahnschaffner Jäckel wieder in den Vordergrund getreten ist und man allgemein glaubt, daß beide Morde von ein und derselben Person ausgeführt worden sind. Die baldige Entdeckung des Mörders wäre namentlich im Interesse der beiden von zahlreichen Sommerfrischlern gern aufgesuchten Orte Loschwitz und Weißer Hirsch sehr erwünscht.

— Die unter dem Verdachte des Kindesmordes verhaftete Fabrikarbeiterin Burk aus Weißig verweigert die Annahme jedweder Nahrung und ist nach ihrer Ablieferung an die Staatsanwaltschaft zu Dresden in's Krankenhaus gebracht worden.

— Leipzig, 16. März. Der hiesigen Kriminalpolizei war zur Kenntniß gekommen, daß ein junger Bursche an verschiedene Frauenspersonen Schmucksachen verschenkt habe, welche nicht auf redliche Weise von ihm erworben zu sein schienen. Von einem Polizeibeamten wurde daraufhin bei einem Mädchen der Schmuckspender abgefaßt. Letzterer entpuppte sich als ein 16jähriger Handlungslehrling aus Thonberg. Mit ihm wurde ein etwa gleichalteriger Kaufmannslehrling aus Dresden festgenommen. Bald stellte sich heraus, daß der Thonberger in einem Bijouteriewaarengeschäft in der Reichsstraße, wo er beschäftigt war, wiederholt Korallenketten, Broschen, Ohrringe, goldene Ringe, goldene Ketten in beträchtlichem Werthe gestohlen und an putzsüchtige, leichtfertige Schönen, an denen er Wohlgefallen gefunden, verschenkt hatte. In seinen Taschen und in seiner Wohnung wurde noch eine ganze Anzahl solcher Douceurs vorgefunden. Der mitverhaftete Kaufmannslehrling war der Hehlerei an solchen Bijouterien dringend verdächtig.

— Die in Gohlis am 12. d. Mts. aus der Elbe gezogene Frauensperson ist mit einem seit 10. März verschwundenen, hier in Dienst gestandenen 17 Jahre alten Mädchen identisch.

— In Naundorf brannten am 14. d. Mts. die dem Wirthschaftsbesitzer Leunert gehörigen Gebäude nieder. Bei dem schnellen Umsichgreifen des Feuers gelang es den Bewohnern nur, das nackte Leben zu retten. Das Vieh des Besitzers — zwei Kühe, ein Schwein und die Hühner — ist in den Flammen umgekommen.

— An Alkoholvergiftung starb in Schönhaide der Handarbeiter H. Der Mann war auf dem Heimwege in einer Restauration eingekehrt und hatte 6 Gläser Schnaps, mit denen er von anderen Arbeitern traktirt wurde, getrunken. Zu Hause angekommen, klagte er über Unwohlsein und blieb, während sich seine Angehörigen niederlegten, in der Stube zurück. Als er früh geweckt werden sollte, ergab sich, daß ihn der Schlag getroffen hatte.

— In Crimmitschau wurde am Donnerstag Mittag von der Tochter eines Ladenbesitzers am Markte ein Dieb in dem Augenblicke überrascht, als sich derselbe bereits der Ladenkasse bemächtigt hatte. Das Mädchen, das der Dieb zu überwältigen versuchte, schrie um Hilfe, worauf der Verbrecher die Flucht ergriff, von Vorübergehenden jedoch verfolgt und auch festgenommen wurde. Man erkannte in dem Menschen einen Handarbeiter F. aus Leitelshain.

— Von einem Leipziger Bürger, dessen Name nicht genannt werden darf, ist dem Johannishospital ein Vermächtniß von 10,000 Mk. letztwillig ausgesetzt worden.

— In Schönefeld bei Leipzig kehrten vorgestern ein Herr, in der Mitte der dreißiger Jahre stehend, fein gekleidet, und eine etwa 30jährige, fein gekleidete Dame im Restaurant Schmidt ein. Das Paar bestellte sich Bier und Essen und der Herr zuletzt Cigarren. Nachdem Beide — anscheinend ein Liebespaar — ziemlich eine Stunde daselbst verweilt hatten, verließen sie das Restaurant und begaben sich hinter die Friedhofsmauer. Kurz nach 6 Uhr vernahm man zwei Schüsse. Hinzueilende fanden die beiden Leute, die bis jetzt noch unbekannt geblieben sind, als Leichen vor. Die Ortspolizei und die Gendarmerie hoben die Leichen auf und brachten dieselben nach der Leichenhalle.

— Am Realgymnasium in Chemnitz fand Freitag die mündliche Abiturientenprüfung statt. Sämmtliche 13 Abiturienten bestanden die Prüfung, und zwar einer mit der Censur I, einer mit Ib, vier mit II, vier mit IIb, drei mit IIIa. Als Sittencensur erhielten alle Prüflinge die I.

— Wegen Mangels an genügender Beschäftigung hat sich die Baumwollenspinnerei von F. Schmitt in Zittau veranlaßt gesehen, einen großen Theil ihres Arbeiterpersonals zu kündigen. Es gelangen demnach am 5. April insgesammt 170 Arbeiter zur Entlassung. Den Bemühungen der Firma ist es zwar gelungen, einen Theil davon anderweitig bei Geschäftsfreunden ꝛc. unterzubringen, doch stehen immerhin noch eine Anzahl Arbeiter vor der betrübenden Aussicht längerer Arbeitslosigkeit. Die Veranlassung zu diesem Schritte liegt darin, daß der nach dem großen Brande in ihrem Etablissement eingerichtete Nachtbetrieb infolge zu geringer Beschäftigung eingestellt werden mußte. Das abgebrannte Gebäude soll demzufolge vorläufig auch nicht wieder aufgebaut werden.

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Donnerstag, den 21. März. Plauen: Johann Georg Adam Müller's Grundstück in Kemnitz, 1290 M. Hainichen: Hedwig Friederike Georgine Dorothee verehel. Ulnsdorf geb. Stecher's Ziegeleigrundstück mit Lehmgrube, Wiese, Feld und abgeholztem Birkenniederwald, in Goßberg, 19,750 M. Burgstädt: Nadelmacher Alban Heinrich Scheffler's Hausgrundstück mit Anbau daselbst, 3900 M. Augustusburg: Brauereibesitzer Ernst Julius Wetzig's Grundstück (massives Wohngebäude, Malzhaus, Brauhaus mit Kellerei, Braupfanne, Kühlschiff und Bottich, sowie Garten und Feld) in Schellenberg, 31,600 M. Grimma: † Johanne Amalie verw. Fischer geb. Hohnstein's Hausgrundstück daselbst. Dresden: † Gutsbesitzer Karl August Tittel jun.'s Grundstücke in Cunnersdorf bez. Schönfeld: 1) Einhufengut, 53,142 M.; 2) Hochwald, 1230 M., zusammen gewürdert auf 54,372 M. Freitag, den 22. März: Chemnitz: Auguste Wilhelmine verehel. Walther geb. Wetzel's Eckwohnhaus mit Verkaufsladen, Garten und Hofraum in Gablenz, 36,000 M. Chemnitz: Karl Ernst Schreiter's Eckwohnhaus, mit Verkaufsladen, Schlachtraum und Räuchereianlage, Hintergebäude mit Waschhaus, Schuppen, sowie Hofraum in Gablenz, 27,000 M. Bautzen: Johann Ernst Rentsch's Hausgrundstück daselbst, 18,250 M. Dresden: Friedrich Wilhelm Lopper's Grundstück (ein nur im Rohbau fertiges Wohnhaus nebst Areal zu einem Garten und Lichthofe daselbst (Fürstenstraße), 70,400 M. Johanngeorgenstadt: Tischler Richard Benkert's Grundstück in Oberjugel: 1) Wohn- und Wirthschaftshaus, Wasserhaus und Scheunengebäude, sowie Feld, 3243 M.; 2) Feld und Wiese, 1776 M. Leipzig: Louise verw. Hauptmann v. Briesen geb. v. Bredow's Grundstück in Leipzig-Lindenau, 24,500 M. Sonnabend, den 23. März. Dresden: Friedrich Wilhelm Lopper's noch nicht fertig ausgebautes Hausgrundstück mit Hofraum und Areal zu einem kleinen Garten daselbst (Fürstenstraße 73), 65,900 M. Zwickau: † Bauunternehmer Gustav Robert Köllner's Grundstücke in Zwickau-Pölbitz: 1) Wohngebäude ꝛc., 18,000 M.; 2) Wohngebäude ꝛc., 18,300 M. Mittweida: Huldine Pauline verehel. Claus' Mühlengrundstück (Mahl- und Schneidemühle in Krumbach, 25,800 M. Stollberg: August Friedrich Wetzel's Hausgrundstück mit Garten in Dorfchemnitz, 7500 M. Stollberg: Bäcker Friedrich Hermann Bud's Hausgrundstück mit Anbau, Hintergebäude, Holzschuppen, Hofraum und Garten daselbst, 18,250 M. Hainichen: Heinrich Gustav Dehne's Grundstück (Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit Hofraum und Garten) daselbst, 2500 M. Leipzig: Sidonie Helene verehel. Kappler geb. Dähne's Hausgrundstück in Leipzig-Neustadt, 31,500 M. Pirna: † Bäckermeister Joh. Gottlob Traugott Pfennig's Haus- und Gartengrundstück (in welchem seither die Bäckerei mit gutem Erfolg betrieben worden ist) in Burkhardtswalde, 12,000 M. Meißen: † Johanne Sophie verw. Francke geb. Hohnstein's Hausgrundstück in Ockrilla.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: A. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 16. März. Die Herabsetzung des Diskontsatzes der Bank von Frankreich hat die Besorgnisse wegen einer eventuellen Versteifung des Geldmarktes schnell wieder verscheucht. Aber auch die Meldung, daß das Börsenreform-Gesetz in der diesmaligen parlamentarischen Session voraussichtlich nicht mehr zur gesetzgeberischen Behandlung kommen werde, hat vielfach erneute Lebhaftigkeit des Verkehrs und Coursbesserungen zur Folge gehabt. Heute meldete Berlin Lebhaftigkeit auf dem Bankenmarkt, steigende Tendenz für Montanwerthe, Besserung der Fondswerthe. Credit notirten 243,80. Diskont 221,90—222. Staatsbahn 171,10. Lombarden 47—46,90. Dortmunder 67,10. Bochumer 142,00. Laurahütte 126,25—126,40. Harpener 140,75—140,90. Russische Noten 219. Dresdner Bank 159,90. Deutsche Bank 184,50. An hiesiger Börse hatten nur wenige Industriepapiere lebhaftere Umsätze zu verzeichnen und zwar beide Straßenbahnen (unv.), Sächsisch-Böhmische (unv.), Dresdner Baugesellschaft (+ 1,50), Zimmermann (unv.), Kummer (— 1), Germania (+ 0,25) und Schönherr (+ 2,50). Die übrigen bezahlten Notizen vertheilen sich auf Thode'sche Papierfabrik (unv.), Kette (— 0,25), Kappel (unv.), Sächsische Gußstahlfabrik (+ 3,75), May & Kühling (— 1), Riesa (+ 1), Gambrinus (+ 0,75), Hofbrauhaus II (unv.), Schöfferhof (+ 0,50), Reichelbräu (+ 0,50), Waldschlößchen (+ 3), Solbrig (+ 0,25), Radeberger Glashütten (unv.), Cartonnagen (+ 1) und Braunsdorf (unv.). Leidliche Bewegungen hatten unter Fondswerthen sächs. Rente zu 97,30, 3½-proz. sächs. Anleihe zu 103,25, sowie österr.- und ungar. Goldrente. Von Banken gingen Dresdner Creditanstalt zu 176,25 lebhaft um. Sächsische Bank erzielten 122,30. Oesterr. Noten 165,90.

Bank-Disconto in Berlin 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5 Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 16. März. G.			G.		G.		G.
4% Reichsanl.	105.50	Dresdn. Bank	159.75	Reichelbräu	260.00	Belgien kurz	80.90
3½% do.	104.75	Dresd. Bankv.	114.60	Riebeck Br.	143.75	Italien kurz	77.00
3% do.	98.40	Dresd. Credit	176.00	Boch. Gußstahl	142.00	London kurz	20.44
3% Sächs. Rente	97.40	Bank f. Sp. u. G.-A.	122.75	Farb. Körner	68.00	London lang	20.38
Pr. 4% Anl.	106.20	do. junge	111.60	Zimmermann	124.60	Paris kurz	80.95
Pr. 3½% Consl.	104.60	Leipz. Credit	199.10	Dannenbaum	91.90	Wien kurz	166.90
Pr. 3% Consl.	98.70	Nationalbank	120.80	D. Thonröhren	140.75	Wien lang	165.00
Oest. Silb.-Rte.	99.60	Oest. Credit	241.40	Donnersmarck	128.60	Petersb. kurz	218.75
Oest. Goldrente	103.30	Reichsbank	160.00	Dortm. Union	66.90	Napoleons	16.25
Ung. Goldr. 4%	103.00	Sächs. Bank	122.40	Dresd. Gasges.	165.30	Oest. Noten	166.00
do. Kronenrente	97.30	Baden-Waitz.	76.25	Dux. Kohlenw.	172.00	Russ. Noten	219.10
4½% Jl. Obl.	106.80	Altenbg.-Zeitz	297.—	Donnam. Trust	141.40	Behauptet.	
Russ. Anl. v. 80	102.55	do. St.-Pr.	263.—	Gelsenkirchen	159.90	Nachbörse.	
do. v. 1890	104.10	Aussig-Tepl.	350.50	Görlitz. Masch.	174.30	Credit	243.75
Russ. Consols	103.90	Buschtiehr. B.	—.	Harpener	140.25	Disconto	221.75
4% in. russ. Anl.	68.25	Dortm.-Gronau	137.00	Hartmann	156.20	Deutsche Bank	184.10
Ital. Rente	88.90	Lübeck-Büch.	154.25	Hibernia	138.80	Dresdn. Bank	159.90
Rumänier 4%	88.90	Mainz-Ludw.	115.75	Hörderhütten	85.50	Darmst. Bank	154.75
do. 5% fund.	100.30	Marienburger	79.30	Kette	68.70	Berl. Hdl.-Ges	158.40
do. do. amort.	99.60	Mittelmeerb.	99.90	Laurahütte	126.00	Lombarden	46.40
Serb.-R. 5%	78.00	Meridional	124.40	Leuch. comp.	115.25	Elbethal	139.90
do. H.-Obl. 5%	74.75	Pr. Staatsb.	171.75	Louise-St.-Pr.	81.00	Schweiz. C.-B.	135.00
do. do. B.	73.60	Oest. Elbethal	139.50	Nordd. Lloyd	85.75	Lübeck-Büchn.	156.40
4% Argentinier	64.00	Oliv. Eisb.	68.70	Sächs. Gußstahlf.	187.75	Trust Dynamit	149.40
5% do. äuß.	44.90	Saalbahn	53.20	Sächs. Kappel	198.50	Gotthardbahn	181.10
6% Buenos	33.90	do. St.-Pr.	118.75	Schubert	222.60	Bochumer	142.10
4% Portug.	39.00	Schw. Nordost.	—.	Schwarzkopff	251.25	Dortm.	66.25
do. Tab.-Mon.	91.80	do. Unionbahn	—.	Siemens	181.10	Harpener	140.25
Mexikaner	80.80	Lombarden	46.75	Cartonnagen	223.00	Hibernia	138.50
Berliner Bank	110.30	Warsch.-Wien	258.40	Saxonia	94.75	Laura	126.90
Berl. Hdlsges.	157.90	Werrabahn	77.10	Wiede	65.50	Italiener	88.80
Darmst. Bank	154.90	Türkenloose	130.00	Zellstoff-Ver.	69.90	Russ. Noten	219.00
Deutsche Bank	184.00	Böhm. Brauh.	235.10	Wechsel.		Türkenloose	128.75
Disc. Comm.	221.50	Schöfferhof	177.00	Amsterd. kurz	168.70	Glasgow	—.

Leipzig, 16. März. G.			G.		G.		G.
3% S. Staatspapierr.		Oest. Banknot.	165.75	Chemn. Bankv.	119.50	Zimmermann	124.50
3% Sächs. Rente	97.80			Kredit-Sparb.	116.50	Solbrig	94.00
v. 1855 3%	99.50	Prioritäten.		Dresdn. Bank	159.50	Frauenstein. B.	203.50
v. 52/68 4% gr.	103.25	Löb.-Zitt. 4%	104.50	Dresd. Bankv.	115.25	Kette	88.75
v. 69 4% kl.	103.25	Russ.-Tepl. 4%	104.00	Leipz. Bank	199.00		
Löbau-Zitt.	104.15	B. Nordb. Gold	103.75	Sächs. Bank	122.00	Wechsel.	
Sächs. Schl. A.	112.60	Buschtiehr. 82	104.50	Zwickauer	150.00		
Landrentenbr.	101.25	do. 1868/71/72	109.20			Amsterdam	169.10
Dresd. Anl. 4%	104.00	Dux-Bodb. 2% Pr.	105.60	Industrieactien.		London kurz	20.45
Erbl. 3½%	103.10	Pilsen-Priesen	97.50	Germania	126.00	do. 3 Monat	20.37
Mansf. Gewerksch.		Pr.-Durl. Pr.	103.75	Golzern	188.50	Paris	81.00
von 1867	100.00	Buschtiehr. B.	266.00	Hartmann	154.75	Wien l. S.	166.50
„ 1876/79	99.75			Schubert	222.00	do. 3 Monat	164.30
„ 1882	99.75	Bank- u. Creditactien.		Sondern. Stier	79.00		
„ 1886	98.00	A. D. Cr.-A.	199.00	Wiede	60.50		

Wien, 16. März. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	101.65	Lombarden	112.75	Creditactien	397.50	Ung. Credit	467.75
Silberrente	101.80	St.-E.-Act.	413.50	Angl.-Aust. B.	171.50	Alp. Mont. A.	99.10
Goldrente	126.15	Nordbahn	34.45	Länderbank	287.80	Napoleons	91.75
Ungar. Goldr.	124.45	Nordwestbahn	279.50	Unionbank	323.00	D. Marknot.	603.25
do. Kron.-R.	99.20	Elbethal	394.50	Wien. Bankv.	156.25	Türkenloose	78.40

Frankfurt a. M., 16. März. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 327⅞. Staatsbahn 344½. Lombarden 94⅛. Silberrente 81.50. 4proc. Ungar. Goldrente 102.90. Dresdner Bank 160,10. Galizier —,—. Egypter 105.40. Oesterr. Goldrente 103,40. Wechsel auf London 20.442. Wechsel auf Wien 16.875. Disconto 221.70. Träge.

London, 16. März. Vormitt. 11 Uhr 40 Minuten. 2¾ % Konsols 104⅛. 1889er Russen 2. Em. 103½. Italiener 87¼. Lombarden 10⅛. Conv. Türken 27. 4proc. Ungarische Goldrente 101⅜. 4proc. unific. Egypter 104⅝. 4½ proc. Egypter 105¾. Ottomanbank 18⅝. Spanier 76⅛. 6procentige konsolidirte Mexikaner 80. Rio Tinto 12⅞. Argentinische 5proc. Goldanleihe von 1886 66. Argentinische 4½ proc. äußere Goldanleihe 43. Rupees-Aktien 56⅞. Portugiesen 26¼. 6procentige Argentinier 72⅝. Deutsche Reichsanleihe 93½. — Wetter: —

Zwickauer Börsenbericht, 15. März 1895. — Industrie-Aktien. Bockwaer Eisenbahn 353 G. Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenb. 2130 G. Willdau? Aktien-Bierbrauerei 225 G. Vereins-Brauerei zu Zwickau 1510 G. Portland-Cement-Fabrik Göschwitz 340 G. Zwickauer Bank 4% Zinsen vom 1. Jan. 1895 150.75 % bz. Vereinsbank 4 % Zinsen vom 1. Januar 1895 132.50 % G. Schlemaer Holzstoff- und Papierfabrik 590 G. Chemische Fabrik Devrient 1560 G. — Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 498 G., do. Prior.-Aktien 905 G. Concordia 134-32 bz. 132 G., do. Prioritäts-Aktien 288 G. Gottes Segen zu Lugau 710 bz. 709 G., do. Prior.-Aktien 910 G. 920 Br. Hohndorf bei Lichtenstein 292 bz. 291 G., do. Prioritäts-Aktien 490 bz. 495 G. Kaisergrube 200 Br., do. Prior.-Aktien Serie I. 205 bz. u. G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein Prioritäts-Aktien 520 G. Lugau Niederwürschnitz 49 G. Oberhohndorf-Forst 250 G., do. Schader 640 G. Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 18 bz. 18 G. do. do. Prior.-Aktien Serie II. 128 G. 130 bz. Zwickauer Bürgergewerkschaft 3215 G. Zwickauer Brückenberg abgest. Vorzugs-Aktien 325 bz. u. G. do. do. Zeintscheine 1960 G. Zwickau-Oberhohndorf 3105 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 435 bz. 430 G. Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 305 bz. 300 G. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 105 G. Concordia 102.90 G. Deutschland Em. I. 103.50 G., do. Em. II. 103.50 G. Erzgebirg. Verein 103.65 G. Gersdorf 105 G. Hohndorf bei Lichtenstein 105 G. Kaisergrube 105 G. Lugauer Steinkohlenbauverein vom Jahre 1873 105 bz. do. v. J. 1875 104.90 G. do. v. J. 1886 104.90 G. Lugau-Niederwürschnitz Em. II. 99.50 G. do. Em. III. 99.50 G. do. Em. III. 99 G. Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft Em. I. 103.50 G. do. Em. II. 103.90 G. Oelsnitzer Vereinsglück 102.10 bz. u. G. Zwickauer Bürgergewerkschaft 105.25 Br. Zwickauer Brückenberg vom Jahre 1866 105 G. do. vom Jahre 1872 105 G. Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 103.50 G.

Berlin, 16. März. Produkten-Börse. (Schluß.) Wetter: Trübe. — Weizen loco M. —,—. Mai M. 143.75. Juni M. 144.75. Juli M. 145.75. matt. Roggen loco M. 120.00. Mai M. 123.50. Juni M. 124.50. Juli Mark 125.50. matt. Hafer loco Mark —,—. Mai M. 116.50. Juni Mark 116.25. matter. Rüböl loco M. 43.80. Mai M. 43.80. Juni M. 43.60. fest. Spiritus 70er loco M. 33.30. Mai M. 38.40. September M. 39.80. 50er loco M. —,—. behauptet.

Leipzig, 16. März. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 130—136. M. 130—135. höher. Roggen loco M. 112—128. höher. Rüböl loco M. 43.00 Bf., fest. Spiritus 50er loco 52.30. 70er loco M. 32.50.

Hamburg, 16. März. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 Gd., Silber in Barren pr. Kilogr. 8300 Br., 8250 Gd.

Hamburg, 15. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest. holsteinischer loco neuer 130—138. Roggen loco fest. mecklenburgischer loco neuer 128—130, russ. loco fest, loco neuer 80—88. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl (unverz.) fest. loco 44½. Spiritus beh., per April 18¾ Br., per Mai 18¾ Br., per Juni 18⅞ Br., per Juli 18⅞ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. — Wetter: Schön.

Stettin, 16. März. (Getreidemarkt.) Weizen fest, loco 136—140, per April-Mai 142.00, per Mai-Juni 143.00. Roggen fest, loco 118—120, per April-Mai 122.50, per Mai-Juni 123.25. Pomm. Hafer loco 109—110. Rüböl ruhig, per April-Mai 43.20, per September-Oktober 43.20. Spiritus fester, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 32.00, per April-Mai —,—. Petroleum loco 11.30.

Breslau, 16. März. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per März 50.00, do. do. 70 M. Verbrauchsabgabe per März 30.00. Roggen per März —,—. Rüböl per März 43.50. Mai 44.00. — Wetter: —.

Liverpool, 16. März. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Stetig. Tagesimport 10,000 Ballen. — (Nachmittags 4 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz 16,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Fester. Egypter ⅛ höher. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 3⅛ Käuferpreis. April-Mai 3⅛ Verkäuferpreis. Mai-Juni 3⅛ Werth. Juni-Juli 3⅛ Käuferpreis. Juli-August 3⅛ do. August-September 3¼ Verkäuferpreis. September-Oktober 3¼ Käuferpreis. Oktober-November 3¼ d. do.

New-York, 15. März. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 6⅛, do. New-Orleans 5⅞. Schmalz Western steam 7.10, do. Rohe u. Brothers 7.40. Mais schwach, pr. März —, pr. Mai 50⅜, pr. Juli 50⅞. Weizen schwach. Rother Winterweizen 60, do. pr. März 61⅛, do. pr. Mai 62, do. pr. Juli 62⅞, do. pr. Dezbr. 64⅞. Getreidefracht nach Liverpool 2½. Kaffee fair Rio Nr. 7 16⅛, do. (Rio) Nr. 7 pr. April 15.00, do. pr. Juni 14.80. Mehl (Spring clears) 2.40. Zucker 2¹⁵⁄₁₆. Kupfer 9.50.

Preis-Notirungen für Petroleum am 16. März (mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-Neustadt): New-York: Raff. Petroleum 6.85. Philadelphia: 6.80. Rohes Petroleum 7.00. Pipe line Certificates per April 109¾, spät. Bremen: Fest. 6.45 Br. Hamburg: Fest. Standard white loco 6.70 Br.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Schettler, Kaiser Wilhelmplatz 6.

Dresden, 16. März. G.*

%	Staatspapiere u. Fonds.	Geld*
3	D. Reichs-Anl.	98.25
3½	do.	104.00bz
4	do. à 5000 u. 1000 M.	106.30
4	do. à 500. 200 M.	106.30
3	Sächs. Rente à 5000	97.30bz
3	do. à 3000	97.30bz
3	do. à 1000	97.30bz
3	do. à 500	97.30
3	do. 200 u. 100	98.50
3	do. à 100	98.50
3	von 1855	97.
3½	1852/68 große	103.25bzG
3½	1852/68 kleine	103.25bzG
3½	1867 große	103.25bzG
3½	1867 kleine	103.25bzG
3½	1869 große	103.25bzG
3½	1869 kleine	103.25bzG
4	Lds.-Cr. Obl. 66	—.
	do. 73	104.50
4	S. Schl. Eisenb.	112.50
3½	Lds. Kult. Obl. gr.	102.75
	do. kl.	104.50G
3½	Landw. Cr. gr.	101.25
	do. kl.	101.25
3½	Lds.-Cul. R. à 5000	101.
	do. à 1000 M.	101.
	do. à 300 M.	101.
4	do. à 1500 M.	105.25G
4	do. à 300 M.	105.25G
3	Preuß. cons. A.	98.60
3½	do.	104.50
4	do.	105.25bzG
4	Bayer. Anleihe	—.
3½	Schw.-Rud. Rente	—.
	Stadt-Anleihen	
4	Dresdner 1871	104.
4	do. 1875	104.
3½	do. 1886	102.50
3½	do. 1890	103.10
3½	Bautzner	102.60G
4	Carlsbader	—.
4	Chemnitzer alte	—.
4	do. 1874	104.
4	do. 1879	104.
3½	do.	102.70G
3½	Freiberger	—.
4	Zittauer	—.
3½	Zwickauer	—.
3½	Riesaer	—.
	Pfandbriefe.	
3½	K. D. Creditver.	—.
4	do.	—.
3½	Bod.-Cred.-B.	101.50
4	[illegible]-Hyp.	—.
3½	Comb. kl. Sächs.	—.
4	do.	104.
3½	Hyp. D. Bank R. D.	101.25
3½	Landw. Pfdbr.	102.30
4	do.	103.
3½	do. Creditbr.	102.30
4	do. do.	103.
3½	Lausitz. Pfandbr.	102.50
4	Leipz. Hyp.-Pfdb.	103.
4	do.	—.
3½	Preuß. Centr.-B.	—.
4	do. Kündb. 1900	—.
3½	Pr. C.B. Com. Obl.	—.
3½	S. Erbl. Pfdbr.	103.
4	do. Serie	—.
4	Südd. Bod.-Cred.	—.
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Börsenanl.	—.
4	do. Logenanl.	—.
	Ausländ. Staatsanl.	
5	Italiener	—.
4½	Oest. Papier-R.	—.
4½	do. Silber-R.	99.30
4	do. Gold-R.	103.00bz
5	Oest. Loose 1860	—.
4	Ungar. Gold-R.	102.90bz
4½	do. Staat-Anl.	105.90G
4	do. Kronen-R.	—.
4	Rumän. Rente	88.60
4	do. 1890	88.60
5	do. amort.	98.75
5	do. fund.	—.
4	Russ. Goldanl. 80	—.
4	do. do. 89	—.
4	do. do. 90	—.
5	do. O.-A. 2. Em.	—.
5	do. do. 3. Em.	—.
4½	do. Pr. C. Pfb.	—.
5	Serb. 1884er Rente	—.
5	do. St. E. O. A.	—.
4	Span. Ausl. St.-R.	—.
4	Türkenloose	131.60

%	Div. f. J.	Bank-Actien.	Geld*
4	10	Allgem. D. C.	199.
4	6	Berliner H.	—.
4	5	Berl. Hd. G.	—.
4	4½	Berl. Sparb.	—.
4	6	Chemn. B.-V.	—.
4	9	Dresd. Cr.	176.25bz
4	5½	Darmstädt. B.	—.
4	6	Disk.-Com.	—.
4	5½	Dresdner B.	159.50
4	5	Dresd. Bnkv.	115.
4	6	Leipzig. Bank	138.50
4	6	Oberlaus. B.	—.
4	11½	Oesterr. Cred.	—.
3½	6.73	Reichsb. Ant.	—.
4	6	Sächs. Bank	122.90bz
4	6½	S. Discont.	118.
4	6	Bank. Pirna	—.
4	6½	Weimar. Bank	—.
4	4	Zwickauer B.	100.

%	Eisenbahn-Prior.-Obl.	Geld*
4	Aussig-Teplitz	—.
4	Böhm. Nordb.	—.
5	Buschtiehrader	108.90
4½	do. Gold	—.
5	Dux-Bodenb. 69	—.
5	do. do. 71	—.
5	do. do. 74	—.
4	do. Silber	—.
4	do. Gold	—.
4	Carl-Ludwigb. 90	—.
4	Franz-Josef-Bahn	—.
4	K. Elisab. steuerfr.	—.
4	do. steuerpfl.	—.
4	Kaschau-Oderberg	—.
4	Kronpr. Rud.	—.
4	do. Salzkammerg.	—.
4	Lemb. Czer. steuerfr.	—.
4	do. steuerpfl.	—.
5	Mähr.-Schl. Cntrb.	98.10
4	Mährische Grenzb.	—.
3	Oester. Franz. alte	—.
3	do. do. 74 Gold	—.
3	do. do. 85 Gold	—.
3	do. do. Ergänz.	92.60
5	do. Gold	—.
4	do. Gold	—.
4	do. Lit.-L.-B.	—.
5	Oester. Nordwestb.	—.
4	do. Lit. B.	—.
4	Pilsen-Priesen	—.
4	Prag-Dux Goldp.	—.
4	do. do. 91	—.
3	Südöst. Lomb. alte	73.60
3	do. do. neue	73.60
5	do. do. Gold	—.
4	do. do. Gold	—.
4½	Zwanger.-Dombr.	—.
4	Russ. Rjäsan-Bahn	—.
3	Transkaukasische	—.
4	Wladikawkas	—.
	Industrie-Prioritäten	
	Brauereien.	
4½	Balhorns Brau.	103.25
4	Bautzner Brauerei	—.
5	Bair. Brauhaus	98.
5	do. 2. Em.	67.
4½	Bürgerlich Brauh.	—.
4½	Conr. Feldschlößch.	102.75
4½	Elbschloßbrauer.	104.75
4	Felsenkellerbrauer.	102.75
4	Gambr.-Br. conv.	102.
5	do. 2. Em.	102.75
4½	Germ. Vereinsbr.	102.75
4½	Hahnekamm	102.50
4	Hofbrauhaus	103.25
4½	Hempel'sche Br.	103.25
4½	Kieler Brauerei	105.25
4½	Löbauer Brauerei	101.50
4½	Br. Schäfferhof	106.
4	Meißner Felsenk.	101.
4½	Mittelrhein. Br.	102.
4	Plauen'sch. Lagerk.	103.
5	Radeberg. Brauer.	100.25
4	Reisewitz Brauer.	103.
4	Societäts-Brauer.	103.
4½	Vereinigte Brauer.	102.
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz. Papierf.	101.50
4	Dresdner Papierf.	102.50
4	Pr.-Pap.-F. Penig	104.50
5	Niederschlemaer	104.
4	Sebnitzer Papierf.	98.
4	Thode'sche Papierf.	98.25
4	Bautzner Papierf.	102.50
4½	Verein. Zellstoff	102.50B
4	Weißenborn. Pfd.	103.50
	Maschinen-Fabriken.	
5	Sondermann u. Stier	101.50
4½	Dresd. Strickmasch.	102.B
4½	Elektr.-Werk	106.B
4	Friedr. Aug.-Hütte	103.25
5	Germania	—.
5	Görlitzer Masch.	103.90bz
4½	König Marienh.	102.75
4	Lauchhammer	102.50
5	Ottensen Jacobi	—.
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	104.75
4	Deut. Straßenb.	104.50
4	Tramw. Co. Albern.	105.
4	Kette. Anleihsch.	102.
	Diverse.	
4½	Pr. Tuchf. Mörbitz	90.50
4½	Chemn. Act.-Sp.	103.
4	D. Jute-Sp. u. Web.	101.50
4½	S. Thonröhren	105.25
4	Dr. Schlachth. Obl.	103.50
4½	Dr. Dampfmühle	103.
4	Dr. Gard.-W. Pr.	102.
4½	Dresd. Malzfabrik	103.50
5	Erdmannsdorfer	105.
4	do. rückzahlb. à 105	105.
5	Zwick. Steinkohlen	—.
5	Schl.-Pommer.	—.
4½	Oberl. Jutespinner.	102.
4½	Porzellanf. Kahla	102.
4½	[illegible] Rabenau	—.
4½	[illegible]	97.
4½	Sächs. Malzfabrik	102.50
4½	Sächs. Holzstoff	—.
4½	S. Radeberg Glash.	99.bzB
4	do. 2. Em.	102.50
4½	B. Strohstofffabrik	103.
4½	Weißb. Actiensp.	—.
4½	Wurzen. Teppich	—.
4½	Zuckerf. [illegible]	102.B

%	Wechsel und Sorten.	Geld*
2½	Amsterdam, k. S.	168.90
2½	do. 2 Mon.	168.50
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.95
3	do. 2 Mon.	80.80
2	London, kurze S.	20.45
2	do. 3 Mon.	20.38
2½	Paris, kurze Sicht	80.95
2½	do. 2 Mon.	80.80
4	Wien, kurze Sicht	165.60
4	do. 3 Mon.	164.25
	Oesterr. Banknoten	165.90bz
	Russische Banknoten	218.75
	20-Francs-Stück	—.
	Dollar M.	4.1875

Actien.

%	Div. f. J.	Papier-Fabriken.	G.*
4	8	Chemnitzer Papierfabrik	—.
6	8	do. St.-Pr.	148.B
4	3	Chromopapierfabrik	—.
4	4	Cröllwitzer Papierfabrik	—.
4	8	Dresdner Albuminfabrik A.	—.
Fr.	32	do. Genußscheine	—.
4	7	Dresdner Papierf.	—.
4	0	Hasseröder Papierf.	65.
4	2	Kekam-Hofesthaler	84.50
4	8	Niederschlemaer	180.
4	6	Penziger Patentpapierf.	114.B
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	45.
4	0	Thode'sche Papierfabrik	61.90bz
4	7	Vereinigte Bautzner	126.-
4	10	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.
Fr.	33	do. Genußscheine	350.
4	9	Weißenborner Papierf.	132.
4	4	Zellstoff-Verein	71.50B
		Transport-Gesellschaften.	
4	6	Continental-Pferdeb.	126.50
4	5	Deutsche Straßenbahn	137.50bzG
4	6½	Dresdn. Straßenb.-A.	149.75bz
4	1½	Kette	69.etwbzG
4	7½	Sächs.-B. Dampfschiff.	260.bz
4	3½	Mainkette	77.50
		Bau-Gesellschaften.	
4	10	Bank für Grundbesitz	158.
4	5	Baubank f. d. Resid. Dresd.	150.25
4	12	Dresdn. Baugesellsch.	166.50bzG
6	12	do. St.-Pr.-A.	168.
		Maschinen-Fabriken.	
4	6	Masch. Zimmerm.	124.bz
4	0	Chemn. Masch. Vulkan	43.25
6	7	Chemn. Wirkw.-Masch.	168.50
4	6	Th. Wiede's Maschinenf.	60.25bz
4	2	D. Werkz.-M.-F. Vorz.-A.	78.50
4	—	Elektricitäts-Werke	156.bzB
4	2	Germania-Schwalbe	125.50bzB
4	10	Görlitzer Maschinenf.	173.
4	4	Friedrich August-Hütte	—.
4	5½	Lauchhammer conv.	115.50
4	8	Maschinenbauanst. Golzern	187.
4	12	Maschinenfabrik Kappel	197.25bz
6	6	Mch. Eisengieß. Jacobi	93.B
4	5	Mühlenbauanst. Seck	129.25
4	20	Nähm. Seidel & Naumann	319.50
4	10	Sächs. Gußstahlf. Döhlen	188.75bz
4	7	Masch. Hartmann	164.75
4	12	S. Webst. Schönherr	226.bzB
4	7	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—.
4	13	Ver. Eschebach W.	223.50
4	8	Webstuhl- u. Maschinenf.	108.bz
4	3	Werkzeug-Union St.-Pr.	—.
4	18	Zittauer Masch. Kiesler	—.
4	11	Zwickauer Maschinenf.	70.50
		Brauereien.	
4	5½	Balhorn's Bierbrauerei	126.
4	0	Bautzner Brauerei St.-P.	—.
4	—	Bavaria-Brauhaus A.	—.
Fr.	—	do. Genußscheine	—.
4	4	Berliner Unionsbrauerei	—.
4	9	Böhmisches Brauhaus	—.
4	5½	Braunschw. Nationalbr.	204.50
4	0	Braunsch. Steinbergbr.	—.
4	6	Brunner-Brauerei	126.
4	2½	Conrad. Feldschlößchen	109.50
Fr.	10	do. Genußscheine	316.
5	5	do. St.-Pr. Lit. A.	118.50
5	5	do. do. Lit. B.	111.50
4	28	1. Culmbacher Exportb.	505.
4	9	Culmb. Exportb. Rizzi	179.50bz
4	8	Culmb. Exportbr. Petz	161.
4	0	Ebert-Haberbräu	—.
4	0	Elbschloß-Brauerei	—.
4	0	Ellinger Brauerei	—.
4	28	Felsenkeller-Brauerei	625.
4	5	Gambrinus-Brauerei	129.75bz
Fr.	10	do. Genußscheine	250.
4	0	Geraer Bierbrauerei	—.
4	10	Geraer Vereinsbrauerei	179.
4	9	Harburger Act.-Br.	150.50
6	10	Hofbrauh. Vorz.-A. I.	193.50
4	7½	do. do. II.	158.75bz
4	7½	Hempel'sche Brauereigef.	137.
4	10	Kieler Br. zur Eiche	170.
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	151.
4	11	Löbauer Bierbrauerei	167.50
4	11	Meißner Br. Schäfferh.	177.bz
4	8	Meißner Felsenkeller	172.
4	0	Mittelrheinische Brau.	58.
4	9	Culmb. Br. Mönchshof	188.50
4	0	Nürnb. Br. Henninger	—.
4	6	Plauen'scher Lagerkeller	136.
4	—	Reichelbräu, Culmb.	199.25bzG
4	21	Reisewitzer Brauerei	413.
4	30	Schloß-Chemn. Lagerb.	565.
4	10	Societäts-Brauerei	280.bz
4	3½	Verein. Frankf. Brauer.	96.B
5	5½	E.-Br. Rixdorf St.-Pr.	—.
		Bergbau-Actien.	
6	5	Hänichener Steinkohlen	115.

%	Div. f. J.	Diverse.	G.*
4	8	Laurahütte	—.
4	7	Actien-Färb. Münch	126.
4	2	Chemn. Actien-Färber.	87.50
4	9	Chemn. Actien-Spinn.	180.B
4	4	Deutsche Jutesp. Weber	142.
5	14	Geraer Jutespinn. Lit. A.	250.
4	8	do. do. Lit. B.	175.
4	9½	Sächs. Kammgarnspinn.	94.25
4	7	Weißthaler Actienspinn.	97.
4	0	Norddeutsche Jutespinn.	110.50
4	7	Glasfabr. Hoffmann	—.
4	11	Glash. Siemens	181.50
4	10	Sächs. Glasfabrik	142.
4	0	Radeberg. Glash. alte	26.75bz
4	8	Bautzner Kunstmühle	—.
—	1.66	do. Genußscheine	32.
4	0	Dresdner Dampfmühle	—.
5	0	do. St.-Pr.-A.	—.
4	8	Leisniger Mühlen	—.
4	—	Bautzner Tuchfabrik	—.
4	15	Ditterdorf. Kammgarnsp.	142.50
5	5	Engl. Wollw. Pr.-St.-A.	—.
4	2½	Möbelstoff Haas	74.
4	0	Wurzener Teppichfabrik	—.
4	20	Lederfabrik Thiele	289.50
4	5	Hotel Bellevue	124.
4	—	Hotelgesellsch. München	—.
4	5	Hotels Seydis	—.
4	10	Dynamit-Trust-Corp.	149.50
4	9	Erzgebirg. Dynamitf.	140.B
6	7	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	—.
4	8	Pirnaer Malzfabrik	143.
4	6	Sächs. Malzfabrik	—.
4	12	Porzellanfabrik Kahla	206.
4	11½	Porzell. Kl. Beilsdorf	247.50
4	—	Deutsche Thonröhren	140.50
4	12	Meißner Ofenfabrik	194.
4	18½	Sächs. Ofenf. E. Teichert	200.
5	7	Holzindustrie Rabenau	118.
4	8	Schles. Holzindustrie	36.B
4	0	Dresd. Nähm.-Zwirnf.	58.
4	6	Sächs. Nähf. Heidenreich	89.50
4	10	do. Vorzugs-A.	128.
4	0	Altenburg. Hutfabrik	31.50
4	20	Cartonn.-Industr.	223.bz
4	10	Deutsche Cognacbr.	—.
4	30	Lautsch.- u. Guttaperchaf.	—.
4	9	Dresd. Gardinenmanuf.	144.B
4	14	Dresdner Brekfabrik	286.bzG
4	12	Mechan. Krahenfabrik	180.
4	10½	Schles. Gemeinnützig	—.
4	12	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	146.75
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	20.B
4	4	Verein. Strohstofffabrik	153.50

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 16. März. Die Stimmung der Börse charakterisirte sich in der abgelaufenen Woche als fest, der Vereinigungsakt der Diskontogesellschaft übte weiter seine Wirkung aus und zwar im günstigen Sinne. Diese Wirkung erstreckte sich namentlich auch auf Wien. Indeß eine überreizte spekulative Thätigkeit in Kommanditantheilen entwickelte sich nicht und keine Ausschreitung in der Coursbewegung dieses Papieres fand statt, wie man voraussehen zu können glaubte, ein Zeichen, daß die Börse nicht ganz den Weg der ruhigen Auffassung der Dinge verläßt. Die starke Steigerung dieses Papieres der Vorwoche weckte vielmehr die Neigung zur theilweisen Lösung von Engagements behufs Einheimsung von Gewinnen. Alle Welt glaubte auf einmal wieder an die günstigen Aussichten der einheimischen Banken und demgemäß verkehrten Banken in voller Hausse. Spekulanten und Kapitalisten beeilten sich, noch schnell etwas von der erwarteten goldenen Ernte zu erhalten. Nüchterne Beurtheiler aber hegen ernstliche Zweifel, ob die glänzende Meinung sich auf die Dauer behaupten werde. Denn im Grunde ist eigentlich an der wirklichen Lage der Institute nichts geändert. Dieselben Kräfte und dieselben Kapitalien arbeiten weiter und man weiß daher nicht, warum auf einmal goldene Berge erreichen sollen, wo seither zeitweise nur mäßig fruchtbare Aecker gestanden. — In der abgelaufenen Woche hat sich eine Versteifung des Geldstandes eingestellt; der Privatdiskont ist an der Berliner Börse von 1½ % auf 1¾ % gestiegen. Es ist dies jedoch eine naturgemäße Erscheinung angesichts der Anforderungen, welche der bevorstehende Quartalswechsel an den Geldmarkt stellt. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	9. März	16. März		9. März	16. März
Oesterr. Creditactien	228,75	213,75	Dortm. Union-St.-Pr.	65,25	66,25
Lombarden	45,10	46,40	Ital. Rente	88,90	88,90
Ungar. 4% Goldrente	102,90	103,30	Oesterr. Elbethalbahn	134,75	139,90
Berl. Hdlsges. Anth.	156,75	158,40	Harpener Hütten	140,75	140,25
Deutsche Bank	180,50	184,00	Ostpreuß. Südbahn	82,40	88,70
Darmstädter	153,90	154,75	Laurahütte	124,90	125,00
Dresdner Bank	159,10	159,90	Russ. 4% 1889er Anl.	103,75	103,90
Diskt. Command.	219,60	221,75	Russ. Noten	219,25	219,00

Tendenz: Fest.

Der Verkehr an hiesiger Börse ist durchweg als ein leidlich belebter zu bezeichnen. Von Industriepapieren sind immer wieder Transport- und Maschinenwerthe in erster Linie hervorzuheben, in denen täglich erheblichere Umsätze, theilweise steigend, stattfanden. Auch Dresdner Baugesellschaft waren höher und beachtet. In festverzinslichen heimischen Anlagewerthen zeigte sich erst in den letzten Tagen die Wirkung des naheliegenden Coupon-Termins. Unter Banken begegneten die Aktien der Dresdner Creditanstalt lebhafterer Beachtung; dieselben gingen zu Ostereem in Posten bei steigender Notiz um und zwar in Folge der günstig beurtheilten Umgestaltung des Unternehmens. — Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3-proz. Reichsanleihe + 0,15 % (98,25 G.), dergl. 3½-proz. — 0,20 % (104,00 bez. u. G.), dergl. 4-proz. à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. — 0,50 % (105,30 G.), Sächs. 3-proz. Rente à 5000, 3000, 1000 u. 500 M. — 0,20 % (97,30 bez. u. G.), dergl. à 300, 200 u. 100 M. + 0,10 % (98,50 G.), Sächs. 3-proz. Staatsanleihe von 1855 à 100 Thlr. — 0,25 % (97 G.), Königl. preuß. 3-proz. konsol. Rente — 0,30 % (98,50 G.), dergl. 3½-proz. — 0,30 % (104,50 G.), dergl. 4-proz. — 0,15 % (105,25 bez. u. G.), Chemnitzer Papierfabrik-Stamm-Prior. + 1 % (145 B.), Hasseroder Maschinenpapierfabrik — 3 % (65 G.), Niederschlemaer Holzstoff- u. Papierfabrik — 1 % (185 G.), Penziger Patentpapierfabrik + 1 % (114 B.), Thode'sche Papierfabrik + 4,90 % (61,90 bez.), Weißenborner Papierfabrik + 2 % (132 G.), Verein. Zellstofffabriken — 3,50 % (71,50 B.), Continentalpferdebahn — 2 % (126,50 G.), Kette — 1,75 % (69 etwas bez. u. B.), Sächs. Böhm. Dampfschiffahrt + 5 % (250 bez.), Mainkette — 1 % (77,50 G.), Bank für Grundbesitz — 1 % (158 G.), Baubank für die Residenzstadt Dresden — 1,75 % (150,25 G.), Dresdner Baugesellschaft + 1,25—2,25 % (164,50—165,50 bez. u. G.), dergl. Stamm-Prior.-A. + 2,50 % (168 G.), Chemnitzer Wirkwaarenmaschinenfabrik — 2 % (168,50 G.), Dampf- u. Spinnereimaschinenfabrik Wiede — 1,75 % (60,25 bez.), Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik Vorzugs-A. — 1 % (78,50 G.), Elektricitätswerk vorm. Kummer & Co. + 1 % (156,50—156 bez. u. G.), Görlitzer Maschinenfabrik konv. A. — 1,50 % (173 G.), Lauchhammer konv. A. + 1,25 % (115,50 G.), Mühlenbauanstalt vorm. Gebr. Seck — 2 % (129,25 G.), Nähmaschinenfabrik u. Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann — 1 % (319,50 G.), Sächs. Gußstahlfabrik Döhlen + 2,75 % (188—188,75 bez. u. G.), Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr + 4,50—5 % (221,50—225 bez. u. B.), Verein. Eschebach'sche Werke + 4 % (223,50 G.), Webstuhl- u. Maschinenfabrik vorm. May & Kühling — 1,25 % (108 bez. u. G.), Konsol. Feldschlößchen-Genußscheine — 2 M. (316 G.), dergl. Stamm-Prior. Lit. A — 1 % (118,50 G.), 1. Kulmb. Exportbierbrauerei — 3 % (505 G.), Kulmb. Exportbierbrauerei Rizzi + 2 % (178,50 bez. u. G.), Kulmb. Exportbierbrauerei Petz + 1 % (161 G.), Harburger Aktienbrauerei + 1,50 % (150,50 G.), Hofbrauhaus Vorzug-A. II + 2 % (158,75 bez.), Reichelbräu zu Kulmbach + 4,25 % (199,25 bez. u. G.), Reisewitzer Brauerei + 2 % (413 G.), Schloß-Chemnitzer Aktien-Lagerbierbrauerei + 5 % (565 G.), Hänichener Steinkohlenbauverein — 1 % (115 G.), Aktienfärberei Münchberg — 1 % (128 G.), Geraer Jutespinnerei Stamm-Prior. Lit. A — 5 % (250 G.), dergl. Lit. B — 1 % (175 G.), Sächs. Kammgarnspinnerei Solbrig + 2,50 % (94,50—94,25 bez. u. G.), Norddeutsche Jutespinnerei u. Weberei + 2,50 % (110,50 G.), Sächs. Glasfabrik vorm. Berthold & Hirsch + 1 % (142 G.), Verein. Radeberger Glashütten — 1,25 % (26,75 bez.), Ditterdorfer Filz- u. Kratzentuchfabrik — 1 % (142,50 G.), Teppich- u. Möbelstofffabrik vorm. Philipp Haas & Söhne — 1 % (74 G.), Dynamit Trust-Company + 1 % (149,50 G.), Porzellanfabrik Kahla + 3,50 % (206 G.), Porzellanfabrik Kloster Veilsdorf + 2,50 % (247,50 G.), Meißner Ofen- u. Chamottefabrik vorm. C. Teichert + 2 % (194 G.), Sächs. Ofen- u. Chamottefabrik E. Teichert — 10 % (200 G.), Dresdner Nähmaschinenzwirnfabrik + 1,50 % (58 G.), Heidenreich konv. A. + 1 % (89,50 G.), Dresdner Gardinen- u. Spitzenmanufaktur + 1 % (144 G.), Mechan. Kratzenfabrik Mittweida + 10 % (180 B.).

Dresdner Börse. Unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrath Günther fand gestern Abend 7 Uhr im kleinen Börsensaale die diesjährige Generalversammlung statt, zu welcher 13 Mitglieder erschienen waren. Einstimmig genehmigte dieselbe die Jahresrechnung 1894 und ertheilte dem Vorstand widerspruchslos Entlastung. Ebenso einstimmig wurden auf Antrag des Herrn Vorsitzenden die Herren Generalkonsul A. Rosencrantz und Kommerzienrath Joseph Bondi zu Ehrenmitgliedern ernannt. In den Vorstand wählte man die ausscheidenden Herren Max Arnhold und Max Chrambach wieder, an Stelle des zurücktretenden Herrn Kommerzienrath Bondi, Herrn Ignaz Maron, an Stelle des ebenfalls zurückgetretenen Herrn Generalkonsul Rosencrantz, Herrn Direktor Theodor Horn. Am Schluß drückte die Versammlung durch Erheben von den Sitzen dem Gesammtvorstand ihren Dank aus.

Dresdner Bankverein. Wie der Bericht für 1894 mittheilt, zeichnete sich das verflossene Geschäftsjahr vor den vorhergegangenen durch lebhafteres Börsengeschäft aus, da die Gewinne, welche durch die Courssteigerung aller Anlage-, sowie auch der meisten Industrie- und Bankwerthe erzielt wurden, wieder mehr Lust und Vertrauen zu Effekten-Transaktionen hervorriefen, während in Handel und Industrie, speziell bei uns in Sachsen, noch kein nennenswerth besserer und lohnenderer Verkehr zu bemerken war. Das Erträgniß ist durch den anhaltend sehr niedrigen Zinsfuß nachtheilig beeinflußt worden, indem das Zinsen-Conto den bedeutenden Ausfall von ca. 25,000 M. ergeben hat; auch das Wechsel-Conto hat prozentual weniger erbracht und resultirt der um ca. 10,000 M. größere Gewinn daraus, daß die Bank das ganze Jahr hindurch einen wesentlich höheren Wechselbestand gehalten hat. Wenn trotzdem ein Gesammtüberschuß von 531,590 M. (gegen 522,088 M. in 1893) erzielt wurde, so verdankt man das der steigen Erweiterung des Kundenkreises sowohl im Conto-Corrent- als insbesondere im Effekten-Kommissionsgeschäft und der Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. Die Tresoreinrichtungen finden mehr und mehr Anklang, sodaß sich bereits eine Vermehrung der Privattresore (Safes) nothwendig gemacht hat. An Emissionen hat sich die Bank nicht betheiligt, aber wieder mit als Zeichnungsstelle für Deutsche 3-proz. Reichsanleihe fungirt. Leider ist das Institut bei mehreren Zahlungseinstellungen in Mitleidenschaft gezogen und durch Diskontirung gefälschter Wechsel geschädigt worden, so daß man rund 43,000 M. Verlust hatte; nach Beschluß des Aufsichtsrathes schlägt der Vorstand vor, von dem Ueberschuß von 531,590 M. 43,000 M. wie vorstehend, 60,000 M. für den Spezialreservefonds abzuschreiben und von dem hiernach verbleibenden Reingewinne von 428,590 M. 21,429 M. = 5 % für den gesetzlichen Reservefonds, 240,000 M. = 4 % erste Dividende, 44,772 M. Tantièmen für Aufsichtsrath, Direktion und Filialvorsteher, sowie Gratifikationen an die Beamten, ferner nach Hinzunahme von 8455 M. Vortrag aus 1893 120,000 M. = 2 % Superdividende zu vertheilen und 10,844 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Gesammtdividende beträgt 6 % = 60 M.

Baubank für die Residenzstadt Dresden. Die neuen Coupons-Bogen Serie II, enthaltend die Coupons Nr. 21 bis 40 zu den 3½-proz. Schuldscheinen gelangen vom 20. März 1895 an in den Geschäftsräumen Weißegasse 1, 1, zur Ausgabe. Die Talons sind mit einfachem Nummernverzeichniß, zu welchem Formulare an der Gesellschaftskasse zu entnehmen sind, einzureichen.

Die außerordentliche Generalversammlung der **Diskonto-Gesellschaft** zur Beschlußfassung über die Vereinigung der Norddeutschen Bank mit der Diskonto-Gesellschaft wird am 2. April abgehalten werden. Auf der Tagesordnung steht die Erhöhung des Kommandit-Kapitals von 75 auf 115 Mill. M. durch Ausgabe neuer Kommanditantheile im Betrage von 40 Mill. M., sowie die Abänderung des Gesellschaftsstatuts. Zu erinnern ist, daß bei der Diskonto-Gesellschaft die Stimmberechtigung abhängig ist von der Eintragung der Aktien auf den Namen, die mindestens 8 Tage vor Berufung der Versammlung geschehen mußte. Die bereits eingetragenen Antheile müssen spätestens am 1. April hinterlegt werden, um ihr Stimmrecht ausüben zu können. Zur Theilnahme an der Generalversammlung ist übrigens jeder Kommanditist befugt.

Geraer Jutespinnerei und Weberei zu Triebes. In der gestern in Gera stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsraths wurde beschlossen, der für den 9. April einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung von 20 % an die Prioritäts-Stamm-Aktien Lit. A und 14 % auf die Prioritäts-Stammaktien Lit. B. vorzuschlagen.

Die „**Ländliche Spar- und Vorschußbank**“ zu **Oederan** hielt kürzlich ihre ordentliche Generalversammlung zum 33. Geschäftsjahr ab. Dem Geschäftsbericht entnehmen wir, daß der Umsatz 9,126,932 M. betrug, als Reingewinn wurden 8867 M. erzielt. Das Guthaben der Sparer betrug 1,160,806 M. Der Reservefonds beträgt nach Aufstellung für eine Restforderung 50,000 M. Das gesammte Rechnungswerk wurde von der Generalversammlung einstimmig gutgeheißen, die Verwaltung entlastet und der Vertheilung einer Dividende von 9 % zugestimmt.

Verlautbart im hiesigen Handelsregister wurde betreffs der Firma George Meusel & Co., daß Herr Eduard Arthur Rosencrantz aus der Firma ausgeschieden ist, daß die Aktiengesellschaft unter der Firma Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden nicht mehr Kommanditistin, sondern vielmehr die alleinige Inhaberin der Firma ist, daß die dem Herrn Heinrich Christoph Meyer seither ertheilt gewesene Prokura erloschen ist, daß die Herren Georg Petzsch, Bruno Kirsten und Emil Rüdiger Prokuristen der Firma sind, daß die eingetragenen Prokuristen nur je zu zweien gemeinsam die Firma zeichnen dürfen und daß Herr Heinrich Theodor Horn in Dresden als Vorstand der Aktiengesellschaft unter der Firma Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden Vertreter der Firma George Meusel & Co. in Dresden ist. — Ferner ist betreffs der Firma Horn & Dinger in Dresden eingetragen worden, daß die Herren Heinrich Theodor Horn und Georg Dinger, sowie ein Kommanditist aus der Firma ausgeschieden sind, daß die Aktiengesellschaft unter der Firma Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden nunmehr Inhaberin der Firma ist, daß die Herren Bernhard Melzer, Georg Hölzl, Bruno Kirsten, Emil Rüdiger Prokuristen der Firma sind, daß die ebengenannten Prokuristen und der bereits eingetragene Prokurist Georg Petzsch die Firma nur je zu zweien gemeinschaftlich zeichnen können und daß Herr Heinrich Theodor Horn in Dresden als Vorstand der Aktiengesellschaft Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden Vertreter der Firma Horn & Dinger in Dresden ist.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen der Cigarrenhändlerin Clara Marie verehel. Stenger in Dresden ist zur Abnahme der Schlußrechnung der Schlußtermin auf den 10. April 1895 Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Lothringerstraße 1, 1, Zimmer 69, bestimmt worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.“. Paul Guder, Kaufmann, Breslau. Lorenz Neubert, Kaufmann, Cöthen. Paul Speler, Kaufmann, Trebbichau. Gesellschafter B. Markus und H. Schulz, Koichmin. Handelsgesellschaft Curs & Co., Amerikanische Petroleum-Compagnie, Magdeburg. J. K. C. Schmidt, Kaufmann, in Firma Ed. Schmidt jun., Magdeburg. Handelsgesellschaft J. C. Klähn & Co., Parchim. Chr. Klähn, Kaufmann, Parchim. August Rogowski, Kaufmann, Belten i. M. J. Baptist Schuster, Kaufmann, Bensheim. — Fleischermeister Gottlieb August Knauth, Leipzig-Gohlis. Nachlaß des Cigarrenhändlers Friedrich Wilhelm Dreyße, in Firma Fritz Dreyße, Leipzig-Gohlis. Stadtgutsbesitzerin Amalie verw. Gotthardt geb. Diehe, Kochlitz. Handelsfrau Rosine Bertha verw. Seifert geb. Fritzsche, Cölln. Korbmachermeister August Richard Zscharschig, Sebnitz. — **Aufgehoben:** Bäckermeister Karl Friedrich Jungstand, Leipzig-Lindenau.

Berliner städtischer Centralviehhof vom 16. März. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 4832 Rinder, 4853 Schweine (dabei 430 Bakonier), 1150 Kälber, 13,200 Hammel. Am Rindermarkt waren Käufer nach vorhergegangenen ungünstigen Fleischmärkten zurückhaltend, das Geschäft verlief daher bei dem starken Angebot sehr schleppend, nur feiste sehr junge Ochsen hielten, weil sehr schwach vertreten, ungefähr die alten Preise. Der 1. und 2. Klasse gehörten ca. 2400 Stück an; es bleibt unerheblicher Ueberstand. 1. Qual. 60—62, 2. 50—57, 3. 45—48, 4. 40—43 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht*). Der Schweinemarkt verlief schleppend und gedrückt, wird auch nicht ganz geräumt. 1. Qual. 46 M., ausgesuchte Posten darüber, 2. Qual. 44—45, 3. 40—43 M. per 100 Pfd. mit 20 % Tara. Bakonier 45, ausgesuchte auch darüber mit 55 Pfd. Tara pro Stück. Der Kälberhandel gestaltete sich schleppend. 1. Qual. 55—58, ausgesuchte Waare darüber, 2. 48—54, 3. 42—47 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht*). Auch der Hammelmarkt zeigte schleppenden gedrückten Verlauf und wird bei Weitem nicht geräumt. 1. Qual. 44—47, beste Lämmer bis 50, 2. 38—42 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht*).

*) Als Fleischgewicht gilt das Gewicht der vier Viertel, auf welches der erzielte Stückpreis nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Kopf, Füßen, Haut und „Kram“ (d. i. Leber, Lunge, Magen, Eingeweiden ꝛc.) vertheilt wurde.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Schnelld. „Fürst Bismarck“, auf der Orientreise, ist am 15. März in Messina eingetroffen. Hamb. Postd. „Prussia“, von Newyork, traf am 15. ds. zu Cuxhaven ein. Hamb. Postd. „Dalmatia“ ist am 15. ds. rückkehrend von St. Thomas nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Australia“ ist ausgehend nach Westindien am 15. ds. M. von Grimsby in Havre eingetroffen. Hamb. Uniond. „Marsala“, von Newyork nach Hamburg, passirte am 15. März Lizard. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Montevideo“ ist am 14. März von Santos via Rio de Janeiro ꝛc. nach Europa abgegangen; „Olinda“ ist am 14. März von Rotterdam nach Hamburg abgegangen und am 15. ds. zu Cuxhaven eingetroffen; „Porto Alegre“ ist ausgehend am 14. März Quessant passirt. Hamb. Postd. „Thekla Bohlen“, von Westafrika, traf am 15. ds. M. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Eduard Bohlen“ ist auf der Ausreise am 13. ds. M. in Las Palmas eingetroffen. Postd. „Aline Woermann“ ist auf der Ausreise am 14. ds. Quessant passirt. Reichspostd.: „Admiral“ ist auf der Heimreise am 14. März von Bombay abgegangen; „Oldenburg“, von Australien kommend, ist am 14. ds. M. Gibraltar passirt; „Gera“, nach Australien bestimmt, ist am 14. ds. in Antwerpen angekommen; „Prinz Heinrich“ hat am 15. ds. M. die Reise von Singapore nach Colombo fortgesetzt; „Sachsen“, nach Australien bestimmt, ist am 15. März in Colombo angekommen. Schnelld. „Ems“, von Newyork kommend, ist am 14. ds. in Southampton angekommen und hat die Reise nach Bremen fortgesetzt. Schnelld. „Lahn“ hat am 13. ds. die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Postd. „Braunschweig“, von Newyork kommend, ist am 14. März Lizard passirt. Postd. „Hercynia“, von Westindien kommend, hat am 13. März von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postd. „Baumwall“, von Newyork nach Hamburg bestimmt, hat am 14. März von Gothenburg die Reise nach Kopenhagen fortgesetzt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Erbsensuppe. Kalbscoteletten au four. Kapaun gebraten mit Apfelkompot. Apfelsinentorte. — Erbsensuppe. Gehackte Kalbscoteletten mit Kartoffelsalat.

Heinrichsthaler Fettkäse, prämiirt auf sämmtlichen beschickten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämmtlichen Delikateß-, Butter- und Käse-Handlungen.

Hiermit allen Haushaltungen zur Nachricht, daß die **beste Tafelbutter** in **Behrend's Butterhandlung,** Scheffelstr. 16, von jetzt ab **nur 105 Pf.** das Pfund kostet.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 16. März, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius)

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind	Wetter.	Tp.
Bodö	753	SW stark	bedeckt	+ 4	Chemnitz	774	still	bedeckt	— 1
Haparanda	58	SSW mäßig	Schnee	— 2	Wien	71	NW leicht	bedeckt	+ 2
Memel	71	S leicht	bedeckt	0	Prag	73	N leicht	bedeckt	0
Hambrg.	72	SW leicht	Nebel	+ 3	Petersb.	69	SSO leicht	Schnee	— 3
Cherbrg.	71	still	halbbed.	+ 4	Hermanstdt	67	SO leicht	bedeckt	— 2
Berlin	73	SW leicht	bedeckt	0	Triest	68	O leicht	wolkenl.	+ 6
München	71	NO schwach	wolkig	0	Aberdeen	67	SW leicht	halbbd.	+ 8

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Der bereits am Vortag eingetretene Niederschlag fand auch am 15. März noch weiter statt und ging fast überall in Schneefall über. Bei durchweg trübem Wetter und wenig veränderter Temperatur hielt derselbe bis zum Abend an und brachte selbst im Flachland von Neuem eine schwache Schneedecke hervor. Schneetiefen daselbst 0—5 Cmtr., in den Mittellagen 16—20 Cmtr. und im Gebirge 64—110 Cmtr. Die Wetterlage zeigt gegen den Vortag nur geringe Aenderungen. Die Depression im Südosten hat sich etwas abgeflacht (Hermannstadt 767,5 Mm.), während sich die nordwestliche nach der skandinavischen Nordküste verlegt hat und um 10 Mm. vertieft (Bodö 753 Mm.). Zwischen beiden zieht sich wieder in breitem Streifen, den größten Theil des Continents bedeckend, der hohe Druck in der Richtung von Westen nach Osten hin, über Sachsen sein Maximum aufweisend (Chemnitz 772,5 Mm.). Unter der infolge der Nähe des hohen Drucks leichten, unbestimmten Luftbewegung bez. völligen Windstille herrscht bei uns zwar trübes, aber trocknes Wetter mit mäßigem Frost und läßt die immer stärkere Ausbreitung des hohen Drucks, wie die allmähliche Abflachung der südöstlichen Depression auf weitere Besserung hoffen.

Dresden, 16. März. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Böhold (Wallstraße 2). Nachmittags 2 Uhr. 763 Millimeter, unverändert. Aussichten: Trocken. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 4 Gr. Wärme, niedrigste 1 Gr. Wärme. Bedeckt. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
15. März	— 42	fehlt	fehlt	fehlt	fehlt	— 132
16. März	— 40	+ 5	fehlt	fehlt	fehlt	— 122

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: v. Knobelsdorff-Brenkendorff, Berlin. Baron de Lambert, Brüssel. Vicomte du Parc, Brüssel. Frau d'Albert-Carenno, Coswig. Adv. Iwardemaker, Amsterdam. Frau Bis u. Sohn, Amsterdam. Priv. Goldstücker, Berlin. Priv. Steinkopf, London. Priv. Crowe, London. Priv. Prince, London. Archit. Wolff u. Frau, Berlin. Priv. Southern, Manchester. Prof. Labland, Straßburg. Frl. Playfair, London. Frl. Alton, London.

Hotel Europäischer Hof: Ihre Durchl. Fürstin Pamela zu Schönburg-Waldenburg, Pomßen. Ihre Durchl. Prinzessin Louise v. Schönburg-Waldenburg, Pomßen. Se. Durchl. Prinz Friedrich v. Schönburg-Waldenburg, Berlin. Graf u. Gräfin Reuter-Rollen, Kurland. Rittergutsbes. v. Köller, Reckow. Rent. Bowmann, Cleveland. Dir. Stöhr, München. Rent. Wilson, Chicago. Landbauinsp. Blümner, Breslau. Frau Rent. Katzenellenbogen, Berlin. Frau Rent. Sußmann, Berlin. Kfm. Groß, Magdeburg. Rechtsanw. Dr. Wolf, Brünn. Kfm. Kaempf, Antwerpen. Maler Esterle, Wien. Priv. Adler, Wien. 2 Rent. Owen, Providence. Hotelbes. Hammerschmid, Marienbad. Rent. Williams, Boston. Dr. med. Popper u. Frau, Karlsbad. Kfm. Münzer, Magdeburg. Kfm. Wolff, Berlin. Fabrik. Graubner, Frankfurt a. M. Kfm. Teichmann, Berlin. Kfm. Scharlach, London. Kfm. Schacher, Breslau. Rittergutsbes. Pomme, Pallowitz b. Breslau. Kfm. Eltzen, Berlin. Fabrikbes. Weber-Damon u. Frau, Berlin. Kfm. Eisler, Chemnitz. Ing. Hopp, Nienburg i. S. Rent. Jouna, Leipzig. Kfm. Holz, Berlin. Ing. Exreiß, Petersburg. Kfm. Schmidt u. Frau, Berlin. Gutsbes. Martin u. Frau, Gadheim b. Würzburg. Archit. Schmidt, Chemnitz. Rent. Hubbard u. Frau, South-Bend-Indiana. Kfm. Lerner, Wien. Kfm. Strauß, Karlsruhe. Kfm. Webner, Berlin.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Königl. Kammerherr v. Rathenow u. Fam., Stabelwitz. Kaiserl. Botschaftsrath v. Mutzenbecher, Berlin. Frau v. Geldern-Crispendorf, Reudnitz. Rittergutsbes. v. Gontard u. Frau, Ulbersdorf. Frau Moore, San Francisco. Frau v. Crano, San Francisco. Ing. Rößler, Cainsdorf. Stadtrath Winkler u. Frau, Chemnitz. Kfm. Kehner, Schönlinde. Fabrik. Senning, Leipzig. Fabrik. Moritz, Dohna. Kfm. Reblaff, Stettin. Redakt. Funk, Wien. Dr. Ulmann, Görlitz. Kfm. Fanol, Paris. Kfm. Deloff, Warschau. Kfm. Janfen, Berlin. Kfm. Fleischner, Berlin. Frl. Moser, Bern. Frl. Landcottie, Brüssel.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Fabrik. vom Hofe, Lüdenscheid. Fabrik. Rötzel, Olbernhau. Pianofortefabrik. Heil, Borna. Fabrik. Kickelhain, Chemnitz. Priv. Schneiber, Siebenbrunn. Frl. Schneiber, Siebenbrunn. Kfm. Ronneweth, Leipzig. Kfm. Kröger, Rostock. Stud. Heinze, Rositz. Fabrik. Fischer u. Frau, Chemnitz. Rent. Hagebusch, Frau u. Tochter, Chemnitz. Fabrik. Kühne, Chemnitz. Fabrik. Hennemann u. Frau, Mühlhausen i. Th. Kfm. Reimer, Döbeln.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten ꝛc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Vermischtes.

* Der älteste Veteran aus dem Befreiungskriege, Leutnant a. D. v. Baehr in Ragnit (Ostpreußen), feierte am 6. d. M. seinen 102. Geburtstag. Von dem Pionier-Offizierkorps in Königsberg und dem Deutschen Kriegerbund in Berlin waren Glückwunsch-Telegramme eingelaufen. Herr v. Baehr ist trotz seines hohen Alters noch körperlich und geistig recht frisch.

* Ueber das neueste bereits erwähnte Berliner Familiendrama wird des Näheren berichtet: Im Hause Pallisadenstraße 4 hat Vormittags der Besenbinder August Scheffter seine Frau erschlagen und sich darauf selbst getödtet. Die Scheffter'schen Eheleute lebten in den traurigsten Verhältnissen, in einer kleinen, vor Schmutz starrenden Kellerwohnung, in die kaum ein Sonnenstrahl dringen konnte. Die Familie hatte vier Kinder, von denen zwei das schulpflichtige Alter erreicht haben. Die Bluthat wurde durch einen Mann entdeckt, der in geschäftlichen Angelegenheiten Scheffter besuchen wollte. Er fand die 34jährige Ehefrau Scheffter in einer Blutlache auf dem Fußboden liegend. Ihr Schädel war mit einem Beil gespalten. Das Beil lag neben der Leiche. In dem Nebenraum, einer Kammer, hing Scheffter entseelt am Fensterkreuz. Mit der Leiche beschäftigten sich die beiden jüngsten Kinder des Mannes, Kinder im Alter von zwei und vier Jahren. Von ihnen war über den Hergang keine Aufklärung zu erhalten. Die beiden älteren Kinder des Ehepaares befanden sich in der Schule. Die Scheffter's waren durchaus unbescholtene Leute, litten aber große Noth. An dem Ehemann sind in letzter Zeit von Bewohnern des Hauses Spuren geistiger Verwirrung bemerkt worden und alle Umstände deuten darauf hin, daß er unzurechnungsfähig gewesen ist, als er seine Frau erschlagen und sich das Leben genommen hat.

* Aus Lowestoft wird gemeldet: Durch eine Fischerbarke wurde abermals die Leiche eines mit der „Elbe" Verunglückten aufgefunden, die sich als die eines gewissen Moses Lesston herausstellte. Die Leiche, bei der sich eine goldene Uhr mit Kette und 25 holländische Fünfguldennoten vorfanden, wurde wieder in die See versenkt.

* Um den Arbeiterfrauen die Last abzunehmen, ihren Ehemännern das Mittagessen auf die Arbeitsstätte zu tragen, wobei häufig die Aufsicht über die Wirthschaft und die Kinder leidet, sind von einem Berliner Unternehmer geheizte Speisetransportwagen eingerichtet worden. Diese Wagen sind für die Angestellten der Feuerwehr, die Arbeiter großer Fabriken u. dergl. bereits in Betrieb gesetzt worden. Das Unternehmen ist sowohl von der Feuerwehr, wie auch von einzelnen Fabriken, z. B. der Schwartzkopff'schen, mit lebhaftem Beifall begrüßt worden. Die neuen Wagen sind gut geheizt (Gas), sodaß die Speisen gehörig warm bleiben, und die zur Beförderung dienenden „Essenträger" bestehen aus zwei emaillirten Gefäßen, die leihweise ohne Pfand und ohne besondere Vergütung geliefert werden. Sie schließen so dicht, daß das Essen vollkommen frisch, wohlschmeckend und heiß bleibt. Man kann abonniren entweder nur für den Transport des gefüllten Essenträgers zur Arbeitsstätte (7 Pfg. den Tag), oder gleichzeitig auf den Rücktransport des leeren Essenträgers zur Wohnung (10 Pfg. den Tag). Die einzelnen Wagen durchfahren nach einem ganz bestimmten Plan eine Reihe von Straßen zur Entgegennahme der Essenträger.

* Der Distanzläufer Renngarten, der von St. Petersburg aus eine Fußreise um die Welt macht, ist in Dshulfa in Persien eingetroffen.

* Ein Kasseler Kaufmann, der auf der Reise nach Büderich (Kreis Soest) kam, war Augenzeuge einer merkwürdigen Luftspiegelung, die dort am Donnerstag den 7. März gegen Abend beobachtet wurde. Man sah am Horizont sowohl als auf dem Schnee am Boden Schattenbilder vorüberziehen, welche die Gestalt von Truppenzügen hatten. Man konnte ganz deutlich Kavallerie und Infanterie erkennen. Hunderte von Personen haben die Luftspiegelung gesehen. Man nimmt an, daß es sich um die Wiederspiegelung einer Winterübung handelt, die bei irgend einer Garnison stattfand. Die Erscheinung währte von 6½ bis 7 Uhr Abends. Im Jahre 1854 ist in Büderich dieselbe Erscheinung beobachtet worden.

* In Korneuburg bei Wien wurde seit fünf Tagen ein Aufsehen erregender Prozeß gegen den Kleinhäuslerssohn Wondratschek geführt, der beschuldigt wurde, in Kalladorf am Morgen des Christfestes angesichts des Weihnachtsbaumes die Magd Woburka und das 8jährige Kind Katharina Pumperl abgeschlachtet zu haben, um plündern zu können. Als der Staatsanwalt sein Plaidoyer beendigt hatte, ereignete sich eine sensationelle Wendung. Wondratschek erhob sich und gestand, er habe nur stehlen wollen, aber der Friseurssohn Mathes, der in der Verhandlung als Zeuge vereidigt worden ist, habe das Kind und die Magd erstochen. Der Prozeß wurde vertagt und die Verhaftung des Mathes telegraphisch verfügt.

* Die starken Wechselströme, welche in den elektrischen Kabeln unter den Bürgersteigen in Berlin verkehren, haben sich, wie das „Berl. Tagebl." berichtet, in letzter Zeit vielfach unangenehm störend erwiesen. Ein solcher elektrischer Strom, der aus seiner vorgeschriebenen Bahn gewichen ist, hat durch überspringende Funken z. B. in einer Rohrpostleitung den Bleiverschluß an einer Stelle geschmolzen und in die Leitung gebracht, aus welcher er vermöge des fortarbeitenden Mechanismus mit großer Gewalt herausgeflogen ist und nur zufällig kein weiteres Unglück angerichtet hat. Dergleichen elektrische Funken und Ströme haben eiserne Rohre der Wasserleitung angebohrt, ja in einem Falle auch solche der Gaswerke und hierbei eine kleine, zum Glück nur unbedeutende Explosion veranlaßt.

* Im preußischen Abgeordnetenhause pflegt das Auftreten des Centrumsabgeordneten Hauptmann mit einer außerordentlich großen Heiterkeit des Hauses verbunden zu sein. Aus der Freitag-Sitzung wird berichtet: „Beim Titel: „Unterstaatssekretär" erhält das Wort Abg. Hauptmann. Derselbe besteigt unter großer Heiterkeit des Hauses die Rednertribüne, die sofort von zahlreichen Abgeordneten umdrängt wird. Auch Minister Dr. Bosse begiebt sich aus den Schranken des Ministertisches heraus und tritt in die Nähe der Tribüne. Abg. Hauptmann beginnt nun aus einem anscheinend umfangreichen Manuskript eine Rede zu verlesen, aus der nur die Worte: „Abg. Friedberg", „Freimaurer" und „Anarchisten" zu verstehen sind. Diese Verlesung ruft große Heiterkeit hervor und wird durch vielfache Zurufe, wie: „Nicht lesen!", „Lauter lesen!" unterbrochen. Als Abg. Hauptmann bei der dritten Seite seines Manuskripts ist, macht Vicepräsident Frhr. v. Heereman ihn darauf aufmerksam, daß das doch mit dem „Unterstaatssekretär" nichts zu thun habe, worauf Abg. Hauptmann sein Manuskript zusammenpackt und mit den Worten: „Na, dann höre ich auf!" unter stürmischer Heiterkeit des Hauses nach seinem Platze geht. Nach ihm spricht Abg. Dr. Friedberg: Ich mache Herrn Hauptmann darauf aufmerksam, daß es einen Paragraphen der Geschäftsordnung giebt, wonach es nicht gestattet ist, schriftlich vorher abgefaßte Reden hier zur Vorlesung zu bringen (Heiterkeit), außer, wenn der betr. Vorleser der deutschen Sprache nicht mächtig ist (Stürmische Heiterkeit.) Daraus, daß das Präsidium nun Herrn Hauptmann an der Vorlesung nicht gehindert hat, scheint doch hervorzugehen, daß man der Ueberzeugung ist, Abg. Hauptmann sei der deutschen Sprache nicht mächtig. (Große, anhaltende Heiterkeit.) Der Abg. Hauptmann hat nun von den Freimaurern gesprochen, man konnte aber aus seinen Worten nicht entnehmen, wen er eigentlich mit den geheimen Menschenverbindungen meinte. (Heiterkeit.) Er hat nur gesagt, es seien äußerst gefährliche und äußerst schlimme Menschen, gerade so, wie die Anarchisten. (Heiterkeit.) Irgend eine Thatsache hat der Abg. Hauptmann nicht angeführt — das hat ja aber auch wohl Niemand von ihm erwartet. (Große Heiterkeit) u. s. w."

* Dem bekannten zehnjährigen Klaviervirtuosen Raoul Koczalski ist jüngst in Harlem ein unangenehmes Abenteuer passirt. Als er in einer der letzten Wochen dort auftreten sollte, erschien plötzlich vor Beginn des Concerts ein Polizei-Inspektor, der, gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über das Verbot der Kinderarbeit, den zehnjährigen Künstler am Spielen verhindern zu müssen erklärte. Einer der Arrangeure des Concerts rieth dem Polizeimann, er möge lieber später kommen, dann könne er den jugendlichen Gesetzesübertreter auf frischer That ertappen, überdies sei es immer noch möglich, daß Koczalski den Fingerkrampf bekäme, in welchem Falle dann aus dem Concert doch nichts werde. Dies schien dem Wächter des Gesetzes auch einzuleuchten, er entfernte sich, kam nach einer Stunde wieder zurück und schritt zur Aufnahme eines Strafprotokolls, dessen Fertigstellung insofern Schwierigkeiten machte, als die für ihren Sohn auftretende Frau Koczalski sich mit dem der deutschen Sprache nicht recht kundigen Polizeimann nur schwer verständigen konnte. Als Letzterem vorgehalten wurde, daß es sich hier doch nicht um eine Arbeitsleistung, sondern um Kunst handele, erwiderte er kurzweg: „Der Junge verdient doch sein Brot, wenn er die Finger bewegt, und dies ist Arbeit!"

∞ **Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, I.,** nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9–½3, **Sonntags** nur 9–½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 7–9.

∞ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I.,** heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** v. **9–½3** u. **5–8** Uhr. Ausw. briefl.

∞ **Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw. u. andere Leiden,** ½3–¼4 Uhr und Abds. 7–8 Uhr. **(Ausw. briefl.).**

∞ Hospitalarzt 2c. **Kox, Augustusstr. 2.** Neu: Crème antisyphil. Schnelle Hilfe b. **Geschl.- u. Hautkrankh. Spr. 9–2 u. 5–6. Auch briefl.**

∞ **R. Held** f. gesammte Heilkunde, Geheime und Frauenkrankheiten Markgrafenstraße 46, I. Sprechstunden: 12–3 Nachm. und 4–8 Uhr Abends.

∞ **Gosetnsky, Zinzendorfstr. 47,** heilt nach langj. Erf. **Harnleiden, Geschwüre, Schwächezust.** 9–4 u. 6–8 Abends.

∞ **A. P. R. Schmidt's** Anstalt f. **naturgem.** u. **elektr** Behandlung Kopf- u. Magenldr., Gelähmter, Gicht-, Rheumat.- u. Nervenkranker, **elektr.** Wasser- u. Ozonbäder. **Steinstr. 4, I.** Prosp. gr.

∞ **M. Schütze,** Freibergerplatz 22, I. **alle** männl. **geheimen u. Harnleid.,** Geschw. Warzen 2c. ½11–3, ½6–9. **Ausw. briefl.**

∞ **Böttcher,** Wilsdrufferstr. 12, Eing. Quergasse, heilt **frische u. veralt. geheime u. Hautkrankh.** aller Art. 8–5, Abds. 7–8.

∞ **Wittig, Scheffelstr.** 31, 2., heilt **geheime Krankheit.en Hautausschläge** jed. Art, **Blasenleiden u. Bettnässen.** 8–5.

∞ **Künstliche Zähne.** Reparaturen, Umarb., Plombirungen 2c. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 40, 2., Dresdn. Nachrichten.

∞ **Biesolt & Locke's Meissner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. (M. Eberhardt), Marienstraße 14.** Eigene Reparatur-Werkstatt.

∞ **Zuntz' gebrannter Java-Kaffee,** anerkannt **beste Marke,** unübertroffen an **Aroma, Reinheit** und **Kraft.** Preislagen von Mark 1.70 bis 2.10 per ½ Kilo. Käuflich in allen besseren Geschäften der Konsumbranche.

∞ **Böttcherwaaren** bei **K. Voigt,** sonst Marx, Friesengasse 5.

∞ Um auf die angenehmste und praktischste Weise einen Abführ-Effekt zu erzielen, nehme man Abends vor dem Schlafengehen eine Tasse des **abführenden Thee's** von **Chambard.** Dieses Abführmittel wird mit Vorliebe von den verwöhntesten und empfindlichsten Personen genommen, sowie auch von allen Denjenigen, welche abführen wollen, ohne genöthigt zu sein das Zimmer zu hüten oder ihre Gewohnheiten oder ihre Lebensweise zu ändern. Zu haben in allen Apotheken. Die Schachtel 1 Mk.

∞ **Dank!** Nachdem ich 14 Jahre auf dem linken Ohr **ganz taub** war, bin ich nach Gebrauch einer halben Flasche des **Oberstabsarzt Dr. Schmidt'schen Gehör-Oels,** verbessert von **Dr. Deutsch,** von meiner **langjährigen Schwerhörigkeit** befreit, wofür Ihnen allergrößten Dank sage. **M. J. Rübenach,** pens. Fuß-Gendarm. **Vic,** d. 14. 4. 94. Gegen Einsendung von 4 M. ist obiges **Gehör-Oel** gegen **Ohrenleiden jeder Art,** mit Gebrauchsanweisung, Spritze 2c. erhältlich in der **Salomonis-Apotheke,** Dresden-A., Neumarkt 8.

∞ **Magen- und Darmstörungen.** Herr **Dr. Kuivers in Mannheim** schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen*) **ist einfach eklatant.** Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit circa drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Falle stets fehlgeschlagen **und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämatogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht."** — *) **Concentrirtes gereinigtes Hämoglobin.** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Depôts in allen Apotheken. **Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Hämatogen.**

∞ Seit einiger Zeit muß ich täglich mündlich oder schriftlich auf die Frage Antwort geben: „Ob ich denn wirklich mein Sanatorium verkaufen wolle." Es wird nachgerade langweilig. Man erspare mir doch die stets gleiche Antwort: Daß ich nicht daran denke, mich von einem Unternehmen zu trennen, welches meinen Namen trägt. Früher ließen mich meine „Gönner" alljährlich im Winter in irgend einer Station des Südens an Tuberkulose sterben, und meine Angehörigen hatten — Condolenzbriefe zu beantworten. In diesem Jahre giebt es zur Abwechselung also einmal ein anderes Bild. Der Zweck dieser Sensationsnachrichten ist sogar mit durchsichtig genug. **Dr. Lahmann, Weisser Hirsch** bei Dresden. 12./3. 1895.

∞ **Leichenwagen** baut u. empfiehlt **J. Gröschler,** Rüsseina i. S.

∞ **Richter's Sargmagazin, Kanalgasse 23 b,** Telephon 82. **Königstraße 7,** Telephon 2116. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Beerdigungs-Institut.

∞ **Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße,** beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

∞ **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 6.

Geheime

frische und **ganz veraltete** (Unterleibs-)**Leiden, Harnbeschwerden,** Warzen, Drüsen-, **Haut-,** Hals- und Blasen-affect., Geschwüre, **Schwächezustände** und deren Begleiterscheinungen, als: Haarausfall, Verdauungsstörungen, Brust-, Kopf-, Kreuz- und Harnbeschwerden, Unlust zur Arbeit, Gesichtsausschlag, Gemüthsverstimmung, Gedächtnißschwäche, fahles Aussehen, allgemeine Mattigkeit, fester oder unruhiger Schlaf 2c. behandelt nach den **neuesten** wissenschaftlichen und eigenen **21**jähr. Erfahrungen mit bekanntem Erfolge unauffällig und diskret **meist ohne Berufsstörung** u. bei Diät

M. Schütze, Dresden, Freibergerplatz **22,** v. ½11–3, ½6–8 Uhr. **Sonntags** von 11–2 Uhr. **Auswärtige brieflich unauffällig.**

Mülhausen i. Elsaß, den 6. März 95 . . . Ich muß gestehen, daß ich mich mit dem Vorsatz in Ihre Behandlung begab, diese als **letzten Versuch** anzuziehen, denn ich zweifelte nach so vielen nutzlosen und kostspieligen Kuren an einer Heilung **meines** langjährigen **Leidens,** war doch selbst ein mehrmaliger längerer Aufenthalt in dem **berühmten Bade A.** von geringem Nutzen. Heute kann ich Ihnen nun mittheilen (nach 4 monatl. Kur), daß **die Ausschläge,** selbst die **tieferen Geschwüre,** geheilt sind, **Knochen-** und **Kopfschmerzen sind verschwunden** und bin ich überglücklich! Genehmigen Sie meinen herzlichsten Dank . . . . **J . . . . .**

Blendend weisse Wäsche ohne Bleiche
erzielt man im Gebrauch mit
Dr. Thompson's Seifenpulver.

Die Qualität desselben ist bis jetzt von keiner Konkurrenz übertroffen worden. Es befinden sich **viele Seifenpulver in rother Packung** im Handel, die nur **zur Täuschung des Publikums** dienen sollen, und verlange man deshalb direkt: **Dr. Thompson's Seifenpulver mit der Schutzmarke „Schwan".**

Zu haben in allen besseren Kolonial-, Drogen- und Seifenhandlungen.

Ein Rover (Humber) wegzugshalber billig zu verkaufen. Zu erfragen **Ulrich,** Fürstenstraße 23, 4. Et.

1 groß., 2thür. **Kleiderschrank,** 2 Mtr. breit, gut erh., ist bill. zu verkaufen Dürerstraße 30, 1. l.

Ein ganz vorzügl. Blüthner-Pianino, kreuzsaitig, prachtvoll singender Tonfülle, für Ausstattung sofort billigst zu verkaufen, Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus, pt.

Franz Christoph's

Fussboden-Glanzlack

sofort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar,
in gelbbrauner, mahagoni, nußbaum, eichen u. grauer Farbe, streichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame klebrige Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.

Franz Christoph, Berlin NW., Mittelstr. 11.
Filialen in Prag-Carolinenthal u. Zürich-Außersihl.
Niederlagen in
Dresden: Weigel & Zech, Marienstraße 12.
Herm. Roch, Altmarkt 5.
Friedrich Wollmann, Neust., Hauptstr. 22.
M. Engert, Moritzburgerstr. 31.
Otto Friedrich, Königsbrückerstraße 46.
G. Kretzschmar, Bismarckplatz 6.
H. Vogel, Rampischestraße 3.
Georg Häntzschel, Struvestraße 2.
Blasewitz: Otto Friedrich.
Crimmitschau: O. Kaufmann.
Kötzschenbroda: Reinhold Reichert.
Meißen: R. Schwenke.
Pirna: Arno Kirsten.
Oberlößnitz-Radebeul: August Richter.
Döbeln: Osw. Burckhardt.

Brot-Preise

der Hof-Kunst-Mühle Plauen
vom 17. März 1895 ab:

Nr. I.	1 Kilo	23 Pfg.	— 1 Pfund	11½ Pfg.
„ II.	1 „	21 „	— 1 „	10½ „
„ III.	1 „	19 „	— 1 „	9½ „

In der Mühle jedes Kilo 1 Pfennig billiger.

1 neuer Tischler-Ofen mittle Größe, ist wegen Mangels an Platz billig zu verk. Röhrhofsgasse 8, im Hofe links. Gruner.

1 pflastermüdes oder überzähl. **Pferd,** nicht über 9 Jahre alt, aus Privathand zu kaufen gesucht **Rähnitzgasse 25, pt. r.**

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5.18* 6.5 9.15 12.15 3.10 5.20* 8.0 — Ank. 9.56* 11.30 2.18 4.15 6.58 9.58* 11.10.

Arnsdorf (Neust. Bahnh.): 6.0 6.16 7.12 8.47 9.5 10.45 12.15 12.30 2.10 3.10 3.26 5.0 5.20 7.0 7.15 8.56 9.12 11.45 — Ank. 5.20 6.36 7.30 7.44 9.4 10.23 10.55 11.12 1.53 2.5 4.36 5.22 5.41 7.36 8.36 9.51 10.42.

Berggiesshübel: 8.5 12.50 4.30 7.50 — Ank. 9.31 1.56 5.23 8.44.

Berlin (über Elsterwerda): 6.23 10.48* 2.38 7.35 — Ank. 10.28 11.1* 6.14 11.18.

Berlin (über Röderau): 3.26 8.52* 2.17 5.50 7.45* — Ank. 12.18 4.31 8.43* 12.19 12.58*.

Bodenbach (Altstadt): 1.25* (6.0 bis Pirna) 6.22 (6.50 bis Schandau) 7.10 (8.5 b. Pirna, 9.15 b. Schandau) 9.33 11.25* (12.30 b. Pirna) 12.50 2.15 4.30 (6.5 b. Schandau, 7.35 b. Pirna) 7.50 (9.50 b. Pirna) 11.45 — Ank. 2.56* 5.33 und 6.37 von Pirna) 7.20 (7.35 von Pirna, 9.31 von Schandau) 10.21 12.36 1.37 (1.56 von Schandau, 2.57 von Pirna) 5.23 6.37 6.54* (7.55 von Pirna) 8.44 (9.8 von Schandau) 10.30 (10.49 von Pirna).

Breslau: 12.57* 9.5 10.36* 12.30 3.26 9.12 — Ank. 3.37* 7.30 1.53 3.57* 5.22 9.51.

Chemnitz (über Freiberg): 5.18* 6.5 8.50* 9.15 12.15 3.10 5.20* 8.0 10.40 — Ank. 6.56 9.56* 11.30 2.18 4.15 6.58 8.4* 9.58* 11.10.

Cottbus: 9.45 2.17 7.45* — Ank. (8.20 von Ruhland): 10.53* 6.21 12.58*.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7.5 11.55 4.25 7.45 — Ank. 9.4 12.45 4.32 8.38.

Eger (über Reichenbach): 5.18* 6.5 8.50* 9.15 3.10 5.20* 10.40 — Ank. 6.56 2.18 6.58 8.4* 9.58* 11.10.

Elsterwerda (Abf. Dresden-N.): 8.11 4.30 — Ank. (Dresden-N.): 6.44 2.15.

Freiberg: 5.18* 6.5 8.50* 9.15 12.15 3.10 5.20* 8.0 10.40 11.40 — Ank. 6.56 7.38 9.56* 11.30 2.18 4.15 6.58 8.4* 9.58* 11.10.

Glashütte-Geising: 6.0 9.15 2.15 (4.30 bis Burkhardsw.-M.) 7.35 — Ank. 8.31 12.36 5.23 (7.55 von Burkhardsw.-M.) 10.49.

Görlitz (Neust. Bahnh.): 6.16 9.5 10.30* 12.30 (2.10 bis Bischofswerda) 3.26 5.20 (7.15 bis Bautzen) 9.12 (9.35* bis Bischofswerda-Zittau) 11.45 (bis Bautzen) 12.37* — Ank. 3.37* (5.29 von Bautzen) 7.30 (8.16* von Zittau-Bischofswerda) 10.55 1.53 3.57* (4.38 von Bischofswerda) 5.22 7.11 9.51 (11.5 von Bautzen).

Grossenhain (Neust. Bahnhof): 6.23 6.38 8.7 9.45 10.48* 11.25 2.17 2.38 6.0 7.35 7.45 8.11 11.45 — Ank. 8.20 10.28 10.46 10.53 11.1* 12.18 12.48 2.38 4.5 6.14 6.21 7.43 10.35 11.18 12.58*.

Hainichen: 6.5 9.15 12.15 3.10 8.0 — Ank. 9.56* 11.30 2.18 4.15 6.58 11.10.

Hof: 5.18* 6.5 8.50* 9.15 12.15 3.10 5.20* 10.40 — Ank. 6.56 9.56* 11.30 (2.18 von Gutenfürst): 4.15 6.58 8.4* 9.58* 11.10.

Kamenz: 6.16 9.5 12.30 5.20 9.12 — Ank. 7.30 10.23 1.53 5.22 10.42.

Karlsbad (über Aussig-Teplitz): 1.25* 6.22 7.10 12.50 4.30 — Ank. 2.56* 1.37 6.37.

Königsbrück: 7.12 10.45 3.10 7.0 — Ank. 7.44 11.12 2.5 7.28.

Königswartha: 12.37* 9.5 3.26 7.15 — Ank. 10.55 3.57* 5.22 9.51.

Leipzig (über Döbeln): 7.35 12.36 2.44 5.32 8.5 8.52 bis Leipzig) — Ank. (8.0 von Leipzig) 11.36 1.7 4.17 6.26 9.32.

Leipzig (über Riesa): 3.55 6.36 8.7 8.42* (9.45 b. Riesa) 11.25 2.29 4.20* 6.0 7.27* (8.11 bis Riesa) 11.45 — Ank. 8.20 10.16* 10.46 10.53* (12.48 b. Riesa) 2.36 4.5 6.21 (7.43 von Riesa) 8.29 10.35 12.31*.

Lommatzsch: 3.55* 11.25 2.29 4.20* 8.11 — Ank. 8.20 2.36 6.21 10.35* 12.31*.

Meissen: 5.45 7.33 7.56 8.22 9.30 10.33 12.2 12.36 (12.32 bis Coswig) 2.5 2.44 3.20 (4.26 bis Coswig) 5.7 5.32 6.10 7.0 8.5 8.26 8.52 10.20 11.30 — Ank. 6.32 7.21 8.0 9.16 10.6 11.36 11.58 1.7 1.34 (1.53 von Coswig) 2.51 4.17 4.48 (6.7 von Coswig) 6.26 6.48 7.52 9.4 9.32 9.57 10.47 12.7.

Moritzburg-Radeburg: 8.7 12.32 5.7 10.20 — Ank. 8.0 11.58 4.48 9.4.

München (über Hof-Bamberg): 5.18 6.5 9.15 5.20* 10.40 — Ank. 6.56 9.56* 6.58 9.58*.

München (üb. Hof-Regensburg): 5.18* 6.5 8.50* 3.10 10.40 — Ank. 6.56 11.30 8.4* 9.58* 11.10.

München (über Eger): 5.18* 6.5 8.50* 3.10 5.20* — Ank. 2.18 6.58 8.4* 9.58* 11.10.

Sebnitz (über Schandau): 7.10 9.35 11.25* 2.15 4.30 7.50 9.6* — Ank. 7.20 9.31 12.36 5.23 6.37 10.30.

Stolpen, Neustadt (über Pirna): 7.10 11.25* 2.15 7.50 — Ank. 7.20 12.36 5.23 10.30.

Teplitz (über Aussig): 1.25* 6.22 7.10 11.25* 12.50 4.30 — Ank. 2.56* 10.21 1.37 6.37 6.54* 10.30.

Teplitz (über Bodenbach-Dux): 1.25* 9.35 4.30 — Ank. 2.56* 10.21 6.37.

Tharandt: 5.23 6.5 7.5 8.5 8.55 9.15 10.48 11.55 12.15 1.25 2.50 3.10 4.25 6.32 7.45 8.0 9.28 10.23 10.40 11.40 — Ank. 5.40 6.42 7.35 9.4 10.24 11.30 11.43 12.45 2.18 2.34 4.15 4.32 6.10 6.58 7.26 8.23 9.31 10.50 11.10.

Wien (über Tetschen): 1.25* 11.25* 2.15 9.6* — Ank. 2.56* 8.18* 10.21 1.37 6.54*.

Wien (über Bodenbach-Prag): 1.25* (6.22 bis Prag) 7.10 11.25* 12.50 (4.30 b. Prag — Ank. 2.56* 10.21 1.37 (6.37 von Prag) 6.54* (10.30 von Prag).

Wilsdruff: 7.5 11.55 4.25 7.45 — Ank. 7.38 11.43 4.32 8.38.

Zittau, Reichenberg (üb. Bischofswerda): 6.16 9.5 12.30 3.26 (7.15 und 9.35* bis Zittau) — (7.30 von Zittau) 8.16* 10.55 1.53 4.38 7.11 11.5.

Zittau (über Herrnhut): 12.37* 6.16 9.5 10.30* 12.30 3.26 5.20 — Ank. 10.55 1.53 3.57* 5.22 7.11 9.51.

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Coswig:** 4.11 10.15 12.35 3.0 (6.30 bis Cossebaude) 7.30 9.6 11.0 — Ank. 5.48 12.15 1.48 5.2 (7.18 v. Cossebaude) 9.23 10.36 12.23.

Vorortzüge von **Friedrichstadt** bis **Weinböhla:** 6.0 9.5 2.5 4.55 7.0 10.2 — Ank. 7.40 11.4 3.57 6.46 8.46 11.48.

Verbindungszüge von **Dresden-Altst.** nach **Dresden-Neust., Leipz. Bahnhof:** 3.0* 6.10 6.20 7.18 7.40 8.26* 8.39* 9.18 10.25* 11.2 12.50 1.47 2.1 2.12 2.36 3.2 4.5* 4.50 5.32 6.42 7.13* 7.20 7.37* 8.10 10.54, nach **Schles. Bahnhof:** 12.37* 5.45 8.32 10.10* 11.59 2.55 4.45 6.40 8.38 11.25, nach **Friedrichstadt:** 8.0 12.11 4.20 6.20 9.50.

Nach Dresden-A. von **Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof:** 12.41* 1.7* 6.38 8.31 10.24* 10.39 10.57* 11.4* 11.42 12.2 12.33 1.12 1.50 2.42 4.0 6.19 6.41 6.56 8.25* 8.48* 9.36 10.52 11.33. Vom **Schles. Bahnhof:** 3.45* 5.41 7.48 11.16 2.11 4.1* 5.34 7.30 10.0 11.12. Von **Friedrichstadt:** 6.54 11.9 2.20 5.8 9.28.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist **fett** gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Erstes Special-Reste-Geschäft

Dresden Webergasse 1, I. **Dresden**

empfiehlt bedeutend unter normalen Preisen große Posten neu eingetroffener

Reinwollener Damen-Kleiderstoffe.

Zur Konfirmation:

Große Posten farbige reinwollene **Kleiderstoffe,** beste Elsasser, Geraer und Glauchauer Fabrikate.
Große Posten schwarze reinwollene **Cachemire, Crêpe, Cheviot.**
Große Posten schwarze reinwollene **Fantasiestoffe,** beste Fabrikate.
Große Posten crême und weiße **Cachemire, Foulé, Cheviot, Crêpe** und **Fantasiegewebe** mit **Seide.**

Als ganz besonders preiswerth:

Serie I **Ein Posten** reinwollene **Beige-Noppés,** 100 Ctm. breit, **Rest 6 Meter Mark 4.50.**
Serie II **Ein Posten** reinwollene **Loden,** 100 Ctm. breit, **Rest 6 Meter Mark 3.60.**
Serie III **Ein Posten** reinwollene **Kleiderstoffe,** 100 Ctm. breit, **Rest 6 Meter Mark 3,30.**
Ferner: **Ein Posten** reinwollene **Elsasser Woll-Mousselines** in neuen reizenden Dessins, per **Meter 65 Pf.**

Zu bekannt billigen Preisen:

weiß **Damast, Hemdentuch, Renforcé, Towlas, Linon,** weiß und bunt, **Piqués barchent,** bunt, **Bettzeug, Bettleinen, Flanell, Druckstoffe, Handtücher, Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Englische Tüllvorhänge.**
Ferner: **Ein Posten reinwollene Buckskins** Mark 1,00, 1,10, 1,20, 1,40 bis 6,00 per Meter.

Preise streng fest! Preise streng fest!

Jeder Stoff ist mit festem Verkaufspreis versehen.

H. Zeimann,

Dresden, Webergasse 1, I., Ecke Altmarkt, **Dresden.**

Brausse-Müller's

Kreuzstraße 11. Concerthaus. Kreuzstraße 11.

Neu! Neu! Neu!

Heute Sonntag

2 grosse Extra-Concerte und Vorstellung

von der ersten Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft

Josef Stiegler

aus dem Zillerthal.

Gesang erfreut das Menschenherz, das ist doch allbekannt!

Genannte Gesellschaft wurde in Dresden im Kgl. Conservatorium der Musik geprüft und erhielt das Diplom für höhere Kunst.

Anf. 4 u. 8 Uhr. Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Meinhold's Säle.

Heute Sonntag

Grosse

Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

Ergebenst **O. Ball.**

Hammer's Hotel

Heute Sonntag den 17. März

starkbesetzte Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.

Hochachtungsvoll **C. F. Punz,** Besitzer.

Mockritz-Höhe.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Tanzvergnügen.**

Empfehle gleichzeitig ff. Speisen und Getränke, sowie selbstgebackenen Kuchen und ff. Käsekäulchen.

Hochachtungsvoll **H. Franke.**

Gasthof Altcoschütz.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.**

Achtungsvoll **H. Kippenhahn.**

In unserem Verlage erschien u. ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Der Sächsische Steuerzahler.

Prakt. Auskunft über Grundsteuer u. Einkommensteuer nebst Einkommensteuer-Tabelle und Formular zur Steuer-Reklamation. **3. Auflage.** Preis **25 Pf.**

Hauskauf und Hausbesitz.

Prakt. Auskunft über d. Rechtsbestimm. b. Grund-Erwerb u. -Besitz. Herausgegeben von einem sächsischen Rechtsanwalt. Preis **60 Pf.**

Hönsch & Tiesler, Dresden, Circusstraße 10.

Otto Scharfe's

Etablissement Pirnaischerplatz.

Heute Sonntag

Zwei grosse Concerte,

1. Concert Anfang Nachmittag 4 Uhr.
2. Concert Anfang Abends 7 Uhr, Ende 11 Uhr.
Nachmittags Glas-Veranda **Eintritt frei.**

Stiebitz' Restaurant,

Inhaber: Otto Rödiger,

Schiessgasse (Ringstrasse).

Heute Sonntag Anstich des so beliebten

Märzenbieres v. Feldschlösschen

à Glas 20 Pf.,

sowie ein hochfeines Dresdner **Pilsner** à Glas 15 Pf. spec. für Böhmisch-Bierdrinker. Täglich große Auswahl in Speisen, sowie Couverts von 1 M. an. Jeden Tag Abends von 6 Uhr an große **Stamm-Auswahl.** Specialität: Heringssalat Port. 15 Pf., wozu ergebenst einladet **d. O.**

Zu meinem heute **Sonntag den 17. März** stattfindenden

Einzugsschmaus

lade ich alle meine werthen Gäste, Nachbarn, Freunde und Gönner, welche ich mit Einladung übersehen haben sollte, hierdurch ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll

Carl Schmidt, Vermoierstr. 9, nächst Ostra-Allee.

Brot-Preise der Saxoniamühle.

Sorte:	I	II	III	Kommissbrot
Kilo:	21 Pf.	19 Pf.	17 Pf.	19 Pf.

Außerhalb der Dresdner Stadtgrenze per 1 Kilo 1 Pf. billiger.

Holz-Versteigerung

im Königlichen Großen Garten.

Mittwoch den 27. März d. J.

sollen in der **August Müller'schen Restauration** nachverzeichnete, im Königlichen Großen Garten aufbereitete **Nutz- und Brennhölzer** gegen sofortige Baarzahlung und unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden, und zwar:

von Vormittags ½10 Uhr ab

a) **Klöner:** 3 rüsterne und 3 eichene.
b) **Hackstöcke:** 3 eichene, 3 eichene und 2 rüsterne.
c) **Scheite:** 2 Raummeter eichene, 2 Raummeter weißbuch., 2 Raummeter rüsterne, 8 Raummeter lindene und 4 Raummeter Ahornscheite

von Nachmittags 1 Uhr ab:

a) **Reißig:** 35 Haufen.
b) **Klöppel:** 6 Raummeter eichene, 7 Raummeter weißbuch., 16 Raummeter rüsterne, 54 Raummeter lindene, 3 Raummeter eichene und 18 Raummeter gemischte Klöppel, sowie
c) **Stöcke:** 14 Raummeter lindene, 18 Raummeter gemischte Stöcke und 2 Raummeter fichtene.

Dresden, am 15. März 1895.

Königliche Bauverwalterei II.

Schaefer.

Hochf. Polstergarn., 2 Teppiche 1 schwarze Säule, 1 Spiegel und 1 Volière mit verschiedenen Vögeln zu verkaufen **Berlinerstraße 26, 1. r.**

1 schöner dreiarmiger **Gasleuchter, 1 kl. Blasebalg billig zu verkaufen. M. Pfuhl,** Stiftsstraße 14.

Mäntel,

Havelocks für Herren.

Mäntel,

Stanleys für Herren.

Mäntel,

Hohenzollern für Herren.

Mäntel,

Havelocks für Burschen.

Mäntel,

Stanleys für Burschen.

Mäntel,

Paletots für Knaben.

Mäntel,

Paletots für Babys.

Mäntel,

Hänger für Babys.

Mäntel,

Paletots für junge Mädchen.

Mäntel,

Hänger für junge Mädchen.

Mäntel

bilden einen hervorragenden Artikel meines Etablissements und zeichnen sich aus durch vorzügliche Stoffe, brillanten Schnitt, billige Preise.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johann-Str. 6.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Samter's Knaben-Garderobe

für jedes Alter

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre.

Elegante Blousen- und Kittel-Anzüge von 3—6 M., hochfein 7—12 M.

Hervorragende Neuheiten für Frühjahr und Sommer 1895.

Englische Matrosen-Anzüge von 5—8 M., hochfein 9—17 M.

Eigene Werkstatt im Hause.

Knaben-Paletots u. Mäntel von 4,50 an.

Auf jedem Stück deutlich vermerkte feste Preise.

Knaben-Anzüge

(für das Alter von 7—14 Jahren) aus doppeltgezwirnten Stoffen, marineblauen oder braunen Cheviots (ein- od. zweireihig),

von 10 M. an.

Jünglings-Anzüge

für das Alter von 15—18 Jahren (bis zu Herrengröße), aus Herrenstoffen, in hochfeiner Ausführung,

von 18 M. an.

Reichhaltiges Stoff-Lager.

Konfirmanden-Anzüge

aus feinen schwarzen u. blauen Tuchen od. Kammgarn-Stoffen, elegant verarbeitet,

von 15 M. an.

Samter's Studenten-Anzüge

(Specialität der Firma), neueste ein- u. zweireihige Façon,

von 20 M. an.

Paletots, Mäntel, Joppen ꝛc. zu billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.

Für guten Sitz und Haltbarkeit unserer Stoffe leisten volle Garantie.

Parterre und 1. Etage. **Galeriestrasse,** Parterre und 1. Etage.

Ecke der Frauenstrasse.

Wir bitten um gef. Beachtung unserer Schaufenster.

Tanz-Unterricht.

Jederzeit finden Aufnahmen in die bestehenden Zirkel statt. **Schnelltanz-Unterricht** jederzeit unter Garantie. Lehrer für die Tanzkunst bilden wir aus.

Dir. **Jerwitz** und Sohn, kl. Brüderg. 8, 1.

Auktion.

Mittwoch den 20. März c., früh 9 Uhr, soll in **Löbtau, Plauenschestr. 7** beim Gärtner **Sturm**

sämmtliches Gärtnerei-Inventar

versteigert werden.

Löbtau, den 16. März 1895. **Der Besitzer.**

Neueste Konkurrenz.

Alles annoncirt billig, und ich, um Konkurrenz zu bieten, erst recht billig. Ganze Ausstattungen in größter Auswahl, sowie einzelne Stücke, Sophas, Bettstellen, Matratzen, Verticos, Schränke, Spiegel, vom kleinsten bis zum größten, Trumeaux, Tischler- u. Polstermöbel, eigene Fabrikation, unter mehrjähriger Garantie.

Joh. Fuchs,

Louisenstraße 70, Ecke Martin-Lutherstraße.

Ein Flügel

Umzugs halber billig zu verk. Galeriestraße 28, 1., Ecke Jüdenhof.

Möbel,

echt Mahagoni u. Nußb., sehr gut gehalten, billig zu verk. Marienstraße 48, pt. **Hofmann.**

Ein kreuzs. Pianino

ist preisw. aus Privath. zu verk. Wachsbleichgasse 4, p., Schulze.

Pianino,

gebraucht (Römisch bevorzugt), zu kaufen gesucht. Off. **T. S. 196** an **Rudolf Mosse, Neugersdorf** in Sachsen erbeten.

Latrinenfässer

werden noch zu kaufen gesucht **Freibergerstraße 30.**

Roggenbrot-Dampfbäckerei Niedersedlitz.

Brotpreise

vom 18. März ab:

I. Sorte per Kilo 22 Pfg. — Pfd. 11 Pfg.
II. Sorte per Kilo 20 Pfg. — Pfd. 10 Pfg.
III. Sorte per Kilo 19 Pfg. — Pfd. 9½ Pfg.
Bauernbrot per Stück 2½ Kg. 43 Pfg.

Außerhalb des städtischen Steuerbezirks per Kilogramm 1 Pfg. billiger.

Hauptniederlage der eigenen Mühlen-Bäckerei, Nudel- und Makaroni-Fabrikate:

Dresden, Waisenhausstrasse 9.

A. Dankelmann.

Niedersedlitz, am 17. März 1895.

Alter Apotheker Ripberger, Bautznerstr. 40, 2. Et.

Milde und schmerzstillende Behandlung **aller äußerl. Uebel,** speciell: **Krampfader-Entzündung, Flechten, Knochenfraß, Fußübel, krebsartige Geschwüre und sekundäre Leiden.** (20jähr. erfolgr. Praxis.) Zu spr. Morgens bis 10 u. von 2—4 **jeden Tag. — Besuche in und außerhalb Dresdens.**

Schneidermaschine, sehr gut erhalten, 45 Mark und ein **Kinderfahrstuhl** 9 Mark. Melanchthonstraße 12, 4. 1.

Rover, Pneumatic, fast neu, b. zu verk. **Wünsche,** Seminarstr. 13, Hinterh. 1. Etg.

Anzüge

für Knaben von **Trikot.**

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen von **Barchent.**

Anzüge

für Knaben von **Sammet.**

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen von **Flanell.**

Anzüge

für Knaben und Burschen von **Cheviot.**

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen von **Trikot.**

Anzüge

für Knaben und Burschen von **Buckskins.**

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen von **Cheviot.**

Anzüge

für Knaben und Burschen von **Lodenstoffen.**

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen von

Sammet.

Anzüge

und

Kleidchen

bilden einen bedeutenden Artikel in meinen Etablissements.

Reizende Façons.
Vorzügliche Stoffe.
Sehr billige Preise.

Siegfried Schlesinger,

König-Johann-Strasse Nr. 6.

---

1 Holzbettstelle

mit Matratzen, **2 gute Unterbetten** u. **zwei Klappwaschtische** zu verkaufen Reichenbachstr. 1, 2

Arbeitspferd,

mitteljährig, braun, zu verkaufen **Freibergerstr. 75,** Hof.

Für Fohlenzüchter

Eine hochtragende **Fuchs-Stute,** starker Täne, 8 J. alt, sicher ein- u. zweispännig gehend, nachweisl. schöne Fohlen werfend, steht wegen Mangels an Platz baldigst zu verkaufen **Gröbern Nr. 41** bei Meinen.

Molkerei

Goldbach-Bischofswerda i. S.

Th. Hörnig.

ff. Tafelbutter,

täglich frisch, in ½-Pfd.-Stückch., Postkoll = 4½ Kilo; billigster Tagespreis.

Goldbacher Fettkäschen,

nach französischer Art, in Stanniol mit Etikette; Postkistchen, ca. 60 St., à 8 Pf.

Goldbacher Appetitskäschen,

mit bestem, aromatisch. Kümmel, Postkistchen, ca. 100 St., 3 Mk.

Postsendungen franko mit Nachnahme. Größere Bezüge n. Preisvereinbarung.

Passend für Anfänger!

Fast neue **Sattlerei-Einrichtung,** Kummetstock, Zupfmaschine, Federwagen, ist im Ganzen oder einzeln zu verkaufen. Offerten unter **P. R. 904** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ladentafel,

2 m lang, mit Pult u. Bücherregalen, versch. groß, billig **zu verkaufen** Augustusstraße 2, 1.

Suche zu kaufen

eine gebr., im besten Zustande befindliche, feinere Plüschgarnitur, ein Nußbaum-Vertiko und sechs hohe Stühle. Off. mit näherer Angabe und Preis unter **Z. M. 190** erbeten **„Invalidendank" Dresden.**

Gartenschmuck.

Eine Partie große **See-Muscheln** mit rosa Mund billig abzugeben Röhrhofsg. 13, 3. **Müller.**

Milch-Verkauf.

Täglich 200—300 Ltr. gutgekühlte Vollmilch sind ab 1. April frei Dresden-Neust. an einen zahlungsfähigen Abnehmer zu vergeben. Wth. Offerten mit Preisangabe sind abzug. Neumarkt 6 (J. Adam Weber Nachfolger).

Gelegenheitskauf.

Große schöne **Oelgemälde** (Alpenlandschaft ꝛc.), brill. eingerahmt, sowie eine große Anzahl vorzügl. ausgewählter französ. Kabinetphotographien sehr billig zu verkaufen Stephanienstraße 6, parterre links.

Eiserne Bandsäge u. Drehbank, fast neu, Pneumatik-Klover, Singer-Nähmaschine g. bill. zu verkaufen Pirnaischestr. 22, pt. l.

Gummi-

Waaren jeder Art, **bester Qualität, Suspensorien** empfiehlt u. versendet geg. Nachnahme **Rudolph's Gummiwaarenhaus, Dresden,** Jakobsgasse 6. Muster geg. M. 3 (Marken).

Pianino,

Nußb., a. berühmt. Hof-Pianof.-Fabr., b. zu verk. Stiebler, Hermannstr. 4, p. 1 Min. v. d. Pferdeb.

---

2 Geldschränke, Copirpressen sehr billig zu verkaufen bei **M. Pfuhl,** Stiftsstraße 14.

Tauben,

Riesenrömer à P. 12—15 M., sehr groß, bill. zu verk. Bischofsweg 68.

Offene Stellen.

Lehrling
unter günstigen Beding. gesucht. **G. Hartmann,** Goldschmied, Waisenhausstr. 25, neb. d. Börse.

Ein ehrliches Mädchen
von 15 Jahren wird für 1. April in Dienst gesucht Heinrichstr. 6, p.

Ein Knabe,
welcher Ostern die Schule verläßt und Mechaniker werden will, als **Lehrling gesucht.** Näher. Sonntag Vormittag zu erfahren Berlanstraße 21, part.

Ein Mann
mit 2—300 Mark, welcher Lust zum Reisen hat, wird gesucht. Adr. erb. unt. **G. 35** Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Junge Mädchen
können die feine Damenschneiderei in meinem Atelier unentgeltlich erlernen. **M. Kahler,** Bürgerstraße 8, 1.

Vier Arbeiter sucht Prüße, Querallee.

Arbeitsbursche
wird gesucht Flaschenbierhandlung Ziegelstraße 2.

Gesucht
tüchtiger **Markthelfer,** sowie geübte **Cartonnagen-Arbeiterinnen. Kießling & König,** Reitbahnstraße 11.

Aufwartung gesucht
für die Zeit von 8—11 U. Vorm. Zu melden Reitbahnstr. 12, 1., Vormittags bei **Lehmann.**

5 ledige
Oberschweizer
sowie mehrere auf Freistellen werden zum 1. April und 1. Mai gesucht, auch Burschen zum Lernen. Vorstellung gewünscht. Näh. bei
Bentler, Oberschweizer, **Mockritz** b. Döbeln.

Eine ältere
Frauensperson,
im Kochen und Nähen erfahren, findet sofort bei älterem Ehepaar Stellung, auch mit einigen Möbeln. **Blasewitz,** Weststr. 3, 1.

Malerinnen
für Kinderpuppen suchen Dresden-Striesen, Wittenbergerstr. 116, **Lindner & Maak.**

Ein Buchbinder-Gehilfe,
ordentl. Arb., sofort in dauernde Stelle gesucht von **Rich. Fischer** in Königsbrück.

50 Dienstmädchen jed. Br.
von hier u. **auswärts** erhalten **sehr gute Stellen** bei Frau **Rothe,** Ziegelstraße.

Voigt.
Ich suche zum Antritt per 1. April einen tüchtigen, nüchternen Voigt bei gutem Lohn u. Deputaten. Womöglich sofortige Vorstellung mit Zeugnissen.
Klostergut Oberwartha bei Cossebaude-Dresden.

Suche für mein Fleischwaaren-Geschäft zum sofortigen Antritt oder 1. April ein **ehrliches,** nicht zu junges Mädchen als
Verkäuferin,
welches sich willig etwas häuslicher Arbeit unterzieht, bei gut. Gehalt u. Familien-Anschluß. Offerten erbitte unter **N. W. 3** postlagernd Plauen bei Dresden.

Für eine **Buch- u. Papierhandlung** in Nordböhmen wird ab 15. Mai oder 1. Juni ein
Lehrknabe
mit guter Schulbildung aufgenommen. Off. u. **N. L. 485** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Zwei zuverlässige und erfahrene
Maurer-Poliere
sofort gesucht. Meldungen mit Zeugnissen und Ansprüchen beim Baumeister **G. Röder, Radebeul-Dresden.**

Ein selbstst. **Inspektor,** viele **Verwalter, Vögte, Oberschweizer, Gärtner, Wirthschafterinnen,** theils selbstst., in bessere Stellen gesucht. **Scholaren** u. **Scholarinnen** placirt kostenfrei auf Rittergut. **F. Brockich,** Marienstraße 18.

Für eine **äther. Oele-** und Essenzenfabrik wird ein **tüchtiger**
Reisender
gegen hohe **Provision** gesucht. Reg. u. **Q. R. 928** Exp. d. Bl.

Ich beabsichtige die **Führung** meiner wohlrenommirten Firma (umfassende Fabrikation von **Luxuspapieren, sowie Kunstverlag)** einer **Vertrauensperson** zu übertragen, welche über gediegene **Kenntnisse innerhalb der Branche, des Verkehrs mit der Kundschaft verfügt, den Exportmarkt der vorgedachten Spezialitäten** kennt und im Stande ist, **die Leitung eines großen Geschäftes selbstständig zu übernehmen, da ich mich in absehbarer Zeit von** dem Geschäfte **zurückziehen will.** Ein geeigneter Bewerber würde nach kurzer Zeit **Gelegenheit** finden, das Geschäft mit einem meiner Verwandten **zu übernehmen, während ich die in der Fabrik** investirten Mittel belassen würde, vorausgesetzt, **daß die betreffende** Persönlichkeit eine **thatsächlich erste Kraft ist und die Branche** völlig beherrscht. Meldungen unter **G. M. 450 an Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Tüchtiger
Vorrichter
bei 15—18 M. Wochenlohn in gute Stellung gesucht von **Otto Heinrich,** Schaftfabrik in **Döbeln.**

Eine Scheuerfrau
zum tägl. Reinigen d. Geschäftslokals wird gesucht. Meldungen Montag nur v. 8—9 Uhr Vorm. **O. Zeimann** Webergasse 1, 1.

Schlosserlehrling
wird gesucht Rosenstraße 75.

Suche für meinen Neubau in Briesnitz einen tüchtigen, zuverlässigen
Maurerpolier.
Gefl. Off. unter **P. H. 623 „Invalidendank" Dresden.**

Eine perfekte Köchin
wird per 1. Mai für einen Gasthof in einem belebten Sommerfrischler- und Kurort gesucht. Bewerber wollen sich an **Clemens Schenk** in **Hainsberg** wenden.

Erste Verkäuferin,
ganz tüchtig, mit besten Zeugnissen, für Manufaktur-, Weiß- u. Wollwaaren, 22—30 Jahre alt, sucht **Clemens Helbig,** Kötzschenbroda (Zur Helbig-Ecke).

Tüchtige Directrice
für Putz nach außerhalb gesucht. Gehalt 400 M. bei freier Station. Off. **Q. N. 921** Exp. d. Bl.

Ein jüngerer
Hausknecht,
welcher mit Pferden umzugehen versteht, sofort gesucht. Zu melden heute Nachm. 3—5 Uhr **Thiel's Gasthof, Löbtau.**

Fleischerlehrling.
Ein Sohn achtbarer Eltern kann Ostern bei mir in die Lehre treten. **Johann Zschippang,** kleine Meißnergasse 3.

Mechaniker- u. Maschinenbauer-Lehrling
zu Ostern gesucht Rosenstraße 38, Hinterhaus. **Krause**

1 Oberschweizer
mit Frau zu 30 Stück Vieh gesucht 1. April, 4 led. Oberschweizer 1. April u. 1. Mai gesucht, 12 Stallschweizer a. Freistellen sofort, 8 Unterschweizer bei freier Reise, von mir selbst ausgehend, 10 starke Lehrburschen sof. u. 6 Burschen nach Rügen b. freier Reise ges. **Filve's** einz. größt. Schweiz.-Bureau f. ganz Deutschland, Dresden, **Rampischestr. 8.**
Daselbst einzig billig für Schweizer fl. Sammetwesten, Anzüge, Hosen, Holzschuhe, Melkstühle, Riemen, Kappen, Blousen u. s. w.

Verkäuferin.
Eine mit der Leinen- u. Baumwollenwaarenbranche durchaus vertr. tüchtige Verkäuferin wird zum Antritt per 1. April zu engagiren gesucht.
C. August Berbig, Scheffelstraße 1.

Ein Knabe,
welcher Lust hat **Barbier** und **Friseur** zu werden, kann sich meld. b. Herm. Lenze, Reichsstr. 14.

Stütze!
Mädchen aus anständ. Familie, geübt im Schneidern und Wäscheausbessern, wird bei bescheidenen Ansprüchen unter Gewährung Familienanschlusses 1. April auf's Land gesucht. Offerten unter **A. B. 100** postlagernd **Krakau** (Bez. Dresden).

Schlosser-Lehrling,
ein kr. Knabe, wird angenommen mit od. ohne Kost Schloßstr. 16. **A. Hurrle,** Schlossermeister.

Gesucht wird sofort ein
Haus-Mädchen
von 17—19 J., welches auch Lust hat, Gäste zu bedienen, sowie ein junger **Hausbursche,** welcher mit Pferden umzugehen versteht, zum 1. April bei **H. Franke, Mockritz-Höhe** bei Dresden.

Schlosserlehrling
zur Kunst- und Bauschlosserei gesucht Christianstraße 21.

Lehrmädchen
Für ein größeres Porzellan- u. Steingut-Geschäft wird ein Lehrmädchen, aus achtbarer Familie, zum 1. April d. J. gesucht. Näh. im Geschäft Gutzkowstr. 21, p. zu erfahren.

Gesucht
wird in eine Familie für 1. April oder später ein
gebildetes Fräulein,
Deutsche oder Ausländerin, als Gesellschafterin zu einer älteren Dame und zu leichter Beschäft. im Häuslichen; nicht zu jung od. schon in ähnl. Stellung thätig gewesen. Erwünscht wäre, daß die Betreffende bis Novbr. im Hause jener Familie wohnte, im Winter aber nur tageweise käme; auch würde sie nebenbei noch Zeit für trad. einen Beruf ihrerl. find. Off. u. **R. W. 957** Exp. d. Bl.

Kutscher
für schweres u. leichtes Fuhrwerk gesucht **Poppitz 9.**

Werkzeugmaschinen-Fabrik
sucht zu **baldigem** Antritt einen energischen
Werkmeister,
welcher eine mittlere Werkstatt, ca. 30 Leute, ganz **selbstständig** leiten kann, mit **Accord** und Lohnwesen vertraut ist und auch Kenntnisse in der Massenfabrikation besitzt. Bewerber, welche als **Mechaniker** gelernt haben und event. eine **Werkmeisterschule** besucht haben, bevorzugt. Anfangsgehalt Mk. 1800—2100, bei zufriedenstellender Leistung Mk. 2400 und Tantieme. Off. mit Zeugnißabschriften, Photographie u. Angabe der pers. Verhältnisse unter **P. S. 189** lag. Hauptpostamt Dresden erbeten.

Sattler,
selbstständ. guter Wagenarbeiter, findet dauernde Stellung bei **G. Löbnig,** Wagenfabrik, **Pulsnitz,** Sachsen.

Lehrmädchen für Putzgeschäft mit Nebenbranche gesucht. Offerten unter **P. V. 908** in die Exp. d. Bl.

Suche per sofort einige im Schreiben u. Lesen erfahrene
Colonnenführer
desgleichen
Bodenarbeiter
sowie mehrere
Kutscher
zu schwerem Fuhrwerk.
J. Pietzsch,
Berliner Güterbahnhof.

Schlosserlehrling
gesucht Bischofsweg 18.

Mechaniker-Lehrling.
Intellig., junger Mann, welcher Lust hat Mechaniker z. werden, gesucht. **E. Döring,** Wettinerstr. 49.

Eine flotte
Maschinen-Näherin
welche sich auch im Verkauf eignet, unter **R. H. 943** gesucht in der Expedition d. Bl.

Reisebeamter gesucht.
Die **Frankfurter Transp.-, Unfall- und Glas-Versich.-Aktien-Gesellschaft** sucht für ihre **Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsbranche** einen gewandt., mit der Materie durchaus vertrauten **Reisebeamten** für das Königr. **Sachsen.** Bei befriedigenden Leistungen wird außer hohem Gehalt, reichlichen Diäten u. Provisionsbez. dauernde angenehme Stellung zugesichert. Ausführl. Bewerbungen mit Angabe von Gehaltsansprüchen und Referenzen, sowie Nachweis der bisher. Leistungen werden baldigst erbeten. **Berufsagenten,** welche in der bezeichneten Branche nachweislich gute Erfolge erzielt haben, werden zur Bewerbung ebenfalls eingeladen.

Koch.
Junger Mann, der seine Lehre in feiner Küche bestanden hat u. im Besitze bester Zeugnisse ist, wird per 1. April gesucht.
Weinstuben „Zum Niederwald", Marienstraße 26.

Zuverläss. Kutscher
mit Möbelpacken und -fahren vollständig vertraut, mit langjährigen Zeugnissen, bei hohem Lohn **gesucht**
Dresdner Fuhrwesen.

Für meine Drogen-, Farben- u. Kurzwaarenhandlg. suche ich zu Ostern einen
Lehrling.
Besuch der Handelsschule und Drogisten-Fachschule Bedingung. Kost und Logis im Hause.
Curt Lehmann,
Mitgl. des deutschen Drogisten-Verbandes,
Plauen-Dresden.

Für das Contor einer kleineren hiesigen Maschinenfabrik wird zu Ostern ein
Lehrling
gesucht. Ausführliche Angebote unter **Q. B. 937** Exped. d. Bl.

Putz-Directrice
Eine tüchtige Kraft für besseren und einfachen Genre, welche flott und chic garnirt, suche zum sofortigen Eintritt bei hoh. Salair. Off. i. Phot., Zeugn.-Cop., sowie Geh.-Anspr. bei fr. Stat. beizufügen.
Hildburghausen i. Thür.
J. Kindermann.

Stellen-Gesuche.

Ein ält. ordl., solider u. williger Mensch sucht eine **Kassenboten-** oder leichte Markthelfer-Stelle. Näheres Prießnitzstraße 49, 3.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Kolonialwaaren-Detail-Geschäft suche ich für Ostern einen mit guter Schulbildung versehenen jungen Mann, Sohn achtbarer Eltern, unter günstig. Bedingungen als Lehrling. Wohnung und Kost im Hause.
Eduard Schippan,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Dresden-N.,
An der Dreikönigskirche 1.

Aufwartung.
Saubere, ehrliche Frau für die Vormittagsstunden **gesucht.** Zu melden: Montag Nachmittag Falkenstraße 8, 1.

Für eine
Kochlehr-Schülerin
ist für 1. od. 15. f. M. noch ein Platz frei in **Hoffmann's Hotel,** Seestraße 7.

Ein anständig., zuverläss.
Mädchen,
in allen häusl. Arbeiten, sowie auch im Plätten erfahren, sucht Stellung bei einz. Dame oder Herrschaft in bess. Hause nach auswärts. Wth. Off. erb. **Pirna,** Neuestraße 5, 3. Et. Das. auch persönlich zu sprechen.

Wirthschafterin.
Alleinst., geb. Wittwe s. Stell. 1. Apr. bei ält. H. od. D. Eignet sich auch a. f. Geschäft. Adr. u. **Q. S. 929** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger Gärtner,
unverh., 31 J. alt, mit nur guten Zeugnissen, sucht zum 1. April dauernde Stell. auf einem Gute oder b. e. Herrschaft. Off. erb. **E. Krönig, Zerkowitz** b. Dr., Untere Bergstraße 5.

Eine alleinstehende, ältere Frau sucht z. 15. April als **Wirthschafterin** bei einem Herrn, mit Kindern nicht ausgeschl., Stellg. Off. u. **17653** Exp. d. Bl. erb.

Selbstst. **kautionsf. Kaufmann sucht** sofort
Vertretungen
mit Komm.-Lager von ersten leistungsf. Häusern, übernimmt auch Filiale od. bess. Stellung. Feinste Referenzen. Off. unter **P. P. 902** in die Exp. d. Bl.

Tücht. Jungfer
mit sehr g. Zeugn. sucht Stellg. in f. Hause Dresdens. Off. u. **R. L. 910** Exp. d. Bl.

Gärtner,
unverheirathet, tüchtig, sucht sof. dauernde, gute Stellung.
Donath's Neue Welt, Tolkewitz.

Alleinstehende Dame,
40 J., aus guter Familie, **sucht** einen Wirkungskreis, welch. zugl. der Betreff. eine Heimat bietet. Selb. hat Erfahrung im Haush. und Allem u. ist sehr gewissenh. Off. u. **Q. W. 933** Exp. d. Bl. erb.

Ein j. Mädchen, 21 J. alt, im Kochen, Backen u. wbl. Handarb. tücht., s. Stelle als Stütze der Hausfr. Auf hohen Lohn w. nicht ges., gute Behandl. vorgez. Angeb. **K. S. Leipzig,** Neum. 23, II., lks.

Wegen Verheirathung ihres jetzigen Herrn sucht ein Mädchen in gesetzten Jahren, in feiner Küche erfahren, anderweitig
Stellung als Wirthschafterin
zum 15. April od. 1. Mai. Näh. Schnorrstraße 36, part. links.

Ein jung. Kaufmann aus angesehener Famil., mit größerem Kapital, wünscht in ein älteres, streng solides Engros- oder Fabrikgeschäft als thätiger
Theilhaber
einzutreten. Strengste Diskretion zugesichert. Vermittler verbeten. Gefl. Off. u. **R. G. 942** Exp. d. Bl.

Ein Mädchen, welches Schneidern u. Plätten erlernt hat, sucht Stellung als
Stubenmädchen.
Näheres Pollerstraße 14, 3. Et.

Ein tüchtiger
Schweizer,
gestützt auf gute Zeugnisse, sucht sofort oder 1. April Stellung auf Freistelle. Adr. mit Gehaltsang. zu richten an **E. Apelt,** Gasthof zum Steiger, Potschappel.

Geprüfter Heizer
und **Maschinist,** mit Reparaturen und elektrischer Beleuchtung vertraut, sucht sofort oder später Stellung. Off. unter **R. M. 947** in die Exped. d. Bl.

Für meinen Sohn, welcher jetzige Ostern die Bürgerschule verläßt u. Lust zur **Kaufmannschaft** hat, suche ich einen
Lehrherrn.
Adressen an **Röder,** Königl. Zwingerteich zu Dresden, senden zu wollen.

Ober- und Unterschweizer.
Gbr. Schweizer suchen Stellen. Adr.: **Landwirthsch. Agentur** von **E. Schmidt,** Courtier, 33 route de Carouge, **Genf** (Schwz.).

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern, flotte **Verkäuferin, sucht** bald anderweit **Stellung,** womöglich in der Weiß- od. Manuf.-Branche. Werthe Off. unter **E. F. 12** im **„Invalidendank" Freiberg** erb.

Für ein j., prakt. erf. Mädchen aus besserer Familie wird **Stellung** bei ganz besch. Anspr. ges. für Haushalt od. Kinder. Off. u. **Q. E. 940** Exp. d. Bl.

Junge, tüchtige Frau,
in allen Fächern der Land- und Hauswirthschaft, sowie auch Molkerei tüchtig, **sucht** für 1. April möglichst dauernde **Stellung.** Off. unt. **A. L. 100** Postamt 10 mit Gehaltsangabe erbeten.

Strebs. Mann,
intelligenter Handwerker, militärfrei, der Buchführung kundig, kautionsfähig, **sucht** geeignete **Stellung. F. S., Kellgasse Nr. 17, Reichenberg i. B.**

Junger verh. Mann
sucht noch einige **Vertretungen.** W. Off. u. **Q. D. 939** Exp. d. Bl.

Ein fleiß., will. Stubenmädch., welch. g. auf's Land geht, empf. Fr. Lehmann, Sternpl. 2 pt.

Repräsentant, tücht. Kaufmann,
32 Jahre alt, verheir., bei einer der größten Papierfabriken Westdeutschlands als erster Buchhalter u. Korrespondent in ungekündigt. Stellung, in der doppelten und amerikanisch. Buchführung, den Jahresabschlüssen, der engl. und französ. Korrespondenz ganz firm, Sachse, sucht per 1. Juli dauernde Stellung in einer sächsischen Papierfabrik als erster Buchhalter und Korrespondent. Prima-Referenzen. Werthe Offert. erbet. unter **M. 3275** Expedit. d. Bl.

Jg. Bautechniker
gel. Z., Abs. einer sächs. Bausch., sucht per 15. April resp. 1. Mai Stellung. Gef. Offerten an **B. Naundorf** in **Roda,** S.-Altenb.

J. Mann, kaufm., sucht Vertrauens- oder irgend bessere Stellung. Off. unter **Q. U. 931** in die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, w. Schneidern, Waschen und Plätten kann, gegenw. Krankenwärterin, sucht Stellung bei ält. Herrn od. Dame oder als
Stubenmädchen.
Näheres Türkstraße 4, 2. rechts.

Vermiethungen.

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Stephanienstraße 64, 3. r.

In der
Umgebung von Dresden
wird per 1. April a. c. von einem kinderlosen Ehepaar ein hübsches
Logis mit Garten
Parterre od. erste Etage, ev. auch selbstständiges kleines Gartengrundstück zu miethen **gesucht.** Größere Kellereien resp. Niederlagsräume Bedingung. Offert. unt. **R. O. 949** Exped. d. Bl.

Eine Wohnung,
2 Stuben, Kamm., Küche, Speisegewölbe, Vorsaal, Boden und Kellerraum, Pr. 320 M., 1. April zu vermiethen **Plauen,** Wasserstraße 26, 1.

1 Laden
mit schöner Wohnung nebst Zubehör, in welchem seit 6 Jahren Fleischerei betrieben wurde, auch zu jedem anderen Geschäft pass., sehr **billig zu vermiethen** und 1. April zu beziehen. Näheres Oststraße 55, part. r.

Weißer Hirsch,
Heinrichstraße Nr. 2,
per 1. April eine herrschaftliche Wohnung, 4 Zimmer, Kammer, Küche (Sonnenseite), mit Garten **zu vermiethen.**

Schöne Wohnung (St., Kamm. u. Küche) Verh. halber per 1. April zu verm. Alaunstr. 11, B. 4. Anzus. v. 11—2 Uhr.

Möblirtes Zimmer
zum 1. April von einz. Herrn in der inneren Neustadt **gesucht.** Off. mit Preisangabe unter **Q. Q. 927** Exp. d. Bl.

Parterre-Wohnung
(2 St., K., K. u. Zubeh.), in neuem Hause, noch unbezogen, ist Umstände halb. sof. zu **vermiethen.** Pr. 440 M. Näh. Petersstr. 38, pt. r.

Zu vermiethen
ist ein in sehr gut. Lage Löbaus gelegenes Lokal, für ein größeres Geschäft, Magazin, Institut u. s. w. sehr passend, per 1. Oktbr. 1895 zu beziehen. Nähere Auskunft bittet man Hotel Wettiner Hof, Löbau i. S., einzuholen.

Schöne Wohnungen
von 120, 150 u. 200 Mk. sof. zu vermiethen. Näher. **W. Herzog, Alt-Coschütz** bei Plauen.

Solider Herr sucht **möblirtes Zimmer,** event. mit Instrument, Nähe des Lutherplatzes. Offerten m. Preisang. an Rest. **Fischer,** Markgrafenstr. 13.

Eine
herrschaftliche Etage
(möblirt) in einem Villengrundstück in der Nähe des Großen Gartens wird vom 15. April ab auf 5 bis 6 Monate zu miethen gesucht. Stallung für 2 Pferde erwünscht. Off. unt. **D. G. 683 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Ein kl. möbl. Zimmer
wird per 1. April in Neustadt zu miethen gesucht. Off. mit Preisang. u. **P. G. 918** Exp. d. Bl.

Schloßstraße 20, 3.
sofort zu verm. 2 große Zimmer, Alkov., Küche u. Zubeh. f. jährl. 600 M. Näh. kl. Brüdeg. 8, 1.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. April in der Nähe Seestr. ein passendes Garçonlogis. Off. beliebe man unter **C. S. 18** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** gelangen z. l.

Als Mitbewohner
einer möbl. Stube w. ein anst. Herr gesucht **Breitestr. 3, 3.**

Laden
zu vermiethen Moritzstraße Nr. 3.

Gebild. ältere Dame sucht Mitte Altstadt bei anständ. Leuten unmöblirtes **Zimmer mit Kochofen.** Off. erb. an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **F. B. 2301.**

Junges Ehepaar sucht im engl. Viertel eine herrschaftliche
Wohnung
in 1. od. 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit reichl. Zubehör, per 1. Juli cr. Reichsstraße, Reichenbachstraße, Franklinstraße, Sedanstraße bevorzugt. Detaill. Offerten mit Preisangabe erbeten in die Expedition dieses Blattes unter **R. J. 944.**

Herrschaftliche
Wohnungen
m. Gärtchen f. 560, 650 u. 1250 M. sind 22. März zu beziehen Blasewitzerstraße 70. Näh. Hinterh. 1.

Kleine Wohnung, Stube, K., K., Zubehör per 1. April zu verm. Cotta, Schanzenstraße 1, 1.

Restaurations-Räume

werden baldigst zu miethen gesucht. Off. erb. u. **R. K. 25** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Zwei freundliche

Logis,

bestehend aus Wohnzimmer, 2 Schlafzimmern, Küche, Korridor und Zubehör, sind sofort od. spät. zu beziehen. Näh. bei **Emil Reichelt** in **Coswig.**

Sofort

oder per 1. April wird ein elegant

möblirtes Zimmer

mit Kabinet, möglichst Parterre, ungen. sep. Eingang, im Centrum der Altstadt zu miethen **gesucht.** Off. mit Preisangabe unter **A. 2245** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Fichtenstrasse 14
grosser Laden mit anstoß. Wohnung, 3 St., 1 K. u. K. zu vermiethen. Preis 650 Mk.

Gut möbl. Zimmer
(innere Neust.) für 2 sol. Herren sof. od. später zu verm. Nieritzstraße 8, 3. r.

Lutherplatz 4

sind **2 Wohnungen** (2 Stuben, Kammer, Küche u. Vorsaal) im Preise v. 400 u. 500 M. u. eine **Werkstelle,** 100 Qu.-Mtr. gr., sofort oder Ostern zu beziehen. Näh. beim Bes. **Naumann.**

Pensionen.

Pension

Realschüler, welche Nachhilfe und strenge Aufsicht bedürfen u. das Freiwilligen-Zeugn. erlangen wollen, finden in d. Nähe Dresdens anerkannt beste körperl. u. geistige Pflege bei e. Realschul-Oberl. Wenn gewünscht engl. od. franz. Konvers. Young English gentlemen also find a happy home. Beste Referenzen. Adr. unter **R. P. 950** Exped. d. Bl.

Für meinen 15jährigen Sohn, Handelsschüler, suche ich per 1. April

Pension

in feiner, gebildeter, christlicher Familie, mit **vollständigem Familienanschluß.** Gefl. Adr. unter **C. V., Hotel Stadt Gotha, Dresden.**

Kinderl. Eheleute
suchen ein Mädchen (dieser Geburt) gegen einmalige Entschädig. von 400 M. an Kindesstatt anzunehm. Off. u. **R. N. 649 „Invalidendank" Dresden.**

Pension
finden Schüler gut und billig Annenstraße 25, 1. Fl. D.

Schüler oder junge **Kaufleute** finden gute u. billige **Pension** mit feinster Empfehlung bei geb. Wittwe. Nachfrage unter **M. A. 2285** bei **Rudolf Mosse,** Altmarkt 15, 1.

Geldverkehr.

3000 Mark

geg. gute Zinsen auf ein Gärtnereigrundstück zur 3. Stelle gesucht. Nur Selbstdarleiher sind gebet., werthe Adress. Dresden, Stärkengasse 3, 3., niederzulegen.

Auszuleihen
80,000 M. als Selbstdarl. auf 2. Hyp. zu 4½% ganz od. getheilt. Off. unt. **R. M. 648 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

12,000 Mark

als 2. Hypothek auf ein Dresdner Grundstück unter guten Bedingungen sofort gesucht. Off. unter **E. 35** in die Filial-Expedition d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Auszuleihen
(direkt Selbstdarleiher) 110,000 Mk., 1. H., am liebsten getheilt. Offert. erbet. unt. **R. J. 645 „Invalidendank" Dresden.**

Darlehn-Gesuch.
Ein reeller Geschäftsmann sucht auf ein Jahr 300—400 Mk. geg. gute Sicherheit. Gefl. Off. unt. **Z. P. 193 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

150 Mk.

werden gegen hohe Zinsen für kurze od. längere Zeit geg. Sicherheit zu leihen gesucht. Off. erb. unt. **K. 35** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

6000 M.

zur 1. Hyp. auf Grundst in Nähe Dresdens auszuleihen. Off. u. **Q. Y. 934** Exp. d. Bl.

Herzliche Bitte!
Eine geb. Wittwe bittet edeldenkende Herzen u. e. Darlehn v. **100 Mark.** Gefl. Off. unt. **R. T. 954** Exped. d. Bl.

11,000 Mk.

2. Hypothek auf Striesener Haus-Grundstück gesucht. Offerten u. **M. F. 80** Postamt Striesen.

100 Mark
werd. v. alleinst. Frau geg. Zinsen auf ihr Geschäft zu leihen gesucht. Off. u. **J. 35** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erb.

3000 Mark zu 5%
2. Hyp. hinter **18,000 Mk.** Sparkassengeld auf Haus in **innerer Altstadt** gesucht, w. **2600 M. Miethe** bringt. **Klein & Co.,** Schloßstraße 8, 1.

Auszuleihen II. Hyp.

6—10,000 Mark 4½—5%. Gesuche m. Ang. u. **G. B. 2302 Rudolf Mosse, Dresden.**

Anst. Frau, alleinst., bittet ein gutes Herz um 50 Mk. Sch. Wirthsch. vorhanden. Offerten unter **P. H. 919** erbeten in die Expedition, dieses Blattes.

3000 Mark

werden zur 2. Stelle (hinter 3000 M.) auf ländliches Grundstück, ganz nahe Dresden, mit der Hälfte des Werthes ausgehend, zum 1. April vom Besitzer **gesucht.** Gefl. Angebote von Selbstdarleihern **R. P. 651 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Hypotheken-

Gelder beschafft schnell Heller's Bur., Annenstr. 28, 2.

Auszuleihen
habe Privatm. z. 2. H. **40,000 Mark,** auch getheilt. Zinsen mäßig. Off. u. **R. L. 647** an **„Invalidendank" Dresden.**

15,000 Mark
werden als 1. Hypoth. zu 4¼% auf ein Bäckerei-Grundstück in ein. Vororte Dresdens gesucht. Selbstdarleiher werden gebeten, Offerten unter **P. C. 914** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

4000 u. 6000 Mk., 10,000, 12,000, 15,000, 20,000 und 25,000 Mark

à 5% 2. Hypothek werden auf solide Grundstücke in gute Vororte von und in Dresden baldigst gesucht. Off. unt. **O. L. 898** Exp. d. Bl. erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Hausverkauf.

Ein erst vor einigen Jahren neuerbautes Haus, in unmittelbarer Nähe Schauhaus, an verkehrsreicher Straße der Sächs. Schweiz gelegen, mit Laden, Hintergebäude und Garten, für Materialwaarenhandel, Fleischerei oder Blumenfabrikation 2c. vorzüglich geeignet, soll anderweiter Unternehmungen halber bei mäßiger Anzahlung billigst verkauft werden. Adressen nur von Selbstkäufern erbeten unter **R. K. 945** Exped. d. Bl.

40-50,000 Quad.-Meter Bauland,
in einer schönen Umgebung, mit guter Bahnverbindung, ist in der Lößnitz billig zu verkaufen. Bruchsteine, sowie gutes Trinkwasser (Bergquelle) für größere Bauten genügend vorhanden. Steuer u. Ortsabgaben äußerst niedrig, so daß für Bauspekulanten die günstigsten Aussichten vorhanden. Adr. von Reflt. sind unter **R. F. 642 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Gasthaus

mit Uebernachtung u. Ausspannung in kleiner Garnisonstadt, Preis 70,000 M., Anzahl. 800 M., Verh. h. sof. zu verkaufen. Näh. Freibergerstr. 93 i. Barbiergeschäft.

Gutgehender Gasthof
in **Wurzen** i. S. ist Umstände halb. bei 10,000 Mk. Anz. sofort zu verk. Näh. Auskunft ertheilt **F. K. Hayde,** Johannisgasse.

Gasthofs-Verkauf

in der Nähe Dresdens, schöner Saal und Fleischerei, der einzige im Dorfe, Kirche, Schule, alles vorhanden, sofort zu verkaufen. Off. u. **K. W. 532 „Invalidendank" Dresden.**

Offerte
für

Offiziere, Rentiers, Pensionäre, Aerzte u. Fabrikanten!

In einer der größten u. schönsten Städte des prächtigen **Weimarer Landes** ist ein sehr schön und geschützt gelegener

herrschaftlich.

Besitz,

bestehend aus einer Villa mit vielen schönen Räumen und mit allem Komfort ausgestattet, ferner einem älteren Herrschaftsgebäude mit ebenfalls sehr schönen Wohnräumen, einem dritten Wohngebäude, sowie einem Pferde- u. Kuhstallgebäude nebst großer Scheune, für nur 75,000 Mk. bei halber Anzahlung zu verkaufen. Sämmtliche Baulichkeiten liegen inmitten einer **ca. 5 Hektar großen Obst-, Gemüse- und Parkanlage mit Wiesenflächen** und **herrlichen alten Bäumen,** vollständig abgeschlossen und von Wasser umgrenzt. Das Grundstück eignet sich für **Offiziere, Rentiers, Pensionäre, besonders für Aerzte zur Errichtung einer**

Kuranstalt

jeglicher Art, aber auch für Fabrikanten, da genügende Wasserkraft vorhanden. Ernstliche Interessenten wollen sich gefälligst wenden an den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, 1.

Einem tüchtigen Wirth ist Gelegenheit geboten, eine **sehr günstige**

Pachtung

von einem **Hotel,** Dresdner Rev., mit ca. 25 Zimm., 3 gr. Restaur.-Sälen, gr. Concertgarten, zu machen. 8—10,000 Mark erforderl. Näh. ertheilt **C. Kletzsch,** Wallstr. 4, 1.

Villa-Verkauf.

Verkaufe m. herrsch. Villa, für 1 auch 2 Fam. pass., ff. Lage, n. B. Radebeul, alt. Gart., 8 heizb. Z., 4 K., 2 Küchen, Wasserl., Bad, mass. Veranda u. Balkon, bei bald. Abschluß m. w. Anzahlung **O. Pfütze,** Radebeul, Bahnhofstr.

Kapital-Anlage.

Falls ein Abschluß vor 1. April zu Stande kommt, würde ich mein Haus Nähe Alaunplatz, neu gebaut, voll u. bill. vermiethet, mit einer Anzahlung nach Uebereinkunft, unt. dem Herstellungspreise verkaufen. Hypoth. geregelt. Off. u. **R. R. 652 „Invalidendank" Dresden** erb.

Baustellen,
Primalage, Weißer Hirsch, preiswerth zu verkaufen. Näh. d. **C. Hörig, Dresden,** Wilsdrufferstraße Nr. 29.

In Blasewitz

steht die Villa Scariastr. 1 zum Verkauf. Näh. daselbst, Scariastraße 4.

Verkaufe

oder vertausche mein in Cotta gelegenes **Eckhaus** mit Laden, nehme auch gute Hypothek in Zahlung. Offerten erbeten unter **P. J. 920** Exped. d. Bl.

Mein Bäckerei-Grundstück,

Ecke, vorzügl. Lage, große Zukunft, bei 4—5000 M. Anz. sof. zu verk. Off. unt. **P. F. 621 „Invalidendank" Dresden.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Verkaufe sof. mein Produktengesch. m. Dehmangel preisw. Friedrichstr. 14 im Geschäft.

Unternehmungshalber verpachte mein seit ca. 30 Jahren in Grimma i. S. bestehendes

Kolonialw.-, Delikateß-, Spirituosen-, Cigarren- u. Wein-Geschäft,

allerbeste Lage, großer Garten, großartige Wohnung, jährl. Umsatz 25,000 Mark. — Pacht nach Uebereinkommen. Gefl. Offerten unter **Q. L. 922** postlagernd **Grimma i. S.**

Viele gutgehende

Restaurants, Gasthöfe und Geschäfte

werden von zahlungsfähigen Käufern zu kaufen gesucht durch **J. Zimmer,** Zahnsgasse 12, 1.

Gute Existenz für Herrenschneider.

Ein **Maßgeschäft** m. Stofflager u. fertiger Herrengarderobe ist in e. Vororte v. Dresden sof. preiswerth zu verk. Off. unter **Q. T. 930** Exp. d. Bl. erb.

Gut rentirendes

Fabrikations-Geschäft

der

Baubranche

wird wegen anderweiter Unternehmung unter günstigen Bedingungen verkauft. Ernstliche Käufer geben ihre Adresse unter **P. T. 906** in die Exped. d. Bl.

Eine

Land-Schmiede,

an einer Kreuzstr., 5 Schfl. Feld, 1 Schfl. Wiese, bei 1500 M. Anz. sofort billig zu verkaufen. Näh. Ostra-Allee 28.

Eine

Schmiede

mit Maschinenbauerei mit Motor, Drehbänken, Bandsäge, Kreissäge, Schrotmühle ist billig m. sämmtl. Inventar bei 6000 M. Anz. z. vk. Näh. Ostra-Allee 28. **Kämpf.**

Für Fleischer!

Altrenomm. Geschäft m. Ladeneinricht. u. anstoß. Wohn., Dresd.-Neust., vom Hausbesitzer für nur 600 Mark **zu vermiethen.**
C. A. Schwarz,
Louisenstraße 77, 3. Etage.

Zu kaufen gesucht

wird die **Fabrikation** oder **der Vertrieb** irgend ein. bei Privatleuten **gut eingeführten,** gesetzl. geschützten Artikels. Angebote unter **R. 158** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Mein sehr schönes

Restaurant,

in bester Geschäftslage, mit Gesellschaftszimm., Billard, Pianino, verkaufe sofort eingetreten. Verhältnisse halber. Umsatz gut, kein Bierzwang. Preis 4200 Mark. Gefl. Off. erb. unt. **Z. 164** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Nur wegen Todesfalls muß ich mein flottes

Kolonialw.-Geschäft,

Wein, Cig., Delikatessen, 40,000 M. Umf., bill. Miethe, 7—10 Mille nöthig, verk. R. L. Lommatzsch, Handstr. 7.

Produkten-Geschäft

im Vororte Dresdens, in zukunftsreicher Lage, mit Bierapparat u. Schlachteinrichtung, vorzüglich gehend, ist sof. billig zu verkauf. Offerten erb. unter **P. S. 905** Exped. d. Bl. Agent. verbeten.

Eisenwaaren- oder Drogen-Handlung.

In ein. groß. Dorfe der Oberlausitz ist ein schöngeleg. **Haus,** für obige, im Orte fehlende Geschäfte passend, für 10,500 M. zu **verkaufen.** Anzahl. 2500 M. Off. unt. **N. 3596** Exp. d. Bl.

Bäckerei,

nachw. g. Gesch., wird zu pachten o. kaufen ges. Adr. unt. **Q. K. 921** Exped. d. Bl.

Chokoladen-

Geschäft, nachweisl. gut gehend, sofort zu verk. Erforderl. **3000 Mk.**
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Produkten-Geschäft

in bester Lage Dresdens, langjähr. im Besitz, ist wegen Krankheit sofort zu verkauf. **Richter,** Blumenstraße 4, part.

Restauration,

jährl. **30,000 Mk.** Umsatz, bill. Miethe, Verh. h. für **10,000 Mk.** zu verkaufen **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Strohhüte!

Sämmtliche Frühjahrs-Neuheiten

sind in **grösster Auswahl,** bester Waare und zu billigsten Preisen am Lager.

Heinrich Schulze,

Stroh- und Filzhut-Fabrik,
Nr. 21 Wettinerstraße Nr. 21.

Umarbeitehüte werden in **guter Ausführung** schnellstens vorgerichtet.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

Ein großer, frischer Transport hocheleganter

Reit- und Wagenpferde

ist wiederum eingetroffen und steht unter bekannt soliden Preisen zum Verkauf **Wiesenthorstrasse 8, Fl. C.**
Mehrere eingetauschte **Pferde** sind ebenda billigst abzugeben.

Auhage & Co. Filiale
J. Lichtwark.

Brot-Preise der Deubener Mühle.

Von heute ab

1. Sorte (OD)	**à Kilo**	**21 Pf.**
2. Sorte	**à Kilo**	**19 Pf.**
Landbrot	**à Kilo**	**17 Pf.**

Verkaufsstellen in allen Stadttheilen.
Deuben-Dresden, den 17. März 1895.
Richard Eger.

Brot-Preise

der König-Fr.-Aug.-Mühle, Plauen-Dresden.

Wir verkaufen von heute ab:

1. Sorte	**per Kilo**	**23 Pf.**	**— 1 Pfd. 11½ Pf.,**
2. Sorte	**do.**	**21**	**— 1 Pfd. 10½ Pf.,**
3. Sorte	**do.**	**20**	**— 1 Pfd. 10 Pf.,**
Landbrot	**do.**	**19**	**nur in 5 Kilo-Broten.**

außerhalb der Stadt jedes Kilo 1 Pf. billiger.
Plauen-Dresden, den 17. März 1895.

Gebr. Braune.

Haupt-Niederlagen:
Dresden-Altstadt, Zwingerstr. 11 u. Frauenstr. 12.
Dresden-Neustadt, Im Rathhause.

Fuhr-Geschäft

mit guter Kundschaft, 6 Pferde, 10 Wagen, ist preiswerth **zu verkaufen.** Gef. Anfragen bitte u. **L. 131** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** richten zu wollen.

Zum Bismarckplatz.

Restaurant 1. Ranges.
Beste Speisen, echte Biere, ff. Weine. Franz. Billard. Vereinszimmer.
Hochachtungsvoll
Otto Schulz,
Bismarckplatz Nr. 1, Ecke Strehlenerstraße.

Restaurant-Verkauf.

Ein in vorzügl. Lage Dresdens gelegenes Restaurant, welches 700 Hektoliter Bier- und einen Jahresumf. von über 90,000 M. nachzuweisen hat, ist nur größ. Unternehmung h. für d. Selbstkostenpreis von 7500 M. sofort zu verkaufen. Off. unter **R. V. 956** Exp. d. Bl.

Ein gut eingerichtetes

Putz-Geschäft

in lebhafter Lage Dresdens, mit fester Kundschaft, ist Familien-Angelegenheiten halber billig zu **verkaufen.** Gefäll. Off. unter **R. N. 948** Exp. d. Bl.

Eine gutgeh. Tischlerei
u. Glaserei m. 6 Bänken, groß. Holzvorrath, langjähriger guter Kundschaft, 12 Jahre besteh., ist billig zu verkaufen. Miethe bill. Näh. b. **L. Seifert, Cotta** bei Dresden, Schulstraße 1.

Gebr. Bettstellen
werden zu kaufen gesucht Rosenstraße 29b, 1., 1. Thür.

Ein hoher **Kinderstuhl,** auch zum Fahren eingr., ist zu verk. Nicolaistr. 22, 2. Et. l.

Ein **Sopha** ist zu verkaufen in Neustadt, Bautznerstr. 50, Hinterhaus 1. Et.

Federmatratzen,
wenig gebrauchte
Plüsch-Garnituren,
Nußb.-Schreibtisch, Büfet u. Sekr., Tische, Spieg., Stühle, Ruhestühle, wie neu, 25 Mk., **Sophas,** Kleiderschr., Bettkas. Bettstell. mit Federmatratzen v. 26 Mk. an b. zu verk.
Frauenstraße 14, 1. Et. rechts, Ecke Schuhmachergasse.
H. Bieler, Tapezirer

Feinsten Limburger Käse,
1 Pfd. 40 Pf., bei 5 Pfd. 36 Pf.
Otto Jentzsch,
An der Dreikönigskirche 7.

Stoff-Rester,
klein u. groß, auch zu Anzügen pass., verkauft nur billig **Aug. Dehmel,** Schössergasse 12, 2. r. Zum Jahrmarkt am Judenhof.

Kalbfleisch verk. tägl. frisch geschlacht., Hinterviertel 90 Pf. 4,30 M., Vorderviert 90 Pf. 3,20 M., fr. i. Haus geg. Nachn. **A. Schluwatzkysen,** Kaufkehmen, O.-Pr.

Wegen Geschäftsveränderung ist eine **kompl. Ladeneinrichtung** sowie verschied. **Fleischerwerkzeuge,** Alles in gutem Zustande, billig zu verkaufen. Näheres bei **E. Häuselmann,** Leipzigerstraße 10.

Guterh. **Piano** mit Metallplatte u. Spieltisch, sch. Ton, f. 90 M. zu **verk.** Alaunstr. 6, 3. l.

1 prachtv., wenig gebr. **echtes Sopha,** wie neu, für 35 M. **zu verk. Zahnsgasse 14, 1.**

Ein Fohlen,

von hochedler Rappstute gezogen (10 Wochen alt) sofort preiswerth zu verkaufen **A. Kopp,** Pferdehandlung, Wilsdruffer Str. 8.

Hocharmige Singernähmaschine, wie neu, verk. bill. Schnorrstr. 30, Hh. p

Stroh-Hüte

Grösste und thatsächlich billigste Verkaufsstelle dieses Artikels am hiesigen Platze.

Strohhüte für **Damen** von **20 Pf.** an bis **9 Mk.** Strohhüte für **Mädchen** von **15 Pf.** an bis **5 Mk.** Strohhüte für **Knaben** von **20 Pf.** an bis **6 Mk.**

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte.

Feste, erstaunlich niedrige Preise von 1 Mk. bis 35 Mk. das Stück.

Zur Beachtung! Die Verkaufspreise sind nicht nur für einzelne sogenannte Fenster-Zug-Hüte, sondern für alle Qualitäten gleichmässig billig berechnet u. in Dresden thatsächlich ohne Präcedenz.

Zur Beachtung! In den Schaufenstern meines Geschäftshauses, Schloßstraße 5, liegen jetzt täglich mehr wie 300 verschiedene Damenhüte, zum Theil mit Preisen versehen, aus.

Schloßstr. 5. Daniel Schlesinger, Schloßstr. 5.

Tuchwaaren, wasserdichte Havelocks, Hohenzollern-Mäntel aus nur soliden Stoffen, Kameelwoll-Decken, Reise- u. Plaid-Decken, Reiseplaids.

G Kaestner & Koehler, Marienstrasse 8.

Versteigerung Pirnaischestrasse 33.

Daselbst gelangen **Donnerstag den 21. März** Vorm. von **10 Uhr** an (Versteigerungshaus 1. Etage) die zum **Konkurs des Weinhändlers Rehm** gehörigen bedeutenden Vorräthe:

ca. 2000 Flaschen Weiss-, Roth- u. Dessertweine, Champagner, Cognac etc.,

als: Mosel, Josephshöfer, Scharzhofsberger, Zeltinger, Erbacher, Riesling, Oppenheimer, Niersteiner, Rauenthaler, Thiergärtner, Ungensteiner, Liebfrauenmilch, Rüdesheimer, Marcobrunner, Winkler-Hasensprung, ferner feine Sorten von ff. **Weißwein**, darunter Schloß Vollrather, Schloß Johannisberger, Steinwein, Winkler-Dachsberg x., sowie Pontet Canet, Latour, Leoville, Assmannshäuser, deutsche u. französische Champagner, Madeira, Portwein, Tokaier, Malaga, Vermuth x.

Sonnabend den 23. März Vormittags 10 Uhr:

13 Fässer Weißwein, 3 Faß Portwein, 11 Fässer Rothwein und 60 Flaschen Cognac

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Raths-Auktionator u. verpfl. Taxator.

Erscheint nur diesmal

* Die Erben *

des verstorbenen, ehrenvoll bekannten „Patent-Silber"-Bestecke-Fabrikanten H. G. Schubert beabsichtigen das noch vorhandene Lager moderner „Faden"-Muster-Geräthe schnellstens zu realisiren, weshalb ich dasselbe zu folgenden fabelhaften Preisen in einzelnen ½ Dtz. Sorten oder in folg. Zusammenstellung mit und ohne Etuis ausverkaufe:

6 Pat.-Silb.-Tafelmesser echte Klinge M. 4,— / 6 Pat.-Silb.-Gabeln (Faden) 2,50 / 6 Pat.-Silb.-Eßlöffel 2,50 / 6 Pat.-Silb.-Kaffeelöffel 1,—	Diese 24 Gegenstände mit Etui (innen Plüsch) f. M. 12,50, postfrei M. 13,—.
6 Pat.-Silb.-Dessertmesser, echte Klinge 3,25 / 6 Pat.-Silb.-Messerbänke 1,50	Vorgenannte 36 Gegenstände mit Etui M. 17,50, postfrei M. 18,—.
6 Pat.-Silb.-Dessertgabeln M. 1,75 / 6 Pat.-Silb.-Dessertlöffel 1,75	Sämmtliche oben erwähnte 48 Gegenstände in f. Etui M. 23,— postfrei.

Pat.-Silb.-Tranchirmesser und -Gabel Paar M. 3,50, in eleg. Etui M. 7,50.

Vorräthig sind noch: Pat.-Silb.-Suppenvorleger p. Stck. M. 1,50; Pat.-Silb.-Gemüselöffel 1,—; Pat.-Silb.-Butter mit Gabel 1,—; Pat.-Silb.-Theesiebe 0,75; Pat.-Silb.-Compotlöffel 0,50; Pat.-Silb.-Vorlegegabeln; Pat.-Silb.-Zuckerzangen 1,—; Pat.-Silb.-Salzlöffelchen 30 Pf., Senflöffel 0,30.

Das „Patent-Silber" ist ein Metall, das seinen Silbereffekt nie verliert u. in Hotels x. seit vielen Jahren in Gebrauch ist. Behandlung wie echtes Silber. Für nicht Zusagendes sende erhaltenen Betrag retour.

Gleichzeitig wird der noch geringe Vorrath geräumt an:

Pracht-„Patent-Silber-Kaffee-Service"

bestehend aus: Kaffeekanne (zu 8—9 Tassen Inhalt), Sahnentopf (innen echt vergoldet), Zuckerdose (rundes modernes Format), reich gravirtes Tablet, zu dem staunend billigen Preise von M. 15,—, franko Kistchen und Porto M. 16,—.

„Bijou"-Service 4 Gegenstände wie oben, jedoch bloß 3—4 Tassen Inhalt. Preis M. 10, postfrei incl. Kistchen M. 11.

Ferner einzeln: Pat.-Silb.-Thee- od. Kaffeekanne (6 Pers.) M. 7, (9 Pers.) M. 8.

G. Schubert, Berlin W. 41, Leipzigerstraße 115.

Einige der überaus vielen Anerkennungen:

Frau Gräfin Kalckreuth, Warmbrunn. Herr Pastor Möller, Kiel. Herr Direktor Lang, Karlsruhe. Herr Regierungsrath Knappmeyer, Bayreuth. Frau von Abercron, Lüneburg. Superintendent Lohmann, Goslar. Pfarrer Schrimpf, Cleersburg. Frau Professor Dr. Richter, Wandsbeck.

Warnung!

Infolge der massenhaft mir zugekommenen Anfragen, **ob das von anderer Seite unter ähnlichen Namen** angebotene Fabrikat **meine Doppelstelle wäre,** sehe ich mich bemüssigt, um **Irrthümer u. Verwechselungen** in Zukunft **zu verhüten, öffentlich zu erklären, daß dieses seit Kurzem aufgetauchte, bisher gänzlich unbekannte Erzeugniß mit dem von mir angekündigten Patentsilber nicht im Entferntesten identisch.** Das von mir empfohlene **Patentsilber** — beim **kaiserl. Reichs-Patentamte** gesetzlich als Waaren-Schutz-Marke angemeldet — **ist ein seit vielen Jahren in Deutschland erzeugtes, berühmtes u. bewährtes Fabrikat und ist der Alleinverkauf desselben ausschließlich nur meiner Firma G. Schubert, Berlin W., Leipzigerstraße Nr. 115, part. Hof (kein Laden),** übertragen worden, wovon das P. T. Publikum gefl. im eigenen Interesse Kenntniß nehmen wolle.

Allen werthen Kunden theile ich hierdurch mit, daß mein

Putzgeschäft,

verbunden mit **Seifenhandlung,** von Frau **Emilie Lehmann** erworben wurde, und bitte ich, fernere Aufträge meiner Nachfolgerin zuzuwenden.

Hochachtungsvoll **Linda Hofmann,** 13 Victoriastr. 13.

Anschließend an Obiges bitte ich um Erhaltung Ihrer werthen Kundschaft und ersuche bei Bedarf um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll **Emilie Lehmann,** 13 Victoriastr. 13.

Damen-Kostüme

werden sehr sauber, gutsitzend und zu wirklich billigen Preisen **Pirnaischestraße 42, 1. rechts,** angefertigt.

Eine gebrauchte, 6 m lange

Wäschemangel,

welche sich jetzt noch im Gange befindet, ist für den billig. Preis von 40 Mark zu verkaufen. Näheres bei **Bernhard Schurig,** Großröhrsdorf 231 c.

Zuggardineneinr. von Kurz & Schreiber, echt **Gardinenstangen Gardinenrosetten Gardinenketten Rollostangen etc.** **C. F. A. Richter & Sohn** Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Für Anfänger!

Kl. Laden-Einrichtung, schwarz mit Gold, f. jed. Geschäft pass., und eine eiserne Bettstelle mit Matratze billig zu verkaufen Waisenhausstraße 25 bei Anders.

Ausverkauf weg. Geschäfts-Aufgabe.

Delikatesswaaren, Delicatessen, Weine, Kurt Gebler, 9. 1 Georg-Platz. Gemüse und Früchteconserven zu u. unter dem Einkaufspreise. Kolonialwaaren. Die gesammte neue eleg. Ladeneinrichtung zum halben Preise. Eingang Café français gegenüber, „kein Eckladen".

Pianino, kreuzsait. neuest. Bauart, b. z. verk. Striesenerstr. 16. 2.

Wegen Aufgabe m. Gärtnerei verkaufe mein eisernes

Gewächshaus

mit Wasserheizung, 8 Meter lang 5 Meter br., sowie **Cicas revoluta, Camelien** u. **Azaleen** zu jedem annehmbaren Preise. **E. Köckeritz,** Gärtner, Hainstraße 14, Blasewitz.

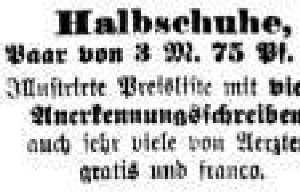
Lederschuhwerk

mit und ohne gelenkige

Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.

Galloschen f. Herren, Paar von 2 M. 50 Pf. an.



Halbschuhe, Paar von 3 M. 75 Pf. an.

Illustrirte Preisliste mit **vielen Anerkennungsschreiben,** auch sehr viele von Aerzten, gratis und franco.

Ernst Zscheile, Dresden, Seestraße.

Feinste Tafelbutter

gesalzen oder ungesalzen, in 1-Pfund-Stücke geformt, versendet 9 Pfund zu Mk. 9 franko per Nachnahme, bei Mehrabnahme billiger, **Joh. Röhler, Plauen im Voigtl.**

Imperial-Accordeon,

neu, großartig im Ton, verkauft billig **Domski,** Zwingerstr. 14.

Wachs-Fackeln, Colophon-Fackeln, Magnesium-Fackeln

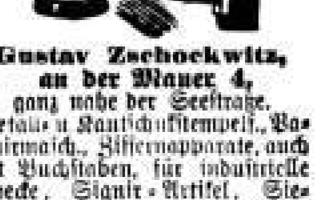
empfiehlt **Carl Wilhelm Krausse,** Königl. Hoflieferant, Schäferstraße Nr. 97.

Das

erste bayerische Betten- u. Bettfedern-Versandt-Geschäft von **A. Wagner, Hersbruck,** Bayern liefert direkt an Private garantirt **reine, neue u. staubfreie Bettfedern u. hochfeine Daunen: 25 % billiger** als andere Geschäfte gleicher Branche.

Durch

Ersparniß der hohen Miethssteuern! Umgehung des Zwischenhandels! Direkten Einkauf bei den Produzenten! Muster gratis und franko! Jede Sendung muß **genau** nach Probe ausfallen.



Gustav Zschockwitz, an der Mauer 4, ganz nahe der Seestraße.

Metall- u. Kautschukstempel., Paginirmasch., Ziffernapparate, auch mit Buchstaben, für industrielle Zwecke, Signir-Artikel, Siegelmarken, Dauerstempel., Farben, copirfähig, Hektographen- u. vorzügl. Walzenmasse, Tinten. Neuheit: Hektographen, von w. die Schrift nicht abzuwaschen ist.

Günstiger Gelegenheitskauf.

5 hocheleg. Buffets in Nußb. u. Eiche, 2 desgl. Salon-Einricht., Nußb. m. Gold, 1 groß. echt Nußb. Spiegel-Garder.-Schrank, 2 Paneel-Sophas, sowie einige Plüsch-Garnituren sind zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen im **Total-Ausverkauf Schreibergasse 1, 2.**

Fürstl. Bismarck'schen ganz alten reinen **Kornbranntwein** aus den Brennereien **Schwarzenbek-Friedrichsruh** empfiehlt **R. Emil Müller,** Chemnitz. Alleinverkauf für das Königreich Sachsen.

Große frische Eier,

Mandel 75 Pf., feinste schwäbische **Alpenbutter,** St. 46 u. 50 Pf., unübertroff. feinste **Theebutter,** St. 60 Pf. Versandt nach allen Stadttheilen. **Schäferstr. 37.**

1 feine Benham-Lampe ist wegen Geschäftsaufgabe bill. zu verkaufen **Rosenstraße 23.**

Die zur Konkursmasse der **Wilhelmine verehel. Bretschneider** in **Rothschönberg** bei Deutschenbora gehörigen und daselbst befindlichen

Waarenvorräthe (Schnittwaaren)

sowie die

Ladeneinrichtung

sind im Ganzen zu verkaufen und nimmt Offerten entgegen

Dresden, am 15. März 1895. **Der Konkursverwalter. Rechtsanwalt Gustav Müller,** Webergasse 2.

Ostrauer Kalkgenossenschaft, Ostrau i. S.

empfiehlt ihren **vorzüglichen** und stets **frischen**

Bau- und Düngekalk, sowie prima **Cylinderkalk**

zum **Bauen** und **Putzen** einer geneigten Beachtung. **Die Direktion: W. Süss.**

2 Fuchs-Wallache,

fehlerfrei, 168 u. 170 hoch, 6- u. 8jähr., fest. Zieher und flott im Geschirr, f. 1600 M., auch einzl. verkäuflich. Gef. Off. unter **O. A. 888** Exp. d. Bl.

Für Baumeister.

Schubkarren, beschlagen und unbeschlagen, billigst **C. A. Müller, Dresden,** Galeriestraße 17. Engros. gegr. 1870. Detail.

Neuheit! Weisser Riesen-Spargel,

„Non plus ultra" oder **„Schneekopf".** Derselbe wird nicht roth noch blau, braucht täglich nur 1 Mal gestochen zu werden. Sehr frühzeitiger, größter Ertrag, unübertrefflich im Geschmack, rein weiße Stangen zeichnen diese Spargelsorte vor allen anderen Sorten aus. Einjähr. kräftige Pflanzen pro Hundert 10 Mk., pro Tausend 75 Mk., empfiehlt **Gustav Günther, Coswig** in Sachsen.

Pferd,

Rappe, elegant, 168 Ctm. hoch, zieht auch schwer, gut Einspänn., mit Gig u. Geschirr preiswerth zu verkaufen. Ansicht täglich früh 8—9 Uhr Nordstraße 25.

2 schöne Sophas, Bettst. m. Federmatratz., neu, nur gute Arbeit, spottbillig zu verkaufen **Pirnaischestraße 11 im Hof l., p.**

5 Jahre Garantie! 5 Jahre Garantie!

Familien-Nähmaschinen

mit Fussbank mit Fussbank

in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937. empfiehlt die Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, Waisenhaus-Strasse 5.

Fabrik und Comptoir: Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher: Amt I. Nr. 794.

Altenburger Ziegenkäse.

Altenburger blauschimmliche

Quarkkäse

in bester, fetter Bauernwaare, versenden **Gebr. Kluge, Nitschka** b. Schmölln (S.-Altenb.), prämiirt Dresden 1894. Verkaufsstelle in Dresden: **Markthalle, 1 Tr., Nr. 4.** Preisliste gratis u. fr.

Möbel-Magazin J. Ronneberger

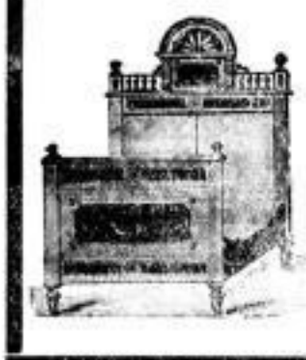
Dresden, Scheffelstr. 1, Ecke Altmarkt

Eingang nur Scheffelstr. 1.

Fernsprecher Amt I 756.

Großes Lager fertiger Polster- und Tischler-Möbel, Spiegel und Stühle

von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen und Ausführungen.



Garantie in jeder Weise. Ausführliche Preisverzeichnisse mit Zeichnungen auf Wunsch kostenlos.

Verpackung und Sendung nach allen Stationen Sachsens **frei.**

Für Jedermann ist es von großem Werth zu wissen, daß in dem

Vernickelungswerk „Saxonia",

Oberseergasse Nr. 4,

zunächst der Pragerstraße,

gebrauchte, unansehnlich gewordene Metallgegenstände, z. B.:

Eßbestecke, Brodkörbe, Kaminständer, Tabletts, Schlüssel, Lampen, Kronleuchter, Schlittschuhe, Schaufenster-Stellagen, Kleiderhaken, Waffen, Sporen, Reit- und Wagensport-Utensilien, Fahrrad-Bestandtheile 2c. 2c.

frisch **geschliffen, vernickelt, versilbert, vergoldet,** kurz gesagt, wie **neu** hergerichtet werden und lade ich das geehrte Publikum ergebenst ein, sich von dem Gesagten durch gefällige Versuche zu überzeugen.

H. Seifert, Oberseergasse Nr. 4.

Telephon Nr. 1748, Amt I.

Jahn's Reform-Gasheizofen

(D. R.-P.).

Große Heizfläche. — Nicht rußende Flamme. — Sehr gute Ventilation. — Geringer Gasverbrauch. — Keine Explosions-Gefahr. — Billigste Preis-Offerte. — Geeignet für Schulen, Kirchen, Bureaus, Restaurants, Zimmer aller Art.

Alleinverkauf und zu besichtigen:

B. Röber Nachfolger,

Dresden-N., Kaiserstraße 9.

Pferdemarkt

am 27. u. 28. März 1895

in **Kaposvár** (Somogyer Komitat), Ungarn, Station der Bahnlinie Buda-Pest-Fiume. Der landwirthschaftliche Verein des Somogyer Komitates veranstaltet an obigen Tagen einen Luxus-Pferdemarkt, bei welchen über 200 Pferde aus den Gestüten des Komitates und Umgebung, außerdem Landespferde, vorgeführt und aus freier Hand zum Verkaufe gelangen werden. Das Sekretariat obigen Vereines (Kaposvár) sendet auf Verlangen bereitwilligst Kataloge der angemeldeten Pferde, giebt in allen Anfragen Aufschluß und besorgt auf rechtzeitiges Ansuchen den p. t. Käufern Wohnung.

Für anstehende Pflanzzeit haben wir in großen Mengen abzugeben: Hochstämmige Obstbäume aller Art, Zwergobstbäumchen als Kordon, Pyramiden und Palmetten formirt, Beerensträucher, Rosen, Spargelpflanzen 2c. Kataloge nach Wunsch.

Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen.

Müller & C. W. Thiel,

Pragerstr. 35, Ecke Moscziuskystr.,

empfehlen

Polster- Betten,
Leute- Betten,
Kinder- Betten,
Holz- Betten,
Eisen- Betten,
Messing- Betten,
Feder- Betten.

Beim Umzug

empfehlen wir uns zum

Abnehmen und Wiederanbringen von

jeder Art.

Reparaturen u. Auffrischen nach neuestem Verfahren.

Ebeling & Croener,

Pragerstraße 28.

Gern kauft man Schwarze Damenkleider-Stoffe

bei

August Kretzschmar

11 Altmarkt 11,

weil man die Gewißheit hat, bei billigster Preisstellung große Auswahl zu finden.

Reinwollene Kleider von 6 Mark an.

Pflegeanstalt „Eben-Ezer"

in Siegmar bei Chemnitz i. S.,

anmuthig auf einer sanften Anhöhe in nächster Nähe des Waldes gelegen, gewährt Gemüthskranken, Altersschwachen und Schwachsinnigen jeden Alters und jeder Art Aufnahme mit Zusicherung der sorgsamsten Pflege. Wegen Prospekten, Jahresberichten, sowie jeder näheren Auskunft wende man sich an die Besitzerin der Anstalt:

Frau **Johanna verw. Lauckner,** Siegmar bei Chemnitz.
Aufsichtsführender Arzt Med.-Rath **Dr. Flinzer,** Chemnitz.
Hausarzt **Dr. Dittrich,** Reichenbrand.

Hand-Kartoffel-Siebe.

in 30, 35, 40, 45, 50, 60 mm Lochweite

per Stück 4 Mk.

unter Nachnahme des Betrages.

Hermann Dürfeldt,

Nossen i. Sachs.

Fass-Fabrik Albert Glühmann,

Dresden-A., Feldschlösschen-Strasse,

Fernsprecher Amt I, Nr. 171,

liefert

Transport-, Lager-, Standfässer und Bottiche für Brauereien, Sprit- und chemische Fabriken, Weinhandlungen 2c. in sachgemäßer Ausführung bei billigsten Preisen.

Fahrräder

aller Systeme

werden billig reparirt, vernickelt und emaillirt.

Umarbeitung **alter Räder** zu Polster oder Pneumatik. Ausführung aller Arbeiten in kürzester Zeit. **Preisangabe vorher.**

Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Flechten.

Bringe mein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg bei **Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Bartflechten, fressenden u. nässenden Flechten,** anderen **Hautkrankheiten,** sowie **frischen u. ganz veralteten geheimen Krankheiten** und **alten Wunden** ausgeübtes Heilverfahren in empfehlende Erinnerung.

H. Böttcher, Wilsdrufferstraße 13,

Eingang Quergasse (früher Große Brüdergasse).

Sprechzeit v. früh 8—5 Uhr Nachm., Abds. v. 7—8 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

Linoleum

zum Belegen von

Zimmern, Korridoren, Treppen etc.

empfehle in großer Musterauswahl:

Delmenhorster:

183 cm,	bedruckt,	Qual.	I	lfd. Mtr. M.	7,00	Pf.
200 „	„	„	I	„ „ „	7,75	„
200 „	einfarbig,	„	I	„ „ „	6,60	„
200 „	Granit,	„	I	„ „ „	8,50, 9,00	

Rixdorfer:

200 cm,	bedruckt,	Qual.	I	lfd. Mtr. M.	6,60	Pf.
200 „	„	„	II	„ „ „	5,50	„
200 „	„	„	III	„ „ „	3,60	„
200 „	einfarbig,	„	I	„ „ „	5,70	„
200 „	„	„	II	„ „ „	4,60	„
200 „	„	„	III	„ „ „	3,25	„

Lancaster:

180 cm,	bedruckt,	Qual.	III	lfd. Mtr. M.	2,50	Pf.
180 „	„	„	II	„ „ „	3,00	„
270 „	„	„	I	„ „ „	7,00	„

Läufer und Teppiche im Verhältniss.

Muster bereitwilligst und portofrei.

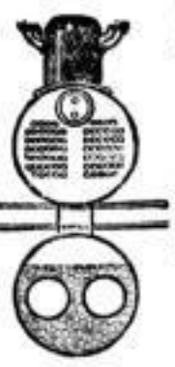
Fernsprecher: Amt III 4079.

Ernst Pietsch,

1 Gewandhausstrasse 1,

Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch- und Linoleum-Handlung.

Dampfkesselfabrik



F. L. Oschatz,

Meerane i. S.,

liefert

Dampfkessel

vorzüglichster Construction, in vollendetster Ausführung bis zu den größten Dimensionen u. für jed. Arbeitsdruck. Kesselschmiedearbeiten aller Art. Schweissarbeiten. Rauchlose Feuerungsanlagen.

S. Leiter's höhere Töchter-Schule zu Blasewitz,

Probliserstraße Nr. 7.

Weitere Anmeldungen für Ostern l. J. werden **baldigst** erbeten. Sprechzeit der Unterzeichneten von 2—3 Uhr.

Selma Leiter.

Schwarze Damen-Stoffe

empfehlen wir in apartem Geschmack und verbürgt guten Qualitäten, die von uns durch vorherige Dekatur erprobt sind und daher den Zweck eines schwarzen Kleides, „solid und tragbar für jede Gelegenheit", bestimmt erfüllen.

Ültzensche Wollenweberei, Gera,

Prager Strasse 56. **Verkaufshaus Dresden.** Gegenüber dem Panorama.

Eigene Erzeugnisse in modernen Kleider-Stoffen zu Fabrikpreisen.

CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt.
TÄGLICHER VERKAUF:
50,000 Kilos.
Zu haben in allen Spezerei-, DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND Conditoreien.

Carl Rönisch,

Königl. Sächs. u. Königl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik,
Detail-Verkauf u. Leihmagazin
Pragerstraße 15, 1. Etage.

Teppiche
in **allen Größen** und **Arten**
von 5 M. an,
ältere Muster unter Preis.

Möbelstoffe,
Cretonne, Crêpe, Rips, Damast, Moquette, Plüsch etc.,
in prachtvoller Auswahl.

Portièren,
uni, gestreift, Jacquard,
von 2.60 M. an,
einzelne Chales u. vorjähr. Muster mit 20% Rabatt.

Divandecken,
Fantasiestoff, Plüsch etc.,
von 12—90 M.

C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt Nr. 15.

Sophadecken
von 1.80—850 M.

Tischdecken,
verschiedene Größen und Arten,
von 3—45 M.

Läuferstoffe,
Jute, Halb- u. Ganzwolle, Plüsch, Tapestry, Cocos etc., 50, 65, 80, 90—130 cm br., von 40 Pf. per Meter an.

Gardinen und Stores
weiss und creme.

Große Auswahl! — Billigste Preise!

Möbel.

Größte Auswahl von **Tischler-** und **Polstermöbeln** in nur durchaus gediegener und geschmackvoller Ausführung zu den billigsten Preisen. Ganze **Ausstattungen** von der **einfachsten** bis zur **elegantesten.** Musterzimmer stets zur Ansicht. Uebernahme sämmtlicher Tapezirer-Arbeiten. **Kostenanschläge** bereitwilligst und **franko. Feinste Referenzen.**
Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und
Tapezirer-Innung,
Gustav Streiter & Co.,
Johannes-Allee 1, pt., an der Marienstraße.
Telephon 727. — Amt I. — Telephon 727.

D. Meyer,

Spezialhaus für Seidenband u. Putz-Artikel,
Wilsdrufferstraße 26, 1.,
beehrt sich zur Besichtigung seiner **sehenswerthen**
Frühjahrs-Modellausstellung
in
Wiener u. Pariser Damenhüten
ergebenst einzuladen.

Wein-Handlung
9 Seestrasse 9.

Weinstuben
Fernsprecher 207.

Tiedemann & Grahl.

Rhein-,	Italiener,	Schaumwein,	Punsche,
Mosel-,	Portwein,	Champagner,	Liköre,
Bordeaux-,	Madeira,	Cognac,	Whisky,
Burgunder-,	Sherry,	Rum,	Porter,
Ungarweine,	Malaga,	Arac,	Ale.

Verkaufsstellen gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

Dresden:
Albin Winkler, Bismarckplatz 8.
A. Kaul, Pillnitzerstr.-Albrechtstr.
Gustav Nendel, Rosenstrasse.
J. E. Rötschke, Blasewitzerstr. 51.
F. Welschke, Bautznerstr. 48.

Bautzen: Hermann Kunack.
Kamenz: H. Nächster Nachf.
Oederan: H. L. Opitz Nachf.
Pirna: Ernst Schmole.

Verkaufsstellen mit Weinstuben:
Blasewitz: W. Heinemann.
Riesa: „Kaiserhof".
Tolkewitz: Nitzsche's Weinst.

Möbel.

Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.

Beim Einkauf von **Braut-Ausstattung** empfehle Verlobten und gleichzeitig zur Ergänzung:

Büffets, Nußb. u. Eiche fourn., M. 160, 175, 190, 200, 225, 250-500.
Vertiko, echt Nußbaum fourn., M. 60, 70, 85, 90, 95, 100—300.
Vertiko, wie echt gemalt, Mark 28, 30, 32, 38, 40, 42—50.
H.-Schreibtisch, Nußb. u. Eiche, M. 75, 95, 105, 115, 125, 140—300.
Kleiderschränke, echt Nußb. f. M. 70, 80, 90, 100, 110, 125—200.
Kleiderschränke, w. echt gemalt, Mark 24, 28, 30, 32, 38, 40—50.
Aufwaschtische 32, 35, 38, 42-60.
Spiegel 4, 6, 8, 10, 12, 14—40.
Ausziehtische 18, 21, 26—200.
Trumeaux 75, 90, 100, 110—210.
Bettstellen 9, 13, 16, 24—150.
Waschtische 12, 15, 18, 35—100.
Küchenschränke 13, 18, 24, 30-50.
Tische 6, 8, 9, 12, 15, 21—75.
Stühle 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10—24.
Schreibsekretäre 75, 80, 105-200.
Sophas 40, 45, 50, 55, 60—150.
Matratzen 12, 20, 24, 28—45.
Garnituren 90, 100, 120-450.
Ottomanen 60, 65, 80, 85—200.

Coulante Zahlungsbedingungen.
Größte Auswahl. Garantie. Billigste Preise.
Möbel-Fabrik und Magazin
Max Köhler, Innungs-Tischlermstr.,
Moritzstraße 15, 1., Ecke große Schießgasse.

Werkzeuge Stahl

für Schmiede, Schlosser, Klempner, Mechaniker, Maschinenbauer, Tischler, Zimmerleute, Böttcher u. s. w. **in bester Qualität unter Garantie**

Huntsmannstahl
Engl. Werkzeugstahl
(Marke: J. J. Saville & Co., Sheffield),
englisches und deutsches Stahlblech,
deutschen Stahl in allerbesten Marken

empfehlen billigst

Joh's. Schmeisser & Lesser, Dresden, Webergasse 25.

O. Heinrichs & Co.,

Königlich Württembergischer Hoflieferant,
Ostra-Allee 24. **Dresden,** Breitestr. 1 (Ecke Seestr.).
Filiale: Stuttgart, Sonnenstraße (Alterplatz).
empfiehlt täglich frische **Molkereibutter, garantirt rein,** aus 19 eigenen Molkereien auf der Schwäbischen Alb zu billigsten Tagespreisen von 98 Pf. pro Pfd. an.
Jede Hausfrau, welche **wirklich reine** Molkereibutter liebt, mache **einen Versuch.**

Molkerei Lüchow

L. G. in Lüchow
(Hannover)
empfiehlt ihre **hochfeine**
Tafel-Butter
in Postkisten à 9 Pfd. Inhalt zu 10 Mk. franko geg. Nachnahme.

Julius Meltzer Nachf.
Osmar Thomas

Neusilberwaarenfabrik
Rosmarinstr. 2 Gärtnergasse 4
empfiehlt Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke, sowie sämmtliche Tafelgeräthe für Hotels, Restaurants, Cafés und Konditoreien in hochfeiner Ausführung zu billigsten Preisen.
Reparaturen, Versilbern, Vergolden und Vernickeln aller Metallwaaren wird prompt und gut ausgeführt.

Paletots für Knaben

und junge Herren bis zu 18 Jahren

stelle ich aus einfarbigen und melirten Cheviots und Lodenstoffen, Doubles und Militärtuchen in den besten Qualitäten in eigenem Schneider-Atelier her.

Ich halte eine reiche Auswahl Paletots am Lager und fertige in kürzester Zeit

nach Maass

an. **Die Preise** sind im Verhältniß zur Güte der Stoffe und der Ausführung

unerreicht billig.

Herm. Mühlberg,

Kgl. u. Fürstl. Hoflieferant. **Wallstrasse,** Ecke Webergasse.

Neuheit!

Eine entschieden praktische Erfindung sind unsere unter Nr. 77,601 patentirten

Kugel-Klosets

ohne Wasserspülung.

Dieselben öffnen, schließen und entleeren sich von selbst, sind auf jeden **alten** und **neuen** Abort anzubringen und können beim Um- oder Wegzuge mitgenommen werden. Viel im Gebrauch. **Alleinige Fabrikanten**

Lehmann & Booch,

Leipzig-N., Aeußere Tauchaer Str. 16.

Verschönere Dein Antlitz!

Institut für Gesichtspflege. Direktor **Heinr. Simons.**

Fabrik kosmetischer Artikel. Laboratorium für Toiletten-Chemie.
Berlin W., Potsdamerstr. 20. Teleph. VI. 4733.

Versandt in Briefcartons:
- **Griech. Gesichts-Crême Simons**
- **Wasch-Crême Simons**
- **Massage-Crême Simons**
- **Nagelpulver Simons**
- **Zahnpulver Simons**

à Dose Mk. 1 Porto 30 Pf. Nachnahme Mk. 1,50. Ausland Mk. 2 gegen vorh. Einsend. des Betrages.

Special-Parfüms Simons! Illustr. Prospekte und Preislisten **gratis** und **franko.**
Compagnie Heinr. Simons & Dr. Goetze, Berlin W., Potsdamerstr. 20.
Briefmarken werden in Zahlung genommen.

G. E. Höfgen

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Fernsprech-Nr. 622 und Nr. 315.

Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von 12—120 M.
Kinder-Fahrstühlen	„ 9—45 „
Krankenwagen	„ 36—150 „
Kinder-Bettstellen	„ 12—60 „
Puppenwagen	„ 3—20 „
Kinderstühlchen	„ 10—20 „

2c. 2c.

Extra-Anfertigung nach Angabe.

Reparaturen schnell u. billig.

Cataloge mit Abbildungen gratis.

LOHSE's weltberühmte Spezialitäten

für die Pflege der Haut:

EAU DE LYS DE LOHSE,

weiß, rosa, gelb, **seit sechzig Jahren unübertroffen** als vorzüglichstes Hautwasser **zur Erhaltung der vollen Jugendfrische,** sowie zur sicheren Entfernung von **Sommersprossen,** Sonnenbrand, Röthe, gelben Flecken und **allen Unreinheiten des Teints.**

LOHSE's Lilienmilch-Seife,

die reinste und mildeste aller Toilettenseifen, erzeugt nach kurzem Gebrauche rosig-weiße, sammetweiche Haut.

Beim Ankauf meiner Fabrikate achte man stets auf die Firma

Gustav Lohse, 45 Jägerstr. 46, Berlin.

Königl. Hoflieferant.

In allen guten Parfümerien, Drogerien 2c. des In- und Auslandes käuflich.

Mellin's Nahrung

für **Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende**
in ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbirt.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung verhütet, regelmässig gebraucht, Magen- und Darm-Krankheiten.
Mellin's Nahrung ist **ausgiebiger** und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, bester Ersatz für Muttermilch.

General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W.,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Dresden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

Beck & Holz, Dresden-A.,

Wettinerstrasse 38. — Telephon 3530.

Fabrik und Lager der prämiirten Patent-Triumph-Wandbetten und Patent-Sprungfeder-Matratzen, namentlich für enge Wohnräume.

Für Privatgebrauch, Hotels, Pensionen, Sommerwohnungen, Staats- und städtische Beamten- und Betriebsräume, Anstalten 2c.

Praktische Verwendbarkeit in allen Räumen, als: in **Salon, Wohn-** od. **Schlafzimmer, Küche, Korridor, Bureau, Porterstube, Badezelle,** je nach Ausführung.

D. R. G. M. 1156. D. R. G. M. 1150.

(40 Ctm. Tiefe)
Triumph-Wandbett (geschl.).
Solide Ausführung.
Eleganter Zimmerschmuck.
Ersatz für Fremdenzimmer.

Preisgekrönt auf der grossen gewerblichen Ausstellung zu Dresden 1893.

Auf Bestellung wird das Bett als feinstes Kombinations-Möbel, z. B.: Bücherschrank oder mit Spiegel-Toilette, Schmuck- od. Toiletten-Schränkchen, Haus-Apotheke, hergestellt.

(Die Federbetten werden aufgeschüttelt.)
Triumph-Wandbett.
Offen zum Gebrauch.
Vollkommener Ersatz für normale Bettstellen.
Leichte Handhabung.

Komplett von ca. Mk. 45,00 an.

Matratzen in **Stoff** 2c. Schoner, Kombinationen jeder Größe, mit und ohne Polsterung, stets vorrätig zu haben.

---

38 Preis-Medaillen

Windmotore

1-18 PF. K. mit Selbstregul. **Carl Reinsch** Herz. S. A. Hoflieferant **Dresden** Gegr. 1869

Kostenlose Wasserförderung

für Villen, Parkanlagen, Güter, Fabriken, Gemeinden u. s. w. Selbsthätige **Entw- und Bewässerungsanlagen** f. Wiesen, Felder, Ziegeleien, Steinbrüche 2c. **Pumpen** aller Art für Kraft- und Handbetrieb.

Wasserleitungsanlagen

für **Gemeinden** und alle anderen Zwecke mit oder ohne Motore, viele Hundert Anlagen ausgeführt.

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen,

speziell:

Dreschmaschinen, Göpel, Schrotmühlen, Hafer-, Malz-, Kartoffel-Quetschen, Häckselmaschinen, Grünfuttermaschinen, Rübenschneider, Reinigungsmaschinen, Kolben- und Kettenjauchenpumpen, Viehwaagen, Dezimal- und Tafelwaagen, Gewichte 2c.

Alles unter Garantie für Leistung und gegen Reparaturen. Kostenanschläge, Prospekte, Preislisten, Zeichnungen 2c. nach näheren Angaben gratis. — **Bestehen der Fabrik 35 Jahre. — Tausende von Referenzen.**

Staats-Medaille 1888.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von M. 2.40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hoff. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.

Jede Dame

ist von dem gewiß nur lobenswerthen Bestreben erfüllt, ihre Einkäufe so zu machen, daß sie gleich weiß: **wie hoch die anzulegende Summe ist!**

Um dies zu wissen, genügt aber der geschäftliche Hinweis **„Feste Preise" nicht**, sondern es muß auch die **Garantie** geboten sein, **bei jedem Stück vom Lager den festen Preis desselben sofort zu erfahren; nicht** aus dem Munde der Verkäuferin, **nicht** aus an dem Verkaufsstück angebrachten, dem Laien unverständlichen Zeichen, sondern

durch an jedem einzelnen Stück befindliche deutliche Preisangabe, die den unabänderlich streng festen Preis des betreffenden Stückes anzeigt!

Diese, **jede Täuschung**, jede **Preisverschleierung** ausschließende Gepflogenheit ist in meinem langbestehenden, bestrenommirten

Damen-Mäntel-Geschäft

zu finden, und jede Dame, die mein Geschäft beehrt, wird dies mit Freude wahrnehmen.

Diese grundreelle, allen Wünschen der geehrten Damenwelt dienende Einrichtung, in Verbindung mit allen Vortheilen des **billigen Einkaufs** — der **riesige Umsatz** macht ein Begnügen mit **sehr kleinem Nutzen** möglich! — sei bei Beginn der

Frühjahrs- und Sommer-Saison
mit allen Neuheiten

in empfehlende Erinnerung gebracht.

Hochachtungsvoll

L. Goldmann,

Damen-Mäntel-Fabrik,

am Altmarkt, König Johann-Strasse 1,

parterre, I., II., III. Etage.

„URANIA"

Actien-Gesellschaft für Kranken-, Unfall- u. Lebensversicherung zu DRESDEN.

Die Gesellschaft übernimmt **gegen feste Prämien,** ohne jede Nachschuss-Verbindlichkeit:

1. **Kranken-Versicherungen** auf je 91 resp. 200 Tage in Höhe von 5 bis 30 Mark pro Tag.
2. **Einzel-Unfall-Versicherungen:**
a) gegen Unfälle in und ausser Beruf und auf Reisen (Unfälle bei **Vertheidigung** oder **Rettung** von **Personen** und **Eigenthum;** bei Ausübung des freiwilligen **Feuerwehrdienstes,** bedingungsgemäss **ohne Extraprämien);**
b) gegen Unfälle während der Dauer einer Reise (vom Verlassen des Wohnortes bis zur Rückkehr);
c) gegen Unfälle während der Benutzung von Transportmitteln;
d) gegen Unfälle während der Militärübungen (incl. Hin- und Rückreise);
e) gegen Unfälle während der Jagd (incl. Hin- und Rückfahrt).
3. **Lebens-Versicherungen** auf bestimmte und unbestimmte Zeit mit und ohne **Altersversorgung** (Bonification); mit und ohne Ausdehnung auf **Invalidität.**
4. **Lebens-Versicherungen anormaler Leben** mit Vorbehalt der Ermässigung der Versicherungssumme **(Minimal-Leistung bleibt garantirt)** und Anrechnung der Dividende zur Erhöhung derselben.

☞ Mit einer grossen Anzahl bestrenommirter Hotels des In- und Auslandes sind hohe Rabatte bezw. Vorzugspreise für die „Urania"-Versicherten vereinbart.

Nähere Auskunft ertheilen die **Vertreter** der Gesellschaft und

Dresden, den 12. März 1895.

die Direction.
von Koblinski.

Für starke Damen

und Damen, welche über das häufige Zerbrechen der Corsetstäbe zu klagen haben, **sehr vortheilhaft,** empfehle als **Neuheit** den von mir konstruirten

Schnürgurt (Musterschutz 35,789).

Derselbe bezweckt:

1. es starken Damen zu ermöglichen, den Leib besser einzuschnüren;
2. verhütet er das häufige Zerbrechen, resp. in die Höhe biegen der Corsetstäbe und bedingt dadurch einen besseren Sitz der Kleider;
3. läßt sich durch den Schnürgurt einem aus der Façon gekommenen Corset wieder eine bessere Form geben, sowie
4. ein Corset, das der Trägerin nach unten zu kurz, durch ihn verlängern;
5. verhindert er das Aufgehen der unteren Mechanikhälfte.

Da der Schnürgurt den Leib **niederhält** (nicht zu verwechseln mit Aehnlichem, bestimmt, den Leib zu **tragen**) läßt er die Figur bedeutend schlanker erscheinen und verlängert die Taille um einige Centimeter. Er ist an jedem Corset anzubringen und unverwüstlich. **Preis** in nat. Drell $1^{3}/_{4}$ Mk., 2 Mk. (gangbarste Breite) und $2^{1}/_{4}$ Mk. Bei Bestellungen nach außerhalb (gegen Nachnahme) bitte anzugeben die Taillenweite und die vordere Länge des Corsets (vom Taillenschluß nach unten gemessen) oder, besser, betr. Corset einzusenden. Die richtige Befestigung des Schnürgurts geschieht unter Garantie des guten Passens ohne Preiserhöhung.

Max Hoffmann,

Wallstraße, Ecke Scheffelstr., part., 1. u. 3. Et.

☞ **Grösstes Corset-Spezial-Geschäft am Platze.** ☜
Pferdebahnverbindung (Postplatz) mit allen Punkten der Stadt.
Fernsprechstelle 1348.

Zur Konfirmation

empfehle ich

Knaben-Anzüge (bis für junge Leute von 17 Jahren) aus extra guten marineblauen oder schwarzen englischen Cheviots in gediegenster Ausarbeitung.

Eigene Schneider-Ateliers.

Mädchen-Jackets aus guten reinwollenen Stoffen in **neuesten** Schnitten. **Schwarz** von 7 Mark an, **farbig** von 5 Mark an.

Capes, einfacher und eleganter Ausführung, —,95, 1,35, 1,50, 2,—, 2,50, 3,— bis 20,— Mark.

Taschen-Tücher

(reinleinen beste schlesische Marke)
gesäumt, mit Monogramm, **„fertig zum Gebrauch"**, Dtzd. **13** Mark.
Alle Monogramme vorräthig.
Mit einzelnen Buchstaben bestickt 25 Pf., 45 Pf., 75 Pf. ꝛc.

Spitzentücher, Batisttücher mit bestickter Kante, weiss-seidene Taschen-Tücher.

Unter-Röcke aus besten Shirtings, Dowlas und Flanell.

Herm. Mühlberg,

Kgl. und **Fürstl. Hoflieferant.** **Wallstrasse** **Ecke Webergasse.**

10 MARK

SENSATION

machen die neuerfundenen
Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren (Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präcisions-Nickelwerken.

Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von echt goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar ciselirten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang **eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.**

Preis per Stück 10 Mark.

Dieselbe Uhr (minderw. Gehäuse und Werk) nur 8 Mark. Bitte daher genau anzugeben, welche Sorte gewünscht wird!!

Echte **Goldin-Uhrketten** mit Sicherheits-Carabiner, **Sport-, Marquis-** oder **Panzer-Façon, 3 Mark.**
Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.

Die Goldinuhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verläßlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschließlich zu beziehen durch das Central-Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12.
Versandt per Nachnahme zollfrei.

! Die Zahl 3535000 !

ist von mir **im Jahre 1894** im Verkauf meiner **Havanillos** erreicht worden und spricht dies wohl am besten für die Güte und Billigkeit.

500 Stück für nur 7 Mk. 80 Pfg.

Jeder Versuch ohne Risiko, da ich Zurücknahme oder Umtausch garantire.
☞ Versandt gegen Nachnahme franco. ☜ ☞ Tausende Anerkennungen. ☜

Rud. Tresp, Neustadt Westpr., **I. Cigarren-Fabrik.**

Möbel-Transporte

unter Garantie gewissenhafter Ausführung übernimmt

Dresden, Marschallstr. 17. Fernspr. 3550. **G. Stommen.**

Akademische Lehranstalt europ. Moden.

Vom Königl. Sächsisch. **Cultusministerium** als **Fachschule genehmigt.**
Helene Hennig, Dresden, Waisenhaus-Strasse 14.
Geprüftes, weltverbreitet. Schnitt- u. Zuschneidesystem leicht faßlich, Sitz **vorzüglich.**
☞ **Praktisches Schneidern und Wäschenähen,** Monat **10 Mk.**
Schnittzeichnencurse 12 Mk. Stellenvermittelung u. Lehrpläne **gratis. Schnitte** preisw.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. K. engl. Hofl.

ist zu Puddings, Milchspeisen, Flammrys, Sandtort., z. Verdick. v. Suppen, Saucen, Cacao etc. vortr. In Kolonial-, Delikatess- u. Drog.-H. i. Pack. à 60, 30, 15 Pf. z. h.

Im Leben nie wieder!

Wegen gänzlicher Auflösung meiner Detail-Filialen, sowie Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes, verkaufe ich schnellstens, d. h. ☞ **nur so lange der Vorrath reicht.** ☜
Unten angeführte Waaren um die Hälfte des bisherigen Preises, nämlich:

Alles um nur Mk. 1,45.

M. 1,45 **1 echte Pelzkappe,** schwarz, f. Herren u. Damen, ff. Façon.	M. 1,45 **1 Herrenhemd** aus vorzüglichem Hemdentuch.	M. 1,45 **1 Herren-Hose** aus dauerhaftem Wiesenleinen.	M. 1,45 **Taschentücher,** 1 Dtzd. waschechte, gesäumt, m. Bordur.
M. 1,45 **1 feines Damenhemd,** elegant, mit Trimmingspitze.	M. 1,45 **1 Nachtjacke,** feinste Handarbeit, mit Trimmingspitze.	M. 1,45 **1 Damen-Hose,** feinste Handarbeit, mit Stickerei Vol.	M. 1,45 **1 Unterrock,** Leinen oder warm Alpacca.
M. 1,45 **1 gutes Tischtuch,** f. Damast.	M. 1,45 **6 Servietten,** Damast-Muster.	M. 1,45 **6 Geschirrtücher,** grau Carreaumuster.	M. 1,45 **6 Gerstenkorn-Handtücher,** f. Qu.
M. 1,45 **1 Bettlaken,** bleich. weiß, compl. groß gesäumt.	M. 1,45 **1 prachtvoller Bett-Teppich** mit eingewebten Figuren.	M. 1,45 **1 gutes Winter-Umhängetuch** in all. Farb. m. Fransen.	M. 1,45 **1 Seidentuch** für Herren u. Damen 1 Elle groß, feinst.
M. 1,45 **6 Paar dicke Winter-Socken** einf. oder gestreift.	M. 1,45 **3 Paar dicke Winter-Damenstrümpfe,** gut. Qu.	M. 1,45 **1 dicke Wolljacke** für Damen oder Herren.	M. 1,45 **1 dicke wollene Hose** für Herren.
M. 1,45 **1 Uhrkette** aus ff. Kunstgold.	M. 1,45 **1 Finger-Ring** echt Gold Doublé.	M. 1,45 **1 Armband** reich besetzt m. Steinen.	M. 1,45 **12 Stück Caffélöffel** f. Britannia-Silber.
M. 1,45 **6 Esslöffel** f. Britannia-Silber.	M. 1,45 **6 franz. Gabeln** f. Britannia-Silber.	M. 1,45 **2 dito Tafelmesser** mit guter Klinge.	M. 1,45 **Suppenvorleger** f. Britannia-Silber.

Bestellungen von 18 Mk. aufwärts portofrei. Von 30 Mk. ab noch 10% Rabatt.
Es soll daher Niemand, ob arm oder reich, unterlassen, diese Gelegenheit zu benutzen, denn jeder Besteller handelt hier im eigenen Interesse.
☞ **Versandt erfolgt an Jedermann zur Ansicht,** gegen Nachnahme. Der Besteller erlegt also den Betrag **nur als Unterpfand** für die zur Prüfung empfangene **Ansichtswaare.**
Nicht entsprechende Waaren werden bereitwilligst zurückgenommen, so daß für den Käufer jedes Risico gänzlich ausgeschlossen ist. ☜
Waarenhaus **Sieg. Kommen,** Berlin O., Schillingstr. 12, I.

Absolut geruchlos!

Unübertrefflich gegen Kopfschuppen und Haarausfall.

Raschste Wirkung! Fl. 1,50 M. **Ueberall zu haben.** In **Dresden: Mohren-Apotheke, E. Süß,** Hoflieferant, Pragerstr. 1, **Alfr. Blembel,** Wilsdrufferstraße 36, **Heinrich,** Hoffriseur, Pragerstr. 21, **Herm. Roch,** Altmarkt, **Näubig,** Hauptstr. 11, **Gebr. Schumann,** Pragerstr. 46, **Friedr. Wollmann,** Hauptstraße 22, **Henry Zeidler,** Pragerstr. 58. Ferner: **Tharandt: C. Mühlemeyer: Bischofswerda: P. Schochert: Löbau i. S.: Gotth. Braeter.** Wo nicht vorräthig, direkt zu beziehen durch **Fabrik „Hygiea", Dresden-A. 1??.**

Jeder lese!

Für Brillanten, Gold- und Silberwaaren, Leihhausscheine, Betten, einz. Möbelstücke, sowie ganze Einrichtungen zahlt hohe Preise **Schmidt,** am See 13

Zur

Konfirmation

empfehle ich in größter Auswahl **Kreuze, Ohrringe, Broschen Colliers, Ringe** ꝛc. in massiv Gold und Gold double, sowie

Gesangbücher

in **nur** guter u. **solider** Waare von 1 Mk. 50 Pf. bis 10 Mk.

R. Manewaldt,
4 Pillnitzerstr. 4.

Dreh-Mangeln

nach **neuester** Konstruktion empfiehlt

Richard Keller,
Laubegast bei Dresden.
☞ Aelteste Spezial-Fabrik.
Bitte genau auf Firma zu achten.

Tafel-Butter

v. **gleichmäß. vorzügl. Geschmack** für **Hotel, Anstalt** oder **Privat,** ausgeschl. v. Kilo 2 M. 50 Pf., unausgeschl. 2 M. 40 Pf. liefert frko. Dresden ein Rittergut d. Lausitz. Off. unter **F. S. 719** in die Exped. d. Bl.

Sardellen.

ff. **Brabanter Tafel-Sardellen,** hochfein im Geschmack und haltbar, vers. das 10 Pfd.-Faß franco Postnachn. für 5 Mk. **L. Brotzen, Greifswald a. d. Ostsee.**

Die besten u. billigsten

Operngläser, Reisegläser,

Fernrohre, Brillen, Klemmer, Lorgnetten, Lupen, Mikroskope, Reisszeuge, Barometer und **Thermometer,** sowie **alle optischen Artikel** in größter Auswahl findet man bei

M. Tauber, Kgl. Sächs. Hoflieferant,

(Geschäft gegründet 1800).

Dresden-A., Schlossstrasse 26.

Leipzig, Grimmaische Strasse 32.

Geschäfts-Verlegung.

Einem hohen Publikum, sowie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab mein Geschäft von **Breitestraße Nr. 2** nach

Breitestraße Nr. 8

verlegt habe. Durch vergrößerte Lokalitäten, vollständig der Neuzeit entsprechende Einrichtung, sowie sorgfältigste und sauberste Bedienung hoffe ich allen, auch den höchsten Anforderungen genügen zu können.

J. G. Dietrich, Coiffeur.

Gegründet 1862

F. Stradtmann,

Schlossermeister,

Dresden, Pillnitzerstraße 31.

Empfehle meine feuer- und diebessicheren

Geldschränke, Stahlpanzer,

mit den neuesten Verschlüssen in solider Ausführung. (Gut bewährt bei den Einbrüchen in Ober-Blasewitz, desgl. **Dampfschifffrachterei,** Werftstraße, sowie am **10. Februar 1895** beim Brande der Kartonnagenfabrik **Zöllnerstraße.** Gleichzeitig empfehle ich zu billigen Preisen **Pat. Schloß-Sicherungen** mit zwei und drei Schließen, in jedem **Vorhalthur-Schloß** anzubringen, wodurch solches **unaufsperrbar** wird. Bei Wohnungsänderung ohne **Thürbeschädigung** durch einfaches Herausnehmen wie im früheren Zustande schließbar.

F. Stradtmann, Schlossermeister,

Pillnitzerstraße 31.

Nicht der Reklame, sondern **der persönlichen Weiterempfehlung** durch die vielen Tausend Personen, die den

Anker-Pain-Expeller

in den letzten 25 Jahren mit gutem Erfolg gebraucht haben, verdankt dieses streng **reelle Hausmittel** seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit. **Wer** den Anker-Pain-Expeller schon bei **Gicht, Rheumatismus (Gliederreißen), Rückenschmerzen, Hexenschuß, Kopf-** und **Zahnschmerzen, Hüftweh** usw. als schmerzstillende Einreibung angewendet hat, wird stets eine Flasche davon vorrätig halten, um ihn auch bei **Erkältungen** sofort als **ableitendes, vorbeugendes Mittel** anwenden zu können. **Der Preis** dieses altbewährten Hausmittels ist ein sehr billiger, nämlich 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche. — Zu haben in den Apotheken.

Teppiche, Möbel-Stoffe, Portièren.

Alexander Krüger,

Teppich- und Möbelstoff-Manufaktur,

Marienstr. 14, 1. Et.

En gros. Fernspr. Amt III 4239. En detail.

Kein **Geheim-Mittel.** Bereitungs-Vorschrift an jeder Flasche ersichtlich.

Franz Joh. Kwizda

Schutz-Marke.

Kwizda's Gichtfluid.

Seit Jahren erprobtes schmerzstillendes Hausmittel. Stärkende Einreibung vor und nach grossen Touren.

Preis einer Flasche M. 2.—.

Man achte gefälligst auf die Schutzmarke und verlange ausdrücklich

Kwizda's Gichtfluid,

zu beziehen in den meisten Apotheken.

Kr. u. k. österr. u. rumän. Hoflieferant.

Kreisapotheke Korneuburg b. Wien

Augsburg J. N. Berger, Hofapotheker. **München** H. Flora, Drogerie.

En gros in **Dresden:** Dr. Giesecke, Hof-Apotheke; Gebrüder Stresemann, Mohren-Apotheke; Zielke, Marien-Apotheke; E. Bley's Nachf., Drogerie. **Leipzig:** R. Lux, Hof-Apotheke zum weissen Adler.

Leipzig C. Jäger, Salomonis-Apotheke. Dr. E. Mylius, Engel-Apotheke. **Berlin** C. W. Barenthin, Drogerie.

Nussschalen-Extract aus der Hof-Parfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich, Nürnberg.** **Preisgekrönt** Bayr. Landes-Ausst. Rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 70 Pf.

Haarfärbe-Nussöl, ein das Haar dunkel färbendes, feines Haaröl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachsthums der Haare, à 70 Pf. **Echtes u. unschädliches Haarfärbe-Mittel,** in Karton mit Zubehör und Anweisung à Mk. 1,20 und Mk. 2,40 bei **Hermann Roch,** Altmarkt 5, **Georg Häntzschel,** Struvestraße 2.

Amerikanische Double-Uhrketten nach dieser Zeichnung St. 10 M.

Gold Komposition mit Stempel **„Schweich“,** genau nach Abbildung. **Stück 6 M.**

Skarat. massiv goldene Trauringe, Stück 6 M.

Medaillons aus Gold double Stück 5—20 M.

Simili-Brillant-Ringe aus Gold double Stück 3 M.

Ohrringe aus Gold double, mit massiv goldenem Bügel, Paar 3 M.

Grosses Detail- und Engros-Lager von Gold-Kompositions-Uhrketten der Fabrik **Schweich Frères** in **Paris. Herren- u. Damen-Uhrketten** von 3 M. an. **Damen-Uhrketten** mit schöner Quaste, Stück von 4 M. 50 Pf. an. **Medaillons** von 2 M. an. **Broschen mit Ohrringen** von 2 M. an. **Kreuze** von 75 Pf. an. **Uhrschlüssel,** Stück 50 Pf. **Manschettenknöpfe,** Paar 50 Pf. **Armbänder** von 2 M. an. **Trauringe** 1 M. 50 Pf., aus **Gold-Komposition unter langjähriger Garantie des guten Tragens.**

Nickel-Uhrketten

empfehle ich unter strengster Garantie des guten Tragens. **Herren-Uhrketten** (Façon links) von 1½—3 M., ähnliche Façon wie die rechts bezeichnete Uhrkette 2—3 M. **Damen-Uhrkette** mit schöner Quaste Stück von 2 M. an.

Armbänder aus Gold-Komposition,

genau nach dieser Zeichnung, mit 3 Simili-Brillanten, **Stück 3 M.**

Armbänder aus Gold-Double

genau nach dieser Zeichnung, **Stück 10 M.**

Promenadenkettchen für Damen aus Nickel, Gold-Komposition und Gold-Double von **1—10 M.**

Gold double-Brillant-Ohrringe mit massiv **14karat. (Gold)** feinstem funkelndem Brillant, **Paar 2 Mark bis 3 Mark.**

Gold-Komposition mit Stempel **„Schweich“,** genau nach Abbildung. **Stück 8 M.**

Brosche mit Ohrringen aus Gold double, die Garnitur von 6 M. an.

Haar-Uhrketten-Beschläge aus Gold double Garnitur von 4 M. an.

Ernst Zscheile,

Dresden-Altstadt, Seestrasse. Gegründet 1872.

Konfirmanden-Anzüge

aus dunklen Buckskin-Stoffen von 20 M. an,
echt blauen Cheviots von 22 M. an,
schwarzen u. blauen Diagonalstoffen von 25 M. an,
schwarz. u. blauen Kammgarnstoffen von 32 M. an.

Solideste Anfertigung in eigenen Werkstätten.

Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit.

Gustav Schütte

Schneidermeister

Grosse Brüdergasse Nr. 6 und 9.

Seidene Tücher.

Crefelder Sammet- u. Seidenwaaren-Haus,

28. I. Et. Pragerstraße 28, I. Et.

Kostüm-Sammet, **Gloria, Zephyr,** allerbeste Qualität, gegen Druck u. Nässe unempfindlich, neueste Farben, Mtr. **2,60.**

Bast-Seide für **Wäsche** und **Kleider,** gute Qual., 52 Ctm. breit, Mtr. **1,50.**

Seiden-Sammet, schwarz und in **200 Farben,** gute Waare, Mtr. **1,80.**

Foulard und Pongé, echt **Shanghai,** neueste Dessins, Mtr. **1,00.**

Schottische Seidenstoffe, reine Seide, für **Blousen** u. **Besatz,** schöne Muster, Mtr. **1,75.**

Reinseiden Surrah, neueste Farben und Muster, schwere Waare für Kleider, Mtr. **1,60.**

Merveilleux, **schwarz und farbig, schöne Qualität, für Blousen und Besatz,** Mtr. **0,80.**

Schwarze Seidenstoffe, große Sortimente weicher, glanzreicher Gewebe, ohne Apret, **reine Seide Garantie,** Mtr. von Mk. **1,25** an.

Taffet, Faille, Moiré, Armure, Cristaline, Crêpe de Chine, Chiffon

für **Hof-, Hochzeits-, Ball-** und **Strassen-Toiletten** in **gediegenen Qualitäten** und **aparten Farben.**

Die Preise sind nicht auf Kosten der Qualität oder Breiten so **enorm billig,** sondern durch **direkten Verkauf** an das Publikum, **kleine Spesen, niedrigsten Nutzen** ermöglicht.

Muster nach auswärts franco.

Seidene Tücher.

Zur

Confirmation

empfehlen unsere neuesten Erzeugnisse **schwarzer Stoffe** in ganz neuen Bindungen und aparten Mustern zu Fabrikpreisen.

Ützensche Wollenweberei, Gera.

Verkaufshaus Dresden,

gegenüber dem Panorama.

Heirath.

Einer Dame, 30—40 J. alt, mit etwas Vermögen, Jungfrau oder Wittwe mit Kind, welche Lust zur Leitung eines besseren Restaurants hat, ist Gelegenheit geboten, sich baldigst e. glückliches Heim zu gründen. Suchender ist 40 Jahre alt, nicht unvermögend, von gutem Charakter, repräsentabel. Gef. Off. erb. u. **D.N. 404 „Invalidendank" Dresden.**

Heiraths-Gesuch.

Ein intelligenter repräsentabler Herr mit liebenswürdigem Char., 28 J. alt, Besitzer e. Porzellanfabrik, wünscht sich mit e. Dame, welche ein Baarvermögen von mindestens 30,000 Mark besitzt, baldigst zu verehelichen. Gefäll. direkte Anerbieten unter Beischl. der Photogr. u. **B. A. 633** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten. Strengste Diskretion wird zugesichert. Vermittler verbeten.

2 Rollwagen

zu 20 und zu 50 Ctr. Tragkraft sind billig zu verkaufen Große Plauenschestraße 15.

Für Hausfrauen!

Sie verwerthen vortheilhaft **alte Wollsachen** bei Bezug von sehr haltbaren u. modernen **Damenstoffen** (spez. Neuheiten), **Buckskins, Cheviots, Portièren, Teppichen** ꝛc. Muster frei, wo nicht vertreten. **Albert Koebler,** Weberei, **Mühlhausen in Thür.** (Anerkannt leistungsfähigste Firma.)

Aufträge vermittelt in Dresden: Fräul. **Anna Müller, Wettinerstraße 23, 1.** †

Messer Löffel Gabeln
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Vollständige
Küchen-Einrichtungen,
solid und preiswerth,
empfehlen
Keymann & Hößler
Grunaerstraße 4,
nächst dem Birn. Platz.

A. Blembel, Wilsdrufferstr. 36, Arnsdorf: J. G. Kunze. Freiberg: J. Müller. Radeburg: H. E. Nather.

Anzugstoffe,

Neuheiten in guter Qualität für **Herren** u. **Knaben, Billardtuch** u. feine farbige **Damentuche** zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln versende billigst, auch einzelne Meter. Proben frei. **Max Niemer Sommerfeld,** N.-L.

Feinste Süßbutter,

netto 9 Pfd., vers. franko gegen Nachnahme um M. 8,50. **Joh. Neser, Burgebrach,** Bayern

Wieviel Frauen sterben jährl. im Wochenbett? Allein in Deutschland 11,000! **Wer seine Frau lieb hat** lese unbedingt d. segenbringende Werk: **„Schmerzlose Entbindung"** von Dr. Holbrook, Preis incl. Porto Mk. 2,20. **H. Oschmann, Magdeburg.** Werthv. Katalog gratis, allein 20 Pfg. †

100 seltene Briefmarken!

v. Argent., Australi., Brasil., Bulg., Costar., Cuba, Ecuad., Guatem., Jamaica, Java, Lomb., Luxemb., Mexiko, Monaco, Natal, Peri., Peru, Rumän., Samoa, Serb., Tunis, Türkei ꝛc., alle verschieden, garant. echt, **nur 2 Mk.!** Porto extra. Preisliste gratis. Großer ausführl. Katalog mit über 10,000 Preisen **nur 50 Pf. E. Hayn,** Naumburg (Saale). †

Bismarck-
Büsten, Statuetten, Medaillons
aus Elfenbeinmasse und Gips.
Gebrüder Weschke,
Eckhaus Pillnitzer- und Circusstraße.

Keine Spielerei!

Kein Scherz! Kein Schwindel! sondern die reinste, trockne **Wahrheit.** Ueber jedes Lob erhaben ist meine weltberühmte, durch viele **hunderte** von Belobungsschreiben anerkannte, echte **Chicago-Collection,** welche ich wegen Auflösung meines Galanterie-Lagers für **nur Mk. 6,50** ausverkaufe.

1 **Prima Remontoir Taschenuhr,** genau gehend mit 3j. Garant.,
1 **feine goldimit. Uhrkette,**
1 **elegantes Berloque,**
1 **moderne Cigarrenspitze,**
1 **gut. Soling. Taschenmesser,**
1 **prachtv. Ringgm. imit. Edelst.**
2 **Double Manchettenknöpfe** mit Diamant gef. geschützt,
3 **eleg. Chemisett-Knöpfe,**
1 **hocht. Cravattennadel,**
1 **gelungener Scherzartikel,**
1 **Crayon-Patent-Neuheit,**
5 **prima Einlagen passend.**

Bereiten **eine Extra-Ueberraschung gratis** um meine Firma in steter Erinnerung zu halten.

Alle 20 pract. Gegenstände zusam. **nur Mk. 6,50.**

!! Zur Aufklärung!!

Es wird die Art meiner Collection (Uhr ꝛc.) von anderer Seite nachgeahmt, weshalb ich hiermit **öffentlich erkläre,**

daß die von der Concurrenz gelieferte Uhr
1) nur ein **zwölfstündiges Gehwerk** hat und man dieselbe um in Gang zu bringen erst ca. **100 mal aufziehen,** dann **stark schütteln** muß,
2) ist das Werk durch **eine Blechkapsel angeschraubt,** daher nicht haltbar,
3) hat die Uhr **ein papiernes Zifferblatt** u. ein sehr **dickes plumpes** Gehäuse. Solche Papier-Uhren liefere ich mit **Mk. 2,75.**

Dagegen hat meine Uhr
ein 36stündiges, Jedermann **sichtbares** Werk, **echtes Emailleziffer-blatt,** vergoldete Zeiger und äußere Zeigerstellung.

Diese Uhr wird mit Recht von jedem Fachmann **als ein wahres Meisterstück** der Schweizer **Uhrenfabrikation** bewundert. Sie ist in jeder Beziehung **schön und geschmackvoll ausgestattet,** wie eine Uhr **von hohem Werthe.** Ich mache im Interesse jedes Einzelnen der eine **zuverlässige** Uhr im **Dienste haben muß,** darauf aufmerksam, die Bestellungen **schnellstens** einzusenden, da **täglich hunderte** Aufträge eintreffen, denn im Menschengedenken war **eine solch' günstige Gelegenheit,** 19 **solide, practische Gegenstände** nebst einer so **großartigen** Uhr, welche allein das Doppelte werth ist, zusammen für nur **Mk. 6,50** zu kaufen **noch nie** da u. wird auch **nie wieder vorkommen.** Nicht Zusagend, **bereitwilligst zurückgenommen,** daher Risico **ganzlich ausgeschlossen. Versand an Jedermann zur Ansicht gegen Nachnahme** einzig und allein durch die Unterz.

S. Kommen, Berlin O., Schillingstr. 12

12,000 Stück

besonders für die Oekonomie geeignete, **vorzügliche, wetterfeste**

Pferde-Decken

mußte ich von einer Fabrik Umstände halber übernehmen und bin nun gezwungen, dieselben **schnellstens,** daher auch zu dem so außergewöhnlich billigen Preise von **nur**

Mk. 4,25 per Stück, Paar Mk. 8,

abzugeben. Diese **prachtvollen Pferdedecken,** auch als **Teppiche** vorzügl. verwendbar, sind durchweg **Pa-Qualität,** ca. **190×140 cm** groß, überaus **dick** und **warm, unverwüstlich gut,** dunkel mit **3 lebhaften Bordurstreifen prachtvoll schön ausgestattet** und haben früher das Doppelte gekostet. Da die Nachfrage der **unerhörten Billigkeit** halber eine enorme ist und täglich große Versendungen stattfinden, so wird um sofortige Bestellung ersucht.

Jede Bestellung wird gegen Post- oder Bahnnachnahme sofort sorgfältigst ausgeführt u. verpflichte ich mich, für etwa nicht entsprechende Decken sofort den Betrag zurückzuerstatten.

Wollwaarenf. S. Kommen, Berlin O., Schillingstraße 12.

XXXII. International. Maschinenmarkt.

Der Breslauer landwirthschaftliche Verein veranstaltet nach einunddreißigjährigen günstigen Erfolgen wiederum und zwar

am 14., 15., 16. und 17. Juni 1895

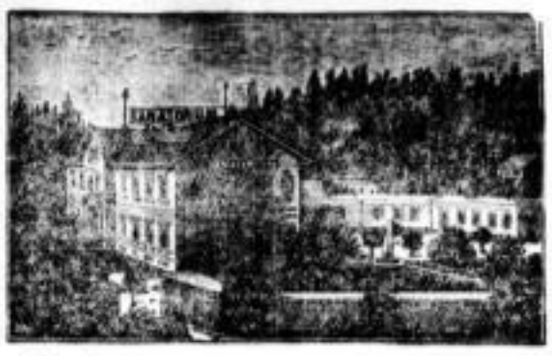
in Breslau eine Ausstellung und einen Markt von land-, forst- und hauswirthschaftlichen Maschinen und Geräthen.

Programme und jede etwaige gewünschte Auskunft ertheilt die Maschinen-Ausstellungs- und Markt-Kommission zu Breslau, Matthiasplatz Nr. 6; an dieselbe z. H. des Generalsekretärs **Dr. Kutzleb** sind die Anmeldungen bis spätestens **ultimo März** zu richten. Verspätete Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.

Breslau, Januar 1895.

Der Vorstand des Breslauer landwirthschaftl. Vereins.

A. R. Ufer
Fantasie- und Luxus-Waren
Victoriahaus,
Dresden, Friedrichsallee 2.
Fest- und Gelegenheits-Geschenke
in allen Preislagen in
Bronze, Glas, Porzellan, Majolika, Wiener Artikeln, Leder-Waren, Kunstblumen.



Sanatorium zu Langebrück b. Dresden.

Staatl. concess. Privat-Heilanstalt
für Herz-, Nerven-, Gicht-, Rheumatismus- und Lungenleidende. — Sehr angenehmer u. wirkungsvoller Aufenthalt für Erholungsbedürftige. — Kohlensaure Mineralbäder. — Packungen. — Massage. — Sommer- und Winterkuren.

Prospekte gratis durch den Besitzer **Dr. Lesovsky,** oppr. Arzt.

Staatl. beaufs. Beamtenschule
zu Langebrück bei Dresden
(gegründet 1888).

Vorb. für die Aufnahmeprüfung bei Post u. Eisenbahn und **Einj.-Freiw.-Prüf.** Anmeldungen für Ostern **bald** erb. Persönl. **Vorstellung** erwünscht. — **Internat.**

Langebrück, im Januar 1895. **Alfred Pache,** Dir.

Töchter-Pensionat
von **H. Richter** und **M. Hunte,**
Dresden-Altstadt, Winckelmannstraße Nr. 47.

Gediegen. wissenschaftl., sprachl. u. häusliche Ausbild., angen. Familienleben, liebevolle Pflege. **Gesunde freie Wohnlage.** Mäßiger Preis. Beste Refer. d. Eltern v. Pens. Prosp. umgehend

Gartenbauschule

des Gartenbau-Verbandes f. d. Königr. Sachsen (E. G.)
zu Dresden, Hassestrasse 1,
unter Oberaufsicht des K. Ministeriums des Innern.

Das **neue Schuljahr** beginnt am **22. April d. J.** Anmeldungen sind spätestens bis zum 15. März an den Unterzeichneten zu bewirken.

M. Bertram, Königl. Gartenbau-Direktor.

Münchener prakt. Brauer-Schule,
verbunden mit Hefe-Reinzuchtstation.

ältestes u. größtes Privat-Institut Bayerns. — 1869 gegr. Theoretischer u. prakt. Unterricht. Beginn des Haupt-Kurses am **22. April n. c.** Beginn des 4wöchentl. Hefe-Reinzuchtkurses am **1. März n. c.** Statuten vers. der Direktor **Carl Michel.**

Thüringisches Technikum Ilmenau.
1. Höhere Fachschule für: Maschinen-Ingenieure u. Elektrotechniker.
2. Mittlere Fachschule für: Maschinen- u. Mühlen-Techniker, Werkmeister u. Müller. Auskunft durch Direktor Jentzen.

Staatsaufsicht durch Staatskommissar

Wanderer-Fahrräder

von **Winkhofer & Jaenicke Chemnitz.**
Haupt-Depôt in **Dresden:**
A. Siksay, Rennbahn Striesen.
Telephon-Ruf: Sächs. Reinz. Amt III. 4925.

Pneumatic-Rover!

Durch vortheilhafte Abschlüsse, Ersparung der Ladenmiethe und sehr geringen Verdienst bin ich in der Lage, die hochfeinsten Maschinen, 96er Modelle, mit allen Neuerungen (hohe Kettenräder ꝛc.) zum Preise von 230—250 Mk. abzugeben. Unterricht gratis.

Fahrräder-Fabrikniederlage Dresden, Friedrichstr. 11. **Rich. Busch.**

Continental Pneumatic
Modell 1895 mit Patent Einlage
von allen existirenden Velocipedreifen
DER BESTE.

PATENT- Muster- u. Marken- Schutz
C. KESSELER Patent-Bureau BERLIN, NW. 7. Dorothean-Str. 32 besorgt

Spiral-Uhrfeder-Corset,
garant. unzerbrechliche Einlagen.

Die Spiralf.-Einl. dieses Corsets sind vom besten Uhrfeder-Draht hergestellt, besitzen eine außergewöhnl. Elasticität, wodurch sie sich den Körperformen bequem anschmiegen, ohne den geringsten Druck auszuüben, weshalb ärztliche Autoritäten dieses Corset auch jungen Mädchen auf's Wärmste empfehlen.

Anprobezimmer steht zur Verfügung.

Grosses Lager neuester **Pariser, Brüsseler, Wiener und deutscher Corsets.**
Confirmanden-Corsets in jeder Preislage.
Gesundheits-Corsets jeglicher Art.
Handschuhe jegl. Art, in nur feiner, dauerh. Qual. Anprobe bei jedem Paar gestattet. Verkauf zu Fabrikpreisen.

Anfertig. nach Maass unt. Gar. tadellosen Sitzes. Reparatur u. Wäsche billigst.

Special-Corset- und Handschuh-Geschäft
von
H. Fugmann,
Ecke Altmarkt, Eingang Schreibergasse 2, I. Etage.
Alleinverkauf des Spiral-Uhrfeder-Corsets.

Unentgeltlich versende **Anweisung zur Rettung von Trunksucht. M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29.**

Dresdner Metall-Schrauben-Fabrik
Lorenz & Winter,
Dresden-Löbtau
(direkt an der Brücke)
fertigen
Metallschrauben und Façontheile
aus jedem Metall
für alle Zweige der Industrie.
Spezialität:
Blanke Unterlegscheiben
Glanzarbeiten.

SECT
Nur natürliche Flaschengährung — Bezug durch alle Weinhandlungen.
BACHEM & FANTER HOCHHEIM a/M
Anerkannt sehr **preiswerth.**

Apotheker Ernst Raettig's
„Dentila"
ist das zuverlässigste und beste Mittel gegen
„jeden Zahnschmerz."
Flacht zu haben per Fl. **50 Pfg.**
In **Dresden** in der **Engel-Apotheke.**

Prämiirt und patentirt
Hartel's Spath-Liniment
ein wirklich vorzügliches Mittel gegen Spath, Gallen, Schulterlahme, Rheumatismus, sowie jede Geschwulst ist nicht genug zu empfehlen.
Zu bez. in Dosen à M 4,50 u. 2,50
Dresden: Marien-, Mohren-Apoth.
Th. Schreiber Nachf.,
Dresden, Johannesstraße Nr. 17.

Emaill. Kochgeschirr
nur I. Qualität.
Verborgene Fehler sind bei meiner Waare selten, bei Vorkommen kostenloser Umtausch.
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Leitspindel-Drehbänke,
Mechaniker-Drehbänke, Hobelmaschinen für Eisen, eis. Bandsägen, Feldschmieden-Blasebälge, Teller-Transmissionen, geth. Riemenscheiben, Bohrmaschinen für Kraft- u. Fußbetr., Ambosse, Kreisscheeren, Schraubstöcke, Richtplatten, Werkzeuge ꝛc., Alles fast neu, zu denkbar billigstem Preise zu verkaufen.
M. Knauth,
Josephinenstraße 22, im Hofe I.

Billig und gut
und gesund sind die vorzüglichen, 10 Mal prämiirten, garantirt **reinen**
Obstweine
der Kelterei Hugo Hennig, Dresden-N., Hechtstr. 69.
(121 Stadt- und Vororts-Niederlagen.)

Bade-Einrichtungen
für Wohnräume mit und ohne Wasserleitung v.
Mk. 50 an.
Ferd. Plaschil,
10 Joh.-Georgen-Allee 10.

Schöne Rester
zu Konfirmanden-Kleider billig zu verk. I. Laden, Reitbahnstr. 14.

Amerikanische Double-Uhrketten nach dieser Zeichnung St. 12 M.
Seidene Tücher.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. **zu Stuttgart.** Reorganisirt 1855.

Versicherungsstand ca. 41,000 Policen.

Lebens-, Kapital- u. Rentenversicherungs-Gesellschaft

Außerordentliche Reserven: ca. 5 Mill. Mark.

auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Königlich Württembergischen Staatsregierung.

Wer für sich und seine Hinterbliebenen auf's Beste sorgen will, der versichere sein Leben bei obiger Anstalt, bei welcher er die **niedersten Prämien** bezahlt und schon nach drei Jahren Dividende (zur Zeit 30 % der einfachen Prämie) erhält.

Auch sehr günstige **Rentenversicherungen** werden abgeschlossen.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare **kostenfrei** bei den Vertretern:

in **Dresden: Rassenge & Fritzsche,** Bankgeschäft, Frauenstraße, Ecke der Galeriestraße,
Hauptagenten:
in **Weinböhla bei Niederau: Adolf Pietsch,** Handelsmann.

Nervenkranke!

Rückenmarkskranke, Gicht, Rheumatismus, Neuralgien, Ischias, spinale und **cerebrale Lähmungen,** (Lähmungen in Folge Schlaganfalls), **Muskelschwund, Schreib- und Clavierkrampf, Zuckerharnruhr, Unterleibsanschoppung, Hämorrhoiden, Leber-** und **Magenkrankheiten, Blasen-, Darm-** und **Nierenleiden, Bleichsucht,** *Migräne, nervöse Kopfleiden, Schlaflosigkeit,* **Kropf, Appetitlosigkeit, Asthma, Fettleibigkeit, alle sexuellen Schwächezustände, Gelbsucht,** sowie **überhaupt alle Krankheiten,** welche ihren Grund in einer Störung der Functionen des **vegetativen** oder des **animalischen Nervensystems** und der **Blutcirculation** haben.

Ganz besonders auch an **Neurasthenie,** d. h. allgemeine Nervenschwäche, leider in unserer schnelllebigen Zeit am meisten verbreiteten Krankheit, Leidende finden in unterzeichneter Anstalt bei **vollständig schmerzfreier** und angenehmer Behandlung bestimmt Heilung oder doch **bedeutende** Besserung ihres Leidens. Die **Neurasthenie** ist vorwiegend beim männlichen Geschlecht zu beobachten. Sie entsteht theilweise durch sexuelle Ueberreizung, aber auch bei Männern, welche im **Kampf ums Dasein** ihrem Körper und Geist mehr zugemuthet haben, als diese auf die Dauer vertragen können, durch **Kummer** und **Sorgen, Gemüthsaufregungen, forcirte Studien, Ueberreizungen,** durch starke Weine (Alkoholes), starken Tabak, übertriebene Schwitz- und Kaltwassercuren kann sich die **Neurasthenie** entwickeln. Bei dem grossen Symptomen-Complexe der N. seien hier nur einige hauptsächliche Erkennungszeichen derselben angeführt: Unruhe im ganzen Körper, Kopfdruck, Schlaflosigkeit, wüste Träume, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Schreckhaftigkeit, nach den Extremitäten ausstrahlende Rückenschmerzen, Ekel vor Speisen, Gemüthsverstimmung, welche sich bis zur Schwermuth und Neigung zum Selbstmord steigern kann, Furcht vor Angstanfällen und Krankheiten, übertriebene oder fehlende Schweiss- und Speichelabsonderungen, schnelles Ermüden der Arme und Beine, Schwächezustände. Sehr oft sind sonst vollständig gesund aussehende Personen von der N. befallen und man hört sie häufig klagen, dass in Folge des guten Aussehens ihre Angehörigen an ihre Krankheit nicht glauben wollen.

Anerkennungen hoher und **höchster Herrschaften, eines hohen Adels, königl.** und **städtischer Behörden,** sowie hervorragender **Aerzte** und Professoren zur Einsicht und zum Theil in der in **12. Auflage** erschienenen reich **illustrirten, hochinteressanten und belehrenden Broschüre** (gleichzeitig Prospect) **„Die Heilwirkungen der Electrizität“,** welche gegen Einsendung von 50 Pfg. in Marken (die beim Kurantritt zurückvergütet werden) franco versandt wird.

Jeder Kranke, welcher enttäuscht und hoffnungslos den verschiedensten Bädern und Kurmethoden den Rücken kehrte, sollte sich **unbedingt** diese Broschüre kommen lassen. Er wird sich dann gewiss von der **Thatsache** überzeugen, dass die **Electrizität,** von **kundiger** und **erfahrener** Hand geleitet, gar **oftmals** noch da **Hilfe** zu bringen im Stande ist, wo sich alle anderen Kurmethoden als nutzlos erwiesen haben, dass sie aber auch bei denen oft Ueberraschendes leistet, welche von **Unberufenen Pfuschern** durch eine unvernünftige u. verkehrte Behandlung ungeheilt, vielleicht gar verschlimmert entlassen worden sind.

Die Behandlungen, zum Theil nach eigener Methode, sind bei grösster Wirksamkeit nicht nur **völlig schmerzlos,** sondern sogar **sehr angenehm,** und das gesammtentheils selbst konstruirte Instrumentarium der Anstalt steht erweisenermassen in Deutschland einzig da. **Für Damen weibliche Bedienung.**

Um Irrthümer zu vermeiden, machen wir hiermit noch ganz besonders darauf aufmerksam, dass unsere Heilmethode, die **Electrotherapie, nichts** mit dem sogenannten Heil- oder Lebensmagnetismus gemein hat.

I. Dresdner electro-therapeutische Anstalt
früher G. Leibscher. (Gegründet 1881.)
DRESDEN, Grosse Klostergasse 2, 1.
Geöffnet 9—3, Sonntags 8—10.

M. Schütze's Blutreinigungs-Pulver

ist ein Urgemittel sicherster Heilwirkung. Dasselbe führt insbesondere bei **Verdauungsstörungen, Hautausschlägen** (Flechten), **Rheumatismus, Gemüthsverstimmung, Nieren- und Leberleiden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, offenen Beinen, Wasserfeiden, Skropheln** und allen jenen Krankheiten, deren Ursachen auf **unreines Blut,** unregelmäßigen und ungenügenden Stuhlgang zurückzuführen sind, mit **bewährtem Erfolg Anwendung. Preis** einer Dose **Mk. 1.50,** unter 2 Dosen wird nicht versandt, 3 Dosen portofrei. Versandt durch Apoth. **Ed. Wilde in Köstritz** (Reuß). **Ferner ist zu haben in den meisten Apotheken.** Man achte auf die Schutzmarke und verlange ausdrücklich: **M. Schütze's Blutreinigungs-Pulver, da es wertlose Nachahmungen giebt.**

Prämiirt: London 1893. Magdeburg 1893.

Zu haben in **Dresden:** in allen Apotheken: **Altenburg:** Stadtapotheke, sowie in den Apotheken zu **Frauenstein, Radebeul, Tahlen, Vorbrück-Cölln, Grossenhain, Waldheim, Strehla, Lommatzsch, Moritzburg. Engros-Niederlage** bei **Ernst Bley Nachfl., Dresden,** Annenstr. 52.

Ehrendiplom und goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1894.

Echte frische fette **Sprott** ½ Stiften Gewicht ca. 400 St. 3 M., ½ Stiftl 1⅔ M., grösste, ca. 300 Stück ca. 4—5 M., ½ Stiftl ca. 2½ M. **Rückelinge,** fl. ca. 40 St. ca. 2 M., ½ G. Sprott ½ G. Rückelinge 2½ M. **Gelégenal,** dick, Portion 6 M., ½ St. 1 Ctr. 2 M., 1 St. 2 Ctr. 4 M. **Gelécheringe,** Portion 3 M., ½ St. 1 Ctr. 1 M., 1 St. 1 Ctr. 1 M.

No. 1 Extraf. **Caviar** grösstem Geb. 4½ M. neuer s. g. Perl-Astr. **Traiskaviar** 8½ M., 4 Pfd. 28 M., 4 Pfd. 33 M. **Matjesheringe,** Portion 5 u. 3 M. **Pischsalat in Gelée,** Pfd. 1 M., ½ Tonne 11½ M., 4 St. 2 Pfd. 2 M. 4,50 M. **Ochsenfleischsalat in Gelée,** m. Zunge, Pfd. 51 M., ½ E. 4 M., 1 Pfd. 2 M. 4,40 M. gr. Nadel, 4 St. 1 Pfd. 2 M. **E. Grüfe, Ottensen** (Holst.).

Reise-Costumes

nebst den dazu gehörigen Stoffen empfehlen in grosser Auswahl

Gustav Kaestner & Koehler,

Marienstrasse 8.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Für **20** Mark liefere ich schon einen

Konfirmanden-Anzug

nach dieser Zeichnung aus **reinwollenem** schwarzem oder dunkelblauem **Cheviot.**

Elegantere Anzüge

aus feinen **Kammgarn**-Stoffen habe ich in größter Auswahl von **27—33** Mark am Lager, ebenso führe ich schnell und exakt **Maßbestellungen** mit **geringer** Preiserhöhung aus, die in meinen **eigenen** Werkstätten von **Herrenschneidern solid** u. **gutsitzend** gearbeitet werden.

Konfirmanden - Kleider und Jackets
für **junge Mädchen** in reicher Auswahl **zu besonders billigen Preisen.**

P. Schlesinger

22 Wilsdruffer-Straße 22.

Cigarren,

höchst preiswerth und äußerst billig nur durch Gelegenheitskauf
à Stück 3 Pfg., per 1000 Stück 18—23 Mark,
à Stück 4 Pfg., per 1000 Stück 25—30 Mark,
à Stück 5 Pfg., per 1000 Stück 33—37 Mark,
à Stück 6 Pfg., per 1000 Stück 40—45 Mark,
versendet per Nachnahme (bei 1000 Stück franko)

Erwin Kopprasch, Freiberg i. S.

Ein bewährtes Mittel für **Lungen-Kranke**

bei **Tuberculose** (in den ersten Stadien), bei **Lungencatarrh, Husten, Verschleimung,** ferner für: **Bleichsüchtige, Blutarme, Skrophulöse, Rhachitische,** Schwächliche und **Reconvalescente** ist der vom Apotheker **Herbabny** bereitete unterphosphorigsaure

Kalk-Eisen-Syrup.

Aerzte haben mit **Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup** ausgezeichnete Resultate gemacht und übereinstimmend gute Resultate erzielt. Die empfehlen dieses Präparat nämentlich als ein **Heilmittel,** welches rasch den Appetit hebt, einen ruhigen Schlaf bewirkt, den Schleim löst, den Husten lindert, die nächtlichen Schweiße beseitigt, bei angestrengter Nahrung die Blutbildung — bei Kindern auch der Knochenbildung — befördert, ein frisches Aussehen verleiht, die Zunahme der Kräfte und des Körpergewichts in hohem Maße unterstützt.

Preis à Flasche Mk. 2.50.

Man verlange in den Apotheken stets

SCHUTZ-MARKE „Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup“

und achte auf nebenstehende gesetzlich registrirte **Schutzmarke,** die jede Flasche tragen und bei einer **Broschüre** von **Dr. Schweiger** beilegen auf.

Directe Zusendung durch
Julius Herbabny,
Apotheke zur Barmherzigkeit in Wien, VII.

Zu haben in **Dresden:** Dr. **Gieseke,** Königl. Hofapoth.; **Gebr. Stresemann,** Mohrenapoth.; **O. Zielke,** Marienapoth.; Johannisapoth.; **Dresden-Friedrichstadt:** Adlerapoth., **Paul Tutewohl.**

Sächs. Serpentinstein-Gesellschaft,

Zöblitz, Erzgebirge.

Niederlage bei E. Kreinsen Nachf.,
22 Pragerstr. 22,
empfiehlt

Säulen, Schreibzeuge, Schaalen, Vasen, Leuchter, Crucifixe, Theefasser, Tabakdosen, Briefbeschwerer, Thermometer, Feuerzeuge, Aschenbecher, Knaulbecher, Nahtsteine, Warmsteine, Leibwärmer, Reibschaalen, Mörser 2c. zu Fabrikpreisen.

Aus meinem **reichhaltigen Lager** von

Musikinstrumenten und Musikwerken

erlaube ich mir nachstehende Gegenstände besonders zu empfehlen. — Zugleich mache ich das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß meine, mehrere Tausend Nummern umfassende Preislisten Jedermann gratis verabreicht werden.

Die echt italienische **Ocarina,** meine weltbekannte Spezialität, ist von Jedem in kürzester Zeit zu erlernen. Ton ähnlich dem der Flöte; originelles und höchst dankbares Instrument.

Preisermäßigung.
Ocarina Nr. VIII in F (Ladenpreis M. 3,50) jetzt nur M. 2,50.
Ocarina Nr. XIII in C (Ladenpreis M. 5,00) jetzt nur M. 3,50.
Kleinere Instrumente von Mark 1,50 an incl. Schule zum Selbsterlernen und elegantem Carton.

In Dresden nur bei mir zu haben!

Die Accord-Zither, welche ich wegen ihrer leichten u. Erlernbarkeit (Jeder kann nach einer Stunde Uebung ein ige Lieder spielen) so schnell in allen Klassen der Gesellschaft eingeführt hat, führe ich in allen möglichen Ausführungen und Preislagen von 10 bis 40 M. Davon hebe ich hervor:

Saxonia-Accord-Zither (neu verbessert) mit gesetzlich geschützter Stimmvorrichtung, **5.** von mir zu beziehen. Preis mit allem Zubehör nur **M. 1**

Stella-Accord-Zither mit 9 Mannalen, 3 Tonarten (prämiirt mit der **silbernen Medaille** von der internationalen Ausstellung Dresden 1894). **M. 20.**

Saxonia Nr. 2 mit unterlegbaren Notenblättern (auch ohne solche zu spielen) **M. 12,50.**

Ferner Arion, Erato u. andere Accord-Zithern zu Fabrikpreisen.

Prim- und Concert-Zithern
in größter Auswahl von 10 bis 200 M.

Musikwerke,

wie **Symphonions** von 7 M. an, **Polyphon** von M. 13,50 bis M. 175. Schweizer Spieldosen von M. 10 an. **Musikgegenstände,** wie Schmuckkästen, Necessaires, Handschuhkästen, Photographie-Albums 2c.

Salon-Dreh-Instrumente,

wie **Herophon, Ariston, Manopan, Victoria, Kaliston** (mit Trommel) von M. 9,50 an.

Streich-, Blas- und Schlag-Instrumente
aller Art. Schüler-Violinen, Guitarren von 6 M. an, echte italienische und deutsche Mandolinen von 16 M. an.

Mund-, Blas- und Zieh-Harmonikas.

90seitiges Preisbuch über sämmtliche Musik-Instrumente und Musikwerke **gratis.**

Carlo Rimatei,

Moritzstraße 19 (Postgebäude)
und Maximilians-Allee 5, 1. Etg.

19

HEINRICH LANZ,

MANNHEIM & BERLIN.

Welt-Ausstellung Antwerpen 1894 „Grosser Preis“

Ausgedehnte Ausstellung für Lokomobilen für landwirthschaftliche Betriebe

Lokomobilen von 2—150 Pferdekräften.

Special-Abtheilung für Industrie.

In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.

Im Brennmaterial-Verbrauch **nachweisbar erheblich sparsamer** wie stationäre Dampfanlagen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebssicherheit.

Wichtig für Hausfrauen.

Größte Fabrik zur Umarbeitung von **alten**

Wollsachen

in **waschechte, haltbare** und **geschmackvolle Kleiderstoffe,**
Unterrockstoffe, Herrenstoffe, wollene Damenloden.
Billige Preise! Streng reelle Bedienung.
Gustav Greve, Osterode, Harz.
Vertreter an allen größeren Plätzen.
In **Dresden** erfolgt kostenlose Vermittelung durch die Herren **R. & C. Meutzner,** Ecke der König Johannstraße u. Moritzstr.; Frau **Louise Wollmann,** Friedrichstr. 51, 1.

SLUB
Wir führen Wissen.

König-Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger** König-Johann-Strasse 6.

Gardinen

das größte Lager und weitaus größte Auswahl Dresdens.
Englische und Schweizer Fabrikate von einfachster bis hochelegantester Ausführung.

Portièren

das größte Lager und weitaus größte Auswahl Dresdens.
Portièren-Stoffe mit angewebter Büschel-Franse Meter von 60—150 Pf., abgepasste Paar 4 Mk. 50 Pf. bis 60 Mk.

Teppiche

das größte Lager und weitaus größte Auswahl Dresdens.
Deutsche und englische Fabrikate in nur soliden Qualitäten, echt orientalische in ausgesuchten Exemplaren.

Tischdecken

das größte Lager und weitaus größte Auswahl Dresdens.
Fantasie-, Rips-, Crêpe-, Chenille- und Plüsch-Tischdecken in allen Preislagen.

Bett- und Schlaf-Decken

das größte Lager und weitaus größte Auswahl Dresdens.
Nur vorzügliche, vielfach prämiirte Fabrikate. Seidene italienische Schlaf-Decken spottbillig.

Dresdner Nachrichten.

Ball-Etablissement

Schusterhaus.

Heute starkbesetzte Ballmusik.

Von 4 bis 8 Uhr Tanzverein.
Eintritt für Militär frei. Um zahlreichen Besuch bittet
Hochachtungsvoll **Heinrich Fritzsche.**

Gasthof zu Pieschen,

Hafenstrasse No. 40, schrägüber der Kirche.

Heute
starkbesetzte Ballmusik.
Für guten Tanz, schneidige Musik, Ergebenst **H. Schäfer.**

Gasthof
Leutewitz

Heute Ballmusik.
wozu ergebenst einladet Hochachtungsvoll **K. Naumann.**

Hotel Demnitz

Coschwitz.

Heute **grosser Ball.**
Hochachtungsvoll **Otto Fugmann.**

Deutscher Kaiser

Pieschen.

Größtes Concert- und Ball-Etablissement.

Heute sowie jeden Sonntag
Ballmusik.
Hochachtungsvoll **E. Kolbe.**

„Goldne Krone",

Strehlen.

Heute von 1 Uhr an ein solennes Tänzchen.
Nur 10-Pf.-Touren. Ende 1 Uhr.
Montags von 7 Uhr an Tanz. Eintritt frei.
Hochachtungsvollst **E. A. Opitz.**

Bürger-Garten

Löbtau.

Heute große Ballmusik
Von 4—7 Uhr Tanzverein. Touren 10 Pf., Damen u. Militär
10 Pf., Eintritt 10 Pf., Militär frei.
Von 8 Uhr an **Frei-Concert.**
Zu zahlreichem Besuch bittet ergebenst Hochachtungsvoll **F. Kamprad.**

Gasthof Blasewitz

Heute Ballmusik.
Hochachtungsvoll Carl Grünzig.

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

Heute **Ballmusik.** Von 4—7 Uhr **Tanzverein.**
Montags **Damenball.** Hochachtungsvoll **Th. Rudolph.**

Herrschaftlicher Gasthof Röthnitz.

Heute **Tanzvergnügen.**
wozu ergebenst einladet Eintritt frei. **E. Keller.**
NB. Die neuen Cotillon-Tänze werden mitgeübt.

Baumwiese.

Heute Sonntag
Tanzvergnügen.
Achtungsvoll **Becker.**

„Goldne Weintraube",
Niederlößnitz.

Heute starkbesetzte **Ballmusik,**
wozu ergebenst einladet **A. Hempel.**

Albert-Schlösschen,

Oberlössnitz-Radebeul.

Heute ein Tänzchen,
wozu ergebenst einladet **F. Meisel.**

Berg-Restaurant Cossebaude.

Heute ein Tänzchen.
Achtungsvoll **K. Dreyße.**

Gasthof zu Reick.

Heute gutbesetzte **Ballmusik.**
Achtungsvoll **W. Thomas.**

Schweizerhaus.

Heute von 4—7 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll **H. Franke.**

Neu! **Neu!**

Carolagarten.

Heute Jugend-Elite-Ball
in den großartigen, neuerbauten Sälen bei brillanter, feenhafter
elektrischer Beleuchtung.
Ergebenst **Wilh. Baumann.**
Neu! **Neu!**

Eldorado-Säle

Eleganteste Säle der Residenz.

Heute gr. öffentlicher Ball.

Schneidige Musik (Jäger), von 4—7 Uhr Tanz 60 Pf., einzelne Tour 10 Pf.
Besuchen des **Irrgartens** (größter Lacherfolg) **freier** Eintritt zu den Sälen. Montags **grosse Festpolonaise** durch den Irrgarten und **Contre-Cursus.**
Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Neu! **Neu!**
Hotel und Restaurant

„Englischer Hof",

Wettinerstraße 45.

Empfehle dem geehrten Publikum meine **angenehmen, rauchfreien Lokalitäten** nebst **Billard.**

Vorzüglicher Mittagstisch
Convert à 1 Mark. Im Abonnement billiger. Ebenfalls eine **reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. Gutgepflegte Biere** und **Weine** aus den besten Häusern.
Hochachtungsvoll **Carl Geneuss.**

Kurhaus Kleinzschachwitz,

an der Königl. Pillnitzer Ueberfähre.

Hotel, Café, feines Restaurant.

Durch Anbau behaglicher Lokalitäten, sowie die in allen ihren Theilen beendete Renovirung biete ich einem großen Publikum den angenehmsten Aufenthalt für viele Hunderte von Personen.
Bewirthung nach wie vor excellent, selbst für verwöhntestes Ansprüche.
Hochachtungsvoll **Osw. Hänsel.**

„Frankenbräu",

König-Johannstr. 12,

empfiehlt sein hochfeines

Bamberger Export-Bier,

sowie

Pilsner,

Bürgerliches Brauhaus, Pilsen,

Culmbacher,

Reichelbräu. Culmbach,

Lagerbier,

Felsenkeller, Dresden,

vorzügl. Mittagstisch à Conv. 1 Mk. v. 12—3 Uhr,
ferner preiswerthe
Frühstücks- u. Abend-Speisen nach der Karte.
Hochachtungsvoll ergebenst **Fritz Rühmann.**

Hotel de Saxe

Restaurant u. Wiener Café,
39 Johann-Georgen-Allee 39,
direkt am Kgl. Gr. Garten,
empfiehlt seine eleg. Zimmer schon von M. 1.50 an, sowie **zwei Billards, ff. Weine, echt Pilsner, Löwenbräu u. L. Kulmbacher, Konditoreibuffet, kalte** und **warme Küche.**
Hochachtungsvoll **L. Hagenow.**

Akademische Kunstausstellung Dresden 1895.

Preisausschreiben.

Die Ausstellungs-Kommission fordert die in **Sachsen** lebenden Künstler auf, Entwürfe zu einem **Plakate** und **einem Stempel für die diesjährige Kunstausstellung** einzusenden.

Für das Plakat ist folgende Inschrift vorgesehen:

Dresden, Akademische Kunstausstellung 1895,
Brühl'sche Terrasse.
Eröffnung: 1. September, Schluß: 31. Oktober,

nebst einem Vermerk über die Oeffnungszeiten, das Eintrittsgeld und den Katalogpreis. — Auf dem Stempel sind lediglich die Worte: **Dresden, Akademische Kunstausstellung** anzubringen.

Es ist den Künstlern freigestellt, beiden Aufgaben dasselbe Motiv zu Grunde zu legen.

An **Preisen** werden ausgesetzt: für das **Plakat** ein erster von 150 und ein zweiter von 100 Mk., für den **Stempel** ein Preis von 100 Mk. Eine Vereinbarung über die Vergebung der Ausführung bleibt vorbehalten.

Die Entwürfe sind in der Größe der beabsichtigten Ausführung anzufertigen und von einem versiegelten Kennwort begleitet, bis zum **20. April** d. J. Mittags 1 Uhr in der Kanzlei der Kgl. Kunstakademie während der Vormittagsstunden von 9—1 Uhr einzureichen.

Dresden, den 12. März 1895.

Die Ausstellungs-Kommission.

FLEISCHER-INNUNG ZU DRESDEN

Dresdner Fleischer-Innung.

Ausgelooste Schlachthof-Schuldscheine betr.

Bei der am heutigen Tage erfolgten Ausloosung der von der Fleischer-Innung ausgegebenen Schlachthof-Schuldscheine sind folgende Nummern ausgelooft worden:

I. (alte) Schuldscheine vom Jahre 1871 à 300 Mark:

Nummer 62, 268, 312, 631, 642, 696, 769, 779, 794, 835, 956, 967, 1053, 1091, 1305, 1326, 1470, 1840, 1882, 2051, 2109, 2274, 2306, 2379, 2410, 2442, 2453, 2555, 2705, 2715, 2740, 2938, 2991, 3188, 3490, 3576.

Von früher ausgelooften Schuldscheinen dieser I. Anleihe **sind noch nicht zur Einlösung gelangt:**

a) Nr. 1392	von der	8.	Ausloosung	1888.
b) Nr. 3524	„ „	9.	„	1889.
c) Nr. 1855	„ „	11.	„	1891.
d) Nr. 104, 2316	„ „	12.	„	1892.
e) Nr. 449, 825, 3431	„ „	13.	„	1893.

II. (neue) Schuldscheine vom Jahre 1888 à 500 Mark:

Nummer 86, 88, 89, 134, 212, 221, 568, 639, 715, 750, 892, 1213, 1255, 1322, 1392, 1507, 1669, 1701, 1761, 1943, 2096, 2104, 2225, 2406, 2422, 2540, 2569, 2622, 2624, 2675, 2726, 2990, 3138.

Von früher ausgelooften Schuldscheinen dieser II. Anleihe **sind noch nicht zur Einlösung gelangt:**

a) Nr. 1516, 2614, 2659, 2763, 2794 von der 1. Ausloosung 1892.
b) Nr. 1679, 2879 . . . . . „ 2. „ 1893.

Die Inhaber dieser ausgelooften Schuldscheine werden zur Vermeidung von Zinsverlusten hierdurch aufgefordert, dieselben entweder bei der **Sächsischen Bank** (Schloßstraße) und deren Filialen oder der **Direktion des Schlacht- und Viehhofes hier** gegen Rückgabe der Schuldscheine nebst Talons und Coupons einzulösen, und zwar die **heute ausgelooften** vom 1. Juli 1895 ab, die **rückständigen zu jeder Zeit.**

Die Zins-Coupons der obigen beiden Anleihen werden **an den Fälligkeitsterminen** ebenfalls von der **Sächsischen Bank,** sowie von der **Central-Viehmarkts-Bank** im Schlacht- und Viehhof hier eingelöst.

Dresden, am 18. Dezember 1894.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.

Wilhelm Wagner, Obermeister. **Gustav Bernhardt,** stellvertr. Obermeister.

Das Wein-Restaurant

Hotel Stadt Rom

Am Neumarkt

ist durch Hinzunahme eleganter Hotelräume bedeutend vergrößert u. wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht.

Prima engl. Nalives u. pa. holl. Austern.

Zum Niederwald

26 Marienstraße 26.

Schönstes Wein-Restaurant
der Residenz.

Vorzügliche Weine. Gute Küche.
Grosser Mittagstisch, Menu 1 Mk. 50 Pf., im Abonnement 1 Mk. 25 Pf.
Prachtvoller Wintergarten. Angenehmster Aufenthalt f. Familien
Gesellschaftszimmer noch für mehrere Abende frei.
Spezialitäten: lebende Fische,
Schleien von 60 Pf. an.
Jeden Sonntag: Schinken in Burgunder.
Hochachtungsvoll **Herm. Naumann,**
Alfred Kaubisch, Oekonom.

Elysium, Räcknitz.

Heute Sonntag gutbesetzte **Ballmusik.**
Achtungsvoll **W. Illgen.**

Die
Laubenheimer
Weinhandlung mit Probirstube
von
C. F. Niezoldi,
Johann-Georgen-Allee 17,
empfiehlt
als Specialität ihre
„Eigenbau- und deutschen Rothweine".

Haupt-Niederlage der ältesten deutschen Schaumweinfabrik:
G. C. Kessler & Co., Hoflieferanten,
Esslingen a. N.
Verkauf zu Original-Preisen.

Oldenburger Milchvieh.
Am **Dienstag den 19. März** stelle ich wieder einen Transport **schwerer, hochtragender Kühe,** sowie solche mit Kälbern und junge, sprungfähige Bullen in **Dresden** im Milchviehhofe zum Verkauf.
Lienen b. Elsfleth (Oldenburg).
R. Stege, Zuchtviehgeschäft.

Echt
Stonsdorfer Bitter
magenstärkender
weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Liqueur! Postkistchen mit **4 Fl.** versendet **franco für 3,50 M.** die **Destillir-Anstalt von Wilh. Stolpe** in **Hirschberg 3,** Riesengebirge.

311 nur ausländische echte, gestempelte
Briefmarken
eine Privatmiu., worunt. auch noch
222 nur überseeische s. B. **Cap, Chili, Columbus, Ver. St., Egypten, Indien, Australien.** Preis **1** Mark.
Umtausch gestattet. **R. Wiering, Hamburg.** †

Die schönste Zierde für jede junge Dame ist unstreitig ein recht volles und reiches elgnes Haar. Diesen Schmuck kann sich jede Dame in kurzer Zeit verschaffen durch Anwendung des weltberühmten **William Lasson'schen Hair-Elixirs,** welches in **Dresden** bei **Paul Heinrich,** Pragerstraße 21, und bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstraße 13, zu haben ist.

Rhein. Tuch-Versandt-Geschäft: Direkter Versandt an Beste Bezugsquelle für Fabrikate i. Kammgarn, Tuch. Reichl. Muster-Ausw. sof.
Aachen
Gebr. Esser, Aachen 58. Private zu Fabrikpreisen. gediegene reinwollene Cheviot, Paletot, Buckskin. franco gegen franco.

1000
Mark biete ich Jedem, welcher mit prima echten vollfettigen
Emmenthal. Schweizerkäse
à Pfund zu 91 Pf. **mit Nutzen ausschneidet.**
Empfehle Schweizerkäse, das **Beste, was es giebt,** à Pfund 100 Pf.
II. Sorte à Pfund 90 Pf.
III. Sorte à Pfund 80 Pf.
IV. Sorte à Pfund 70 Pf.
V. Sorte à Pfund 58 u. 45 Pf.
Limburger à Pfund 45 Pf.
Allgäuer Rahmkäse à Pfund 65 Pf.
Thüringer à Stück 10 Pf.
Kümmelkäse à Stück 10 bis 15 Pf.
Wiederverkäufern zu entsprechend niedrigen Preisen.
Hochfeine **Tafelbutter** à Pfund 98 Pf.
Ed. Heinicke,
Käseversandt.
Fernsprecher 1935,
Dresden,
11 Breitestraße 11.

G. Kugler, Uhrmacher,
Amalienstraße 21,
empf. sein großartiges Lager aller Gattungen hocheleganter Uhren
zu Fabrikpreisen.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark an** empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Maune,
Fabrik: **Löbtau.**
Filiale: **Marienstraße 32.** †

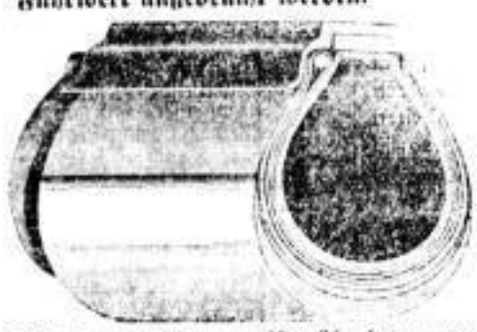
Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Huste-Nicht
Schutz-Marke.
Malzextract und Caramellen
von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**
Danksagung. An einem furchtbaren Husten und Brust-Katarrh leidend, fühle ich schon nach kurzem Gebrauch Ihres **Huste-Nicht, Malz-Extract** und **Caramellen** so bedeutende Linderung, daß ich nicht umhin kann, Ihnen meinen Dank über ein so angenehmes Resultat auszusprechen.
Bernsdorf.
B. Kiergen,
Metzgermstr.
Flaschen à Mk. 1, 1,75 u. 2,50; Beutel à 30 u. 50 Pf.
Zu haben in **Dresden** bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5, **Spaltholz & Bley,** Pillnitzerstr. 70, **Paul Schwarzlose,** Schloßstr., **F. Welichke,** Bautznerstr., **H. Mühlner,** Dippoldiswaldaerplatz 1, **Frz. Teichmann,** Zöllnerstr. 9, **Weigel & Zech,** „Drei Laterne", Marienstraße 12, **O. Friedrich,** Königsbrückerstraße 79 und **Blasewitz:** Tolkewitzerstr. 25, **Loschwitz: Moritz Berger,** Drog. **Dohna: R. Wehnert. Flöha:** in der **Apotheke. Pirna: A. Kirsten.**

Asthma (Atheemnoth)
findet schnelle u. sichere Linderung durch die große Lösungskraft von Dr. Lindenmeyer's **Salus-Bonbons,** zugleich auch ein vorzügl., schleimlösendes Mittel bei hartnäckigen Brustkatarrhen. Versuche es Jeder, der von diesen lästigen Krankheiten geplagt wird. Zu haben in Beuteln à 25 und 50 Pfg. sowie in Schachteln à 1 Mark in der Kronen-, Linden-, Mohren- u. Marien-Apotheke und in den meisten hiesigen Apotheken.

Hochf. Singermaschine ganz bill. zu verk. Louisenstr. 52, 1. l.

Garten-Möbel
für Restaurants und Privatgärten empfiehlt zu niedrigsten Preisen
Fr. Horst Tittel,
Leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,
Georgplatz Nr. 1, vis-à-vis Café Français.
Zeichnungen und Preise gratis und franko.

Neuheit.
Dunlop Pneumatic Wagenreifen
bieten nachstehende Vortheile gegenüber soliden Gummi- oder eisernen Wagenreifen:
1) **Die Vibration ist vollständig aufgehoben.**
2) **Die Dunlop Wagenreifen laufen vollständig geräuschlos.**
3) **Das Verfangen in den Schienen der Pferdebahnen** ꝛc. **ist vollständig ausgeschlossen.**
4) **Die Abnutzung des Wagenmaterials selbst wird in enormer Weise herabgesetzt.**
5) **Die Friction und aufzuwendende Zugkraft wird bedeutend verringert.**
6) **Die Dunlop Wagenreifen können an jedem Fuhrwerk angebracht werden.**



7) **Die Dunlop Wagenreifen überdauern mehrere Garnituren Gummi-Vollreifen und übernehmen wir für gewöhnliche Fuhrwerke eine Garantie von Zwölf Monaten, sofern es naturgemäßen Verschleiß betrifft.**
8) **Die Erfahrung hat gezeigt, daß Luftentweichungen äußerst selten vorkommen.**
9) **Behufs Revision gelieferter Dunlop Wagenreifen halten Fachleute zur kostenlosen Verfügung.** †

The Dunlop Pneumatic Tyre Co., Hanau a. M.
Depots: Dublin, London, Coventry, Birmingham, Nottingham, Manchester, Glasgow, Newcastle-on-Tyne, Arnheim, Brüssel, Paris, Mailand, New-York, Toronto und Melbourne.
Prospekte, Preislisten ꝛc. durch Friedr. M. Bernhardt, Dresden-A., Waisenhausstraße 2.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten
massiv goldenen Ringe.

Prachtvolle Neuheiten sämmtlicher Schmucksachen in **Gold, Silber, Golddoublé, Granaten, Korallen, Türkisen** und feinsten **Simili-Brillanten. Größte Auswahl** in **Uhren, Ketten, Ringen** ꝛc. **Sämmtliche Waaren zu staunend billigen Preisen.**
Illustr. Katalog üb. Uhren, Gold- u. Silberschmuck gratis u. frco.
Versandt geg. Voransbez. inkl. 40 Pf. Porto od. Nachn.
Julius Seidel, **Wilsdruffer-Strasse 42,** nur **1. Etage.**

Otto Schubert,
Wallstraße 14,
I. und II. Etage,
empfiehlt sein **großes Lager** solider bürgerlicher
Zimmer-Einrichtungen
in allen Preislagen.
Verschieden zusammengestellte Salons, ein Zimmer in Rokoko, Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer, ganze Einrichtungen von 560, 800, 1200 bis 4000 Mark.
Auch Nichtkaufenden ist gern gestattet, mein Lager in Augenschein zu nehmen.
Noch ganz besonders empfehle ich meine höchst praktischen **pa. Schlafsophas,** wovon bereits 1500 Stück mit gutem Erfolg im Gebrauch sind. **Preiscourant franko.**

Zu Anschluss-Gleisen.
Normalschienen, wenig gebraucht, so gut wie neu, unter Garantie der Betriebsfähigkeit incl. Befestigungsmaterial **äußerst billig abzugeben.**
Heinrich Liebes, Posen.

Thee Messmer
B. BADEN KAISERL. KÖNIGL. & FRANKFURT HOFLIEFERANT.
Probepackete 80 Pf. u. 1 M.
Bei **Lehmann & Leichsenring,** Hofl., **Dresden.**

Möbel! Möbel!
Da ich in 4 Wochen mein **großes Möbel-Lager räumen muß,** verkaufe ich von jetzt ab zu ☞ **weiter herabgesetzten Preisen.** Es sind noch als **seltene Gelegenheit 10 Salon-Plüsch-Garnituren, hohe Kameeltaschen-Sophas, Schlaf-Sophas,** Betten mit Matratzen zu **allen nur annehmbaren Preisen** abzugeben.
E. Gassert, Marschallstraße Nr. 9, pt. und 1. Et.

Schwarze
reinwollene Kleider-Stoffe in glatten soliden Webarten.

Schwarze
reinwollene Kleider-Stoffe in reizenden kleinen Dessins.

Schwarze
reinwollene Kleider-Stoffe mit reizenden Mohair-Effekten.

Schwarze
reinwollene Kleider-Stoffe in crêpeartigen Geweben für Trauerzwecke.

Schwarze
reinwollene Kleider-Stoffe, cheviotartige Trauerstoffe.

Schwarze
reinwollene Kleider-Stoffe, dünne, grenadinartige, für Gesellschaftsroben.

Schwarze
reinwollene und **reinseidene Spitzen-Stoffe** für Gesellschafts- und Straßen-Toiletten.

Schwarze
reinseidene Kostüme-Stoffe in glatt und gemustert.

Schwarze
reinseidene Grenadines in glatt, gestreift und damassirt.

Schwarze
reinseidene Trauer-Crêpes für Garnitungen und Schleier.

Schwarze
Kleider-Stoffe bilden einen Hauptartikel meines Etablissements, wodurch der beste Beweis für deren

Solidität
und **Billigkeit** geliefert wird.

Siegfried Schlesinger
König-Joh.-Str. Nr. 6. **König-Johann-Strasse Nr. 6.**
Dresden.

Ausstellung
der Schülerinnen-Arbeiten der Haushaltungs- und Industrie-Schule

Dresden-Neustadt, Kaiserstraße 5, 2., Nähe der Neust. Bahnhöfe,
Sonntag den 17., Montag den 18. u. Dienstag den 19. März.
Eintritt frei.
Geöffnet von **10** Uhr Vormittags bis **5** Uhr Nachmittags.
Mitte April beginnt ein neuer Kursus. Der Unterricht umfaßt: **Kochen, Waschen, Plätten,** Zimmerreinigen, Schnittzeichnen, **Schneidern, Wäscheszuschneiden, Maschinen- und Handnähen, Putzmachen,** Kunstarbeiten. Elementarunterricht. Buchführung. Jährlicher **Pensionspreis 500 M.** Musik und Sprachen extra. Prospekte zu beziehen durch die Vorsteherin **A. Schoel.**

Trumeaux in jeder Ausführung.

Spiegel, Spiegelgläser, Bildereinrahmungen, 3theilige Spiegel, Bilder,

Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Haussegen, Gard.- und Bilderleisten.
Schaufensterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenst.
Alles in reichster Auswahl **billigst** in dem **größten u. ältesten Specialgeschäft** von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**
Auch für Wiederverkäufer sehr vortheilhaft.

PIETÄT & HEIMKEHR

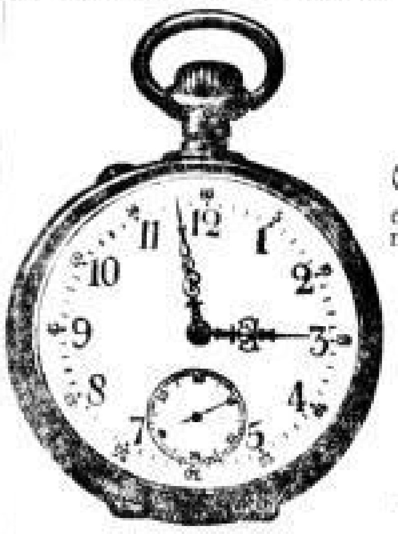
Ausführung **einfachster** sowie **luxuriöser** Beerdigungen in silberner oder nur schwarzer Ausstattung

Eigne Sargfabrik (gegr. 1844)
Trauerwaaren-Magazin
Feuerbestattung Gotha
Sparkasse für Begräbnisse
Ueberführung Verstorbener um In- und nach dem Auslande

Besorgung **aller,** auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten **hier** sowohl als **auswärts** sowie **Bestellung der Heimbürgin** durch die Comptoire

26 Am See 26

Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41.



Zur Konfirmation

empfehle ich gefl. geneigter Berücksichtigung mein Lager
goldener wie silberner
Herren- und Damen-Uhren
in allen Preislagen,
auch mit **Widmung,** wie **Monogramm.**
Feine Auswahl von Uhrketten in allen gangbaren Metallen.

August Reinhardt, Uhrmacher, nur Seestrasse 15.

Am 20. März übernehme ich das

Pflanzendekorations-Geschäft

von Herrn **Th. Petri, Bürgerwiese 22.**

Bitte, das ihm geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen. — Sichere **schnellste, geschmackvolle Dekoration** zu.
Werthe **Aufträge** nach meiner
Gärtnerei Bergstrasse Nr. 51
oder in das Blumengeschäft von Herrn **Rud. Böhm, Ecke Pragerstrasse und Waisenhausstrasse,** erbeten.

Telephon: Amt I Nr. 1381.

R. Meurer.

Solideste, billigste Bezugsquelle für sämmtliche Tischler- und Polster-

Möbel

empfiehlt zu
Ausstattungen
A. Hen. Locke's Nachf.,
23 Polierstraße 23. pt. und 1. Et.
Anfertigung aller Tapezier- u. Dekorations-Arbeiten, Gardinenstecken. Preise ohne Konkurrenz. Werthe Regie ... e Treue.

Rudolf Bagier & Comp.,

Möbel- und Dekorations-Firma ersten Ranges.
Atelier für Innen-Einrichtungen.
Eigene Tischlerei und Tapezierwerkstätten.
Completes Lager von
fertigen Zimmern, von Stoffen, Teppichen und Tapeten etc.
Muster-Lager und Ausstellung.
Dresden,
Seestrasse 6 (Invalidendank). Telephon Amt I, Nr. 757. **Seestrasse 6** (Invalidendank).

Kinderwagen,

Sitz- u. Liege-wagen, Fahrstühle, Kranken-Fahrstühle, auch alle Reparaturen in der Fabrik
Freiberger Platz Nr. 27.

Feinste
Holsteinische Molkerei-Butter
in Postkisten à 9 Pfd. netto offerirt frco. unter Nachnahme für M. 10,80 **Peter Jensen, Flensburg.**

Walther Schmidt's Kartoffelsiebe
sind die besten.
Vorräthig in allen Handlungen mit landw. Geräthen.
Aug. Schmidt, Wilsdruff-Dresden.
P. m. 3 Sieben M. 10,— franko Nachn. innerhalb Deutschlands.

Ein gebrauchter und ein neuer **Pneumatik-Rover** bill. zu verkaufen Mathildenstraße 55 part. links.

Kl.
Möbeltransporte
übernimmt
H. Beckert
Ziegelstraße 32.

Sulzaer Pastillen

aus den **Salzen der Sulzaer Carl Alexander Sophienquelle.** Aerztlich empfohlen und ausgezeichnet bewährt bei **chronischem und acutem Katarrh der Athmungsorgane, Husten und Heiserkeit,** bei Magen- u. Darmkatarrh, bei Scropheln, Gicht- und Nierenleiden. Zu haben à Schachtel 85 Pf. in der Mohren- und Storchapotheke, bei Weiß & Henke, J. W. Schwarze, Hauptniederlage, Hermann Roch, Franz Schaal, Salomonis-Apotheke, Becker u. Kirsten, Hauptniederlage.

Gelegenheitskauf für Konfirmanden.

Echt silb. Herren-Rem.-Uhren v. 10 M., echt silb. Damen-Rem.-Uhren v. 10 M., echt gold. Herren-Rem.-Uhren v. 35 M., echt gold Damen-Rem.-Uhren v. 16 M., echt gold. Herren-Ringe v. 5 M., echt gold. Damen-Ringe v. 2,50 M.
G. Schmidt, Am See 13

Eine 8-pferdige, gebrauchte, 1887 erbaute

Dampf-Maschine

in sehr gutem Zustande, mit Vierpendel-Regulator, vorzüglich konstruirt, 210 mm Bohrung u. 380 mm Hub, steht
preiswerth zu verkaufen.
Werthe Reflektanten wollen ihre Adressen unter **G. 948** in der Exped. ds. Bl. niederlegen.

Gesangbücher

schon von 1 M. 50 Pfg. an bis zu den feinsten Sorten in Sammet und Leder, reichste Auswahl billigst!

Poesiealbums, Schultaschen und Ranzen, Schmucksachen

empfiehlt preiswerth und solid

C. A. Bochmann,

Kurz-, Galanterie-, Porzellan-, Steingut- u. Glashandlung,
25 Hauptstraße 25, Dresden-Neustadt.

Aus erster Hand
versende jedes Maß feinste **Tuch-, Buckskin-, Cheviot-, Kammgarn-** und **Paletotstoffe** z. Original-Fabrik-Preisen. Niemand versäume meine **Muster-kollektion** zu verlangen, welche auch an Private frei übersende, um sich von dem vortheilhaften Bezug zu überzeugen.
Paul Emmerich, Tuchfabrikant, **Spremberg** (Lausitz).

Sopha-Füße u. -Säulen, Bettschirme, Kleiderständer, Handtuchhalter rc.
empfiehlt billigst
E. Weichert, Drechslerei, Josephinenstraße 36.

Gesangbücher
einfach u. fein gebund. zu billigen Preisen in **Justus Naumann's** Buchhandlg. **Dresden,** Wallstr. 6

Zahnpulver,

sowie alle sonstigen Mittel zur Reinigung u. Pflege der Zähne und des Mundes empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Neust. verb. Trocken-Closet, D.R.G.M. 20044 mit Papiereinlagen, allen hyg. Anford. entspr., reinlich, geruch- u. zugfrei, für jed. Abort pass., feine Wasserp., empf. für nur 20 Mk., Normalcloset, Guß em., 12 Mk., aus Zink 7,50 Mk. **C. Seyfert,** Marschallstr. 40. Prosp. grat. u. frco.

Soeben ist erschienen die 63. Auflage des berühmten hygienischen Werkes
Die Selbsthülfe,
praktischer Rathgeber für alle Jene, die durch frühzeitige Verirrungen sich leidend fühlen. Es lese es auch Jeder, der an Herzklopfen, Angstgefühl und Nervenschwäche leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Gegen 1 Mk. (in Briefmarken) zu beziehen von **Dr. L. Ernst,** Homöopath, **Wien, Giselastr. 6.** Wird in Couvert verschlossen überschickt.

Tuchrester,

verwendbar zu Herren- und Knabenanzügen, einzelnen Hosen, Regenmänteln, Jaquettes und Kragen.
4, 3, 2 und 1 Mark.
Tuch-Niederlage
Serrestr. 12
I. Etage.

Für
Brautleute! Möbel

empfiehlt
G. Hesse,
Fabrik u. Magazin
Rosenstr. 45.
Theilzahlung gewährt.

Billige
Möbel.
Weidhaas & Tamme
nur
21 Webergasse 21, pt.
empfehlen ihr reiches Lager solider, selbstgefertigter
Tischler- u. Polstermöbel, Spiegel und Rohrstühle.
Für **Brautleute** äußerst vortheilhafter Einkauf infolge Selbstanfertigung, Ersparung der hohen Ladenmiethe und Erleichterung der **Zahlungsbedingungen.**

Billigste Bezugsquelle!
Möbel
aller Art, echt Nußb. u. imit., für Ausstattungen u. Einrichtungen, ff. Garnituren, Sophas, Matratzen (eigner Fabrik) unter Garantie.
Oscar Möser,
grosse Brüdergasse 16, I.

Fahrrad-Reparatur,
solid und billig. **Mechanische Werkstatt,** Ziegelstr. 19, Hof.

Altes Porzellan, alte Waffen, Gläser, Zinn- u. Bronzegegenstände, Gold- und Silbersachen, Uhren, Gard., Möbel, Betten, Wäsche, **Nachl., Leihhausscheine** kauft **Dittmar,** Rähnitzgasse **18.**

Heirath,
streng reell und diskr. nur durch Réunion internationale (Ernst Gärtner, Dresden, Terrassenufer 27. Prospekt gegen 30 Pfg. Marken aller Länder. Vertreter werden **aller Orten gesucht.**

Herren-Garderobe,
Garantie für tadellosen Sitz, saubere Arbeit u. billige Preise, Reparatur fertigt **R. Oelzig,** Rosenstraße 28, 4. Komme auch mit **Muster ins Haus.**

Putzleder
in allen Größen u. Preislagen, en gros und en detail, empfiehlt billigst
F. G. Sohre,
Lederhandlung,
Schössergasse 10.

Zur Herstellung feuersicherer Wand- und Deckenverkleidung für Mansarden rc. empfehlen
Gipsdielen
in allen Stärken.
J. Rönitz & Co., Dresden, Freibergerstr. 45, Telephon Amt I, Nr. 1298.

Apotheker Ernst Raettig's
Mast- und Freßpulver für Schweine.
Vortheile: Große Futterersparniß, rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden; erregt Freßlust, verhütet Verstopfung, benimmt jede Unruhe und innerliche Hitze und schützt die Thiere vor vielen Krankheiten. **Pro Schachtel 50 Pfg.**
In **Dresden** in der Engel-Apotheke von **G. Mendel;** in **Moritzburg** in der Hirsch-Apoth.; in **Pieschen** in der Apotheke; in **Wilsdruff** in der Löwen-Apotheke.

Dampfmotor,
8pferdig, billig zu verkaufen.
Emil Scherler, Berlin O., Blumenstraße 79.

Wann hat der Hund die Räude?
Wenn er sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen und Bänken sich scheuert, und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker E. Raettig's Parasiten-Crême genügt, ihn gänzlich davon zu befreien. Per Büchse à 1.50 bei Apotheker **G. Mendel** (Engelapotheke) in **Dresden.**

Rohrstühle, Spiegel, Trumeaux, Toiletten
empfiehlt in verschied. Größen und guter Arbeit
H. O. Gottschalch's Möbelfabrik,
Trompeterstrasse 18.

Wenn ein Hund
sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Stühlen und Bänken sich scheuert, und sich haarlose Stellen bei ihm zeigen, dann hat er sicher die Räude. Eine Büchse Apotheker E. Raettig's Parasiten-Crême genügt, ihn gänzlich davon zu befreien. Per Büchse à 1.50 bei Apotheker **G. Mendel** (Engelapoth.) in **Dresden.**

Louise Dierig, Dresden-A., Rohrhofsgasse 10, 2.
Verkauf von **Geraer Kleiderstoffen. Specialität „schwarz". Billig und vortheilhaft aus Privathand.**

Ein Paar hannöversche egale, rothbr. 5—6jährige
Carossiers,
178 cm, sehr kräftig, flott und sicher im Geschirr; ein 6jähriger mecklenburg. **Rapp-Wallach,** 170 cm breit und schneidig, auch als Einspänner passend; ein **Mohrenkopf-Schimmel,** 7—8jährig, Ardenner, 178 cm, sind mit vollständ. Garantie für gesund fehlerfrei zu verkaufen b. **W. Israel,** Pirnaischestr. 55.

Bill. Bezugsquelle!
Cigarren,
Gelegenheits-Kauf.
Javas, Sumatras, Havanas rc., weißbrennende, gute Marken, feine Packung, p. Mille 13, 16, 18, 20, 23, 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 45, 50 bis 60 Mk. Kasse verkäuflich.
Richard Horn, hier, Palmstr. 25, I. Et.

Weiche Filzhüte.

Hohenlohe. Haarfilz, federleicht, schwarz und rehbraun, Mk. 5.

Bei Bestellungen beliebe man ausser der gewünschten Form die Kopfweite anzugeben.

Rügen. Wollfilz, Mk. 1,50, schwarz, hellmode, braun, grau.

Doctor. Wollfilz, Mk. 4, schwarz, mode, tabak.

Weber. Haarfilz, Mk. 6½, schwarz, schiefergrau, braun.

Bülow. Wollfilz, Mk. 2½, schwarz, chocolad, tabak, grau.

Piccadily. Echt engl. Chrysty, schwarz, braun, Mk. 11.

Terrasse. Haarfilz, Mk. 6½, schwarz, silbergrau, mode.

Geleistete Garantie: Jeder Hut, auch der billigste, ist fehlerfrei, sogenannte zurückgesetzte Waare bleibt vom Ladenverkauf ausgeschlossen. Die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen versehenen Waaren werden auf Verlangen bereitwillig herausgegeben und verkauft.

Stanley. Wollfilz, grau, mode, II. Qual. Mk. 2½, I. Mk. 3½.

Rubens. Wollfilz, Mk. 3, braun, mode.

Rund eingedrückt.

Lang eingedrückt.

Prinz Heinrich. Wollfilz, schwarz, tabak, mode, silbergrau. I. Qual. Mk. 3. Extra-Qual. Mk. 4.

Bastei. Wollfilz, Mk. 2, grau, mode, tabak.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen, wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

Geschäfts-Eröffnung

Hiermit setze in Kenntniß, daß ich mein seit dem Jahre 1881 in **Saaz**, Mähren, bestehendes

Eier-, Butter- und Landesprodukten-Geschäft

von heutigem Tage nach **Prag-Karolinenthal**, Königsstraße 75, verlegt habe, mein altes Geschäft als Einkaufsstelle unter Leitung meines Neffen weiter führen und bemüht sein werde, die geehrten Lieferer sowie Käufer aufs Beste, wie mein Princip war, zu bedienen. Achtungsvoll **Josef Bergmann.** †

Aus erster Quelle!

Reizende Neuheiten in

Hutblumen, schmucke Blumenhütchen, echte Straussenfedern

offerirt

C. Hörig, Blumen- u. Federfabrik,

Wilsdrufferstrasse 29.

Fette Kühe,

Prima-Waare, stehen zum Verkauf **Milchkur-Anstalt** von **M. Winkler,** hier, **Zwickauerstraße 56.**

Bedeutend billiger als durchstrichenes ?

Kochbutter à Pfund **78** Pf.
Frische Bauernbutter à Pfd. **85** Pf., früher 88 Pf., à Stück **43** Pf.
Frische Molkereibutter à Pfund **96** Pf., früher 98 Pf., à Stück 48 Pf.
Extrafeine Hannoversche Molkereibutter à Pfund **106** Pf., früher 114 Pf.
Denkbar feinste Qualität Schlesische Domänenbutter à Pfund **114** Pf., früher 120 Pf., à Stück 57 Pf.
Frische Eier à Stück **5** und **6** Pf.

Julius Maass Nachf. (Oscar Hießmann),
18 Scheffelstraße 18,
9 Antonsplatz 9 (Porticus, Marienstraße).

J. A. Bruno König,

27 Kamenzerstrasse 27,

Tischler- u. Polster-Möbel-Fabrik u. Magazin.

Complete Ausstattungen von 125—8000 Mk.

Neu! Betten- u. Möbelsteuer. **Neu!**

Wochenbeiträge von 50 Pf. an.

Annahmestellen in allen Stadttheilen durch Plakate erkenntlich.

Augen,

künstliche, werden in der Zeit vom 18. bis 21. März, genau passend und beweglich, nach der Natur angefertigt und eingesetzt von dem als den besten Augenkünstler rühmlich bekannten Hrn. **Müller-Uri,** bei

Georg Rosenmüller, Optiker,
Hauptstrasse 18.

Ein neuer sehr starker Transport

schönster bayr. u. vogtländischer

Gang-Ochsen

treffen **Freitag den 15. März** im „**Schwarzen Roß**" in **Freiberg** ein und werden zu sehr soliden Preisen verkauft.

Freiberg. **Rümmler & Fritzsche.** †

Futterrüben!

800 Ctr. schöne starke Futterrüben, 50 Pf. der Centner frei Station Cossebaude, verkauft **Klostergut Oberwartha** bei Cossebaude-Dresden.

Gelegenheitskauf.

Dunkelbr. Halbbl.-Wallach, mit fast neuem Wagen und Geschirr Veränd. h. i. d. geringen Preis von 1300 M. zu verkaufen. Näh. Zittauerstraße 14, pt.

---

11 Stück 3- und 4jährige

Fohlen

(sehr gute Qualität) **billig** zu **verkaufen.**

Dom. Groß-Boitsdorf bei Stradam, Schles.

Sanitäts-Bazar.

Beste engl. u. franz. Specialitäten. Preislisten gratis gegen 10 Pf.-Marke versendet **Ph. Kümper,** Gummimanufactur, **Frankfurt a. M.**

---

ff. engl. mod. **Kinderwagen** u. **ff. Fahrstühle** zu **wirklich staunend bill.** Preisen bei **J. Hirschfelder,** Louisenstraße 52, im 2. Hofe. Reparaturen billigst.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz

Pianinos,

Harmoniums, voller, edler Ton, unt. lgj. Gar. bill. zu verk. **Joh. Löffler,** kl. Plauenschegasse 29.

Schuh-Reparatur.

Ausführung in feinerem Styl, sofortige Lieferung, spätestens in 1 Tage. **Johann Schneider, Trompeterstr. 18** u. **Bauhnerstraße, Ecke Löwenstr.**

Fahrrad-Händlern

empfiehle hochfeine **Rover** zu den denkbar billigsten Preisen.

H. Paul Seibt,
Gluckstraße 3. Ecke Dürerstr.

Wilhelm v. Drathen,
Berlin W.,
Potsdamerstraße 84,
versendet Musterbücher von

Tapeten!

grat. u. franko. Fabrikpreise.

Flechten,

nasse und trockene **Kopfschuppen, Mitesser, Kupferflecken, Frostbeulen,** selbst aufgebrochene, **Salzfluß, Hautausschläge** u. s. w. werden radikal und in kurzer Zeit beseitigt durch

Lenz' Flechten-Pomade

Preis 50 Pf. Preis 1 M.

Dieselbe verschafft selbst Denen Hilfe, die solche bisher nirgends fanden. Ein einziger Versuch wird obige Angaben bestätigen.

Allein echt zu haben in **Dresden:**

Mohren-Apotheke,
Johannisstr. 14.
Engel-Apotheke,
Annenstraße.

In **Wilsdruff** b. Dresden: Löwen-Apotheke.

Englische Gardinen.

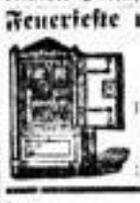
Ein erstes Haus in Plauen sucht für das Königr. Sachsen u. die Lausitz einen mit Branche u. Kundschaft bekannten **Vertreter** gegen hohe Provision. Off. erb. u. **R. T. 719** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Plauen** i. V.

Gr. Gelegenheitskauf!

Rover,

Ber Mod., m. Pneumatic, hochf. Masch., **unter Fabrikpreis,** m. Garantie zu verk. Am See 31, v., **C. Leonhardt,** Dresdner Nachrichten-Passage.

Feuerfeste und diebessichere



Cassa-Schränke

u. **Cassetten** empf. **C. Reiser,** Johannesstr. 2, nah. dem Georgplatz.

FLÜGEL PIANINOS
Kauf, Tausch Miethe
bei
Paul Werner
Pragerstrasse 42.

---

ff. Carambol-Billards,
Kegel-Billards,
Tisch-Billards,
Kinder-Billards,
Jeu de baraque,
Billard-Bälle,
Billard-Queues

empfiehlt in großer Auswahl

B. Heber, Am See 16,
Billard- u. Queuefabrik.
Fernspr. Amt I. 1892.

Poesie- und Einschreibe-Albums von 50 Pf. bis 3 Mk.

Gesang-Bücher

von 1½ Mark an, mit **echtem Goldschnitt** 2 Mk. 25 Pf.

Außerdem empfehle

ff. Gesangbücher

in **Leder** und **Plüsch** zu billigsten Preisen.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.

Praktisch

für Hausfrauen.

Gegen alte wollene, gestrickte oder gewebte Lumpen liefert die Firma „Fabrik-Depot **Siegmund Pessel, Ballenstedt a. Harz**" dauerhafte Hauskleider u. Unterrockstoffe, Teppiche, Schlaf- und Pferdedecken, Lauferstoffe, Buckskins u. Loden. Musterversendungen franco. — Agent. ges.

Hühnernester
„ **futterträge**
„ **bruthäuser**
„ **steigen**

Staarmästen
Meisenkästen

Katzenfallen
Maulwurffallen

Drahtgeflechte in allen Breiten.

F. Bernh. Lange
Amalienstr. — Ringstr.

Baumwachs,

festes, in Stangen, sowie kaltflüssiges, empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Viel Geld

ersparen Sie, wenn Sie stets

Herren-Anzug-Stoffe

in Tuch, Buxkin, Cheviot, Kammgarn, Loden etc. direct beziehen vom Tuchfabrikanten

Otto Deckart, Spremberg N.L.

Tausende Belobigungsschreiben. Reichhaltige Muster-Auswahl auf Verlangen an Jedermann franco.

Das

Wunder-Mikroskop

welches in der Chicagoer-Weltausstellung die größte Sensation erregte, wird jetzt von mir zu dem staunend billigen Preis von

nur Mk. 1,50

an Jedermann zum Versand gebracht. Vorzüge dieses **Wunder-Mikroskops** sind, daß man jeden Gegenstand **1000 mal** vergrößert sehen kann, daher **Staubatome** und für das Auge unsichtbare Lebewesen **wie Maikäfer** so groß sind.

Für **Schule und Haus unentbehrlich.** Sowohl für den Unterricht der Botanik und Zoologie, als auch zur Untersuchung aller Nahrungsmittel auf Verfälschung, und des Fleisches auf Trichinen. Namentlich haben in letzter Zeit **schädliche Bakterien** durch Genuß **verdorbenen Fleisches Käse etc.,** den Tod eines Menschen herbeigeführt. Die im Wasser lebenden **Infusionsthierchen,** welche mit bloßem Auge nicht sichtbar sind, sieht man lustig umherschwimmen.

Außerdem ist das Instrument mit einer **Loupe für Kurzsichtige** zum Lesen der kleinsten Schrift versehen. **Genaue Anweisung wird jedem Kistchen beigegeben.**

Versand gegen Nachnahme.

Optische Versand-Abtheilung
S. Kommes,
Berlin O., Schillingstr. 19

---

50 Dtzd. polirte Rohrstühle, sowie mehrere echte und gemalte Möbel billig zu verkaufen. An Wiederverkäufer 15—20% Rabatt.

B. Greffenhagen,
Palmstr 19, 1. u. 2. St. u. 19, pt.

Der Selbstschutz,

11. Auflage. Rathgeber in allen geheimen Krankheiten, Schwäche u. s. w. Verf. **Dr. Perle,** Stabsarzt a. D., **Frankfurt a. M.,** 31, Zeil 74, II. Nur **1,20** Mk. franco auch in Briefmarken.

PATENTE
OTTOMAR R. SCHULZ,
Berlin W., 41.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Berufsst. w. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entl. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** V. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Waldvögel!

Lange Zeit kann man sich solche im Zimmer bei Gewährung des in der freien Natur gewohnten Futters erhalten. Glänzendes Gefieder u. munterer Gesang bekunden alsdann das Wohlbefinden derselben. Dementsprechend empfehle ich meine vortrefflich bewährten, für jede Art, wie Zeisige, Stieglitze, Hänflinge, Kreuzschnäbel u. s. w., aus Wald-, Feld- und Wiesensamen besonders zusammengestellt. Futtermischungen. Für Weichfresser, wie Rothkehlchen, Amseln u. s. w. empfehle ich Garnelenschrot, ferner für Kanarienvögel ein besonders zusagendes Futter. **Alle Sämereien** zu Vogelfutter von bester Beschaffenheit stets vorräthig.

Franz Henne,
Amalienstr. 7.

Vogel-Futter

für alle Arten Wald- und Stubenvögel nur **bester Mischung,** vielfach mit **1. Preis** prämiirt, **Universalfutter** f. Weichfresser, **Weißwurm, Mehlwürmer,** beste Palm. **Ameisen-Eier,** Vogelbisquit empf. **billigst**

H. Hromada,
Zoolog. Handlg., **Moritzstr. 13,** Ecke Kibitzstr. Johannstr. — Sendungen nach auswärts sofort gegen Nachnahme.

Mit dem höchsten Preise auf Cigaretten prämiirt

Graf Schuwalow-Cigarette

nach Geschmack und für den Bedarf Sr. Excellenz des russ. Botschafters besonders aus den edelsten Tabaksblättern fertigt, von bisher unübertroffenem Aroma u. den anspruchsvollsten Raucher befriedigend, fabricirt nur allein und empfiehlt

Cigarettenfabrik Xanthi, Dresden.

Zu haben in den besseren Cigarren-Geschäften event. versend. die Fabrik 100 St. mit Mundst. für 3,20 M., 100 St. ohne Mundstück für 4,20 M.

Blutarme

schwächliche, nervöse Personen stärkt **Dr. Dernehl's** Eisenpräparat versuchen. Glänzend bewährt seit 20 Jahren als vorzüglich. Kräftigungsmittel, stärkt die Nerven, **regelt die Blutcirculation,** schafft Appetit und gesundes Aussehen. Alle loben es, wie unzählige Dankschreiben beweisen. Schachtel M. 1,50. Großer Erfolg nach 3 Sch. Allein echt **Königl. Priv. Apotheke** z. weiß. Schwan, **Berlin,** Spandauerstraße 77.

Dampf-Maschinen,

Transmissionen

und

Vorgelege,

für jeden Gewerbebetrieb passend, halten auf Lager und liefern schnellstens

Vogel & Schlegel,
Dresden-Plauen.

Holzwolle

per 50 Kilo von 2,50 an
kleine Bachgasse Nr. 15.

Das Etablissement **Robert Bernhardt** hat in

neuen Frühjahrs-

Kleider-Stoffen

wieder die **besten Glauchauer, Geraer, Elsässer** und **Engl. Fabrikate** in grossen Sortimenten aufgenommen und empfiehlt ausser **ausgesprochenen aparten Nouveautées** einen

preiswerthen Mittel-Genre

in ganz vorzüglicher und einzig gebotener Auswahl am Platze.

Reinwoll. Loden, glatt und mit Noppen,
95 cm breit, Meter **90** u. **110** Pf.

Reinwoll. Loden in verschiedenen Melangen,
115 cm breit, Meter **1.40**, **1.50** u. **1.60** Mk.

Chiné-Wollstoffe in herrlich. neuen Farbenstellungen,
95/100 cm breit, Meter **1.35**, **1.60**, **1.75** u. **2.00** Mk.

Reinwoll. Beige in grossartigen Sortimenten,
100/120 cm breit, Meter **1.15**, **1.40** u. **1.90** Mk.

Satin Beige,
100 cm, Meter **1.40** Mk.,
115 cm, Meter **2.80** Mk.,
120 cm, Meter **3.00** Mk.

Crêpe Beige,
100 cm, Meter **1.40** Mk.,
110 cm, Meter **2.20** Mk.,
120 cm, Meter **2.50** Mk.

Diagonal Beige,
100 cm, Meter **1.80** Mk.,
115 cm, Meter **2.00** Mk.,
120 cm, Meter **2.20** Mk.

Panama Beige,
100 cm, Meter **1.30** Mk.,
115 cm, Meter **2.30** Mk.,
115 cm, Meter **2.50** Mk.

Reinwollene Fantasiestoffe im Neige-Geschmack, mit Noppen, kleinen verschwommenen Caros u. schmalen Streifen,
100 cm breit, Meter **1.10**, **1.20**, **1.35**, **1.60**, **1.75**, **1.90**, **2.00**, **2.20** Mk.
115/120 cm breit, Meter **1.60**, **2.10**, **2.30**, **2.40**, **2.50**, **2.65**, **2.80**, **3.00** Mk.

Englische Wollstoffe in ganz aparten Webarten und neuen Farbenstellungen,
110/120 cm breit, Meter **2.75**, **2.80**, **3.00**, **3.20—5.80** Mk.

Englische Alpaccas, hochmoderne Chinés und Brochés,
100 cm breit, Meter **1.30—1.50** Mk., 110/115 cm breit, Meter **2.25**, **3.00**, **4.25** Mk.

Hochaparte Bordürenstoffe, feinste Farbenstellungen,
110 cm breit, Meter **2.25**, **2.80**, **3.00** Mk.

Hochfeine schmale Cannelé-Streifen in aparten Farbenstellungen,
100 cm breit, Meter von **1.60—2.50** Mk., 115/120 cm breit, Meter von **2.40—3.00** Mk.

Halbseidene Stoffe für Blousen und Gesellschaftskleider,
100 cm breit, Meter von **2.20—2.60** Mk., 120 cm breit, Meter von **3.00** u. **3.20** Mk.

Die **Abtheilung für im Stück gefärbte Stoffe** ist vollständig sortirt mit allen neuen Saison-Farben in **Reinwoll. Cheviot-Crêpe, Cottelé, Satin, Crêpe Royal, Foulé, Cord, Diagonal, Serge** etc.

Reinwollenen Crêpon,
baumrindenartiges Gewebe, letzte Neuheit,
100 cm breit, Meter **1.30** u. **2.00** Mk.,
120 cm breit, Meter **2.50** u. **3.20** Mk.

Reinwollenen Whipcord
in allen modernen Farben,
Meter **1.90**, **2.00**, **2.50**, **3.20** Mk.

Feste, billigste Preise. — Muster nach auswärts bereitwilligst.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 20.

Fahrrad-Ausstellung

Dresden, Reitbahnstraße (alte Kaserne)

bis 20. März verlängert.

Lotterie.

Hauptgewinne: 1 Motorzweirad, Werth M. 1200.
67 Rover mit Pneumatik-Reifen, Werth M. 22,210.
11 Rover mit Kissen-Reifen, Werth M. 2860.

Ziehung am 21. und 22. März 1895 im Ausstellungs-Lokale.

Loose à 1 M. in sämmtlichen Cigarren-Geschäften von **L. Wolf, Dresden,** und in den durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

Das Comité.

Offene Stellen.

Zum 1. April ein angehender

Commis

für ein Eisen-, Kurz-, Galanterie- u. Spielwaarengeschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station, sowie Zeugnißabschr. unter 500 durch Rudolf Mosse, Frankenberg erbeten.

Lohnender Nebenverdienst

durch Verkauf von Herren-Anzugstoffen in der Bekanntschaft nach Preisbuch. Kollekt. an dauerhafter solider Waare zu Fabrikpreisen. Off. unt. J. T. 6527 an Rud. Mosse, Berlin SW.

Eine solide Militairdienst- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft sucht

Reise-Beamte

gegen Fixum, Provision u. Diäten. Branchekenntniß nicht unbedingt erforderlich. Bewerber wollen ihre Off. unter O. 1199 bei Heinrich Eisler in Hamburg einsenden.

Sie finden Stellung

[illegible] von Gustav Weigel, Buchhdlg., Leipzig.

Stellung erhält Jeder überall. Fordere unbedingt per Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend.

Lehrling

gesucht für eine flotte Dresdner Buch- und Antiquariats-Handlung. Junger Mann mit guter Schulbildung findet tüchtige Ausbildung bei günst. Bedingungen. Off. u. 16788 d. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Fahrrad-Branche!

Zur Leitung einer gr. österr. Fahrradfabrik wird ein in allen Zweigen der Fahrradfabrikation gründl. erfahr. technisch gebild. Direktor gesucht. — Eintritt sofort. Offerten mit Angabe bisheriger Verwendung u. Gehaltsansprüchen u. E. 1160 beförd. Rudolf Mosse, Wien.

Wirthschafts-Gehilfin

wird für sofort oder doch für 1. April gesucht auf Gut Eichdorf b. Schönfeld b. Dresden.

Eine Frau

oder ält. Mädchen, welche Liebe zu Kindern hat, ehrlich u. zuverlässig ist, wird bald gesucht in Unkersdorf, Gut Nr. 22.

Jedermann kann sein Einkommen um Tausende von Mark jährlich durch Annahme unserer Agentur erhöhen. Senden Sie Adressen A. X. 24 Berlin W. 57.

Ober- u. Unter-Schweizer

empfiehlt u. placirt E. Beutler, Dresden, Annenstraße 1, p. I.

Eine der ersten Berliner Lampenfabriken sucht für das Königreich Sachsen einen tüchtig., in Branche u. Kundschaft gut bekannten

Reisenden,

der die Vertretung gegen Provision übernimmt. Gediegener Sache bevorzugt. Ausführliche Off. u. J. I. 2201 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Ober- und Unter-Schweizer placirt und empfiehlt stets Matuszyk. Dresden, Grunaerstraße 4.

Junge Kellner, Köchinnen, Mamsells, Kellnerinnen, Küchen- u. Zimmermädchen finden stets gute Stelle d. Gastwirths-Bureau, Dresden, Rampischestr. 1.

Drechsler-Lehrling

gesucht Josephinen-Straße 36, E. Weichert, Drechslermstr.

Käsergehilfe-Gesuch.

Zum 1. April wird ein tücht., mit guten Zeugnissen versehener Gehilfe gesucht. Off. unter W. L. 234 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Löbau i. S.

Im Pensionat und Lehr-Institut für feine

Damen-Schneiderei

von A. verw. Wohllebe in Freiberg i. S. finden zu Ostern einige zuverlässige christliche junge Mädchen Aufnahme. Prospekte gratis.

Ein Lehrling

für meine Steindruckerei gesucht. Carl Engelmann, Seilerg. 12.

Einen energischen

Verwalter

zum 1. April sucht

Dom. Spitz-Cunnersdorf.

Für eine Strumpfwaaren-Fabrik wird ein tüchtiger, mit der Detailkundschaft in Dresden und Umgebung gut bekannter

Agent

für den Verkauf von wollenen und baumwoll. Strümpfen und Socken, sowie Unterhosen ohne Naht gesucht. Offerten unter L. 477 an Rudolf Mosse, Chemnitz, erbeten.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zum Antritt per 1. April wird ein in der Milch- u. Hauswirthschaft bewandertes einfach., fleiß., junges Mädchen als Wirthschafterin unter Leitung der Hausfrau gesucht. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden unter W. G. 40 postlagernd Oederan.

14 Unterschweizer

5 Schweizer auf Freistelle, Berner, Bayern u. Sachsen, sofort und 1. April gesucht durch Kläfig in Frohburg.

Gesucht

ein lediger Oberschweizer zu 50 St. Vieh, 2 Mal füttern u. melken (Vorstellung erwünscht), u. 10 Unterschweizer, 1 auf Freistelle, alle für 1. April. Fr. Haldimann, Canitz b. Bornitz-Riesa.

Verkäuferin

gesucht.

Für mein Posamenten-, Woll- und Weißwaaren-Geschäft wird eine in diesem Fache bewanderte Verkäuferin gesucht. Zeugnißabschriften erb. an A. Kaspar, Bischofswerda. Antritt spätestens 1. Mai.

Ein gewandter Vertreter für Spinnmaschinen der Band- u. Spitzenfabrikation, bestes Fabrikat, für Dresden u. Umgegend gesucht. Off. u. F. W. 101 a. d. Exp. der Volkszeitung in Ronsdorf erbeten.

Für mein Manufaktur-, Woll- u. Weißwaaren-Geschäft suche ich per 1. Mai oder früher einige tüchtige, selbstständige

Verkäuferinnen,

welche mindestens 3 Jahre in gleicher Branche thätig gewesen und beste Empfehlungen besitzen, bei freier Station und Familienanschluß. Off. mit Gehaltsanspr., Photogr. u. Zeugniß-Copien an F. W. Zöllner, Seidenberg bei Görlitz.

Gesucht tücht. Reisender

(ledig, Christ) mit etwas Kapital, da spätere Betheilig. erwünscht, für mein älteres Tuch-Engros-Geschäft (Spezialität: Schwarz und Weiß-(Extra-)Stoffe). Nur solide Herren, die in d. Branche schon mit Erfolg gereist, wollen Offerten mit Referenzen u. Angabe seitheriger Thätigkeit unter J. G. 6851 an Rudolf Mosse, Berlin SW., senden.

Drahterinnen

für bessere, lohnende Arb. werden angenommen.

Leopold Lewy, Strohhutfabrik, Falkenstraße 9.

Stallschweizer

gesucht

per sofort oder 1. April zu 25 Kühen, per Monat 40 M. Nur Leute mit guten Zeugnissen berücksichtigt. A. Bähr, Großhähnchen b. Lenitz.

Kräftiger Ausläufer ges.

Meldungen Sonntag d. 17. d. Vorm. 8–9 Uhr bei Kaufmann Gebhardt, Hotel Curländer Haus, Zimmer Nr. 2.

Lehrling für photogr. Kunstverlag sof. od. Ostern gesucht. Off. unter Photo. 100 lag. Postamt 12 Dresden.

Für unsere Einzel-Unfall- und Haftpflicht-Abtheilung suchen wir an allen größeren und industriellen Plätzen Sachsens und Thüringens

Platz-Inspektoren

gegen Fixum und Provisionsantheil zu engagiren. Auch Nichtfachleute könnten Berücksichtigung finden. Off. unt. E. G. 609 an Rudolf Mosse, Dresden.

Scholar-Gesuch.

Auf Rittgt. m. Brennerei findet Ostern ein junger Mann Stellg. als Scholar unter pers. Leitung des Prinzipals. Off. u. Z. H. 186 „Invalidendank" Dresden.

Milchkutscher

für sofort gesucht auf Rittergut Braunsdorf bei Tharandt, pass. für Halb-Invaliden. Dauernde Stellung. Berücksichtigt werden nur bestens Empfohlene.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, kann unt. günstigen Bedingungen zu Ostern bei mir in die Lehre treten. Th. Gretzschel, Bäckermeister, Bischofsweg 14.

Schirrmeister,

energisch, nüchtern und ganz zuverlässig, welcher schon ähnliche Stellung bekleidet und Umsicht hat für größeres Fuhrwerk, per 1. April gesucht. Derselbe muß, wenn nothwendig, selbst Hand mit anlegen. Offerten unter M. V. 860 an die Exped. d. Bl.

Stellung. Jedermann, der Stellung sucht oder sich verbessern möchte, verlange einfach per Postkarte Stellen-Auswahl. (Große Nachweisung überallhin nach allen Orten.)

Danksagung von P. Lurke in Hermsdorf.

„Durch Ihren weltberühmten Stellen-Auswahl-Courier in eine gute Stellung gelangt, sage Ihnen für Ihre freundlichen Bemühungen herzlichsten Dank. Werde stets bemüht sein, denselben überall aufs Wärmste zu empfehlen, denn nur durch denselben kann man schnell und gute Stellung erlangen."

Solche Anerkennungen erhalten wir täglich viele. Zusendung zur Einsicht für Sie umsonst.

Adresse: Stellen-Courier Berlin-Westend.

Scholarin.

1. April c. findet hier ein junges Mädchen aus guter Familie Stellung zur Erlernung der Land- und Hauswirthschaft incl. bürgerlich einfacher Küche. Aufnahme in den Familienkreis zugesichert. Vorstellung hier.

Rittergut Seifersdorf bei Radeberg.

Frau L. Zschoche. †

Tüchtige erste

Verkäuferin

zum 1. April für feines, flottes Wäsche- u. d. Aussteuer-Geschäft gesucht. Bewerberinnen, evang. Confession, mit nur ersten Referenzen berücksichtigt werden. — Offert. mit Photographie, Zeugnißabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche an

G. F. Graul, Dessau.

Wirthschafterin-Gesuch.

Als Stütze der Frau auf ein Rittergut bei Dresden solides Mädchen als Wirthschafterin sof. gesucht. Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche u. G. 1953 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtige

Schäftemacher

für dauernde Beschäftigung

außer Haus

bei hohem Verdienst gesucht.

C. & O. Lippert Nachf., Schuhwaarenfabrik, Lorhingstraße 38.

Scholar-Gesuch.

Behufs praktischer Erlernung der Landwirthschaft findet für 1. April oder später ein kräftiger junger Mann mit guter Schulbildung Unterkommen auf mittlerem Rittergut mit Rübenbau u. a. Nebenbranchen. Lehrgeld und Lehrzeit nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten bitte u. „Scholar-Gesuch" postlagernd Stauchitz einzuwenden.

Kontoristin

mit schöner Handschrift und sicher im Rechnen per sofort für ein großes Geschäft am Platze gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsanspr. u. Beifüg. d. Zeugnißabschriften erb. u. C. V. 674 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.

Sattler od. Täschner,

welche selbstständig auf Koffer arbeiten, sowie Lehrling, welcher Sattler u. Täschner lernen will, finden Stelle.

Koffer- u. Taschenfabrik Laubegast, Hauptstr. 1.

Suche für meine 300 Acker gr. Wirthschaft mit Rübenbau einen energischen, gut empfohlenen

Hof-Verwalter

per 1. April a. c. Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnißabschr. u. S. T. U. 500 hauptpostlagernd Leipzig erbeten.

Ehrliches, fleißiges

Hausmädchen, 15–17 Jahre alt, für 1. April gesucht bei monatlich 8 Mk. auf Ziegelei Omsewitz bei Dresden-Cotta.

Bei der Ausrüstung zur Ausfahrt auf See werden gesucht

Schiffsjungen,

die Mittel zur Ausrüstung besitzen. Auskunft ertheilt:

Stäubli,

Kastanienallee 39, Hamburg.

Vom 1. oder 15. April wird auf ein Rittergut in der Nähe von Dresden ein militärfreier

1. Verwalter

gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche sehr gute Zeugnisse in jeder Beziehung aufzuweisen haben. Offerten unter G. R. 17268 an d. Exped. d. Bl.

Mehrere feine Weissnäherinnen

werden sofort gesucht. Mit Proben zu melden bei G. H. Förster, Georgplatz 2.

Stellensuchende Mädchen

wollen sich gef. an das Stellen-Vermittelungs-Bureau von Frau Simon, Dresden-Neust., Concordienplatz 1, Hinterhaus, wenden.

Wirthschafterin-Gesuch.

Jg. vermög. Mann, Landwirth, Anf. 30er, sucht zu seinem Anfang ein bescheid. und charakterfestes Mädch. ohne Anh., mögl. bald. Vermögen erw., da Heirath nicht ausgeschl. Gefl. Off. mit Ang. des Alters, sowie näh. Verhältn. u. kurzem Lebenslauf mit Photographie bis 20. ds. u. A. S. 134 postlagernd Meißen.

Barbier-Lehrling wird gesucht Prießnitzstraße 60. G. Franzke.

Stellen-Gesuche.

Achtung!

Allen Rittergutsbesitzern von Umgegend u. Kgr. Sachsen empf. polnische Arbeiter u. Arbeiterinnen Berthold Herkt, Gesindevermiether, Lüben i. Schlesien.

Jg., militärfreier Kaufmann,

gel. Materialist, sucht, gestützt a. beste Zeugn., v. 1. April Stellg. Off. u. N. Z. 863 Exp. d. Bl.

Junger Mann

sucht Stell. als Bierausgeber od. Hausdiener. Kaution f. in jeder Höhe gestellt werden. Off. u. B. G. 25 postl. Nossen.

Oek.-Verwalter

sucht sofort od. später Stellung. Offerten unter G. N. 17269 in die Exped. d. Bl.

Suche für meinen Sohn, welcher Lust hat

Schlosser

zu werden, einen tüchtigen Lehrmeister. Off. u. M. 36 postl. Lohmen.

Ein Buchhalter

in gesetzten Jahren, ohne Anhang, mit guter Handschrift, mit Buchführung und Correspondenz vollständig vertraut und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, lange Jahre im Holzfache, sowie Dampfsägewerk und Holzwaaren-Fabrik thätig gewesen, sucht sofort oder später unter bescheidenen Ansprüchen irgend welche Beschäftigung. Off. erbeten unter J. J. 499 im „Invalidendank" Dresden.

Schmied.

Ich suche für meinen kräftigen Sohn einen tücht. Schmiedemeister. Adr. erbeten Vorstadt Striesen, Altenbergerstraße 3. W. Kretschmar.

Ober- u. Unter-schweizer

empfiehlt u. placirt stets und werden ferner zum 1. April 50 Schweizer für Frei- und gute Unterschweizerstellen gesucht. Henggi, Thurm i. Sachs.

Für die Bismarck-Feier

empfiehlt sich eine geschulte, 16–18 Mann starke Concert-Kapelle. Off. unter N. R. 880 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Mann, welcher lange Jahre hindurch als

Lack-Siedemstr.

thätig war, sucht Stellung in selbiger Branche. Gefl. Adr. zu richten u. B. O. 646 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein Maschinist,

welcher die Behandlung d. Kessels sowie d. Maschine gen. versteht u. gute langjähr. Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stellung. Werthe Offerten erbeten u. C. H. 45 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna.

Habe f. Dresden u. Umg. Hausm. Frau Wehde, Kamenz i. Sa.

Verheir. selbstst. gew. Landw. sucht Stell. a. Voigt, Schirrmeister, oder zur selbstst. Führung eines Gutes. Ver. Vorst. f. erf. Off. u. L. Q. 832 Exp. d. Bl.

Schweizer,

gut empfohlene Leute, empfiehlt geehrten Oekonomen stets unentgeltlich

Schweizerbur. Meißen.

Oberschweizer Fiedler.

Junger Mann.

Suche Stellung per 1. April c. oder später in Cigarren- oder Kolonialwaaren-Branche. Bin Verkäufer, mit Comptoir-Arbeiten vertraut. Gute Zeugnisse. Off. bitte niederzul. unter L. Z. 10 postlagernd Niesky O.-L.

Ehrl. M., led., sucht g. Stell. als

Markthelfer

od. dgl. Kenntn. der Buchführ. Kaut. vorh. Gefäll. Off. unter M. P. 854 Exped. d. Bl. erb.

Ober- und Unter-Schweizer

empfiehlt und placirt stets G. Beutler, Hermsdorf bei Görlitz.

Für meine Ostern die Schule verlassende Tochter suche ich Unterkommen als Dienstmädchen. Off. L. U. 836 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gärtner

sucht Stellung auf Rittergut od. größerem Herrschaftssitz, wo er sich verheirathen kann. Derselbe ist gut empfohlen und in Landwirthsch., Gemüsebau u. Blumenzucht im Freien u. in Gewächshäusern bewandert. Alles Weitere durch Herrn Hoflieferant G. A. Petzold, Dresden, Sachsenallee 2.

Verein Merkur.

Kaufm. Verein Nürnberg

Mitgliederzahl ca. 4000

(Abtheilung für Stellenvermittlung mit Anschluss von 42 kaufmän. Vereinen).

Der Verein empfiehlt stellensuchenden Kaufleuten seine Dienste.

Stets ca. 300 Vacanzen zu besetzen bei kostenfreier Vermittlung für Principale und Mitglieder.

Mitgliedsbeitrag Mk. 6.— p. a.

Reglement gratis und franco.

Commis.

Für einen j. Mann, welcher kommende Ostern in m. Kolonialwaarengeschäft auslernt und den ich als flotten u. freundl. Verkäufer empfehlen kann, suche ich Stellung im Detailgeschäft. Antritt kann sofort oder später erfolgen. Bruno Dress, Freiberg i. S.

Ein älterer, verheir., mit sehr guten Zeugnissen versehener

Oberschweizer

(Berner) s. Stell. z. sof. Antritt durch das Schweizerbureau M. Wattenbach, Zittau i. S., Reichenbergerstraße 46.

Gastwirthsb. Dresden.

Geschäftsf., Oberk., Kellner m. u. ohne Sprachk., Köche, Buffetiers, Bierausgeber (cautionsf.), Hausd., Haush., Köchinnen, Zimmermädchen, Buffet- u. Küchenmamsells, schneidige Kellnerinnen, empf. u. beschafft sofort für fest und tageweisen Bedarf

Hofmann,

Gastwirthsbureau,

Rampischestraße 1.

Telephon 3307, Amt III.

Thätige Betheiligung mit 45–50,000 Mark

an nachweisl. rentablem Unternehmen, eventuell vorerst Vertrauensstellung mit Aussicht auf spätere Betheiligung, sucht ein thatkräftiger, sprachkundiger Kaufmann (35 J. alt, ledig) mit besten Empfehlungen, technischen Kenntnissen u. reichen Erfahrungen im Fabrik- u. Exportgeschäft. Anerbietungen unter B. 1095 d. Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Pflichttreuer,

prakt. erfahr. Mann, 36 J. alt, w. 10 Jahre ein Seiler-Geschäft selbstst. geleitet, m. Comptoirarb. vertraut, sucht irgendw. dauernde Beschäftigung. Gefl. Off. bitte u. Z. R. 181 „Invalidendank" Dresden einzusenden.

Helfe wer kann.

einem rechtschaff., intellig., wenn auch nicht kaufm. geb. ehem. Unteroffiz. 1870/71 dauernde Existenz als Aufseher, Haus- od. Platzmeister, Inspektor, Magaziner 2c. zu erringen. Ia-Refer. Gütige Off. bel. „Gott lohn's" Exp. d. Bl.

Kostenfreie Stellenvermittelung.

Wir empfehlen den Herren Chefs bei eintretenden Vakanzen unsere stellesuchenden, gutempfohlenen Mitglieder. In 1894 wurden 4034 Stellen besetzt. Mitglieder z. Zt. über 47,000. Verein f. Handlungs-Commis v. 1858 (Kaufmännischer Verein), Hamburg.

Das Dienstnachweisbureau von

Frau Simon, Dresden-N.,

Concordienplatz 1, Hinterhaus, bittet geehrte Herrschaften, dasselbe in seinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Ein Fräulein

von auswärts, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort oder später selbstständigen Wirkungskreis bei einzelnem Herrn. Offerten erbeten unter L. 786 in die Expedition dieses Blattes.

Geldverkehr.

8000 Mk.

gegen Hypothek auszuleihen. R.-Anw. Dr. Th. Eckhardt, Dresden, Pestalozzistraße 19.

Zu $3\frac{3}{4}$ Procent

Sparkassen-Gelder bis 200,000 Mark auf hiesige Zinshäuser zu verleihen. Gesuche von Besitzern unter V. O. 129 in „Invalidendank" Dresden erbeten.

Von einer

städtischen Sparkasse

sollen sofort oder später

600,000 Mk.

zu $4-4\frac{1}{4}$ Proc.

auf Häuser u. Güter, bei pünktlicher Zinsenzahlung feststehend, ausgeliehen werden. Ausführl. Gesuche unter Sparkasse K. in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

300 Mark

sofort gesucht zur Vergrößerung eines reellen Geschäfts bei hohen Zinsen.

7–8000 Mark

auf gutgelegene Baustellen sofort gesucht. Agenten verbeten. Off. niederzul. u. K. B. 514 „Invalidendank" Dresden.

20,000 Mk.

zu 4% werden zum Juli auf eine landw. Pachtung zu leihen gesucht. Gef. Offerten erb. unter P. 954 in die Exped. d. Bl.

12,000 Mark

werden auf 2 Jahre gegen Sicherstellung von einem älteren, gutsituirt. hiesig. Industriellen gesucht, auf Wunsch auch Hypothek oder Sichtwechsel. Off. erb. u. M. O. 853 Exp. d. Bl. Agenten verb.

150,000 Mark

auf größere Complexe Bauland, vor Bankgeldern stehend, zu 4 bis $4\frac{1}{4}$% per 1. April gesucht. Offerten unter M. A. 554 „Invalidendank" Dresden.

Hypothek.

Eine gute 2. Hypothek in Höhe von M. 13,400 wird per 1. April c. zu cediren gesucht. Gef. Off. erb. unt. A. B. C. 30 „Invalidendank" Leipzig.

10–14,000 M.

werden zur 2. Stelle auf e. Landgut bis 1. April gesucht. Off. u. N. B. 865 Exp. d. Bl. erb. Agenten verbeten.

5000 Mark

1. Hyp. $4\frac{1}{4}$% innerh. d. Brandk. auf Haus bei Kötzschenbroda ges. Künzel & Co., Bankstraße 10.

Geldverkehr.

Kl. Metallwaarenfabrik
mit vielen Aufträgen sucht zur Vergrößerung stillen od. thätigen **Theilhaber** mit etwas Kapital. Gef. Anerbieten u. **O. Y. 886** in die Expedition d. Bl.

Gesucht
18,000 Mark
erststellig innerh. Brandkasse auf Grundstück in Döhlen. Miethertrag 1970 Mk.,
12,000 Mark
zweite Hypothek innerh. Brandk. auf solides Dresdner Grundstück zu 4½ %.
16,000 Mark
zweite Hypothek zu 5% Dresd. Grundst., vorstehend 45 Mille, Brandkasse 57,310 Mk., Taxe 78,200 Mk., Miethertrag 4340 Mk.,
20,000 Mark
zu 5 % auf feines Dresdner Grundst., vorstehend 88,000 Mk., Taxe 175,000 Mk., Miethe 7840 Mk. Näheres bei
Carl Krausse,
Grunaerstrasse II, I.

Hochfeine 2. Hypothek
20,000 Mark
innere Stadt, zu 4½ per Oktbr. 1895 gesucht. Nur Selbstdarl. w. Off. unt. **O. V. 884** Exped. d. Bl. niederl. Agenten Papierkorb.

Mark 350,000
zu 4%
auf Grundstücke in Dresden und Vororte, ⅔ der Taxe, sofort unter günstigen Bedingungen auszuleihen. Adr. unter **M. S. 857** Exped. d. Bl.

Gesucht
2400 Mark
als 1. Hyp. bis z. 1. April oder 1. Mai aus Privathand auf ein Hausgrundstück bei Dresden; der Ort ist mit Dresden durch elektr. Bahn verbunden. Offert. unter **L. R. 823** in die Exped. d. Bl.

Geld.
105,000 Mark
feststehende 1. Hypotheken, getheilt zu je 35,000 Mark, sucht Eigenthümer auf seine drei neuerbaut. schönen Zinshäuser in Dresden pr. 1. Juli 1895. Zinsfuß nach Uebereinkunft. **Agenten verb.** Off. u **M. D. 843** Exped. d. Bl

Vermiethungen.

Laden
für **600 Mark Reichsstr. 3** für 1. Oktober zu vermiethen, passend für Seifen-, Chocoladen-, Konserven-, Papier- und Luxus-Artikel- oder Putzgeschäft. Noch 3 Geschäfte im Hause.

In Guben (32,000 Einw.) sind sofort prachtvolle **Restaurationsräume,** geeignet zur Konditorei (jetzt Damenbedienung) zu verpachten. Adressen erbitte unter **S. Guben** postlagernd.

Villa
mit Garten, möblirt, zum Alleinbewohn., am Walde gel., ist in Obergrund Nr. 63 bei Bodenbach a. Elbe für den Sommer zu vermiethen. Auskunft daselbst.

Gr.-Zschachwitz (Villa Schönhausen), nahe Bahnstation, 1. Etage f. 600 M. (1 Salon, 5 Zimmer), desgl. Parterre f. 300 M. (3 Zimmer) m. Gart. zu **verm.** Z. erfr. Dresd., Breitestr. 15, 2, o. bal.

Zittauerstr. 18,
Villenviertel der Neustadt, am Lincke'schen Bad, schönste und geschützteste Lage der Stadt,
erste Etage
in eleg. ruhiger Villa,
5 Z., Balkon, Küche u. Zubehör, Gartenantheil, **per bald od. später zu vermiethen.** (1350 Mk.) Näheres daselbst, parterre.

Versetzungshalber
will ich sofort meine Wohnung vermiethen. 850 M. Sonnenseite, 2. Etage. Ziegelstraße 56, Restaurant.

Haydnstraße 9
in Johannstadt sind schöne geräum. **halbe Etagen** mit Balkon für 550—700 M. zu **vermiethen.**

Silbermannstrasse 1,
Ecke Striesenerplatz,
per sofort oder 1. April d. J.
1 feines Parterre,
1 hochherrschaftliche I. Etage, 8 Zimmer, große schöne Küche, Bad, mit vielen Nebenräumen, sowie Garten,
1 Mansarden-Wohnung
sehr preiswerth zu vermiethen. Näheres beim Hausmann; Nachmittags 2—5 Uhr ist regelmäßig der Besitzer anwesend.

Hausmanns-Wohnung,
in Johannstadt, frei gelegen, best. aus 2 gr. Stuben, Küche u. Vorpl., p. 1. April an ruhige, reinl., solide Leute zu vermiethen. Preis 150 M., zuzügl. der Hausarbeit. Adr. unter **S. F. M 5** Postamt 16.

Schüler oder Lehrling
erhält **billige** Wohn., **kräftige** Kost Schreibergasse 13, 3.

Auf sofort wird eine gesunde, **ganzjährige** Wohnung in
Loschwitz
von 2 einzelnen Leuten (mit etwas Gartenbenutzung) zum Preise bis zu 360 M. gesucht. Off. mit Preisangaben werden u. **„Logis"** post. Dresden erb.

Gut möblirtes Zimmer
mit Herrenschreibtisch, event. mit Schlafkabinet, in freundl. Straße in Dresden-Neustadt, sucht zum 1. April Beamter. Off. mit Preisangabe unter **H. N. 70** postlagernd **Berlin N.,** Postamt 24 (Oranienburgerstraße).

Villa,
7 Zimmer, 4 Kammern, Badest., 6 Min. v. Weinkraube, 110 Qu.-Mtr. Garten, für 21,000 M. zu verkaufen. Näh. Nied.-Lößnitz, Zillerstraße 7.

Zweite Etage,
Struvestraße 16, sofort od. später zu vermiethen. Anzusehen von 11—5 Uhr. Näheres daselbst.

Große, neue
Restaurations-Lokale,
an Neubau grenzend, sind in Löbtau, Lindenstraße 21, Eckhaus, sofort billigst **zu vermiethen.** Näh. König-Johannstr. 11, 1.

Zwei neugebaute schöne
Läden
mit elektr. Licht sind sofort zu vermiethen. Preis 800 u. 500 M. Näheres Zwingerstraße Nr. 3 im Ledergeschäft.

Parterre,
3 groß. Zimmer, Kammer, Küche, Garten mit Laube, sofort wegen Fortzugs sehr billig zu vermiethen Striesen, Glasewaldstr. 43 b. Bei.

Für einzelne Leute ist eine herrschaftliche
Wohnung,
2. Etg., besteh. aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, sof. zu verm. **Loschwitz,** Brückenstr. 98.

Zu miethen gesucht per 1. April
Stall
für 10—15 Milchkühe. Off. unt. **N. D. 867** Exped. d. Bl.

Pensionen.

Familienpensionat
Zur Erlernung des Haushaltes sowie aller praktischen u. feineren Handarbeiten finden **junge Mädchen** von Ostern ab freundliche u. liebevolle Aufnahme in meinem Familienpensionat. Prospekt auf Wunsch gern zur Verfügung. Frau Amtmann **Miething, Meißen,** Schulstr. 7.

Bei einem Gymnasiallehrer a. D. findet ein zurückgebl. Schüler **Pension u. Vorbereitung z. Einj.-Freiw.-Prüfung.** Off. u. **S. M.** lagernd Postamt 16, Dresden.

Damen in diskr. Beh. f. frdl. Aufn. b. **F.** verw. **Förster,** Heb., Blasewitz, Schillerplatz 3.

Damen mög. sich vertr. w. an **Mettieke,** Berlin W., Wilhelmstr. 122a. Sprechz. 2—6. Auch d. Naturheilk. †

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Fisch- und Delikatessen-Hdlg.
bei Dresden, mit Speisewirthschaft, guter Umsatz, billige Miethe, wegen Abreise sofort für 1000 M. zu verkaufen. Adr. **N. J. 872** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

In einem großen fabrikreichen Dorfe bei Zittau ist ein sehr **gut gehendes** und in **bester Lage** befindliches
Manufaktur-, Woll-, Weiss- und Schnittwaaren-Geschäft
(mit Nebenbranchen) per Septbr oder früher **zu verpachten.** Dasselbe ist das älteste am Platze und wird nur beiond. Umst. h. vom jetzigen Inhaber aufgegeben. Die vorhandenen Waarenbestände sowie die komplete Ladeneinrichtung können auf Wunsch mit übernommen werden. Reflekt. wollen ihre Adr. unt. **B. E. 101** postlag. **Reichenau i. Sachsen** einsenden.

Ein gutgehendes
Barbier-Geschäft
in einer Provinzialstadt (Sächs. Schweiz) ist sofort billig zu verkaufen. Werthe Off. unter **E. P. 120** postl. Königstein erb.

Alles Putz- und Modewaaren-Geschäft
mit guter Kundschaft Krankheit halber zu verk. Erf. **6000 M.** Off. u. **K. Q. 800** Exped. d. Bl.

Beabsichtige mein altes, rent.
Kolonialwaaren-Geschäft
mit Nebenbranche zu verk. oder gegen kleineres Restaurant oder Haus zu vertauschen. Off. mit näheren Angab. unt. **L. F. 538 „Invalidendank" Dresden.**

Versetzungshalber verkaufe ich sofort mein **flottgehendes**
Produkten-Geschäft,
an großen Neubauten gelegen, für 1500 Mk. Agenten verbeten. Off. unter **A. 35** Filial-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5, erb.

Chokoladengeschäft
langjährig bestehend, krankheitshalber billig zu **verkaufen.** Off. unt. **J. P. 505** erbeten an den **„Invalidendank" Dresden.**

Ein gutg. Milch-, Butter- und Produktengeschäft,
Villenviertel, ohne Konkurrenz, Bierumsatz trägt die Miethe, ist krankheitsh. zu verk. Näh. **Anton May,** Gabelsbergerstr. 14, ptr.

Kaiserpanorama
(Pan. international) mit großer Bildersammlung zu verkaufen. Zur Uebernahme ca. 3000 M. erforderl. Hochrentables Geschäft. Branchekenntniß nicht erforderlich. Atelier Pragerstr. 7.

Am hiesigen Platze oder in einer größeren Provinzialstadt wird von einem tüchtigen Kaufmann ein
Kolonialwaaren-Geschäft,
vielleicht mit Nebenbranchen zu kaufen gesucht. Zur Uebernahme und Weiterführung müssen verfügbare ca. 15,000 M. genügen. Gef. ausführl. Off. u. **M. K. 562 „Invalidendank" Dresden.**

Bäckerei-Verkauf.
Wegen Ankaufs eines Grundstücks verkaufe sof. bill. meine bei sehr niedriger Miethe schön eingerichtete Pachtbäckerei in Dresden-Neustadt. Alles Nähere ertheilt der Inhaber Schöndrunnstraße Nr. 1b.

Ein altes, gutrenommirtes
Gold- u. Silberw.-Geschäft
mit Werkstatt, 1840 gegründet, in einer industriellen Stadt mit großer Kundschaft und volksreicher Umgebung, soll wegen schnellen Todesfalls sofort verkauft werden. Näh. u. **B. 1393** durch die Exped. d. Bl.

Gd. Materialwaaren-Geschäft in Pieschen, Stadtgrenze, mit anleg., gef. Wohnung, 450 M. Miethe, für 1500 M. sofort verk. Off. u. **J. K. 780** Exp. d. Bl.

Ein altes, renommirtes Kolonialwaaren-Geschäft,
Umsatz ca. 46—48,000 Mark per Jahr, für 2500 M. Waaren zum Einkaufspreise, bei 600 M. Miethe pro Jahr, günstig zu verkaufen. Gefl. Off. unter **S. 16971** in d. Expedition d. Blattes erbeten.

Blumen-Fabrik,
nachweisbar über 8000 M. pro anno Reingewinn, ist für den festen Preis von 35,000 M. zu **verkaufen.** Off. u. **E. W. 700** Exped. dies. Bl. erbeten.

Eine nachweislich gutgehende
Fleischerei
wird von einem Anfänger zu pachten od. kaufen gesucht. Agenten verbeten. Werthe Off. erb. u. **O. O. 100** postl. Löbau i. S.

Das zwischen **Mügeln** und **Dohna** verkehrende
Omnibus-Fuhrwerk
ist krankheitshalber sofort preiswerth zu verkaufen. Alles Nähere „Gasthof Müglitzthal", Dohna.

Chocoladen-Geschäft
für einz. Dame passend, in gut. Geschäftslage, ist Familienverhältnisse halber baldmöglichst zu verkauf. Reflect. woll. ihre Adr. un. **Z. D. 560** bei **Rudolf Mosse,** Altmarkt 15, 1., niederl.

Leih-Bibliothek
für 4500 M. zu verkaufen, 30,000 Bände: deutsch, englisch, französ., Opertexte, Jugendschriften, 3 gebundene Zeitungen u. s. w. Gebildete Bücher-Auswahl. Nebenbranchen. Selbstkäufer wollen Off. u. **W. E. 162** an d. **„Invalidendank" Dresden** senden.

Eine lukrative
Weinhandlung mit Weinstuben
nebst **Delicatessen-** u **Cigarren-Geschäft,** in bester Lage einer Garnisonstadt, für 2000 M. Waaren zum Einkaufspreise, günstig zu verkaufen. Gefl. Off. unter **R. 16971** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Achtung!
Bäckerei.
Von tücht. Fachmann w. per Michaeli d. J. eine Bäckerei in g. Lage Dresd. od. Umgeg. zu pachten ges. Off. mit Preisang. u. **J. V. 510 „Invalidendank" Dresden.**

Flottgehendes
Cigarren-Gesch.
in guter Lage (Neustadt) ist Veränderungsh. sofort billig zu verkaufen. Offerten erbeten unter **M. B. 841** Exped. d. Bl.

Maler-Geschäft
zu verkaufen mit guter Kundschaft (hier). Größere Arbeit ist mit zu übernehmen. Adr. unter **H. A. 840** Exped. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Mühle.
Verkaufe meine Mühle mit Schneidemühle u. Bäckerei in sehr guter Lage unweit Dresden bei 6—8000 M. Anz., Pr. 25,000 M. Arbeit ist genüg. vorh. Ag. verb. Adr. Kurfürstenstr. 31, S., erb.

Zinshaus-Verkauf.
Ein solides Zinshaus bester Lage Verhältnisse halb. bei ca. 6% Verzinsung u. alten Miethen zu verk., besonders auch f. Geschäfts- u. Fabrikbetrieb geeignet. Eine kl. Villa in guter Lage eines Dresdner Vorortes wurde mit angenommen. Agenten streng verbeten. Off. unt. **O. U. 883** in die Exped. d. Bl.

Mahlmühle mit Bäckerei.
Verhältnisse halber **verkaufe** ich meine nahe Frankenberg und Hainichen gelegene Mühle, neueste Konstruktion, aushaltende Wasserkraft mit guter Kundschaft, groß. Obst- und Gemüsegarten. Für junge strebsame Leute pass. Preis 24,000 M., Anzahl. nach Uebereinkunft. Tausch ausgeschlossen. Off. u. **H. K. 120** an die Exped. der „Oederaner Nachrichten" in **Oederan.**

Stellmacherei-Verkauf.
Ein vor einigen Jahren neumass. erbaut. **Haus,** in welchem seither die **Stellmacherei** schwunghaft betrieben wird, mit daneben befindlichem, neuem, massivem, großem Holzschuppen, ist veränderungshalber zu verkaufen. Die Stellmacherei ist die einzige im Orte, mit guter Kundschaft. Käufer wollen sich an den Besitzer wenden. Kleinwolmsdorf bei Radeberg Nr. 50.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.
Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse des Fleischermeisters Johann Moritz Schlegel mitgehörige Grundstück Folium 126 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 129 des Brandkatasters und Nr. 75 des Flurbuchs für Radeburg, gelegen an der Großenhainer- und Carolinenstraße, bestehend aus Wohn-, Wirthschafts-, Schuppen- und Werkstatt-Gebäuden, großem Hofraum mit Ausfahrt und Garten, mit 7,9 ar Fläche und 92,81 Steuer-Einheiten, zur Brandkasse mit 6330 Mark eingeschätzt, meistbietend versteigert werden.

Es werden daher Diejenigen, die das erwähnte Grundstück zu erstehen gesonnen sind, mit dem Hinweise darauf, daß dasselbe sich zur Einrichtung jeden, insbesondere auch große Räume erfordernden Geschäfts, z. B. einer **Wagenbauerei,** wofür hier besonders günstige Bedingungen vorhanden sind, eignet, geladen, in dem hierzu auf
Montag den 25. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
anberaumten Versteigerungstermin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufsbedingungen ihre Gebote zu eröffnen und des Weiteren gewärtig zu sein.

Die Verkaufsbedingungen sind dem Anschlage am Gerichtsbrette beigefügt. Nähere Auskunft ist jederzeit beim unterzeichneten Vormundschaftsgericht und bei dem Vormund, Herrn Kaufmann Karl Böhmig hier, zu erlangen.

Radeburg, am 27. Februar 1895.
Königliches Amtsgericht.
Zinner.

Altes Malergeschäft
in Dresden ist sofort billig zu verkaufen. Off. u. **A. H. Nr. 100** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden** erbeten.

Villa-Verkauf
in Loschwitz, sehr schön gelegen, mit großer Zukunft, gr. Garten zu vielen Baustellen, Stalla. zc. zu verkaufen. Off. u. **M. E. 557 „Invalidendank" Dresden.**

Grösseres Bauterrain
(134 ar) neben Bahnhof Großdorthen (Schles. Bahn) billigst zu verkaufen. — Offerten unter **K. 3343** Exped. d. Bl.

Passend für Anfänger!
Eine kleine **Brauerei** mit guter Kundschaft und vorzügl. Quellwasser ist sofort od. später Verh. halber weiter z. verpachten. Offert. unt. **O. S. 881** Exped. d. Bl. erbeten.

Fabrik-Verkauf
Ein seit 15 Jahren bestehendes Fabrikgeschäft, mit alter, guter Kundschaft, ist eingetretener Verhältnisse halber zu verkaufen. Zur Uebernahme, welche nach Uebereinkunft erfolgen kann, gehören 10—12,000 Mk. Branche-Kenntnisse sind nicht erforderlich. Gef. Offerten erbet. unt. **J. 100** hauptpostlagernd **Magdeburg.**

Bauland,
123,000 Qu.-Mtr. in u. bei Dresden, à Qu.-Mtr. 3—4 u. 8—10 M., im Einzelnen u. Ganzen zu verkaufen. Offert. unt. **M. D. 556 „Invalidendank" Dresden.**

Ruhesitz.
Ein schönes **Hausgrundstück,** neu, mit Obstgarten, prachtvolle Aussicht auf's Elbthal, bei Meißen, ist bei 6000 M. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **U. F. „Invalidendank" Meißen** erbeten.

Bauland od. Grundstück
zu **kaufen gesucht** und zwar in der Nähe von Dresden (auch Vororte), wo ein Getreide- und Fourage-Geschäft errichtet werden könnte. Preiswerthes Bauland wird bevorzugt. Off. mit näheren Angaben erbitte unter **K. U. 530 „Invalidendank" Dresden.**

Bauland
wird gekauft, wenn außer baar ein oder mehrere Grundstücke, Guthaben bis 90,000 Mk. mit in Zahlung genommen werden. Off. unter **L. Z. 553 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Zu kaufen gesucht
ein **Hausgrundstück** mit größ. Obst- u. Gemüsegarten. Suchender würde auch ein gutgehendes Produktengeschäft oder Holz- u. Kohlen-Handlung übernehmen. Offerten mit Preisangabe unter **W. R. 100** postlagernd **Pirna a. Elbe** erbeten.

Grundstück
mit großem Fabrikland, an der Schäferstr. gel., ist sofort zu verkaufen; auch wird ein Haus od. Villa mit in Zahlg. genommen. Adr. unter **Z. Z. 2272** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Acht. Haus,
3 Wohn. u. Laden, m. z. Ausbau pass. Scheune u. gr. Schuppen, oberh. Dresdens m. wen. Anzahl. preisw. zu verk. Näh. Striesen, Behrischstraße 41, 1.

Mühlen-Verpachtung.
Haidemühle in Ortrand, unmittelbare Nähe der Bahn, vom 1. April d. J. ab zu verpachten. Näh. bei **C. Woege, Ortrand.**

Hausgrundstück
mit Materialw.- u. Prod.-Geschäft, schönste Lage im Ort b. Dresd., ist sof. oder später zu verkaufen. Offerten unter **M. E. 844** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Kauf, Pacht.
J. M., Anf. 30, welch. lange als Verw. thät. war, sucht ein Gut zu kauf. od. pacht., wo zur Uebern. resp. Anz. ca. 18,000 M. gen. Gef. Off. m. Preis unter **L. O. 95** bis 20. d. postl. Meißen.

Kauf.
J. Mann sucht e. gutg. Gasthof m. schön. Saal, m. od. ohne Feld, wo eine Anz. von 15—18,000 M. gen. Off. unter **S. W. 76** bis 20. d. postlag. Meißen.

Zwischen Bautznerstraße und Bischofsweg suche ich noch vor dem 1. April ein nicht zu großes, wenn auch
älteres Zinshaus
mit Hinterland bei 10,000 Mk. Anzahlung zu kaufen, und bitte Besitzer Offert. u. **L. S. 834** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Vorstadt Strehlen, nächster Nähe der Wiener- und Parkstraße, ist eine praktisch komfortable
Villa,
für eignen Bedarf solid gebaut. Stallung u. Garten, vollständig für 2 größere Familien eingerichtet, Verhältnisse halber bei baarer Zahlung bill. zu verkaufen. Eine Etage kann sofort bezogen werden. Agent. verbeten. Off. u. N. E. 868 Exped. d. Bl. erb.

Günstige Weinböhla.
Offerte.
Neues, sehr solid geb., 2stöckig.
Hausgrundstück
m. angrenzendem Weinberg (11 schöne Baustellen), an der Hauptstr. Weinböhla's gelegen, altersh. sofort billig verkäuflich. Näh. bei **Otto Liebmann** das.

Oekonomie-Verpachtung.
Eine kleinere Oekonomie (50 Schffl.), mit lohnendem, leichtem Fuhrgeschäft, schöne Wohnung, im Badeort bei Dresden, durch Umstände **sofort** zu verpachten. Näh. b. Besitzer **W. Richter,** Dresden, Rietschelstraße 25, 2.

Villa,
7 Piecen, Obst- u. Gemüsegart., Nähe 3 Bahnstationen, herrliche Aussicht, gesunde Lage, ist **sofort billig zu verkaufen.** Näh. bei Frau Obergendarm **Kerneck** in **Weinböhla.**

Villa-Verkauf.
Eine reizende Villa in einer kleinen Stadt, an der Leipzig-Döbeln-Dresdner Eisenbahn gelegen, ist preiswerth zu verkaufen. Telephonverbindung nach sämmtlichen größeren Städten Sachsens am Platze. Off. **D. 81 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Mühlen- und Bäckerei-Verkauf.

Neueste Lohn-Mahlmühle mit flotter Bäckerei, in sehr bevölkerter Gegend, nahe ein. mittl. Fabrikstadt, ist bei 6—8000 Mk. Anzahlung billig zu verkaufen. Anfragen unter B. 1434 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Verkaufe mein **Zinshaus** in Dresden-N. [illegible], worin 1500 Guthaben, bei 10000 M. Anzahl. oder 3500 M. baar und Baustellen. Off. u. C. L. 377 „Invalidendank" Dresden.

Eine herrschaftliche **Villa** in Oberlößnitz, 10 Min. vom Bahnhof Radebeul, enthaltend 9 Zimmer, Kammer, Küche, Badestubenkammer, Veranda mit Balkon, Souterrain, Wasserleitung und Garten mit alten Bäumen, für 1 auch 2 Familien passend, ist billig zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer M. Philipp, Radebeul, Hermannstr. 86 K.

Grundstücks-Verkauf. Ein [illegible] Hausgrundst. in Freiberg, Nähe d. Markt. m. Lad., pass. für Fleischer od. Productenhändler, [illegible] billig zu verk. Off. u. B. Th. 511 Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. S., erb.

Villa-Verkauf, ca. 800 □m. oberh. nahe Dresd., Bahn- u. Dampfschiffstat., herrl. Fernsicht, Park, Garten 2c., viel Gebäude, passend für Herrschaft, Privat-Pensionat, Luft- u. Wasser-Kuranstalt 2c., für 48,000 Mark, durch Kim. Petzoldt, Dresden, Frauenkirche 3.

Villa-Verkauf. Eine größere Villa, 3 Min. v. Bahnhof Kötzschenbroda, für eine, sowie zwei Familien pass., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist billig, ev. mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näher. beim Besitzer Adolph Hultsch in Kötzschenbroda, Uferstraße 8.

Wohnhaus, mit ca. 30000 Qu.-Ellen gr. Gart., nächst. J. bebaubar, hier, äußere Neustadt preisw. zu verkaufen. Offerten unter A. J. 333 erb. „Invalidendank" Dresden.

Massives **Hausgrundstück** m. Material- u. Schnittw.-Gesch., Obst- u. Gemüse-, in gr. Kirchdorf bei Liebstadt gel., veränderungsh. billig zu verk. Näheres Niederpoyritz Nr. 55. Neubert.

Schöne große **Gärtnerei,** Wohnhaus, 10 Gewächshäuser, schönste Lage der Lößnitz, zum Preise von 90,000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung 30—40,000 Mk. Näh. unt. „Gärtnerei" durch die Annoncenexpedition v. H. Muchler, Kötzschenbroda.

Dampfmolkerei-Verkauf. Wegen Auflösung der Genossenschaft ist die Dampfmolkerei in J[illegible] bei Bautzwitz in Sachsen freihändig zu verkaufen. Die Molkerei ist gut eingerichtet, in best. baulichen Zustande, von Station Elstra 1 Km., von Station Kamenz 8 Km. entfernt. Milch genügend u. preiswerth zu haben. Absatz der Produkte ein guter. Wiesen 180 Qu.-Ruthen groß u. Schweinestallungen vorhanden. Kaufliebhaber wollen sich wegen der näheren Bedingungen u. Besichtigung bis zum 15. April wenden an J. Schmole, Lehngutsbesitzer, Kaschwitz b. Bautzwitz.

Günstiger Kauf f. Bäcker. Landgasthof bei Dresden, mit Realrecht, Saal, Garten u. gutgeh. Bäckerei soll Umstände halb. verkauft werden. Näheres bei W. Baier, Dresden, Louisenstraße 62, 2.

Haus-Verkauf. In Klotzsche-Königswald ist ein neugebautes Eckhaus mit groß. Laden für 23,000 M. bei 6—8000 M. Anzahlg. zu verkaufen. Uebernahme kann 1. Mai erfolgen. Off. unt. W. D. 161 „Invalidendank" Dresden erb.

Restaurant mit oder ohne Grundstück wird v. gutsit. Käufer gesucht. Off. u. G. J. 733 in d. Exped. d. Bl.

Baukomplex. Ein in günstiger Lage eines großen Vorortes von Dresden gelegener Baukomplex ist sofort zu verkaufen. W. Off. erb. unter L. O. 830 Exp. d. Bl.

Hausverkauf. Ein hübsch. Haus, neu erbaut, in Cossebaude, Preis 16,500 M., ist sof. zu verk. und zu beziehen. Nähere Auskunft im Produktengeschäft von Schönberg daselbst.

Geschäfts-Grundstück. Ueber 30 J. besteh. Materialwaaren-, Getreide-, Mehl-, Produkten- 2c. Geschäft, konkurrenzlos im Orte, in ausgez. Platzlage, Mittelstadt des Erzgeb., massiv. Gebäuden, ist nur erbtheilungswegen mit od. ohne Liegenschaften, todt. u. leb. Inv., sof. verkaufl. Gutsituirte Reflekt., Agenten u. Zwischenhändler ausgeschl., erb. direkt v. Bes. Details bei gef. Devonirung [illegible] u. Off. u. A. 1132 an Haasenstein & Vogler (N. 66), Chemnitz.

Mit 2100 M. Anzahl. ist ein **neues Haus** mit 3 Piecen, Küche, Keller, groß. Boden, Stallung, groß. Garten u. ca. 3/4 Scheffel Feld (2 Baustellen) nur alterssh. sofort für 4500 M. verkäuflich. Näh. bei Otto Liebmann, Weinböhla.

Ein **Gasthof** mit Tanzsaal u. Fleischerei, mit 7 Schfl. bestem Feld, in der Nähe Schwarzenbergs, in einem sehr industriellen Orte, soll veränderungshalber sofort für 35,000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Näheres ertheilt E. Göthel in Sachsenfeld bei Schwarzenberg.

Rittergut, möglichst i. Dresd. Kr., nahe Bahn, mit geräumigem Herrenhaus, gut. Bodenverhältnissen, Wirthschaftsgebäuden, Inventar, wird vom ernstlichen Selbstkäufer convenirenden Falles baldigst zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang., Lage, Steuereinheiten 2c. bittet man unter E. G. 685 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Den Gohliser Gasthof mit Schmiede und voller Realgerechtigkeit, welcher 13 J. in m. Besitz ist, verkaufe ich sofort w. Uebernahme e. zweiten Grundst. bei einer Anz. von 10—15,000. Selb. liegt 15 Min. von Bahnst. Cossebaude u. 4 Min. v. Dampfschiff. Alles Näh. b. E. Krugler, Besitzer.

In bester Lage von Plauen ist ein neues, solid gebautes **Villen-Zinshaus** mit kleinem Hintergebäude, Alles bewohnt, 5½% Zinsfuß, bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Werthe Adr. unter B. F. 615 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Erbtheilungs halber ist das größte und schönste Villengrundstück i. Bad Elster preiswerth z. verkaufen. Dasselbe, seit Jahren von einer Dame bewirthschaft., brachte durch Vermiethen an Badegäste sehr guten Ueberschuß. Anzahl. 20000 M. Auskunft ertheilt Brauereibes. Borsdorf, Berlin, Neue Königstraße 32.

Baustellen-Verkauf. In Klotzsche-Königswald, nahe am Walde, sind 2 schön geleg. Baustellen billigst zu verkaufen. Offerten erbet. unt. W. B. 160 „Invalidendank" Dresden.

Ein Zinshaus in Radebeul, Albertstr., Eing. Kiefernstr., mit Wasserl., welches sich gut verzinst, ist preisw. z. vk. Schröder & Gommlig.

Stellmacherei wird zu kauf. od. zu pachten ges. Suchender würde ev. auch einheirath. Off. unter A. H. 90 postlag. Oederan i. S. erbeten.

Die
20. Dresdner Pferde-Austellung
findet statt am 11., 12. und 13. Mai d. J.
in Seidnitz bei Dresden.
Das Comité.
Kammerherr Major von Stammer, Vorsitzender.
Landstallmeister Rittmeister Graf zu Münster, stellvertretender Vorsitzender.
Oberst Schlaberg, geschäftsführendes Mitglied.
Hofrath Lesky. Rossberg auf Münchhof.
Rittmeister Freiherr von Burgk. Rittmeister Graf von Rex.
Major Freiherr von Spörcken.

Nur Echt wenn mit den Worten „The Magic Wonder Microscope" gestempelt. Warne vor Nachahmungen.
Das **Wunder-Microscop** „The Magic" Wonder
wovon in der Chicagoer Weltausstellung über 5½ Millionen verkauft wurden, ist jetzt bei mir für den geringen Preis von
nur **M. 1,50**
(gegen Voreinsend. von M. 1,80 franco) erhältlich.
Vorzüge dieses „Magic" Wunder-Microscopes sind, daß man jeden Gegenstand 1000 mal vergrößert sehen kann, daher Staubatome und für das Auge unsichtbare Thiere wie Maikäfer so groß sind.
Unentbehrlich zum Unterricht der Botanik und Zoologie und ein längst gewünschter Haushaltungsapparat zur Untersuchung aller Nahrungsmittel auf Verfälschung, und des Fleisches auf Trichinen. Namentlich haben in letzter Zeit schädliche Bakterien durch Genuß verdorbenen Fleisches, Käses etc., den Tod eines Menschen herbeigeführt. Die im Wasser lebenden Infusionsthierchen, welche mit bloßem Auge nicht sichtbar sind, sieht man lustig umherschwimmen.
Außerdem ist das Instrument mit einer Loupe für Kurzsichtige zum Lesen der kleinsten Schrift versehen. Genaue Anweisung wird jedem Kistchen beigegeben.
Einzige Bezugsstelle nur bei
G. Schubert
Spezial-Waaren-Versand-Haus (Abth. für Optik)
Berlin W., Leipzigerstr. 115.

! Mütter !
verwendet bei Euren Säuglingen nur
Jensen's Saugflasche „Julius"
mit pat. Kugelventil. Dieselbe ist das einzigste System, welches dem Kinde die Nahrung stets gleichmäßig zuführt, alle bestehenden Uebelstände, wie Verschlucken, Erbrechen, Auslaufen der Milch u. s. w., verhindert, leicht zu reinigen und im Gebrauch das billigste ist.
Von ärztlichen Autoritäten als das Praktischste empfohlen.
Zu haben à Stück 1 Mk. in allen besseren Glas-, Porzellan-, Gummiwaaren- und Drogen-Geschäften.
Vertreter: Bechstedt & Heuer, Blasewitzerstraße 70.

Bezugs-Einladung
auf die
XXXI. Jahrgang. **Staatsbürger-Zeitung.** XXXI. Jahrgang.
Unabhängiges Blatt zur Vertretung der Interessen des deutschen Volkes, insbesondere des werkthätigen Mittelstandes.
Erscheinen: Täglich zweimal, Morgens und Abends, so daß die Abendnummer am Morgen in den Händen der auswärtigen Abonnenten ist.
Inhalt: Leitartikel, politische Uebersicht, Tagesneuigkeiten, interessantes Feuilleton, Handelsnachrichten u. s. w.
Unentgeltliche Beilagen: Verloosungs- u. Restanten-Listen; Novellen-Zeitung **„Die Frauenwelt".**
Preis: Vierteljährlich Mk. 4,50 bei allen Postanstalten des In- und Auslandes; in Berlin Mk. 1,50 monatlich bei einmaliger, Mk. 1,60 monatlich bei zweimaliger Austragung täglich bei allen Zeitungs-Spediteurs und in der
Geschäftsstelle, SW., Berlin, Lindenstr. 69.
Probenummern gratis.

Prachtvolles Nussbaum-**Pianino** berühmter Fabrik, schöner Ton, ganz billig zu verkaufen. **H. Wolfframm,** Victoriahaus, Ecke der Seestraße.

Gelegenheits-Kauf! **Pianino,** Nußb., tadellos, für den äußerst bill. Preis v. 290 Mk. zu verk., Flügel u. Pianinos v. 6 Mk. an **zu vermiethen.** Amalienstr. 15, 2. Hoffmann. Prachtv. Harmonium 125 Mk.

100 Ctr. gutes Wiesenheu, 200 Ctr. echt Taber'sche **Speise- und Samen-Kartoffeln** verkauft E. Scholze in Wasserkretscham b. Weißenberg.

Polsterwerg! 200 Ctr. Polsterwerg, gepreßt in ½-Ctr.-Packete, hat abzugeben Hermann Braun, Nassau im Erzgebirge.

Ein Pferd, passend in Droschke u. dergl., ist preiswerth zu verkaufen Geisingstraße Nr. 4.

Hochtragende Stute, flottes Thier, für leichten und schweren Zug, weg. Platzmangels sof. zu verk. Hellerstraße 1.

Zum

Chinesen.

Heute sowie täglich

Concert und Vorstellung

der wirklich echt Bayrischen

National-Sänger- u. Jodler-Gesellschaft „Algäuer"

in prachtvoller Nationaltracht

unter Leitung des berühmten Bassisten und Zither-Virtuosen **Seppl Höfler.**

Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr. **Eintritt frei.**

Gr. Brüdergasse 23. Hochachtungsvoll **H. Wolf.**

Münchner Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A.III.3495.

Hôtel und Concerthaus.

2 Tyroler Gesangs-Concerte.

1. Concert Anf. 4 Uhr. Eintritt 25 Pfg. 2. Concert Anf. 8 Uhr.

Der mit Theaterbühne, allem Comfort und bedeutendem Nebenraum versehene **Ballsaal** der ersten Etage wird P. T. Vereinen angelegentlichst empfohlen. Hochachtungsvoll **E. Martin**

Eintritt frei!

Goldenes Faß,

Münzgasse 3. Telephon-A. III 3920.

Täglich Concerte,

ausgeführt von dem österreichischen Damen-Ensemble **Schlosser** mit neuem, wechselndem Programm.

Hauptsache gute Musik. Achtungsvoll **A. Weller.**

Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz".

Altrenommirtes, feines, bürgerl. Familien-Restaurant I. Ranges.

Täglich

Grosses Gesangs- und Instrumental-Concert.

Nur noch wenige Tage

Auftreten von dem mit enormem Beifall aufgenommenen

Original Spanischen Gesangs-Terzett Die Söhne der Pyrenäen,

und dem

Elite-Damen-Orchester Wiener Zugvögel.

8 Damen, 4 Herren.

Anfang punkt 7 Uhr. **Ende 11 Uhr.**

Glas-Veranda **Eintritt frei.**

Sonntags u. Mittwochs 2 Concerte, Nachm. 4 u. Abends 7 Uhr.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Jeden Sonntag von Vormittags 11 Uhr ab

Frühschoppen-Concert.

Das Neueste von Allem!

Welt-Restaurant

„Société"

18 Waisenhausstrasse 18.

Vergnügungs-Etablissem. I. Ranges.

Anerkannt bester Mittagstisch der Residenz.

Täglich grosses

Novitäten-Concert

der Orig. Wiener Damen-Kapelle

(10 Damen),

Direktion: Madame **A. Frankl,** unter Mitwirkung des Concertmeisters Herrn **Silbermann,** des Flötenvirtuosen Herrn **Haeusler,** sowie des Doppel-Piston-Virtuosen Herrn **L. Schneider.**

Nachmittags 4—7 Uhr. — Abends 8—11 Uhr.

Programm 15 Pf.

Eingang zum Concertsaal von der äußeren Galerie.

Stadtwaldschlößchen

am Postplatz.

Gr. Militär-Concert

Anfang 6 Uhr. **(Schützen).** Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Granitplatten-Stufen u. s. w. st. schnell u. bill. Rosenstr. 23.

Engl. Kinderw. u. Fahrst. s. b. zu verk. Wettinerst. 38, Schuhgesch.

Der St. Elisabeth-Verein

wird seinen mit einer **Verloosung** verbundenen

Wohlthätigkeits-Bazar

abhalten in den unteren Sälen von Herrn **Sendig's**

Hotel Europäischer Hof

Sonntag, den 31. März, von 1—7 Uhr Abends,

Montag, den 1. April, von 11—6 Uhr Abends,

und ladet das wohlthätige Publikum höflichst dazu ein, im Interesse der Armen, deren Zahl während des langen und harten Winters dieses Jahres sich noch bedeutend vermehrt hat, um einen recht zahlreichen Besuch bittend.

Zugleich ergeht an alle Freunde und Gönner des Vereins die herzliche Bitte, zum Verkauf oder zur Verloosung geeignete Geschenke den unterzeichneten Comité-Mitgliedern gütigst zugehen lassen zu wollen.

Frau **von Borries,** Lüttichaustraße 3.
Frau **von Brodorotti,** Elsasser Straße 5.
Fräulein **von Cerrini,** Lüttichaustraße 3 p.
Freiinnen **von Gärtner,** Ferdinandstraße 8.
Fräulein **Glöckner,** Unterer Kreuzweg 6.
Frau Gräfin **Hoverden-Plenken,** Gutzkowstraße 10.
Fräulein **von Niesewand,** Gutzkowstraße 10.
Fräulein **von Nostitz,** große Plauensche Straße 16.
Frau Generalkonsul **Scheller,** Eliasstraße 4.
Frau Baronin **von Schönberg-Rothschönberg,** Struvestraße 19.
Frau Baronin **von Weißenbach,** Sedanstraße 2.

Fröbel-Stiftung.

Der Vorstand des Frauenvereins für die Fröbel-Stiftung veranstaltet **zum Besten seiner Anstalten** in diesem Jahre eine

Lotterie,

deren **Ziehung Anfang April d. J.** stattfinden soll.

Wir richten an alle Gönner und Freunde der Anstalt die herzliche Bitte, dieses Unternehmen durch **Einsenden von Gaben** und **Loosentnahme** (Loos 50 Pf.) gütigst unterstützen zu wollen.

Das Comité:

Bar. von Bülow-Wendhausen, Hohestr. 18.
Frau Baumeister **Mirus,** Bergstr. 16.
Fräulein **Wünn,** Falkenstr. 14.
Fräulein **von Fromberg,** Sedanstr. 8.
Frau **von Villers,** abzugeben Lüttichaustr. 7.
Frau **Gräfin von der Recke-Volmerstein,** Liebigstr. 11.
Frau Oberst **von Uechtritz,** Forststr. 24.
Frau **von Pawel-Rammingen,** Sachsenallee 7.
Frau **von Schönberg,** Liebigstr. 10.
Frau Hofrath **Büttner,** Chemnitzerstr. 4.
Frau Archidiakonus **Schmidt,** An der Dreikönigskirche 9.
Frau **Baronin von Törnberg,** Schweizerstr. 15.
Frau **Claus,** Sachsenallee 7.
Frau Chefredacteur **Theuing,** Marschallstr. 24.
Frau **von Malachowsky,** Lilienngasse 15.
Fräulein **Strahl,** Sachsenallee 7.
Frau Hofbuchhändler **Lehmann,** Albrechtstr. 22.
Fräulein **von Pawel-Rammingen,** Sachsenallee 7.
Frau **Weiß,** Chemnitzerstr. 19.

Handfertigkeits-Unterricht

des Gemeinnützigen Vereins.

Ausstellung der Schülerarbeiten

Sonntag den 17. März v. 11—5 Uhr: Johannesstr. 18, 1. (im Zeichensaale der 1. Bürgerschule) Arbeiten in Pappe, Holz und Kerbschnitt. Werkstattleiter: Herr Lehrer **Liebezeit.** — **Sedanstr. 19 21, Hinterhaus 3.** (im Zeichensaale der 19. Bezirksschule) Arbeiten in Papier, Plastilina, Holz und Kerbschnitt. Werkstattleiter: Herr Lehrer **Fickenwirth.**

Apollo-Theater

6 Görlitzerstraße 6.

Pferdebahnstation Reichsstraße-Alaunplatz.

Täglich Auftreten intern. Künstler-Specialitäten 1. Ranges.

Neues großart. Progr.! Jede Nummer ein Treffer!

Heute Sonntag den 17. März

2 Vorstellungen 2.

Anfang 4 Uhr (kleine Preise), Anfang ½8 Uhr (gewöhnl. Preise). Nach Beendigung derselben

Grosser Ball.

Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Boulevard, Kreuzkirche 7 u. Friedr.-Allee.

Heute Sonntag **grosses Concert,** ausgeführt von dem beliebten **Vandonion-Club** des Herrn **A. Major.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Achtungsvoll **Emma** verw. **Richter.**

Restaurant zur Börse,

19 Scheffelstraße 19.

Täglich gr. Concert

der wirklich echten

Tyroler-Kapelle Jos. Kehl

aus dem Oberinnthale.

Anfang 4 Uhr und ½8 **Uhr.**

Achtungsvoll **C. Beier.**

Zur humoristischen Abendunterhaltung

ladet ergebenst ein

Otto Grosskopf,

Ecke Lortzing- und Gabelsbergerstrasse.

Die Walfisch-Ausstellung

im Garten des „Stadtwaldschlößchens"

am Postplatz

ist auf vielfaches Verlangen bis auf Weiteres täglich geöffnet. **Herold.**

„Kronprinz" Hosterwitz.

Heute gutbesetzte Ballmusik.

Es ladet höflichst ein **A. Lehmann.**

Felsenkeller.

Heute Sonntag

feine Ballmusik.

Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Gasthof Stetzsch.

Sonntag den 17. März

starkbesetzte Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **R. Rauer.**

Gasthof zu Laubegast Stadt Amsterdam.

Heute Sonntag den 17. März

Feine Ballmusik,

ausgeführt vom Trompeterchor des 2. Kgl. Sächs. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 28 in Pirna. Es ladet freundlichst ein

Hochachtungsvoll **Moritz Saupe.**

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.

Heute sowie jeden Sonntag **ein Tänzchen.**

Trianon.

Ballmusik.

Von 4—7 Uhr **Tanzverein.**

Die Verwaltung.

Morgen von 7—10 Uhr **Tanzverein.**

Grüne Wiese.

Schönster Ballsaal im Umkreise.

Heute schneidige Ballmusik.

Teleph.-Nr. 4332, Amt 3. Ergebenst **F. Burkhardt,** Besitzer.

Duttler's Hotel.

Von 4 Uhr an

Elite-Ball

bis Nachts 1 Uhr.

NB. Morgen **gr. Cotillon gratis.**

Zu den Linden,

Cotta.

Heute grosse Ballmusik.

Anf. 4 Uhr. Eintritt 10 Pf. Hochachtungsvoll **Fiedler.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Heute Sonntag

Grosse Ballmusik.

ff. Kaffee, frischen Kuchen sowie hochfeine **Käsekäulchen. Nur vorzügl. Speisen u. Getränke.** — Gutgeheizte Zimmer.

Hochachtungsvoll **L. Heide.**

Gasthof Uebigau.

Heute Sonntag **große Militär-Ballmusik.**

Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll **E. Günther.**

Gasthaus 4 Jahreszeiten

Radebeul.

Heute Sonntag starkbesetzte **Ballmusik,** wozu freundlichst einladet **Paul Friedemann.**

Stündliche Omnibusverbindung mit Anschluß an die Pferdebahn Postplatz-Pieschen.

Seestrasse 7. Wenzel & Co. Seestrasse 7.

Commandite der Nationalbank für Deutschland, Berlin.

An- und Verkauf von Staatspapieren — Ausführung von Börsenaufträgen — Eröffnung von Conto-Corrent-Verbindungen — Annahme von Geldern zur Verzinsung.

Friedrich Hessing,

Besitzer und Direktor der orthopädischen Heilanstalt

Göggingen-Augsburg,

ist vom 15. bis 21. März c. Vormittags von 11 bis 1 Uhr im

Hotel Kaiserhof, Berlin.

Ohne Konkurrenz.

Baumann-Orff'sche (Hydropathen)

30 Pf. Kräuter-Pulver-Seife. 30 Pf.

Patentamtlich geschützt unter Nr. 26749.

Die beste und vorzüglichste Toilettenseife, die bisher erzeugt wurde, zur Reinigung und Verschönerung der Haut und deren Pflege. Speziell gegen Hautkrankheiten jeder Art unentbehrlich. [illegible]

Zu haben bei den Herren in **Dresden-A.: O. Baumann**, Hofl. f. Frauenstr., **A. Blembel**, Drog., Wilsdrufferstr., **M. E. Fahrmann**, Seifenhdlg., Am See, **A. Haan**, Drog., Grunaerstr., **P. Heinrich**, Hoffriseur, Pragerstr., **R. Bley**, Kol., Am See, **J. Schmidt**, Seifenhdlg., Moritzstr., **P. Schwarzlose**, Parfümerie, Schloßstr., **P. Teucher**, Parfümerie, Altmarkt, **M. E. Uhlmann**, Hartmann Nachf., Seifenhdlg., Wettinerstr.; **Dresden-N.: E. Bemme**, Markgrafenstr., Castens Nachf. **H. Gärtner**, Weberg., **Gunther's Wittwe**, Seifenhdlg., Kurfürstenstr., **L. F. Hauffe**, Parf., Bautznerstr., **Licht**, Friseur, Neumarkt, **R. Peters**, Drog. z. gold. Adler, **Räubig**, Parfüm., Hauptstr., Frau **Sauer**, Schulz' Nachf., Seifenhdlg., Güterbahnhofstr., **St. Ubet**, Drog., Alaunstr., **Wellnitz**, Minerva-Drog., Bautznerstr.; **Dr.-Plauen: H. Leonhardt**, Kolonialw., Rachnitzstr., **A. Walster**, Mohren-Drogerie, Falkenstr.; **Dr. Strehlen: E. H. Zeißig**, Drogerie z. roth. Kreuz, Dohnaerstraße.

Hervorragende Frühjahrsneuheiten

Das

Putz- & Mode-Magazin

der Stroh- & Filzhutfabrik

J. M. Korschatz

Hoflieferant,

Detailverkauf Altmarkt 6,

bietet jederzeit nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen!

Gegründet 1843.

Renommirte Strohhutwäsche.

Neue Kartoffelsorte!

„Bernard's Kilogramme"

bedeuten für jeden Landwirth ein nachahmbares Novum.

Der Fäulniß trotzend, im Anbau ungemein ergiebig, mit über 1 Kg. schweren Knollen und von gelbem, äußerst schmackhaftem Fleische, steht diese Sorte allen übrigen Gattungen gegenüber unerreichbar da. Diese Eigenschaften, sowie auch die Thatsache, daß auf 1 Morg. Feld bis 231 Ctr. geerntet werden, befürworten die allgemeine Verbreitung dieser neuen Kartoffelsorte.

Ich gebe ab:

100 Kg. für Mark 26.—
50 „ „ „ 14.—
10 „ „ „ 3.30

Adolf Bernard,

Handelsgärtner in Schlau.

Oefen-Verkauf.

Neue Regulirösen von 18 bis 25 Mark. **Heliosöfen**, sowie **Kochöfen** ebenf. **billigst**. Näheres **Mathildenstr. 2, parterre rechts.**

Wein-Gelegenheits-Kauf.

Ca. 20 Fuder **1890er Dürkheimer Original-Gewachs**, Naturrein, garantirt, sind räumungshalber im Ganzen oder getheilt billig abzugeben. Proben zu Diensten. Off. u. **J. 306** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Hunde

in schönen Exempl., größter wie kl. Racen, darunter vorzügliche Wächter u. Beschützer, empfehlen preisw. **Gebr. Schotte**, Friedrichstraße 8. Illustr. Katalog [illegible] und gratis.

Verkaufe

einen sehr leichten **Gesellschafts-Wagen** mit abnehmbarem Verdeck, 10—12 Personen fassend, wegen **Platz-Mangels** für die **Hälfte** des Werthes. Der Wagen ist wenig gebraucht.

Klotzsche-Königswald

Villa Forsthaus.

Ein Pferd

in sehr gute Hände auf ein kleineres Gut in der Nähe von Dresden gegen Kasse zu kaufen gesucht. Adr. erb. unter **N. F. 869** an die Exp. d. Bl.

Pianinos,

Harmoniums-, Klavier-Harmoniums bill. z. Verkauf u. Miethe Johannesstr. 19. Schütze.

Pferde-Verkauf.

Ein selten schöner schwarzbr. **Wallach**, 5 J. alt, 176 Cmt., sowie ein bildschöner hellbrauner **Wallach**, 5 J. alt, 172 Cmt., beide **Pferde geritten und gefahren**, stehen preiswerth (auch einzeln) zum **Verkauf**.

Klotzsche-Königswald.

Villa „Forsthaus".

Saatkartoffeln.

Blaue Riesen, Reichskanzler, Simson à Ctr. 2 Mark

in Posten von 30 Ctr. an verkauft

Dom. Pließkowitz b. Bautzen.

Katholisches Kirchenblatt,

Jahrg. 37 (neue Folge Jahrg. 10), Preis 1 Mk. viertelj., wöchentlich eine Nummer, zu beziehen durch die **Post** — Nr. 3548 d. Zeitungs-Preisliste für 1895 — und durch die Buchhandlung von **Paul Schmidt** in Dresden, Victoriastraße 12.

Schaf-Verkauf.

Wegen Verkaufs des Gutes noch abzugeben: Ca. **90 Stück Muttern mit schönen Lämmern, 100 Stück Hammel** und **3 Zuchtböcke**.

Rittergut Skassa

bei Großenhain.

Arbeitspferd

billig zu verkaufen Schäferstr. 4. Anzusehen Sonntag bis Nachmittag 4 Uhr.

Damit beim bevorstehenden

Osterumzug

die Lieferungen in

Vollmilch, Kindermilch, Tafelbutter, Sahne, Schlagsahne, Quark u. Käse etc.

keine Unterbrechung erleiden, bitten wir

Wohnungs-Veränderungen möglichst bald

uns anzuzeigen.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,

Haupt-Comptoir: Bautznerstrasse 79.

Fernsprechstelle: Amt II Nr. 5261

Butter Ia

hochfeine Qualität

Butter I

von lieblichem Geschmacke

Butter IIa

vorzüglichster Güte

Butter II

sehr preiswerth

und

Kochbutter

reine Naturbutter

Täglich wird 3 Mal frisch gebuttert.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund

Hauptkontor: **Bautznerstrasse 79.**

Versandt nach auswärts in Postkistchen.

Gummi

Waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** von **75** Pf. an empfiehlt u. versendet gegen Nachnahme **Rich. Freisleben, Gummiwaar.-Versandt-Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.**

Zwei Pianinos,

gut erhalten, schön im Ton, für 195 u. 280 Mk. **zu verkaufen** Ehrlichstraße 4, pt. b. Leuteritz.

Dreirad

spottbill. zu verk. Georgpl. 3, 4. r.

Ein

Oekon.-Inspektor,

vermög., Mitte 30er, wünscht in ein Gut

einzuheirathen.

Erwünscht Jungfr. od. Wittwe im Besitz eines mittleren Gutes. Gefl. Offert. unt. **R. 951** an die Exped. d. Bl. erbeten. Diskretion Ehrensache.

Ein kinderl. Wittwer, Kaufm., in fester Stellung, 45 Jahre alt, mit Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines geb. Mädchens oder Wittwe nicht unter 30 J. behufs

Verheirathung.

Reelle Off. unter **A. Z. 296** Hauptpostamt **Chemnitz** erb.

Caroussell-Verkauf.

Ich verkaufe altersh. mein in allerbest. Zust. befindl. Caroussell mit guter alter Kundschaft. Dass. ist in denkbar bestem Zust., mit reicher geschmackvoller u. Perlen-Dekoration, sowie mit sehr schön. Beleuchtung versehen. Die Drehorgel, ein Prachtwerk, ist vollständig neu; der Verladewagen, sowie der sehr gute geräumige Wohnwagen sind tadellos. Verkaufe aber nur wegen m. guten alten Plätzen an einen rührigen soliden Mann. Fester Pr. 5000 M. Nur solide zahlungsfähige Leute wollen sich mit dem Besitzer in direkte Verbindung setzen u. ihre Adr. unter **F. G. 407** einf. an **„Invalidendank" Dresden.**

Mariage.

Suche für m. Verwandte, Dame, Ende, 3er J., von ruh., festem Charakter, w. die Gelegenh., pass. Herrenbek. z. machen, fehlt, einen Lebensgef. Dieselbe ist blond, v. stattl. Figur u. i. Besitze aller wirthschaftl. u. wissenschaftl. Kenntnisse, w. erforderl. sind, e. bess. bürgerl. Haush. vorzustehen. Etwas eig. Vermögen vorh. Ew. Herren in besserer, gesicherter Lebensstellung u. pass. Alter, w. darum z. thun ist, ein gemüthl. eigenes Heim zu gründen, wollen unter Klarleg. ihrer Verhältn., w. möglich mit Photogr. (w. a. W. ret. wird) ihre Adr. vertrauensvoll unter **K. 1951** Expedition d. Bl. niederlegen. Anonym bleibt unberücksichtigt.

Ernstgemeint!

Direktionsbureaubeamter, dauernde Stell., 24 J., mittl. Statur, w. die Bekanntschaft e. etwas vermögenden Fräuleins entsprech. Alters, **gemüthv. Charakters**, gesunder u. hübscher Erscheinung (gleich ob Stadt od. Land) beh. späterer Verheirath. zu machen. Damen, welche d. wirkl. reellen Anerbieten Glauben schenken, belieben ihre gefl. Offert., event. mit Photographie, niederzulegen unt. **H. U. 859** Exped. d. Bl. Diskretion Ehrensache. Agenten verbeten.

Wärmflaschen, Wärmsteine für Füsse, Leib u. Hände

C. F. A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Hirschgeweihe

Edelhirsch, Ostindische, Mexikaner, Japanesen, zu verkaufen Schönbrunnstr. 6, pt.

Junge Hunde, große Rasse, sind billig zu verkaufen Bischofsweg 14.

Kreuzs. Pianino,

schön im Ton, sehr billig zu verkaufen Pirnaischestraße 26, 1.

Heirath.

Ein Wittwer, 40 J., Vater v. 3 K., Bes. e. sch. Grundst. u. fl. Gesch. (Metallbranche), sucht a. d. Wege e. Lebensgefährtin im annäh. Alter, erwünscht 5—8000 M. Vermögen. Mädch. od. Wittwen v. ehrenwerth. Charakt., wirthsch. u. einfach, welchen an e. glückl. Ehe geleg. ist, w. geb., b. 24. d. M. ihre Adr. m. Angabe d. Verhältn. vertrauensvoll unt. **K. V. 562** postlagernd Radeberg niederzul.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein j. Oekonom, 30 J., sucht wegen plötzl. Todesfalls für sein Gut von 50 Scheff., beste Lage, mit e. einfachen, beich. Mädchen od. Wittwe mit 6000 M. Verm. behufs recht bald. Verheirathung in Verbindung zu treten. Gef. Off. unter **T. S. 17300** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung.

Häkel-Proben à 10 u. 15 Pf. Zurückgesetzte Häkel-Spitzen. Kinderwäsche. Kinderschürzen, weiß und bunt. Wollene Kindersachen, Frühjahrs-Hütchen zu billigsten Preisen.

Minna Hartung,

Wallstraße 9b.

„Cognac".

Ausverkauf d. Platzlagers m. Cognac-Hauses zu **bedeutend herabgesetzten Engros-Preisen** in 1/1 u. 1/2 Original-Fl. umzugshalber. — Versandt durch d. General-Vertreter

Hugo Brettholz

in Kötzschenbroda-Dresden, Alleestraße 3.

Reinwollene

schwarze Cachemirs

und andere

schwarze Stoffe mit Muster

in sehr reicher Auswahl,

Meter 1.20, 1.40, 1.50, 1.75, 1.90, 2.—, 2.20, 2.50, 2.80 Pf. rc.

Friedr. Paul Bernhardt

in **Dresden**,

Schreibergasse 3.

Möbelwagen,

1- und 2spännig, in gutem Zustande, ist zu verkaufen Geising straße 4.

Feinstes, echtes

Olivenöl,

bestes Erzeugniß der Riviera, empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.

Altes Eisen,

sowie sämmtliche **Altmetalle**, Papier, Knochen kauft zu höchst. Tagespreisen **L. Rietschel**, Freibergerstr. 14.

Putzwolle! Putzwolle!

billigst bei **L. Rietschel Freibergerstraße 14.**

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse Antonsplatz 7

Fertige Leib-Wäsche.

Damen-Hemden

in Dowlas, Chiffon, Hemdentuch und **Prima-Halblein, fein-, mittel-** oder **starkfädig** mit **Bündchen, Koller** oder **Achselschluss, glatt** und **besetzt** mit **Trimming, Spitze, eleganter Stickerei** oder **Handbogen,**
Stück **125, 140, 160, 175, 200** Pf. bis **5** Mark.

Damen-Nachthemden

in **einfacher,** sowie **eleganter Ausführung** mit **weisser** und **bunter Stickerei,**
Stück **300, 375, 450** Pf. ꝛc.

Negligé-Jacken

in **Satin, Piqué, Köper** und **Pelz-Piqué, ausgebogt** mit **Trimming, Spitze** od. **Stickerei,**
Stück **130, 150, 175** Pf., **2** bis **5** Mark.

Weisse Unter-Röcke

in **Shirting** mit **gestecktem Volant, Stickerei** und **Einsatz** in **Cord, Tricot** und **Piquébarchent,** ausgebogt,
Stück **160, 180, 200** Pf. bis **7** Mark.

Damen-Beinkleider

in **Hemdentuch, Renforcé, Cord** oder **Köper-Barchent, ausgebogt** mit **Volant, elegantem Einsatz** oder **Stickerei,**
Paar **115, 130, 150, 175** Pf. bis **4** Mark,
oder von **einfarbigem** u. **gemustertem Barchent,**
Paar **140, 150, 160, 180, 200** Pf. ꝛc.,
von **reinwollenem Flanell** von **2** Mark an.

☛ **Sämmtliche Beinkleider** sind für **Damen** in Größen 75, 80, 85, 90 Ctm. vorräthig.

Großes Lager in:

Weissen Mädchen-Hemden

Stück **45, 55, 65, 75, 85, 95** Pf. ꝛc.

Weissen Knaben-Hemden

Stück **50, 60, 70, 80, 90, 100** Pf. ꝛc.

Weissen Männer-Hemden

Stück **190, 200, 225, 250, 275** Pf.

Weissen Mädchen-Hosen

Paar **65, 75, 85, 95, 105** Pf. ꝛc.

Erstlings-Wäsche.

Grosses Lager
in **Hemden** **Jäpchen** **Lätzchen**
40, 45, 50 Pf. **30, 40, 50** Pf. **10, 12, 15, 20** Pf.
bis zu den elegantesten Ausführungen.

Windeln, Wickelbänder, Einschlag-Tücher, Einsteck-Betten, Tauf-Kleidchen ꝛc.
in einfacher wie eleganter Ausführung
von **4.75** bis **14** Mk.

Kaffee- u. Thee-Gedecke

in **weiss** und **bunt** mit **Fransen,**
mit und ohne **farbige Bordüre,**
Gedeck von **2** bis **30** Mk.

Gardinen

in **weiss** und **crême,**
hochelegante, aparte, neue Muster,
vorzügliche Qualitäten,
an beiden Seiten **mit Band eingefasst,**
Meter **35, 40, 45, 50, 60, 70** Pf. bis **2** Mk.

Abgepasste Gardinen

in **weiss** und **crême, neue elegante Muster,**
Fenster **275, 300, 350, 425** Pf. ꝛc.

Abgepasste Portièren

in neuen, geschmackvollen Mustern,
reine Wolle, mit geknüpften Fransen,
à **3.75, 4.75, 6.50, 7.50, 8.50** bis **20** Mk. ꝛc.

☛ Möbel-Stoffe ☚

in **Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüsch** und **Fantasiestoffen,**
Meter **90** Pf. bis **6** Mark **75** Pf.

Elsasser bedruckte Möbelstoffe

in **Kattun, Croisé, Crêpe** ꝛc., ein- und zweibedruckt,
Meter **28, 32, 35, 42, 50, 58** bis **175** Pf.

Vitragen- und Congress-Stoffe

in **fein-, mittel-** und **starkfädig,**
weiss und **crême, mit** und **ohne Bunt,**
Meter **35, 42, 53, 62, 70, 80** bis **160** Pf.

Rouleaux-Stoffe

in **weiss** und **bunt gestreift,** in jeder Breite,
Meter **35, 40, 45, 50, 58, 65, 75, 80** Pf. ꝛc.

Tisch-Decken

in **Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit, Chenille, Plüsch-Decken**
in einfacher wie hocheleganter Ausführung,
Stück **1,75** bis **24** Mark.
Dazu passend: **Nähtisch-** u. **Kommodendecken.**

☛ Teppiche ☚

in **Jute, Manilla, Germania, Tapestrie, Plüsch, Velour etc.,**
in Größen: 8/4, 10/4, 12/4, 16/4,
à **4,00, 4,75, 5,75, 7,50, 9,25, 12—100** Mark.

Bett- und Pult-Vorlagen,

reizende neue Muster in **verschied. Grössen,**
Stück **1,25, 1,40, 1,60—10** Mark.

Fell-Vorlagen,

kleine und **grosse Felle** in **verschied. Farben,**
Stück **4,00, 5,00, 6,00—15** Mark.

Läufer-Stoffe

zum **Belegen** von **Stuben, Corridoren, Treppen**
in verschiedenen **Preisen** und **Qualitäten,**
Meter **45, 50, 60, 75, 85, 100, 120** Pf.
Linoleum-Läufer
in verschiedenen **Breiten** und **Preisen.**

Gummi-Decken und Stoffe,

abgepasste Decken
in verschiedenen Größen in **grosser Auswahl,**
125, 150, 175, 200 Pf. ꝛc.
Stoffe in allen Breiten und Preislagen.

Fertige Bett-Wäsche.

☛ **Bettbezüge** aus **roth** u. **weiss** ☐ **Bettzeug, Bezug** mit **Kissen** von **3** Mark **25** Pf. an,
aus **weiss Satin, Damast, Bettzeug** mit **Kissen** von **4** Mark **75** Pf. an.
☛ **Betttücher** in **Dowlas, Halbleinen, Leinen,** Stück **180, 200, 225, 250, 300** Pf. ꝛc.,
in **Barchent, glattweiss** mit **Kante** oder **buntgestreift,** Stück **120, 140, 160, 175, 190** Pf. ꝛc.
Fertige Strohsäcke, Stück von **160** Pf. an.

Bett-Decken,

als: **weisse Waffel-** und **Piqué-Decken** in **glatt, mit** und **ohne Bordüren,** in **roth, blau, braun,** sowie **buntfarbige Decken-Fantasie,**
Stück **1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 2.75, 3—10** Mark.

Bettbezug-Stoffe:

Weiss-Stangenleinen,	Meter	**40, 45, 50** Pf. ꝛc.
Weiss-Damast	„	**65—320** Pf.
Weiss-Halbleinen	„	**35, 40, 45** Pf. ꝛc.
Betttuch-Leinen	„	**95, 115, 130** Pf. ꝛc.
Rein-Leinen	„	**60, 65, 70—75** Pf. ꝛc.
Bettzeuge	„	**35, 42, 45, 50** Pf. ꝛc.
Inlets	„	**45—225** Pf. ꝛc.

Weisse Baumwollen-Stoffe

für **Leib-, Negligé-, Kinder-** und **Bettwäsche** sehr geeignet.
Shirting, Chiffon, Dowlas, Meter von **24—120** Pf.
Hemdentuch (Renforcé), **Linon,**
Meter **35, 40, 45, 50** Pf. ꝛc.
Nessel für **Kinderwäsche,** sehr zu empfehlen,
Meter von **35** Pf. an.
Piqué, Pelz-Piqué, Cord und **Tricotbarchent,**
Meter **38, 40, 45** bis **150** Pf.

Kragen

Manschetten und Serviteurs
einfach Leinen, die neuesten Schnitte,
in jeder Weite und Preislage.

Umlege- und Stehkragen,

Dtzd. **3,25, 4,50, 5,00, 5,80, 6,20** Mark.
Stück: **30, 40, 45, 50, 55** Pf.

☛ Cravatten ☚

für Steh- und Umlegekragen
in **Regatta-, Westen-** u. **Schleifenfaçon,**
à **15, 25, 30, 40, 45, 50, 65, 75** Pf. ꝛc.

Tisch-Wäsche,

als: **Tischtücher** und **Servietten** in **Drell, Jacquard** und **Damast.**
☛ **Im Einzelnen:** ☚
Tischtücher, Stück von **120** Pf. an,
Servietten, Dutzend von **340** Pf. an,
sowie in **vollständigen Gedecken**
für **6** und **12** Personen von **6** Mark **25** Pf. an.

Handtücher

in **Drell, Jacquard, Zwirn, Gerstenkorn** und **Damast, grau** u. **weiss,** auch mit **bunter Kante,**
Meter von **28** bis **90** Pf.

Abgepasste Handtücher

in **Drell, Zwirn, Jacquard** u. **Damast,**
per **Dutzend** von **360** Pf. an.

Parade-Handtücher

mit eleganten bunten Kanten gewebt und gestickt,
Stück **160, 175, 200, 225** Pf. ꝛc.

Richard Ulbricht's
Mäntel-Geschäft
für die grosse Volksmasse.

Richard Ulbricht's
Mäntel-Geschäft
im ganzen Lande renommirt.

Nach Neustadt

auf die **Heinrichstraße**, zum weit und breit bekannten billigen

Neustädter Mäntel-Ulbricht.

Riesen-Auswahl

nur moderner, geschmackvoller

Jackets, Kragen, Regenmäntel, Capes, Costüme,

Kinderjäckchen, Kindermäntel.

Verkauf
zu thatsächlich enorm billigen Preisen.

Sämmtliche am 1. April 1895 fälligen Coupons

werden bereits **von jetzt ab** an unserer Kasse **kostenfrei eingelöst.**

An- und Verkauf
von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien u. s. w.

Festverzinsliche, sichere Anlagewerthe geben wir zu coulantesten Bedingungen ab.

Sächsische Discont-Bank,
Dresden, am Neumarkt 6, I.,
nächst der Landhausstrasse.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Bassenge & Fritzsche
Bankgeschäft,
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
Einlösung von Coupons,
Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold 2c.
Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.
Domicil-Stelle für Wechsel.

Vermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Begründet im Jahre 1883.
Bankgeschäft Paul Kupz & Co.,
Commandit-Gesellschaft,
Telegr.: Controlor. **Berlin W., Französischestr. 59, I.,** Fernsprecher Amt I Nr. 2118.
Coulante Ausführung **aller Börsenaufträge p. Cassa, ultimo.**
Spezialität: **Prämiengeschäfte (begrenztes Risiko bei jeder Spekulation)**, so bei

		per. ult. März ca. M.	April ca. M.	Mai ca. M.
St. 50	**Oest. Creditact.**	272.—	510.—	646.—
M. 15,000	**Disconto**	262,50	562,50	712,50
M. 15,000	**Harpener Bgw.**	225.—	450.—	637,50
M. 15,000	**Bochumer**	225.—	450.—	6 0.—
	Ostpreuß. Südbahn	187,50	375.—	600.—
St. 50	türk. (400 Frcs.)-**Loose**	75.—	150.—	225.—

Umfassende Informationen — sachliche Börsenberichte — Geschäftsplan, sowie unsere **soeben** erschienene Schrift: **„Natur und Wesen der Börsengeschäfte"** gratis u. franko.

Für Pferdebesitzer.
Ein neuer Futterkasten, sowie 2 neue Raufen billig zu verk. in Blasewitz, Südstr. 28.

Dampfmaschine,
8pferd., fast neu, als überzählig preiswerth **zu verkaufen.**
E. Roch,
Baufabrik **Pillnitz.**

Möbel auf Abzahlung

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,
Möbel auf Abzahlung
ebenso billig zu kaufen, wie anderweitig gegen baar, der wende sich vertrauensvoll an **Dresdens größten Abzahlungs-Bazar** von **N. Fuchs, nur Neumarkt 7, I. Et.** Besonders empfehlenswerth für
Brautausstattungen
Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikos, Nachttische, Waschtische, Spiegel, Tische und Stühle, Sophas, Divans und Plüsch-Garnituren.
Große Auswahl **Kinderwagen, Gardinen und Teppiche.**
Anzahlung ein kleiner Theil.
Abzahlung nach Uebereinkommen von 1 M. an.
Kunden ohne Anzahlung.
N. Fuchs, Dresden,
Möbel- und Ausstattungsgeschäft,
Neumarkt 7, 1. Etage,
Ecke Landhausstrasse.

An unserer Kasse werden eingelöst:
Coupons per 1. April 1895
der **Deutschen Reichsanleihe,**
„ **Dresdner Stadtanleihen,**
„ **Preussischen 4proc., 3½ und 3proc. Consols,**
„ **Sächsischen 3proc. Rente,**
„ **Sächsischen Staatsanleihen,**
„ **Sächsischen 3½ proc. Landrentenbriefe,**
„ **Böhmischen Nordbahn-Prioritäten,**
„ **Buschtehrader Eisenbahn-Prioritäten,**
„ **Dux-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten,**
„ **Kaiserin Elisabeth-Westbahn-Prioritäten,**
„ **Kronprinz Rudolf-Bahn-Prioritäten,**
„ **Lombardischen 3proc. Eisenbahn-Prioritäten,**
„ **Oesterreichischen Silberrente,**
„ **Oesterreichischen Goldrente,**
„ **Rumänischen amort. Rente,**
„ **Russischen 4proc. Eisenbahn-Anleihen,**
„ **Russisch-Polnischen Schatz-Obligationen,**
„ **Schwedischen Hypotheken-Bank-Pfandbriefe,**
sowie sämmtliche per 1. April 1895 zahlbare Coupons, Dividendenscheine, gelooste und gekündigte Obligationen zu den höchsten Coursen.

Horn & Dinger,
Altstädter Rathhaus.

Actien-Verein für das Albert-Theater
in Liquidation.
Auf jede Actie entfallen 255 Mark, deren Auszahlung von heute ab bei der **Sächsischen Bank** hier erfolgt.
Die Actionäre werden zur Erhebung hiermit aufgefordert.
Dresden, den 14. März 1895.
Die Liquidatoren.
Hänel. **E. Lasche.**

Wiederverkäufer
finden **günstige Gelegenheit,** einen **großen Posten reeller**
Damen-Jackets
vom vergangenen Jahre **(Frühjahr) spottbillig** zu **kaufen.** Offerten unter Chiffre **O. J. 896** in die Expedition dieses Blattes.

Pneumatic,
hochfein, fehlerfrei, billig zu verkaufen. **Freisleben.**
Dippoldiswaldaerstr. 1.

Regal, Schreibpult verkauft billig **Freund,** Pfarrgasse 6.

Scheuertücher
kaufen Wiederverkäuf. am besten bei C. A. Schneider, Neugasse.

Holzfirma mit Bekrönung,
4,25 lg., 1,00 br., billig zu verk. Steinmetzplatz **Falke,** Dresden, Chemnitzerstraße 61.

Holzversteigerung.
Neustädter Forstrevier.
Mittwoch den 27. März 1895
Vormittags ½11 Uhr
in der Hartmann'schen Restauration in Neustadt:

375 Stück weiche Stämme von 16—38 Cm. Mittenstärke,
581 Stück rothbuchene Klötzer von 13—46 Cm. Oberstärke,
33 Stück ahornene, birkene, erlene, eichene u. aspene Klötzer von 13—40 Cm. Oberstärke,
970 Stück weiche Klötzer von 13—15 Cm. Oberstärke,
3714 Stück weiche Klötzer von 16—63 Cm. Oberstärke (einschließl. 39 Möbelklötzer),
1115 Stück weiche Derbstangen von 9—15 Cm. Unterstärke,
12 Stück rothbuchene Baumriegel von 7—12 Cm. Oberstärke,
805 Stück weiche Baumriegel von 11 und 12 Cm. Oberstärke,
1084 Stück weiche Baumpfähle von 7—10 Cm. Oberstärke und
730 Stück weiche Reisstangen von 3—6 Cm. Unterstärke.
Kahlschläge Abth. 12, 21, 31, 35, 47 und 48. Vorbereitungsschlag Abth. 34, sowie im Einzelnen in Abth. 46, 47 und 60.

Forstrevierverwaltung Neustadt zu Langburkersdorf und Forstrentamt Sehandau,
am 12. März 1895.
Oehme. **Brückner.**

Opel-Fahrräder
bestes gediegenstes Fabrikat.
Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.
Vertreter gesucht.

Günstig für Baumeister und Bauunternehmer.

Wegen Betriebseinstellung beabsichtige ich mein in Flur **Weinböhla** am Kreuzungspunkt zweier Straßen gelegenes Ziegeleigrundstück, bestehend in:
1 Wohngebäude,
2 Ziegelöfen,
2 Trockenschennen mit Garten
zusammen 375 □Rthn.
und anstoßendem ca. 300 □Rthn. Bauland, freihändig zu verkaufen. Die Bahnstation Weinböhla und Coswig ist in der Nähe dieses Grundstücks und eignet sich dasselbe auch zu jeder gewerblichen Anlage.

F. E. Nickelhayn,
Neusörnewitz, Post **Cölln** an der Elbe.

Neuheit für Kostüme.
Point-lace-Spitzen und Garnituren,
schwarz u. in **allen neuen** Kleiderfarben; in dieser aparten und hochfeinen Ausführung der Dessins und Farben
nur bei mir zu haben.
Gebrüder Schüler Nfg.,
Berlin, 35 Markgrafenstr. 35.

Böhm. Bettfedern u. Daunen,
das Pfund von 1 Mk. an bis zu den feinsten Sorten. Vollständiges Gebett zu 18, 20, 23, 25 Mk. u. s. w., Steckbettchen v. 2 M. an.
Anfertigung und Lager von Daunen-Steppdecken.
Reellste Bedienung bei billigsten Preisen.
O. Heduschka, früher **A. Eich,**
Scheffelstraße 9, schrägüber dem Rathhause. Gegründet 1824.

---

4 St. Flaggen, nur 2 Mal benutzt, zu verkaufen Pfotenhauerstraße 51, Produktengesch.

Piano, wie neu, g. b. zu verk. Striesenerstraße 16, 2.

Offene Stellen.

Aeltere Frau
wird zu 2 Kindern auf's Land **gesucht.** Näheres in **Löbtau,** Oststraße 7, 3. Et., bei **Hayrig.**

Für ein erstes Chemnitzer Restaur. wird p. 15. April ein in seinem Fache
tüchtiger Koch
bei **gutem Geh.** in Jahresstelle **gesucht.** W. Off. mit Zeugnißabschriften u. **B. T. 384** erb. **„Invalidendank" Chemnitz.**

Vertreter gesucht.
Vertreter gesucht für den Verkauf von **Haarlemer** Blumenzwiebeln an Privatleute in den größten Städten Deutschlands. Franko-Briefe unter **A. Z.** an **C. v. Duyn's** Annonc.-Bur., **Anegang, Haarlem.**

Eine leistungsfähige Militärdienst- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft sucht gegen Gehalt u. Provision ein. tüchtig.
Platzinspektor.
Offert. mit Lebenslauf und Referenzen unt. **D. 124** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Zum 1. Mai suche für mein **Kolonialw.- u. Polstermateria-Geschäft** e. jüngeren, nur bestens empfohlenen
Commis.
Bewerber w. sich schriftl. melden und Kopie der Zeugn. beifügen. **Liebreich Schumann,** Dresden-A.

Lehrling
unter günst. Beding. gesucht von
Hugo Berger & Co.,
Maschinenwerkzeug- u. Stahlhdlg. Wettinerstraße 31.

Tapezierlehrling
Ein Knabe, welch. daran gelegen etwas Tüchtiges zu lernen, kann bei mir in die Lehre treten. Kostgeld wird vergütet. **C. Dänhardt, Bürgerwiese 12,** pt.

Gesucht wird für 1. April oder später ein nicht zu junges Mädchen zur
Unterstützung der Hausfrau,
welche in der Restaurat.-Küche, sowie im Rechnen bewandert ist. **„Constantia", Cotta-Dresden.**

Oberschweizer-Gesuch.
Wegen Erkrankung meines jetzigen Oberschweizers suche ich per 1. April einen anderen, Berner oder Bayer, zu 70 Stück Rindvieh. Ders. muß unverheirathet, gut empfohlen und nicht unter 25 Jahren alt sein. Bewerber wollen ihre Gesuche unter **E. K. 100** postlagernd **Brandis** einsenden.

Ein Lackirer
für Möbel, solider, tüchtiger u. sauberer Arbeiter (verheirath. bevorzugt), wird in dauernde Stellung gesucht. **Hermann Kirchner,** Möbelfabrik, **Großenhain.**

Ein größeres Kolonialwaaren-Geschäft in Chemnitz sucht zum sofortigen Antritt einen
Commis,
welcher gewandter Verkäufer ist. Angebote mit Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsanspr. unter **B. M. 378** an **„Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Ein Arbeitsbursche für Schlosserei gesucht. Off. mit Angabe d. bish. Thätigk. unt. **O. Z. 887** Exped. d. Bl. erb.

Gesucht
per sofort hübsches jg. Mädchen, welches sich jeder häusl. Arbeit gern unterzieht, für klein. Haushalt in Mittelstadt Sachsens. Gute Behandlung u. Familien-Anschl. zuges. Geh. mon. 10 M. Ausführl. Off. mit Photographie u. Zeugnißabschr. unter **H. M. 17436** Exped. d. Bl.

Zur Erweiterung eines hochrentablen **Fabrik-Unternehmens** (große Bedarfsartikel), sowie zur größtmöglichen **Ausnutzung einer einschlagenden und hohen Gewinn bringenden Erfindung** wird ein
Theilhaber
mit großem Kapital gesucht. Näheres durch Selbstreflektant. Offerten erbeten unter **O. E. 892** an die Expedition d. Bl.

Tüchtiger Verkäufer
für ein Teppich-Detailgeschäft Sachsens per sofort oder bald gesucht. Offerten unter V. 1960 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hausbursche,
welcher mit Bierapparat und Pferden umzugehen versteht, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. April gesucht.
Gasthof Nieder-Poyritz.

Günstige Gelegenheit für Geschäfts-Betheiligung.
Ein tüchtiger Fachmann sucht zur Uebernahme eines sehr lukrativen Fabrikations-Geschäfts (Bedarfsartikel) in einer größeren Industriestadt im Erzgebirge möglichst per 1. April oder baldigst einen vertrauenswerthen thätigen Kaufmann mit ca. 25–30,000 Mark Kapital. Gefl. Anfragen unter S. 1484 an Rudolf Mosse, Chemnitz, zu richten.

Ein unverheiratheter Gärtner,
der nebenbei etwas Hausarbeit zu verrichten hat, wird pr. 1. April **gesucht.** Gefl. Off. m. Zeugn.-Abschr. erb. unter **O. G. 894** in der Expedition dieses Blattes.

Geübte Strohhut-Maschinen-Näherinnen
im Hause gesucht.
Vereinigte Dresdner Strohhut- u. Federfabrik,
Katechetenstr. 4.

Ein gut empfohlenes, fleißiges, freundliches
Dienstmädchen
welches ganz zuverlässig u. liebevoll mit kl. Kindern ist, sowie alle häusl. Arbeiten gut u. willig verrichtet, wird bei gutem Lohn u. guter Behandlung pr. 1. Mai gesucht. Gef. Off. u. **M. G. 33** postl. **Dresden,** Postamt 12, erb.

Techniker
kann sich b. lucrativ. Geschäft u. gut. Eink. m. einig. Kapital, w. Sicherh. findet, dauernd betheil. Lebensstellung. Ausf. Off. mit Ang. d. Laufb. u. disp. Kapitals unt. **O. M. 809** Exped. d. Bl.

Suche per sof. od. 1. April eine durchaus perfekte
Putzmacherin,
welche auch i. Verkauf tüchtig ist und gute Referenzen od. Zeugnisse hat. Stellung sehr angenehm u. dauernd. Offerten erbitte
Carl May,
Manufaktur-Modew.-Haus,
Deuben, Bez. Dresden.

Friseur-Gehilfe
gesucht. Vorzügl. im Rasiren u. Haarschneiden. Gelegenheit zum Ausbilden in Haararb. Gehalt 70–80 Mk. Antritt sof. od. sp. **A. Kotyrba,** Friseur u. Perrückenmacher in **Blasewitz,** direkt am Schillerplatz.

Einen Gürtlergehilfen
sucht **E. Jäckel,** Meißen.

Kellnerinnen
für hier und auswärts empfiehlt
C. Schnee,
12 Johann-Georgen-Allee 12.
Fernspr. Amt III Nr. 4216.

Ein junger, kräftiger Käser-Gehilfe
mit guten Zeugnissen sucht zum 1. oder 15. April Stellung (zu Handbetrieb). Offert. unt. **Q. L. 922** Exped. d. Bl.

Ein Mädchen,
jetzt noch in Stelle bei ein. alten adeligen Herrn, dem es ca. 9 Jahre die Wirthschaft führte, **sucht Stellung** zum Mai u. Juni bei ein. Herrn oder Dame in **ruhigem feinen Haushalt.** Gef. Off. unter **D. 1361** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Militärfreier junger Mann
sucht unter bescheid. Ansprüchen für bald oder später irgend einen besseren Posten, wenn möglich **Vertrauensstellung,** der **gesicherte Lebensstellung** zu übernehmen. Ders. kann höhere Kaution stellen und stehen ihm beste Empfehlungen zur Seite. Gef. Adr. erb. unt. **C. Z. 676** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Herrschaftlicher Kutscher,
ged. Artillerie-Unteroffiz., 31 J. alt, Familienvater, perf. im Vierspannigfahren u. Reiten. Gnäd. Herrschaften w. geb., Briefe zu send. an **Konstantin Pisarczuk,** gräfl. herrsch. Kutscher, **Gauitig** bei Seitschen i. S. Vorstellung kann erfolgen.

Ein prakt. und zuverlässiger
Maurer-Polier
sucht Stellung. W. Off. unter **O. F. 893** Exp. d. Bl.

Junger Konditor-Gehilfe
sucht 1. oder 15. April Stellung. Offerten an **Emil Otto,** Konditor, **Wurzen,** erbeten.

Tüchtiger Bierausgeber
mit sehr guten Zeugn., welch. m. Bierapparat, Buchführung u. im Fache vollkomm. schriftl. Arbeiten vertraut ist, sucht pr. 1. April od. später Stellung. Offert. unt. **O. C. 890** Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Bautechniker,
gel. Z., Absolvent ein. Bauschule, sucht unter bescheid. Anspr. sofort Stellung. Gefl. Off. unter **S. 1957** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Betheiligung.
Junger strebsamer Kaufmann, 25 Jahre alt, Christ, wünscht sich an einem soliden Unternehmen mit 10–15,000 Mk., ev. mehr zu betheiligen. Gefl. Off. unter **M. F. 558 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein pensionirter, kautionsfäh. und noch rüstiger Kassen-Beamter wünscht
Häuserverwaltung
zu übernehmen. Offerten erb. u. **O. D. 891** in die Exp. d. Bl.

Oberschweizer,
verh., mit einem Kind und guten Zeugnissen, sucht Stelle zu 60 bis 80 Stück bis 1. April oder bis 15. Mai. Off. unter **J. U. O.** in d. **„Invalidendank" Freiberg** erbeten.

Ein Mädchen v. ausw., 17 J. alt, welch. Nähen u. Plätten kann und Liebe zu Kindern hat, **sucht sofort**
Stellung,
möglichst mit Familienanschluß. Offerten beliebe man u. **V. K. 50** im **„Invalidendank" Chemnitz** niederzulegen.

Stellen-Gesuche.

Verheirathete und ledige Stallschweizer
empfiehlt und plazirt stets reell **C. A. Schlegel's erstes Schweizerbureau, Leipzig,** Burgstraße 9, I., und **Filiale** Nürnbergerstr. 50. Auch empf. ich den Oberschweizern, welche sich verheirathen wollen, mein **reichhaltiges Möbel-Lager** vom Einfachsten bis zum Feinsten.

Gedienter Husaren-Unteroffiz., verh., von auswärts, sucht irgend eine Beschäftigung od. einen Vertrauensposten. **Ganz besonders versteht Such. mit Pferden** umzugehen. Militär-Zeugniß gut. Adr. erb. u. **P. W. 909** in die Exped. d. Bl.

Jg. Bautechniker,
gel. Maurer, Absolvent ein. sächs. Bauschule, sucht Stellung vom 1. resp. 15. April bis 1. Oktober. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Offerten mit Gehaltsangabe erb. **G. Steinmann, Roda** (S.-Altenburg).

Geldverkehr.

3000–3500 M.
auf sich. Hyp. auf Landgrundst. sof. p. 1. April gesucht. Selbstdarl. w. Off. u. **P. Z. 17328** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Auf eine rentable Braunkohlengrube,
Tagebau und wasserfrei, mit mehreren Millionen Inhalt, deren Reingewinn ca. 100,000 M. jährlich beträgt, werden an erster Stelle 100,000 M. zu 5 Proz. Zinsen u. 5 Proz. vom Reingewinn zur Vergrößerung gesucht. Gef. Off. unter **V. 118** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Theilhaber,
stiller od. thät., mit 25–30 Mille Einlage für nachweislich rentable u. lange Jahre besteh. Stabeisen- u. Kurzwaarenhandlung i. mittl. Stadt Sachsens gesucht. Offert. erb. unt. **P. J. 25 „Invalidendank" Leipzig.**

Gesucht 14,000 Mk.
auf 1. Hypothek per sofort auf Restaurations-Grundstück mit 21,700 Mark Brandkasse u. 70,3 Grundsteuereinheiten, zw. Meißen u. Dresden an Bahnstation gelegen. Offert. unt. **O. 17354** Exped. d. Bl. erbeten.

500,000 Mk.
à 4–4½%
Bank-, Kassen- und Privatgelder
sollen gegen 1. Hypotheken auf Wohnhäuser für Dresden und Vororte sof. od. später ausgeliehen werden. Näheres durch **C. Weber,** Pillnitzer-Str. 60, 3.

Die Creditbank für Grundbesitz und Gewerbe in Dresden,
9 Kreuzstraße 9,
discontirt Geschäftswechsel, gewährt Vorschüsse und eröffnet Credit geg. Bestellung oder Verpfändung einer Hypothek.
Das Direktorium.

2600 Mark
werden zum Ankauf eines Geschäfts gegen doppelte Sicherheit gesucht. Verzinsung 4½–5%. Offert. unt. **P. D. 915** Exped. d. Bl. erb.

2000 bis 4000 Mark
gegen Sicherheit oder Hyp. aus Privathand auszuleihen. Offert. unter **O. J. 604 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Vermiethungen.

Von ein. soliden Herrn wird ein
gut möblirtes Zimmer
in Nähe des Postplatzes, mögl. mit sep. Eingang und nicht zu klein, per 1. April **gesucht.** Off. mit Preisangabe u. **P. U. 907** in die Exped. d. Bl.

2 frdl. Herren-Schlafstell.
sofort zu vermiethen Gärtnergasse 7, 4.

Ein intelligenter junger Herr sucht im engl. Viertel ein
möbl. Zimmer
(ungenirt) auf Sonnenseite. Off. unt. **S. S. Postamt 14.**

2 Schüler oder Lehrlinge
erhalten billige Wohnung, kräftige Kost Plauen-Dresden, nächst der Chemnitzerstr. Off. unter **N. U. 593** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Freundl. Schlafstelle an solide Person billig zu vermiethen Rosenstraße 14, 1. l.

Zu vermiethen
große und kleine Räumlichkeiten, für jede Branche pass. Näheres Cotta beim Besitzer, Oststraße 3, an der Schanze.

Pensionen.

Pension.
In meiner kl. Familienpension findet noch 1 jg. Mädchen zur gründl. Erlernung d. Haushalts, Küche, aller Handarbeiten, Musik, Umgangsformen unter sorgfältiger Leitung bei mäßigem Preis liebev. Aufnahme. Vorzügliche Referenzen. Werthe Offerten unter **O. W. 885** Exp. d. Bl.

Für ein einfaches, geb. junges Mädchen, 21 J., wird zwecks Erlernung d. Haushaltes gegen geringes Kostgeld **freundliche Aufnahme** bei ein. Familie in gesunder Gebirgsgegend gesucht. Pianobenutzung erwünscht. Off. m. Bedingungen unt. **B. L. 9398** bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Ein Fräulein,
Ende der 20er Jahre, aus guter Familie, wünscht **Pension** in einem achtbaren Hause. Freundl. Familienanschluß erwünscht. Pensions-Ansprüche unter **O. 788** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Ziehkind
wird in sehr gute Pflege gesucht. Off. u. **M. L. 850** Exp. d. Bl.

Damen f. in m. Hause bill. diskr., frdl. Aufn. auf kürz. od. läng. Zeit. Heb. **Rühle,** Deuben b. Dr.

Privat-Entbindg. Damen find. amtl. diskr. frdl. Pension. Bad i. eig. Hause. Pr. mäß. Näh. **R. 22** postl. Oberlößnitz-Radeb. b. Dr.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

In Villa mit gr. parkart. Garten f. j. **Mädchen liebev. Aufn. u. gewissenh., prakt. Erziehung.** Gründl. Unterricht in Handarb., Schnittzeichn., Schneidern, Weißnähen, Erl. der Küche u. Führung des Haush. Auf Wunsch Unterricht in Sprachen u. Musik. Mäß. Preis. Prima-Ref. Näh.
Villa Königswald,
Klotzsche-Dresden.

Villa
in der **Lößnitz,** für 1–2 Familien, suche ich gegen mein solides Zinshaus mit festen Hypotheken, gute Lage, an Pferdebahn in Dresden, zu tauschen. Zuzahlung nicht nöthig. Off. mit Details unter **O. H. 603** im **„Invalidendank" Dresden** einzusend.

Eck-Baustelle
Dresden-Löbtau, Hohenzollernstraße, geschlossen, **zu verkaufen.** Off. erb. u. **H. H. 477** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Kleines Hotel mit Restaurant,
od. **Restaurant** allein zu kaufen oder pachten gesucht. Anzahlg. 6–7000 M. Agenten verbeten. Off. u. **O. B. 889** Exped. d. Blattes erb.

Hausgrundstücks-Verkauf.
Ein schönes Hausgrundstück mit Hintergebäude und Garten, in bester Lage, **das sich zu jedem Geschäft eignet, unmittelbar am** Bahnhof u. **Chaussee zwischen** Pirna **und Dresden,** ist unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Gefl. Off. bittet man u. **O. H. 895** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Mühle
mit Bäckerei und Feld in der Oberlausitz kommt am 20. April zur Versteigerung. Fachmann m. 3000–4000 Mk. ist durch Erwerbung dieses Objekts eine selten günstige u. Vortheil bietende Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen. Offerten u. **P. Q. 903** Exp. d. Bl.

Villa
auf dem
Weissen Hirsch
in bestem Zustande, in der schönsten und gesundesten Lage, ist wegzugshalber sofort bei sehr günstiger Anzahlung zu verkaufen. Näheres beim Besitzer, Weißer Hirsch b. Dresden, Waldparkstr. 6.

2 Villen,
im Jahre 1893 der Neuzeit entsprechend erbaut, für 1 od. 2 Familien eingerichtet, mit schattigen Gärten, Wasserleitung, nach Wunsch elektrisches Licht, in schönster Lage der Niederlößnitz, mit herrlicher Aussicht, sind zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **E. Müller, Badhotel Niederlößnitz.**

In der gesund und dem Verkehr sehr günstig gelegenen Stadt **Lauban,** nahe dem Riesengebirge, ist ein
Hausgrundstück
mit Pferdestall, Vor- und Hintergarten (ca. 2 Morgen) erbtheilungshalber bald **zu verkaufen.** Anfragen von Selbstkäufern befördern unter **J. W. 10 Haasenstein & Vogler, A.-G., Lauban.**

Gesucht
ein **kl. Gasthof** od. **Restaur.,** auch **Materialw.-Gesch.** auf dem Lande zu pachten. Baldn. Uebernahme erwünscht. Off. u. **Z. 100** postlag. **Weferlingen.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Produktengeschäft,
gute Lage, viele Jahre in einer Hand, ist wegen Fortzugs sofort oder 1. April zu verkaufen. Adr. erbeten unter **K. O. 525** im **„Invalidendank" Dresden.**

Sich. Existenz für Schuhmacher
In lebhafter Garnisonstadt ist altershalber nachweisl. das beste Maßgeschäft (ohne Vorrath), viel Offiziers-Kundschaft, mit od. ohne Haus billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Lederhandlung von **Diefend,** Schmiedegäßchen.

Sichere Existenz
wird durch vortheilhafte Fabrikation eines Bedarfsartikels für 1500 Mark geboten. Die Branche ist nachweislich lukrativ und sehr erweiterungsfähig. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offert. unter **R. 1955** in die Exped. d. Bl.

Kleine Tischlerei,
in der Nähe Dresdens, ist sofort zu verkaufen. Werthe Adr. unter **N. V. 504** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Oeffentliche Feilbietung!
Der gerichtliche Verkauf in Sachen: Handelsgesellschaft: Kestenbaum & Co.
Concurs ist erfolgt und stehen nun folgende Bestände bei mir zum Einzel-
Ausverkauf u.:
Portwein à 1/1 Fl. M. 1.25 u. 1.75, **Sherry** M. 1.40, **Madeira** M. 1.40, **Ruster Ausbr.** M. 1.—, **Tokayer** M. 1.50, **Meneser Ausbr.** M. 1.40, **Ofener** M. 1.10, **Vöslauer** Blut M. 1.25, ferner offerire noch
Cognac "1.20," 1.50, " 2.50 M., **Dannlaud & fils** M. 4.—, **Rum** M. 1.50 u. 2.—, **Arrac de Goa** M. 1.50, **Batavia Arrac** M. 1.80.
Moselweine: Erdener M. 0.65, Trabener M. 0.80, Zeltinger M. 1.25, Scharzhofberger Ausl. 1.80, Rheinwein: Erbacher 0.70, Rüdesheimer 95, Hochheimer 1.25, Rüdesheim. Berg 2.—.
Bordeaux und **Rothweine:** Medoc 60 Pfg. (gar. Naturwein), St. Julien 90 Pfg., Ch. Larose 1.30, Ch. Lafite 2.—.
Champagner: Monchoix 1.25, Jourdan 1.50. Preise inclus. Flaschen und Kisten, Versandt geg. Nachnahme oder Voreinsendung. Weniger als 16 Fl. gebe nicht ab, **Nichtconvenirendes tausche um.** Bestellungen an: **C. A. L. Krause, Berlin,** Bureaux u. Kellereien: Taubenstr. 23.

Zinkätzen
für gewöhnliche Clichés wünsche ich kennen zu lernen u. ersuche darin thätige Aetzer um ihre Adresse unter **„Zink"** postlag. **Laubegast.**

Landauer,
gebraucht, wegen Mangels a. Platz spottbillig zu verkaufen Mateinistraße 10. **Th. Jentsch.**

V. Quittung.

Für das **Bismarck-Denkmal in Dresden** sind zur Sächsischen Bank, als **Centralstelle der Sammlung,** als weitere Beiträge abgeliefert worden:

Durch die Löwen-Apotheke: G. Bufinelli, R. St., W. v. B., Hugo Mierich je M. 10, Metthode d. Kl. O. M. 9, F. Auslaedt M. 5, R. Hauße, Unbekannt, Oberlehrer Schaarschmidt, Trude u. Hetty je M. 1 — **M. 58.**

Eduard Rocksch Nachf.: Frau Bankier Hahn M. 50, Frau Schulrath Dr. Hahn, Dr. Trautmann, Baronin v. Alten, Baumeister Weißbach je M. 10, Edmund Scholze M. 5, N. N., G. H., Dr. Haferkorn, Dr. Hahn je M. 3, Richard Hahn M. 1, N. N., N. N. je 50 Pf. — **M. 100.**

Kaufmann Zuckschwerdt: Familie Heinr. Wachwitz M. 15, Oberfinanzrath Zieger, Bismarckleat je M. 10, Amtsrichter Dr. Mayer M. 5 — **M. 40.**

Peyer & Co. Nachf.: Das Personal der Stadtfrachterei Winkler M. 18,50, Frl. Winkler, Buustr. Böhme, Leumann je M. 10, F. Spitzner M. 4, H. T., S. H., St. je M. 3, Wachs M. 2 — **M. 63,50.**

Günther & Rudolph: Frau v. Treskow M. 100, Reitverein Sport M. 60, Richard Seyde M. 20, Ein preußisches Damenkränzchen M. 16, Redakteur Kaiser M. 15, Architekt Wiehweger, W. Lossow, Frau A. Osterloh, Frau A. Schubert, Frau Mater, geb. Heinsius von Meyenburg, J. S. Petzoldt, F. v. Oertzen, Ungenannt je M. 10, Kanzleiinsp. Nietzschel M. 6, M. H. u. E. K., Dr. Otto, Amalie Beutelmann, Frau C. Rudert-Koch, B. v. F., Gustav Tanneberger je M. 5, W. Haupt M. 4, P. H. Boden u. Frau, Joh. Kupke je M. 3, Malwine Frege, N. N. je M. 1 — **M. 339.**

Kgl. Adress-Comptoir, Altstadt: Karl M. 50, Dr. R. M. 15, E. C. M. 15, M. K., Oberlandesger.-R. Ackermann, M. A. Otto Kretzschmar, G. je M. 10, E. Hesse, R. Weiße, Meuel, Kassirer Schwenke je M. 5, Von Schülerinnen des Ehrlich'schen Gestifts M. 6,50, K. S. M. 4, Frau Dr. Kuhn, Frl. Oehme, C. E. Böhme, Landgerichtsdir. Köderitz je M. 3, Oberlehrer W. Seyffarth, Paul Becker, Curt Becker je M. 2, Doppelkopf bei E. B. M. 1,30, Wilh. Walther M. 1 — **M. 170,80.**

Kgl. Adress-Comptoir, Neustadt: Ed. Kloeppel M. 10, Regierungsrath Siebdrat M. 5, Landgerichtsrath Dr. Grützmann M. 3, L. B. M. 1 — **M. 19.**

Reichs-Apotheke: Von den Schülern des Vitzthumschen Gymnasiums M. 252,55, Professor Hempel M. 100, Sammlung in Pension Kämpffer, Frau Lipps je M. 10, Dr. Alex. Struve M. 30, Rektor Böhme, R. Baumann je M. 5, Ferd. Rabe M. 3, stud. E. H., stud. R. H. je M. 1,50, F. M. H., B. L., Cl. B., Cl. L. je M. 1, A. O. B. 50 Pf. — **M. 423,05.**

Dresdner Journal: Unbenannt M. 30.

Bankhaus Lüder: Emil Kreidner M. 10, B. M., Ed. Seifert je M. 5 — **M. 20.**

Höckner'sche Hofbuchhandlung: Fr. Hptm. Klette, Fr. Hartenstein, Oberschulrath Dr. Erler je M. 5, Martha K. M. 3, Wilh. Forke, P. Kr. Sch. je M. 1 — **M. 20.**

Kaufmann Hofstaedter: Sammlung gelegentlich des Stiftungsfestes des Vereins „Dresdner Kaufleute" M. 72,15, Frau H. Walther M. 3 — **M. 75,15.**

Mohren-Apotheke: Alex. Dotzler M. 10, Ed. B. M. 3 — **M. 13.**

Kaufmann Wiedemann: P. E. M. M. 3, Frau Schiller M. 1 — **M. 4.**

Königin Carola-Apotheke: Lehrerkollegium der Johannstädter Realschule M. 62, E. Schindler M. 20, Realschuldir. Schulrath Mertig, Oberrechnungsrev. Wobser je M. 5, H. S., Hennicke je M. 3, E. T., H. D., v. Krosigk je M. 1 — **M. 101.**

Sächsische Bank zu Dresden: Kommerzrth. Heydenreich M. 200, A. Penzig, Frau Dr. Künzelmann je M. 50, Kommerzrth. C. A. Richter M. 40, Konsistorialrath Benz, Bruno Klette, Ernst Emil Richter je M. 10, von den Stammgästen der Mutter Unger'schen Weinstube M. 12,85, Amtsrichter Müller M. 5, Frau Carle Trgm. M. 3, N. N. M. 1, Frau Konsul Menz M. 100 — **M. 491,85.**

Stadtkasse II: Sammlung der Schüler der Drei-Königs-Schule M. 423,37, Henriette Mankiewicz M. 200, Elise Scheller geb. Steinwarz M. 100, Stadtrath Carl Hendel, Klub Tafelrunde je M. 25, Dr. Hübschmann M. 5, Aug. Strelow M. 2, Fr. Lange, Gustav Reimann, R. Bohmann je M. 1, Hausmstr. Kreusch, Otto Schilde, Otto Hochmuth je 50 Pf., Rich. Grave 30 Pf. — **M. 785,17.**

Dresdner Bank: Moritz Calberla M. 50, ges. d. Landrichter Rosenhagen M. 42, Hm. H., Justizrath Dr. Scheidt, Prof. Dr. Schneider je M. 10, Dr. Edelmann M. 6, Dr. Sorauer M. 4, Börner & Schneider M. 5, Ed. Werner, E. Fröhlich je M. 3, C. Erienitz, Frau H., Frl. M. Damm, Lehr. M. je M. 1 — **M. 147.**

Dresdner Nachrichten: Julius Lincke 1 Sack verfallnes Kupfergeld, Stammtisch in Grell's Weinstuben M. 127, Montags-Kegelgesellschaft Possendorf M. 30, vom Personal des Bahnhofs Dresden-F. M. 26, Kegelklub Schramm M. 10, ohne Namen M. 5,50, F. M., E. A. K. je M. 5, T. E. M. 3, Martin Katzer, Sergeant Zehl je M. 2, W. B. M. 1, B. E. 60 Pf., Grethe 50 Pf. — **M. 217,60.**

Gebr. Arnhold: Rich. Starcke M. 5, Dr. G. M. 3, Moritz Lenk M. 2, Sekr. Winkler M. 1, Onkel Adolph 11 Pf. — **M. 11,11.**

J. M. Schmidt & Co.: M. Kegel, Dr. F. R. je M. 2 — **M. 4.**

Kaufmann Schippan: H. Meyer, Rosenkrantz, W. E. je M. 1, Rob. Zöndchen, Tuschke je 25 Pf. — **M. 3,50.**

Schramm & Echtermeyer: Hofrath Credé M. 20, F. Andrich M. 10, Ungenannt M. 3, L. F. Hermann M. 1 — **M. 34.**

Jul. Herrmann: Schwestern W. M. 30, Ellenberger M. 20, Georg Karstädt M. 3, Victor Winkwitz M. 1 — **M. 54.**

Kaufmann Engelmann: Dr. Güntzel **M. 5.**

Emil Schubart: Fr. Heselmann jr., Dr. jur. Wehle je M. 10, C. W. M. 5, Dr. G. Pauli, Kfm. Bauer je M. 3 — **M. 31.**

Bruno Schneider: H. Moritz M. 15, Sekr. Weißbach M. 3, Heinr. Höhme M. 1, Wilh. Schneider 50 Pf. — **M. 19,50.**

L. Wolf, gr. Schiessgasse: F. S. **M. 2.**

Oberinsp. Meiselbach: Turnverein Kitz M. 7, Lehrer Köhler M. 3, Kleiu Manfred Meiselbach u. Frl. Meier M. 1,50, Lindig, Bergner, Wagner je M. 1 — **M. 14,50.**

Sattlerobermstr. Gottschall: Albanus M. 10, B. S. M. 5, M. H. M. 3, H. S., Ernst Schöne je M. 1 — **M. 20.**

Stadtrath Baumstr. Adam: Ingenieur Martius M. 20, Gerhard u. Hans Adam je 5 M. — **M. 30.**

Pastor Dr. Sturm: Generalsekr. Dr. Rentzsch M. 30, Frau Cl. verw. Koch 20, Fabrikant B. Becker M. 10, Privatus C. Beck M. 5 — **M. 65.**

Rudolf Bierling: Oskar Bierling, Rud. Bierling je M. 100, Gabe einiger Bismarck-Verehrer M. 575, Louis Bierling M. 20, Amtmann Richter M. 10, Prokurist Herzog M. 5, Frau Amtmann Scheffel M. 3 — **M. 813.**

Dresdner Kaufmannschaft: Die Dresdner Kaufmannschaft M. 571, Oeffentliche Handelslehr-Anstalt M. 271,05, Generaldir. Roemer M. 150, Julius Dümler M. 30, Robert Hoffmann u. Co., Maschinen-Kartonnagen A.-G. Hamburg-Dresden, Gelbke u. Benediktus, je M. 25, Robert Putscher, August Richter, Dresdner Strickmaschinenfabrik Laue u. Timäus, je M. 20, Alfred Rößler, Otto Hoppe, Carl Schubert, Rudolf Zocher, Weigel u. Zech, E. Schwarze, Wilhelm Ranitz, C. Hesse, E. Harnapp, Gustav Kaestner u. Koehler, C. H. Hesse, Joh. Eckholz, C. F. Gallasch, Alex Hessel, B. Lehmann, Carl Wartner, Alfred Flade, Ernst Hübner, C. G. Heinrich, Max Praeger, G. A. Kurze, Oskar Reichenbach, C. W. Leuthold, Schilling u. Koerner, Emil Brüne, C. G. Kleppervein, Carl Schubert, Holm Zumpe, H. Teschner, Rich. Korichatz, J. B. Fuchs, Robert Leichsenring, Lobeck u. Co., Emil Gemeinhardt, Berthold u. Co., O. Kaestner, Thinig u. Möbius, A. Seeger, C. C. Meinhold u. Söhne, F. A. Weichle, Georg Starck, Herm. Mühlberg, je M. 10, Bernh. Münch, C. Kraue, G. E. Wischke, Richter u. Berlin, Emil Böhme, je M. 6, Georg Einenkel, Ernst Keßler, Paul Ziegenbalg, Ferd. Großmann, Alfred Klemm, Christine Hustig, Heinrich Eberstein, Ehrig u. Kürbitz, Paul Roeder, Max Wittig, Fischer u. Herschel, Louis Ziller, Richard Wittmann, Theodor Schmidt, Albin Putschky, Max Seeger, Robert Staudigel, Herm. Pampel, J. C. Rötschke, Franz Schaal, M. O. Schubert, M. Kunath, Richard Beutler, Lüder u. Co., Franz Cron, je M. 5, Carl Seibt, 25 Pail, Alfred Häntzel, Moritz Gabriel, H. E. Häntzel, Richard Hennigk, F. W. Ebert, Franz Henne, J. A. Kühnelt, Louis Riedel, Ernst Rothenburg, Theodor Mietzsch, Moritz Hennig, J. Müller, Heinr. Georgi-Böhme, Gustav Seyler, Max Aßmann, H. Schwenke, Emil Uhlig, F. Eugen Weigel, Oskar Wender, Albin Winkler, Robert Fleischer, Otto Gansauge, F. Aug. Greif, Georg Graf, F. H. Göhring, R. Leupolt, Theodor Timaeus, R. Springer, Arthur Winkler, Emil Sauer, C. H. Boetich, Otto Löbnitz, Bernh. Schaefer, Ed. Sachtmann, Eginhard Lippold, je M. 3, O. Kühnel, R. Trage, Martin Kern, J. Dürrlich, Curt Albanus, Moritz Handius, Otto Heinig, Th. Triepthau, R. Dönitz, Richard Fischer, C. J. Winter, M. Schale, L. Grimm, F. M. Mothes, je M. 2 — **M. 1871,05.**

Neustädter Chorgesang-Verein M. 41.

Vereinigung ehemaliger 105er M. 13. 55.

K. S. Militär-Verein „Deutsche Cavallerie" M. 10.

K. S. Militär-Verein „Jäger und Schützen" M. 82.

K. S. Militär-Verein „Schleswig-Holsteiner Veteranen von 1849" M. 41. 70.

K. S. Mil.-Inval.-Verein „König Albert" M. 33.

Bezirksverein Dresden-Altstadt M. 96. 40.

Von den Lehrenden und Lernenden der städt. höheren Töchterschule M. 155. 70.

Kgl. Lehrerinnen-Seminar M. 31.

Verein „Dresdner Bauhütte" M. 25.

Verein junger Drogisten M. 18.

Bezirksverein d. Wilsdruffer Vorstadt M. 38. 50.

Post- u. Telegraphenbeamten-Ver. Eintracht M. 21.

Dachdecker-Innung M. 10.

Buchbinder-Innung zu Dresden M. 24. 50.

Steinmetz-Innung zu Dresden M. 50.

Bürstenmacher-Innung zu Dresden M. 10.

Männergesangverein „Lied Hoch" M. 12.

Männergesangverein Eichenkranz M. 5. 50.

Männergesangverein „Liederkreis-Harmonie" M. 82. 50.

Männergesangverein Liederkranz M. 50.

Allgemeiner Musiker-Verein M. 62. 20.

Turnverein Jahn, Cotta M. 20.

Rudergesellschaft Dresden M. 33.

Velleoped-Klub „Wanderer" M. 18.

Verband Dresdner Kegelklubs, Deutscher Keglerbund M. 54. 50.

Kegelklub „Schwärmer" M. 3.

Dresdner Lehrerverein. Ergebniß einer Sammlung, veranstaltet unter den Volksschullehrern Dresdens **M. 750.**

Rechtsanwalt Windisch: Landrichter Dr. Böhme, M. Schehl, Dr. H., W., je M. 20, Frau Landrichter Böhme, Frau Rechtsanw. Windisch, Hauptmann Druckmüller je M. 10, Robert Lieber M. 8 66, Mittwoch-Spielklub, Dr. Walther, Dr. Ostermayer, K. M., je M. 5 — **M. 138. 66.**

Generalmajor von Kusserow: Major von Schmidt, O. Schumann, je M. 10, Wilh. Flößel, Charlesworth, je M. 1 — **M. 22.**

Gesammtbetrag: 8057 M. 59 Pf.

Hierzu **I., II., III.** und **IV. Quittung: 50,409 „ 97 „**

Insgesammt: 58,467 M. 56 Pf.

Zur **Annahme von weiteren Beiträgen** sind die nachverzeichneten

Sammelstellen

gern bereit:

in Altstadt:

Löwen-Apotheke, Altmarkt.
Lisbeth Weigandt & Co., Schloßstraße.
Ed. Rocksch' Nachfolger, Schloßstraße 3.
Kaufmann **B. Zuckschwerdt,** Schloßstraße.
Sächsische Bank, Schloßstraße 7.
Kaufmann **J. M. Schmidt & Co.,** Neumarkt 12.
Schramm & Echtermeyer, Landhausstraße 27.
Dresdner Bank, Wilsdrufferstraße 8.
Peyer & Co. Nachfolger, Scheffelstraße 2.
Günther & Rudolph, Seestraße 4.
Bassenge & Co., Pragerstraße 12.
K. S. Adreß-Comptoir, An der Kreuzkirche 18.
Gebrüder Arnhold, Waisenhausstraße 16.
Emil Schubart, Pragerstraße 44.
Expedition der **Dresdner Zeitung,** Moltkeplatz 10.
Reichs-Apotheke, Bismarckplatz 10.
Königl. Expedition des **Dresdner Journals,** Zwingerstraße 20.
Sattlerobermeister **Gottschall,** Marienstraße 50.
Expedition der **Dresdner Nachrichten,** Marienstraße 38.
Kaufmann **Heinrich Böiolt,** Waisenstraße 2.
Stadtkasse II., Altstädter Rathhaus II., Zimmer 34.
L. Wolf's Cigarrengeschäfte: An der Kreuzkirche 1, Sophienstraße 1, Seestraße 4, große Schießgasse 6, Zwingerstraße 26, Altmarkt 15, Pillnitzerstraße 10.
Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz.
Kaufmann **Julius Herrmann,** Elbberg 24, Ecke Pillnitzerstr.
Kaufmann **Gustav Wiedemann,** Pillnitzerstraße 56.
Expedition der **Neuesten Nachrichten,** Pillnitzerstraße 49.
Königin-Carola-Apotheke, Striesenerstraße 11.
Kaufmann **Engelmann,** Wittenbergerstraße 19.
Adler-Apotheke, Weißeritzstraße 28.

in Neustadt:

Bankhaus **Lüder,** Kaiserstraße 6.
Hofbuchhandlung von **Höckner,** Hauptstraße 5.
K. S. Adreß-Comptoir, Hauptstraße 17.
Kaufmann **Schippan,** An der Dreikönigskirche 1, Ecke Hauptstr.
Gebrüder Arnhold, Bautznerstraße 10.
Kaufmann **Bruno Schneider,** Bautznerstraße 27.
Kaufmann **Hoffstädter,** Bautznerstraße 77 und Forststraße 8.

Dresden, am 16. März 1895.

Der Ausschuß für das Bismarck-Denkmal.

Albert Senewald

Dresden-Neustadt.

Umzüge per Stadt und Land.

Möbeltransport, Verpackung, Spedition und Kohlen.

Gelegenheitswagen

von: Berlin, Breslau, Bremen, Delitzsch, Görlitz, Großenhain, Hannover, Hirschberg, Leipzig, Liegnitz, Löbau i. S., Magdeburg, Ratibor, Waldenburg i. S., Warmbrunn i. Schl., 2 Wagen Zittau
nach: Bautzen, Berlin, Chemnitz, Eisenach, Frankfurt a. M., Geithain i. S., Görlitz, Halle a. S., Leipzig, Plauen i. V., Prag, Straßburg i. Elsaß, Wurzen, Wiesbaden, 3 Wag. nach Budapest u. Wien.

Comptoir: Niedergraben 1. **Lagerhaus: Hellerstraße 6.**

Cosmos-Seife, die beste, fettreichste **Toilette-seife** für den Familiengebrauch, à Stück **25 Pf.** empfiehlt **T. Louis Guthmann,** Schloss-Str. 18, Prager-Str. 34, Bautzner-Str. 31.

Wilsdrufferstrasse 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaaren, schweiss- u. waschecht. Handschuhe, Tricot und Glacé. Unterkleider, Wolle, Vig., Bwll. 10—25% Rabatt wegen Geschäftsaufgabe. Kindergarderobe, Anzüge, Jackets, Kleidchen. Jagdwesten v. 2—15 Mk.

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von **Schweich Frères in Paris.**

Joppen

von besten Loden-Stoffen für Knaben.

Joppen

von besten Loden-Stoffen für Burschen.

Joppen

von besten Loden-Stoffen für Herren.

Joppen

bilden einen hervorragenden Artikel meines Etablissements.

Vorzügliche Stoffe.

Sehr billige Preise.

Stück von **3.75—12 Mk.**

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johann-Strasse 6.

Den Verehrern des

Fürsten Bismarck,

welche zur Erinnerung an dessen 80jährigen Geburtstag **deutsche Eichen** oder **Linden** pflanzen wollen, empfehle mehrfach verpflanzte, von 5—10 Ctm. starke, schöne Bäume in größter Auswahl zum billigsten Preise.

C. A. Glieme, Baumschule zu **Nieder-Sedlitz.**

Engelbrecht & Moeller,

Schneider für Herren,

Inh. **A. Engelbrecht,**

Am See 13. I.,

gegenüber der Liliengasse,

zeigen ihren werthen Kunden den Eingang **sämmtlicher Neuheiten für das Frühjahr** ergebenst an.

Konfirmanden-Kleider

à **5** Mark.

Strassen-Kleider

à **6** Mark.

Morgenkleider, Blousen etc.

fertigt unter Garantie guten Passens

Bertha Warnke,

Dresden, Güterbahnhofstraße 20, III.

Stoffe und Modelle vorräthig.

Frühjahrs-Specialität:

Loden-Costüme à 20 Mark.

E. Krumbholz,

jetzt Waisenhausstrasse Nr. 31,

neben dem Englischen Garten.

Special-Geschäft

für

Tapeten aller Preislagen in ungewöhnlich großer Auswahl;

Linoleum, bestbewährte Qualitäten, **von 3 Mark** aufwärts, in 2 Mtr. Breite;

Spiegel, aller Bedarfs- und Luxusspiegel;

Rohrstühle und jede Art Stuhlmöbel.

Alleinverkauf massiv gebogener Möbel von Gebrüder Thonet, Wien.

Den Herren **Landwirthen** und **Besitzern von Vieh** empfiehlt **Concentrirtes Fluid für Pferde,** sicheres Mittel bei Lahmen, Verstauchungen, Dehnung und **Ueberanstrengungen,** Flasche 1 M. 25 Pf. **Holl. Nähr- und Heilpulver für Kühe,** Paquet 60 Pf. **Engl. Pferdepulver,** Paquet 60 Pf. **Freßpulver für Schweine,** Paquet 35 Pf.

Depot sämmtl. allo- u. homöopathischer Veterinärheilmittel **Dresden-Neust., am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan.** — Prompter Versandt nach auswärts.

Kaninchen,

echt belgische, sind billig zu **verkaufen** Oberseergasse Nr. 8.

B. Kämpfe.

Chaiselongue

mit feinem Bezug u. **2 Federmatratzen billig zu verkaufen Priesnitzstraße 30, pt. r.**

Eine gute, gebrauchte

Dreh-Mangel

steht zu verkaufen in Buhlau b. Weißer Hirsch, Nr. 30, R. Rothe.

Die anerkannt besten

Besen u. Bürstenwaaren

liefert für Wiederverkäufer C. A. Schneider, Neuegasse 24.

Vorzügliche Konfirmations-Geschenke.

Werke von **L. Schneller,** Pastor in Köln, fr. in Bethlehem.

Apostelfahrten. Wanderungen durch's heilige Land zur Oster-, Pfingst- und Apostelzeit. Mit zahlreichen Illustrationen. Preis brosch. M. 4,80, eleg. geb. M. 6 (4. Aufl.).

Kennst Du das Land? Bilder aus dem gelobten Lande zur Erklärung der heiligen Schrift. Preis brosch. M. 5, eleg. geb. M. 6,20 (11. Aufl.).

Evangelien-Fahrten. Bilder aus dem Leben Jesu in der Beleuchtung des heil. Landes im Anschlusse an die Sonntags-Evangelien. Preis brosch. M. 5,80, eleg. geb. M. 7 (4. Aufl.).

Die Vorzüglichkeit dieser Werke noch besonders hervorzuheben, dürfte unnöthig sein. Das Urtheil aller Recensenten geht dahin, daß die Schneller'schen Bücher so recht Bücher sind, um unsere gebildeten Kreise dem Evangelium wieder näher zu bringen; sie sollten in keinem Hause fehlen.

J. Ziegler. Wer bist Du, mein Sohn? Grüne Blätter für meine Söhne aus unserem Knaben-Institut. I. Bd. eleg. geb. Preis M. 3,20.

J. Ziegler. Grüne Blätter für meine Söhne aus unserem Knaben-Institut. II. Bd. eleg. geb. M. 3,20.

Dieses Buch liest sich reizend und eignet sich besonders als Konfirmationsgeschenk für Knaben. Ein Buch von bleibendem Werth, in dem Christenthum und Humor ist.

F. Heisterbergk. Kommunionbuch für Konfirmanden und junge Christen. Preis geb. M. —,80, eleg. geb. mit Hlbfz. M. 1.

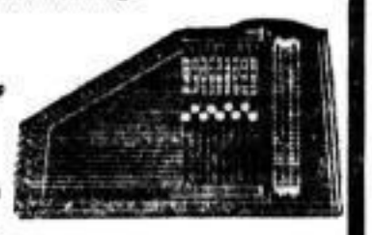
Ein ganz treffliches Büchlein, aus dem junge Christen großen Segen schöpfen werden.

Verlag von H. G. Wallmann in Leipzig.

Die Stella-Accord-Zither,

welche auf der Ausstellung in Dresden 1894 mit der silbernen Medaille prämiirt wurde, ist eine schöne, solid gearbeitete, billige Accord-Zither, auf welcher man nicht, wie bisher, nur in einer, sondern in drei Tonarten (Uebergangs-Tonarten) spielen kann. Das Erlernen ist kinderleicht, da das Instrument nach denselben Prinzipien, wie meine beliebte Saxonia-Accord-Zither, gebaut ist. Man kaufe daher nur **Carlo Rimatei's** neunmanualige

Stella-Accord-Zither



Preis 20 M. (D. R.-M. 30901)

incl. Schule zum Selbsterlernen, Ring, Schlüssel, Stimmpfeife und Karton. Nebenbei führe ich immer noch meine weltberühmte, neu verbesserte

Saxonia-Accord-Zither zu 15 Mk.

Vorsicht! Da viele minderwerthige Nachahmungen von meiner „Saxonia" zu allen möglichen Preisen offerirt werden, mache ich darauf aufmerksam, daß die „Saxonia" nur echt ist, wenn sie im Schallloch den vollen Namen **Saxonia-Accord-Zither** und **meine Firma** trägt. Auch wer sich nur eine ganz billige Zither anschaffen will, kauft sie am besten bei mir, da ich, wie bekannt, seit Jahren Accord-Zithern zu allen Preisen als **Spezialität** führe. Stets vorräthig sind **6manualige Accord-Zithern schon von 10 Mk. an.**

Größtes Lager von **Prim-, Elegie-, Streich-** und

Concert-Zithern mit garantirt reinem Griffbrett zu Fabrikpreisen.

Carlo Rimatei, Moritzstr. 19 (Postgebäude).

FRANZENSBAD.

Das **erste Moorbad der Welt,** besitzt die **stärksten Eisenquellen, reine alkalische Glaubersalzwässer** und **Lithionsäuerlinge, die kohlensäurereichsten Stahlbäder, Mineralwasserbäder, Kohlensäure-Gasbäder.**

Vier große elegant u. komfortabel eingerichtete, allen modernen Anforderungen entsprechende **Badeanstalten.**

Heilanzeigen: Blutarmuth und Bleichsucht. Allgemeine Ernährungsstörungen, Scrophulose, chronische Magen- und Darmkatarrhe, Bronchialkatarrhe, Blasenkatarrhe, habituelle Stuhlverstopfung, Anschoppung der Unterleibsorgane ꝛc. Chronische Nervenkrankheiten, Nervenschwäche, Hypochondrie, Hysterie, Rheumatismus, Gicht, Exsudate, Frauenkrankheiten, Unfruchtbarkeit und Schwächezustände.

Saison vom 1. Mai bis 30. September.

Prospekte gratis. †

Jede Auskunft ertheilt das **Bürgermeisteramt als Curverwaltung.**

---

23 Scheffelstr. 23

Schweinefleisch Pfd.	50—70	Pf.
Feinstes Pökelfleisch Pfd.	65	„
Bester Tafelspeck „	60	„
Tafelspeck, geräuch. „	70	„
Schmer „	55	„
Frische u. geräuch. Wurst	50	„
Ausgezeichn. Leberwurst	60	„

23 Scheffelstr. 23.

Strohhüte

Ein Posten vorjähr. Strohhüte in noch gut verkaufl. Formen u. Qual. billigst im Ganzen z. verk. Off. u. **V. T. 882** Exp. d. Bl.

Gebrauchte **Fenster u. Thüren** Montag den 18. März bill. zu verkauf. Hausabbruch Alaunstraße 10.

Gummischuh-Lack

bei

Carl Tiedemann,

Königlicher Hoflieferant,

Marienstraße 10,

Amalienstraße 18,

Heinrichstraße (Stadt Görlitz).

Kuhdünger.

Einige Hundert Centner alter guter Kuhdünger kann abgegeben werden in Striesen, Markgraf-Heinrich-Platz, im Gute Nr. 1.

Offene Stellen.

Chocolatier,
welcher **durchaus tüchtig** und **selbstständiger** Arbeiter ist, in **gute, dauernde Stellung** sof. gesucht. Off. erb. u. **S. G. 664 „Invalidendank" Dresden.**

Gesucht wird ein Hausmädchen von 16 J., w. schon gedient hat. Off. unter **H. B. 2303 Rudolf Mosse, Dresden.**

Gesucht per sof. od. 1. April für meine Konditorei eine gewandte jol. **Verkäuferin,** welche schon in dert. Branche thät. war. Off. mögl. m. Photogr. u. Zeugn.-Abschr. u. **R. S. „Invalidendank" Frankenberg.**

Zu 2 kleinen Kindern wird eine erfahrene
Kinderfrau
oder ein zuverlässiges
Kindermädchen,
welche sich auch häuslichen Arbeiten unterziehen, **auf's Land gesucht.** Zeugnisse u. Gehaltsansprüche zu senden an Ingenieur **Dirnk, Demitz** bei Bischofswerda.

Vertrauensstellung.
Für das Kontor u. Lager eines Grosso-Geschäfts wird per bald ein älterer, energ. Kaufmann zu engagiren gesucht, welcher mit allen Kontor- und Lagerarbeiten vertraut sein muß, und den Chef zeitweilig zu vertreten hat. Nur kautionsfähige Bewerber wollen sich unt. Ang. bisherig. Thätigkeit, Referenzen u. Gehaltsanspr. schriftlich melden u. **O. S. 611 „Invalidendank" Dresden.**

Lehrling
für das Comptoir einer Glasfabrik in der Nähe Dresdens gesucht. Off. unter **Z. L. 189 „Invalidendank" Dresden.**

Modes.
Eine erste **tüchtige Putz-Arbeiterin** für sofort od. Ende März gesucht. Hoher Gehalt, Familien-Anschluß. Werthe Off. erb. unt. **P. 1951** Expedition d. Blattes.

Tischler-Lehrling
gesucht. Kost u. Wohnung beim Meister. **P. Wenzel,** Tischlermeister, Strehlen, Reickerstr. 19.

Für unser **Destillations-Engros-Geschäft suchen** wir per 1. Juli speciell **für die Reise** bei gutem Gehalt einen jungen, tüchtigen u. energischen
Kaufmann,
gelernt. Materialist, welcher im Stande, den Chef vollständig zu vertreten. Nur Solche von repräsentabler Erscheinung, denen an dauernder Stellung gelegen und welche Prima-Zeugnisse aufweisen können, wollen Offerten unter **M. Z. 101** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** einsenden.

Wirthschafterin-Gesuch.
Ein Wittwer (Villenbesitzer u. Schiffseigner), in gesetzten Jahren, mit einem unerzogenen Kind, sucht eine praktische, bescheidene, einfach häusliche und charakterfeste, in allen Theilen des Hauswesens und Gartenbaues erfahrene Wirthschafterin, welche sich keiner Arbeit scheut. Bei gegenseitiger Zuneigung Heirath nicht ausgeschlossen. Fräulein oder Wittwe ohne Kinder im Alter von 25 bis 35 Jahren, womöglich vom Lande, die über ein Vermögen von 15—20,000 M. zu verfügen haben, welches nicht geschäftlich gebraucht, aber sichergestellt wird, wollen gef. Off. mit Angabe näherer Verhältnisse und Gehaltsansprüche mit Beifügung der Photographie, welche nichtconvenirenden Falls zurückgesandt wird, vertrauensvoll bis 25. März unter **Z. 3054** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Lehrling
wird unter guter Bedingung angenommen Töpferstr. 13. 2. lks.

Jüngerer Bautechniker,
der zum mindest. 2 oder 3 Sem. Bauschule besucht hat, p. 1. April für hies. Baubur. ges. Off. mit Gehaltsanspr. u. **P. T. 633 „Invalidendank" Dresden** erb.

Ges. 2 Sattlergehilf., a. Kummet- u. Geschirrarbeiter, bei F. Müller, Choren b. Staarbach.

Tüchtigen Chocolatier
suchen für sofort
Gebrüder Jentzsch, Niederfrohna i. S.

Jol. Frau od. Mädch. m. 1 Mitbew. f. e. l. Stube gesucht, 1. April bez. Seitengasse 1, 3.

Kürschner-Gehilfe.
Für mein Lagerhaus in Rockritz suche ich eine geeignete Persönlichkeit. Zu melden daselbst bei Herrn Verwalter **Schulz.**

Ein Lehrling
findet in meinem techn. Bureau Anstellung. Demselben darf es an guten Schulzeugnissen nicht fehlen. Off. erb. u. **Z. N. 191 „Invalidendank" Dresden.**

Tüchtige
Parquetleger
finden Beschäftigung bei **Louis Heine,** Sachsen-Allee 5.

Knabe,
mit guter Handschrift u. Zeugnissen, welcher Ostern die Schule verläßt, für **Kontor gesucht.** Selbstgeschriebene Offerten erbeten unter **S. J. 666** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Für ein kleineres, jedoch rentables Fabrik-Geschäft wird ein junger Mann mit ca. 15,000 Mark successiver Kapitaleinlage behufs Vergrößerung des Geschäfts als
Socius
gesucht. Gute feste Verzinsung wird gewährt. Gefl. Offerten erbeten unter **R. A. 2289** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Pfefferküchler-Gesuch.
Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Pfefferküchlergehilfe gesucht beim Pfefferküchler **Oswald Köhler, Pulsnitz.**

Maler-Lehrling
zu Ostern unter günst. Beding. gesucht. **P. Richter, Klotzsche,** Königsbrückerstraße 48.

Kostüm-Modell.
Jg. Dame von schlanker, eleg. Figur u. gewandtem Benehmen, mit hübsch. Kopf u., wenn mögl., blondem Haar, wird v. bekannt. Künstler geg. gutes Honorar als Kostüm-Modell gesucht. Off., möglichst mit Beifüg. der Phot., die sofort retournirt wird, unter **Q. P. 926** i. d. Exp. d. Bl.

Junger Mann, redegew., zum Verkauf e. pat., s. l. absetzb. Artikels (a. Private) ges. Gehalt oder hohe Provision. Stellung dauernd. Offerten unter **W. B. 95** hauptpostlagernd.

Lehrlings-Gesuch.
Per 1. April a. c. findet ein Lehrling od. Volontär in unserem Fabrik-Comptoir Aufnahme.
L. Georg Bierling & Co., Rosenstraße 104.

Ein tüchtiger Modelltischler,
gut empfohlen, findet lohnende Beschäftigung. Werthe Adr. u. **Q. Z. 935** Exp. d. Bl. niederzul.

Bäckerlehrling
unt. günst. Beding. zu Ostern ges. **Cl. Leibnitz,** Bäckermstr., Pirnaischestr. 4.

Kochmamsell
für Hotel, leichte Stellung, wirthschaftlich bewandert. Gehaltsansprüche, Zeugnißabschriften erb. u. **Q. M. 923** Exped. d. Bl.

Tücht. Klempner
gesucht Werderstraße 10.

Gärtner-Lehrling
gesucht Blumenstr. 36. **Seifert.**

Fabrik-Kutscher,
unverheir., stadtkundig, g. Fahrer und Pferdewärter, bescheiden u. nüchtern, auch ab u. zu zu Herrsch.-Fuhren verwendbar, bald. gesucht. Nur mit g. Zeugnissen versehene wollen Off. u. **P. S. 632** ndl. **„Invalidendank" Dresden.**

Stellen-Gesuche.

Ein j. Mann, verh., kautionsf., sucht St. als Kassenb., Lagerhalter od. dgl. Off. **M. A. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. S.**

Ein tüchtiger verheiratheter
Oberschweizer
sucht zu 60—80 Stück Rindvieh zum 1. April **Stellung.** W. Off. erbittet **E. B.,** Oberschweizer, **Halle a. d. S.,** Glauchauerstraße Nr. 11.

Jüngere Kaufmannswittwe, w. verhältnißl. ihren Hausstand auflösen möchte, wünscht Stell. z.
Führung eines Haushaltes
bei einz., gutsit., gemüthv., ält. Herrn. Da selbige die Erziehung ihrer 2 Kinder fortsetz. wünscht, wird weniger auf Gehalt als auf gute und dauernde Stellung gesehen. Gefl. Off. u. **G. 1364** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

15 Mk. Belohnung
erhält Derjenige, welcher einem durchaus soliden Hufschmied, 27 J. alt und verheirathet, der auch längere Zeit als Schmied bei einem Eisenbahnbau thätig war, sofort oder später dauernde, gleichviel welche Arbeit verschafft. W. Off. erbeten unter **R. 1351** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein j. Mann,
welcher die Handelsschule besucht, in Stenographie fertig und zwei Jahre in Kolonialwaarenbranche gelernt, **sucht** anderweit **Stellung,** wenn möglich für Kontor. Adressen erbeten u. **G. V. 186 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Junges Mädchen,
mit gut. Zeugnissen, im Schneidern ꝛc. bewandert, **sucht Stellung** bei älterer Dame als Stubenmädchen oder dergl. Gefl. Off. erb. u. **H. S. 422** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zeitz.**

Ein junges anst. Mädchen,
18 Jahre, gesund u. kräftig, aus guter Familie vom Lande, bis jetzt im elterlichen Haus thätig gewesen, erfahren in allen häuslichen Arbeiten, sowie Plätten, Weißnähen, etwas Schneidern und musikalisch, **sucht als**
Stütze
in Privathaus oder auf einem großen Gute Aufnahme, wo ihr Gelegenheit geboten ist, unter Leitung der Hausfrau sich im Kochen noch weiter auszubilden. Gehalt weniger, dagegen Familienanschluß erwünscht. Antritt kann Ende April oder 1. Mai erfolgen. Werthe Off. bittet man unt. **U. 1959** in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Junger Mensch
mit unglückl. Hand (linke) welch. schon 2 J. in e. Geschäft gel. u. bess. Privatstand. gen. hat, sucht, um seine Lehrzeit zu beenden, Stellung auf Comptoir. Off. u. **E. 149** postl. **Plauen b. Dr.**

Arbeitsplatz gesucht
f. e. Schneidergeh. Offerten u. **Q. O. 925** Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

Ein nachweislich rentables Fabrik-Unternehmen sucht an erster Stelle eine
Hypothek
in Höhe von
75—100,000 Mk.
Offerten unter **W. 2272** befördert die Exped. d. Bl.

Nur 600 Mk.
suche sofort aus Privathand auf kurze Zeit geg. 10,000 M. Sicherh. u. ff. Zinsen. Off. u. **P. B. 913** Exp. d. Bl.

30,000 bis 50,000 M.
werden für jetzt od. 1. Okt. 1895 auf beste **2. Hypoth.** gesucht. Off. u. **P. F. 917** Exp. d. Bl.

15-18,000 Mk.
1. Hypothek nach außerhalb auf neu gebaute Häuser ges. Off. v. Selbstdarleiher erb. u. **O. V. 614 „Invalidendank" Dresden.**

Kassengelder
$3\frac{3}{4}$—4%
sof. od. spät. **auszuleihen** auf Hypotheken. Off. u. **O. L. 605 „Invalidendank" Dresden.**

Bau-Geld
in der Höhe von 14—15,000 M. zu einer Villa in nächster Nähe von Dresden vom 1. April aus Privathand von solidem Unternehmer gesucht. Offerten erbeten unter **O. K. 807** Exp. d. Bl.

Auszuleihen
75,000 M. getheilt (eignes Geld) auf g. Hyp. Off. u. **R. K. 646 „Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Nette Villa Loschwitz
preiswerth zu verkaufen. Näh. durch **C. Hörig, Dresden,** Wilsdrufferstraße 2.

Gärtnerei-Land
bei Dresden, sehr gute Lage und vorz. Bodenklasse, zu verk. event. zu verp. Gefl. Off. u. **P. Z. 911** in die Exped. d. Bl. erb.

Grosser Gasthof
in Provinzialstadt Sachsens, sehr bedeutendes Saalgeschäft, ohne Konkurrenz, ca. 5000 M. Monatsumsatz, nur Krankheit halb. sof. zu **verkaufen.** Außer baar wird ein Haus in Zahlung genommen. Off. u. **W. M. 17433** Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Schmiede,
mit alt., gut. Kundschaft, in ein. verkehrsreich. Vorstadt Dresdens, ist sammt Grundstück krankheitshalber sof. zu verkaufen. Offert. erbeten unter **C. W. 675** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Vortheilhafter Gutskauf.
2 wirkl. schöne Güter b. Görlitz, in bester Kultur, schöne mass. Gehöfte, 15 u. 18 St. Rindvieh, meist Milchkühe, vorzügl. Inventar, sehr vortheilhaft zu verk. 120 Morg. Areal nur Weizen- u. Rübenboden. Preis 57,000 M., 103 Morgen Areal sehr gute Aecker u. Wiesen, Preis 36,000 M. Anzahl. nur je 6—10,000 M. Hypothek nur je eine auf Amortisation. Restkaufsgeld fest. Besser wie Rentengüter. Näh. u. **G. L. B.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz** erb.

1 Villa
mit großartiger Aussicht, schönen 67,4 Ar großen Gartenanlagen, Springbrunnen ꝛc. (dieselbe eignet sich namentl. des gesunden Klimas halber für Sommerfrischler), ist für 30,000 M. baldigst durch mich **zu verk.** Reflectanten wollen sich gef. wenden an
E. L. Gläser, Schneeberg.

Verkaufe
mein rentables **Restaurations-Grundstück** für den bill. Preis von 18,000 M. sofort od. später. Auskunft ertheilt Herr **Otto Erler,** Kaufmann, **Cölln** a/E., Gartenstraße 2.

Kl. Landhaus
nahe Dresden such. junge Leute, w. 1000 M. Anzahl. genügen u. Ostern zu beziehen. Preis erb. Dresden, Schäferstr. 33, Eig.-Gesch.

Ein feines Grundstück.
Ein fein neugebaut. Grundstück in der größten Provinzialstadt, mit Konzession zu einem feinen Restaurant und Spez.-Ausschank einer Münchener Brauerei unter günstigen Bedingungen sofort z. verkaufen durch **Carl Gaebel, Görlitz,** Jakobstr. 18. 7

Kaufe Zinshaus
per sofort mit getheilten Lagen bei 10,000 M. Anzahlg. Off. u. **P. Y. 910** Exp. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Eine Bäckerei
oder passendes **Haus** in guter Lage zu kaufen gesucht. Off. u. **P. E. 916** Exp. d. Bl. erb.

Kl. Mineralwasserfabrik
ist spottbillig zu verkaufen durch **B. Schmidt,** Nicolaistr. 14. 1.

Für mein Restaurant
suche per sofort oder später eine junge **Köchin** oder tüchtige **Herdmädchen.** Breitestraße 12.

Milch- u. Buttergeschäft
zu verkf. Preis 2000 M. Näh. Freibergerstr. 93, Barbiergeschäft.

Im Eckhause einer der frequent. Straßen von Alt-Leipzig ist ganz bes. Umstände halber ein
mittl. Restaurant,
mit nachw. gut. Bier- und Weinumsatz, sehr preisw. zu verk. Erf. ca. 4000 Mk. Off. erb. unt. **N. 1348** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein s. 15 J. bestehend. Detailgeschäft in Leipzig, auch für Damen pass., Reingew. 2000 M., zu **verk.** Z. Uebern. 6000 M. nöth. Adr. u. **D. 146** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig erbet.

Ein fähiger, jg., kräft. Mensch, welcher Lust hat die
Roth- und Gelbgießerei
zu erlernen, findet geeign. Unterkommen bei **C. E. Rost & Co.,** Rosenstraße 103.

Günstiger Fabrik-Verkauf.
Infolge Konkurses ist eine sehr vortheilhaft angelegte, 15 Minuten vom hiesigen Bahnhof entfernt gelegene, mit 2 Coaksöfen und den neuesten Maschinen versehene, im Betriebe befindliche
Hornknopf-Fabrik,
mit oder ohne Grundstück, sofort preiswerth zu verkaufen. Dieselbe befindet sich nahe der böhm. Grenze (Sächs. Schweiz), hat vollständig ausreichende Wasserkraft; auch sind eingerichtete und dabei billige Arbeitskräfte in reichlicher Zahl vorhanden. Kaufsangebote sind zu richten an
Lokalrichter Gustav Katzschner in Sebnitz i. S.

Bade-Anstalt.
Eine in schönster Lage **Dresdens,** mitten im Elbstrom gelegene Badeanstalt mit **großem Schwimmbassin,** in durchaus bestem Zustande befindlich, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers **zu verkaufen.** Agenten ausgeschlossen. Günstige Zahlungsbedingungen. Offerten unter **P. A. 912** erbeten an die **Expedition dieses Blattes.**

Zwangsversteigerung.
Das im Grundbuche auf den Namen Franz Emil **Drache** eingetragene Grundstück Folium 134 des Grundbuchs für Wilsdruff, bestehend aus Brauhaus mit Wohnung, Scheunengebäude, Viehschuppen und Hutung, Nr. 108 B, 156, 157 und 285 des Brandcatasters, Nr. 106, 107, 108 und 475 des Flurbuchs für Wilsdruff, mit 117,85 Steuereinheiten belegt und auf 18,220 Mark geschätzt, soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist
der 1. April 1895,
Vormittags 9 Uhr,
als **Anmeldetermin,** ferner
der 16. April 1895,
Vormittags 9 Uhr,
als **Versteigerungstermin,** sowie
der 29. April 1895,
Vormittags 10 Uhr,
als Termin zu **Verkündung des Vertheilungsplans** anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

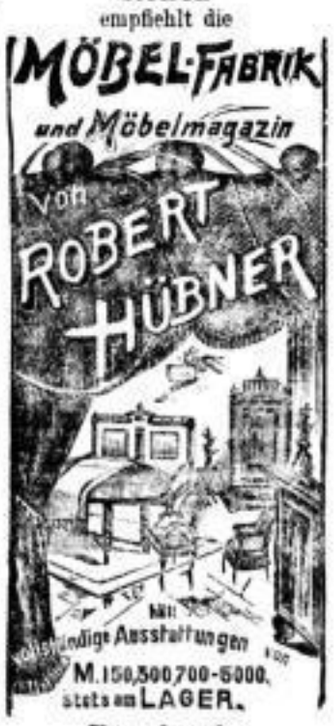
Wilsdruff, am 14. März 1895.
Königliches Amtsgericht.
Dr. Gau gloff.

Fertige Röcke
gut gearbeitet, von 3 M. an, **Blousen, Jacken, Schürzen** in großer Auswahl billigst, **Unterröcke** von 1 M. 50 Pf. an, gutgenähte **Hemden** v. 1 M. 25 Pf. an, weiße, gestickte **Unterröcke** von 1 M. 50 Pf. an, weiße und bunte **Nachtjacken** v. 1 M. 50 Pf. an, wollene **Flanellröcke** v. 3 M. 50 Pf. an, **Barchenthemden** f. Herren von 1 M. an empfiehlt
Auguste Salomon,
26 Scheffelstraße 26.

Möbel,
Sophas,
Garnituren,
Matratzen,
Bettsteilen,
Schlaf-Sophas,
Tischler-Möbel
in allen Preisen
empfiehlt zu
Ausstattungen
Neumarkt 13, I,
neben dem Restaurant „Bayrische Krone",
Voigt,
Tapezirer.

Jg. Bernhardiner,
geb. d. 31./1. 95, weiß m. gelben Platten, tadelloser Kopfzeichnung, b. zu verk. B. Anfr. Rückporto erb. H. Kraft, Serkowitz b. Dresd.

Sophas
in
Kameeltaschen, Plüsch, Woll- u. Fantasiestoffen,
sowie
Garnituren
in **Seide, Plüsch** u. **Wollstoffen**
empfiehlt die



Dresden-A.,
Annen-Strasse 52 und Poppitz 1.
Reparat. und Aufpolsterungen, sowie Gardinen- und Portièren-Aufmachen billigst.

Handwagen
jeder Größe. Allbekanntes Gesch. von **C. A. Müller,** Dresd.-N., Galeriestraße 17. Gegr. 1870.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern soll auch im nächsten Sommerhalbjahre

honorarfreier Elementar-Unterricht

in der **Gabelsberger'schen Stenographie** durch Hofrath Professor Dr. **Zeibig** und Dr. **Fröhliger** ertheilt werden.

Anmeldungen hierzu werden in der Zeit vom **18. bis mit 23. d. M.** in der Institutskanzlei, Landhaus 3 Treppen, Vorm. von 9 bis 1 und Nachm. von 4 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Schüler hiesiger Lehranstalten haben bei der Anmeldung ihre Schulzeugnisse vorzulegen.

Dresden, den 16. März 1895.

Das Königl. Stenographische Institut.
Ober-Regierungsrath Professor Krieg.

Circus Krembser.

Heute Sonntag den 17. März

2 grosse Extra-Vorstellungen. 2

Nachm. 3½ Uhr auf ganz besonderes Verlangen: **„Aschenbrödel oder der gläserne Pantoffel"**, ausgef. von ca. 100 Kindern im Alter von 4—6 Jahren. Zu dieser Vorstellung zahlen Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen halbe Preise. Abends 7½ Uhr auf allgemeines Verlangen: **„Eine Hochzeit im Jardin Mabille oder die verunglückte Hochzeitsreise"**, kom.-pantomim. Burleske, ausgef. von mehreren Damen und Herren der Gesellschaft. **In beiden Vorstellungen** Auftreten der weltberühmten, kühnen **Thierbändigerin Mlle. Senide** mit ihrer großartig dressirten Tiger- und Löwengruppe (1 prächt. Königstiger, 4 afrikan. Löwen). Alles Nähere auf Plakaten und Austragezetteln.

Morgen Montag große brillante Vorstellung.

III. Dresdner

Fahrrad-Ausstellung

des deutschen Radfahrerbundes
vom 9. bis 20. März 1895

Gardereiterkaserne, Reitbahnstr. 18
(Bernhardt's Radfahrbahn).

Geöffnet: Sonntags von früh 11 bis 10 Uhr Abends,
Wochentags „ 9 „ 10 „
Eintritt 50 Pfg., Bundes-, Unionsmitglieder und Kinder 30 Pfg., Militär 10 Pfg.

Ausstellung bedeutender Neuheiten.

Höchst interessant.

Motorfahrräder

von
Hildebrand & Wolfmüller.
Täglich in Betrieb zu sehen.

Elektr. Beleuchtung. Bequeme Besichtigung.

Verloosung von 130 werthvollen Fahrrädern.

Hauptgewinn:
1 Motorfahrrad, Werth M. 1200.

Loose à 1 M. bei **L. Wolf**, Cigarrengeschäfte, zu haben.

Das Comité.

Ziehung am 21. u. 22. März.

„Stettiner Hof",

Dresden-Neustadt, Maschinenhausstraße 1.

Erstmaliges Auftreten des amerikanischen Klavier-Virtuosen und anderer Künstler-Specialitäten.

Regem Besuch entgegensehend, zeichnet
Hochachtungsvoll **Hans Weissbach.**

Park Reisewitz.

Heute Sonntag
Ballmusik,
von 4 bis 7 Uhr **Tanzverein.**
Achtungsvoll **E. Klammt.**

Etablissement

Wilder Mann.

Heute
ein solennes **Tänzchen** mit **Contre.**
Hochachtungsvoll **Emil Weber.**

Nur 1 Mark

vierteljährlich kostet bei allen Postanstalten und Landbriefträgern die **täglich** in 8 Seiten großen Formats erscheinende reichhaltige liberale

Berliner Morgen-Zeitung

nebst „täglichem **Familienblatt**" mit fesselnden Erzählungen.

Ihre ca. **150,000 Abonnenten** die noch **keine andere** deutsche Zeitung **je erlangt** hat, bezeugen deutlich, daß die **politische** Haltung und das Bestreben, welches sie für **Haus** und **Familie** an **Unterhaltung** und **Belehrung** bringt, allgemein gefällt. Im 2. Quartal erscheint folgender hochinteressante Roman:

Georg Bendler: „Die Eine".

Probe-Nummern erhält man **gratis** durch die Expedition der „Berliner Morgen-Zeitung", Berlin SW. †

Gasthof z. Erbgericht,

Nieder-Poyritz.

Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **Rich. Knobloch.**

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag
feine Ballmusik.
Achtungsvoll **C. Beil.**

Gasthof zu Wölfnitz.

Endstation der Pferdebahn Postplatz-Wölfnitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet **E. verw. Köhler.**

Letzte Pferdebahn nach Dresden (Postvl.) Nachts 12 Uhr.

Tivoli.

Heute und morgen
Ballmusik.

Sächs. Prinz, Striesen,

Pferdebahn Schäferstraße—Striesen.

Alle Sonntage Ballmusik.
F. Töpfer.

Gasthof Kaitz.

Heute v. 4 Uhr an **Ballmusik.** Achtungsvoll **M. Stange.**

Gasthof Prohlis.

Zu meinem diesjährigen
Karpfenschmaus mit Ball
Dienstag den 19. März 1895 erlaube ich mir, werthe Gäste, Gönner und Freunde freundlichst einzuladen.
Hochachtungsvoll **E. Roßig.**

Gasthof Seidnitz.

Heute extra ff. Ball.
Achtungsvoll **Paul Böhme.**

Weisser Adler,

Ober-Loschwitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

TIVOLI.

Heute Sonntag den 17. März a. c.

Großes Militär-Concert.

Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt frei!

Ballmusik.

Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Altannstraße.
Diana-Saal, Jagdweg.
Gambrinus-Brauerei, Löbtauerstr. 52.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4—7 Uhr, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Prunksäle Lindengarten-Arsenal.

Endstation der Pferdebahnlinie Böhm. Bahnhof—Arsenal.

Heute und morgen
Ballmusik.

Anfang **4** Uhr. Ende **1** Uhr.

Nur die neuesten u. schneidigsten Tänze u. Märsche werden gespielt.

Achtungsvoll **Adolf Fritzsch.**

Gasthaus Neustra.

Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Neue Bewirthung!

Bühlau,

Deutsches Haus

Empfehle meine schönen Restaurationsräume nebst schönem Wagenhalteplatz, sowie **gute Küche, echte Biere u. Weine** bei billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll
Louis Leonhardt.

Echtes Spaten-Salvator-Bier

von
Gabriel Sedlmayr
in
München.

Zu beziehen durch den Vertreter der Brauerei:

Oscar Renner,
Biergroßhandlung,
Dresden,
Friedrichstr. 19.
Fernsprechstelle I. 176.

Versandt in Gebinden und Flaschen.
1 Flasche (½ Liter) **25 Pf.**

Saal frei.

Mein netter Gesellschafts-Saal ist am 24. März für verehrl. Vereine oder geschl. Zirkel noch frei.

Kurhaus Klein-Zschachwitz,
an der kgl. Pillnitzer Ueberfähre.
Oswald Häusel, Besitzer.

Friedensburg.

Die Perle der Lößnitz!

Schönster Ausflugsort der Dresdener Umgegend mit Fernsicht über das ganze Elbthal bis zur sächsisch-böhmischen Schweiz.

Restaurant „Zur Königstreue"
Dresden-N.,
Waldschlößchenstr. 24.

Heute und folgende Tage
Instrumental-Concert
der
Oesterreichischen Damen-Kapelle
unter Leitung der **Violin-Virtuosin**
Frl. Gabriele Eberle.

Wochentags 7—11 Uhr.
Sonntags 4—11 Uhr.
Eintritt frei.

Einem gütigen Zuspruch sieht entgegen
Hochachtungsvoll
Louis Marcus.

Trinkt Rheinisches Felsenbier!

„Stadt Chemnitz"
in **Leipzig** am Bayr. Bahnhof, Zimmer v. M. 1.50 an. Licht u. Service nicht berechnet. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Zum Rebstock, Weinstuben m. Klosterkeller,

12 Schössergasse 12.

Pa. holl. Austern.
Alle Delikatessen d. Saison.
Inh. **O. Nolle.**

Café Zahn,

25 Zahnsgasse 25.
n. Bürgerliches Café.
Tag und Nacht geöffnet.
Billige Preise.

Heute Alle nach dem:
Albertschlößchen
Oberlößnitz-Radebeul
z. Tanzvergnügen.

Pa. Whitstable und Pa. Holländer

Austern.

Max: Kunath's Weinstuben,
Wallstraße 8 an der Markthalle.
Fernsprechstelle Amt I Nr. 201.

Voigt's Gasthaus

Neust., Alleegäßchen 7,
empfiehlt einen guten bürgerl. **Mittagstisch** von 25 Pf. an.

Natur-Bouillon 12 Pf.

Biere in ½ Ltr.-Gläsern.
Hochachtungsvoll **d. O.**
Uebernachtung. Gute Betten von 50 Pf. an.

Achtung!
Dresdner Kegelbrüder.
Die schönsten **Kegelbahnen** mit daran schließendem eleganten **Restaurant** findet man unstreitig nur im
Dresdner Keglerheim, Magdeburgerstrasse.
An Wochentagen Nachmittags u. Sonntags bis Nachts ½1 Uhr ist für **Jedermann Zutritt.**
Hochachtungsvoll **H. Weiße.**

Heute von 10 Uhr an
ff. Leipziger Speckkuchen.
Patzig's Restaurant, Holbeinstr. 66.

Zum Edelweiss

Bellinerstr. 2, pt.
(direkt am Postplatz).
Echt Bayrisch Bierlokal.
Ausschank der berühmten Biere:
Echt Kulmbacher
I. Aktien-Exportbrauerei,
Echt Münchner Löwenbräu
in nur ½ Ltr.-Gläsern à 20 Pf.

Spezialität:
heute sowie jeden Sonntag
Sauerbraten mit Klößen
à Portion 40 Pf.,
Schlagcotelettes mit jungem Gemüse
à Portion 40 Pf.
Bestventilirtes Lokal.
Höchst angenehmer Aufenthalt.
Franz. Billard.
Flotte Bedienung.
Zu gütigem Besuch ladet ein
Gustav Härtig.

Otto Scharfe's Etablissement Pirnaischer Platz
(I. Ranges).
Empfehle außer meinen berühmten Bierlorten
echt Culmbacher
aus der Muster-Brauerei
Reichel-Bräu
Culmbach.
Hochachtungsvoll
Otto Scharfe.

Dresdner Keglerheim,
elektrische Beleuchtung, Central-Heizung, **eleganter Saal** mit **Bühne** geehrten Vereinen und Gesellschaften, sowie für **Familien-Festlichkeiten, Hochzeiten** 2c. bei **freier Benutzung** bestens empfohlen. Vorzügliche Speisen, ff. Weine u. nur **echte Biere.** Hochachtungsvoll
H. Weisse.